



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

1121  
.A5  
V92  
1907  
V.2

GRÖCHISCHE UND LATEINISCHE  
KLASSIKER  
SCHULAUSGABEN MIT ANMERKUNGEN

BUHR A



a 39015 01814854 7b

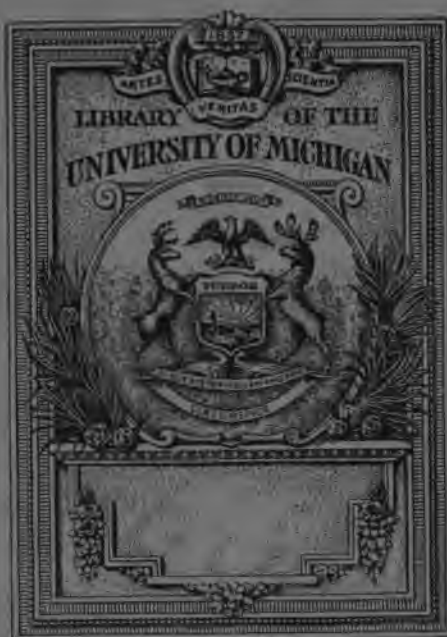
ANABASIS 2

Buch 3-4

VOLLBRECHT



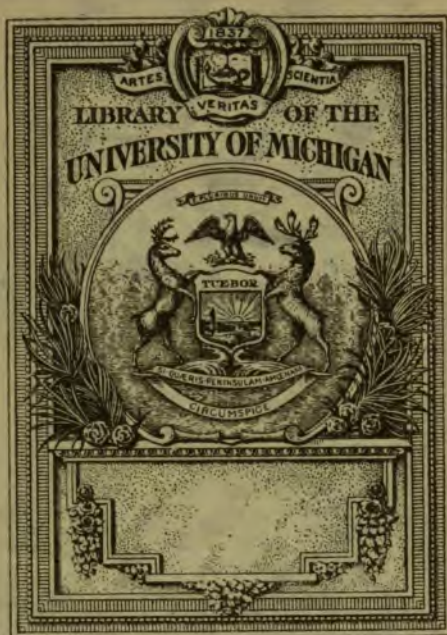
VERLAG VON E. S. TEUBNER IN LEIPZIG



THE GIFT OF  
PROF. ALEXANDER ZINKE







THE GIFT OF  
PROF. ALEXANDER ZIWET







*Alexander Ziwet*

# XENOPHONS ANABASIS.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT VON

**FERDINAND VOLLBRECHT,**

REKTOR a. D.

---

ZWEITES BÄNDCHEN.

BUCH III UND IV.

---

NEUNTE BEZ. ACHTE VERBESSERTE AUFLAGE.

BESORGT UNTER MITWIRKUNG VON

**PROF. DR. WILHELM VOLLBRECHT,**

OBERLEHRER AM CHRISTIANEUM ZU ALTONA.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1896.

Grad. R. R. 1

PA

4494

.A5

V.92

1907

V.2

---

ALLE RECHTE,  
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

---

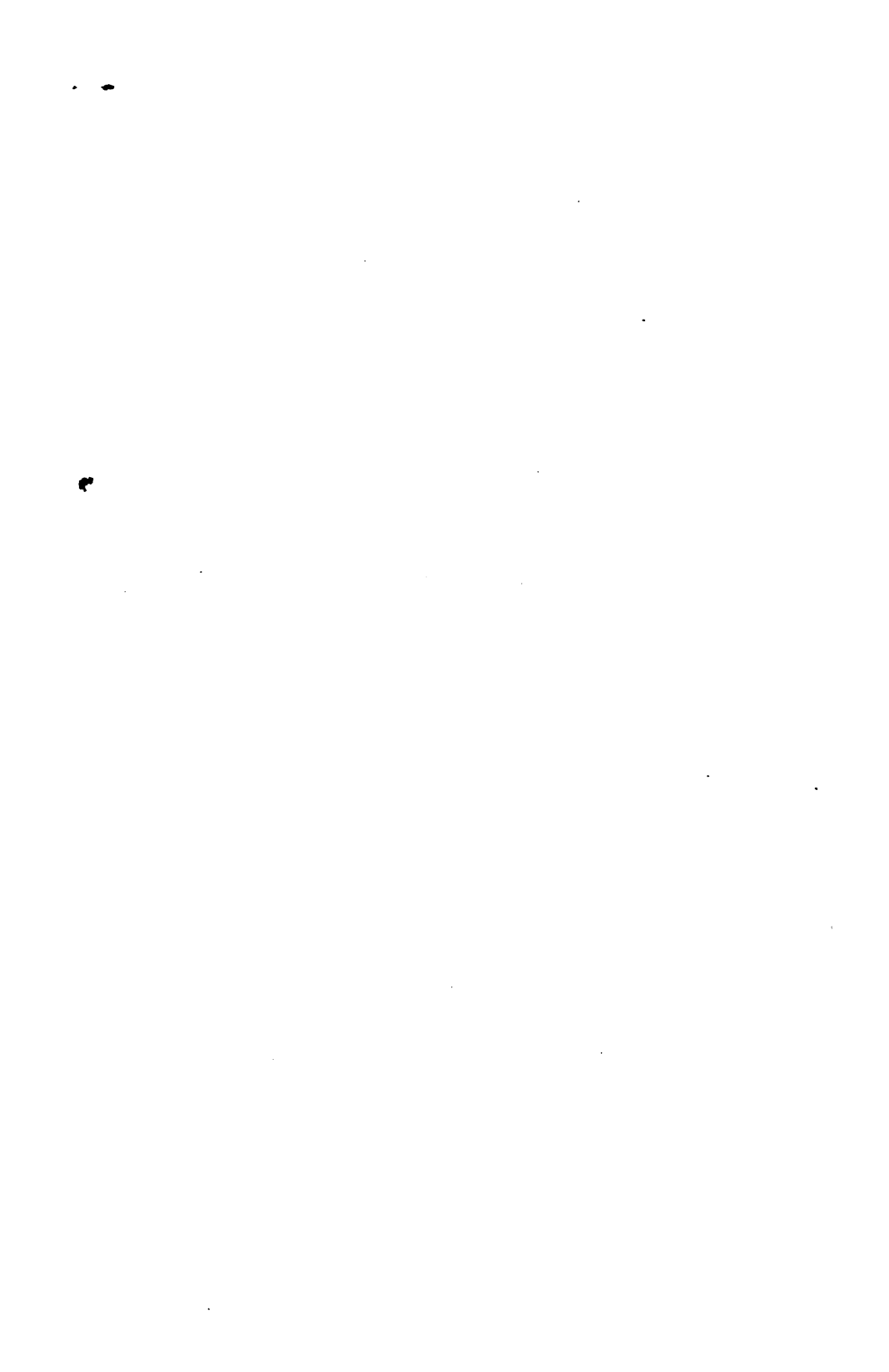
## Vorbemerkung.

---

In diesem Bändchen sind jetzt das dritte Buch in neunter und das vierte Buch in achter Auflage nebst den Anhängen dazu vereinigt. Indem wir wegen der vorgenommenen Veränderungen auf das Vorwort zur neunten Auflage des ersten Bändchens verweisen, bemerken wir hier nur, daß die neue Abbildung im Anhang zu IV 2, 1 aus der Ausgabe von Xen. Anab. I—IV von F. W. Kelsey und A. C. Zenos, Boston 1891, übernommen ist.

Hannover und Altona.

Die Herausgeber.



[Γ.]

I. Xenophon beruhigt die mutlosen Griechen. Wahl neuer Strategen.

§ 1—3. Die mutlosen Griechen.

[Ὅσα μὲν δὴ ἐν τῇ Κύρου ἀναβάσει οἱ Ἕλληνες ἱ  
ἔπραξαν μέχρι τῆς μάχης, καὶ ὅσα, ἐπεὶ Κύρος ἐτελεύ-  
τησεν, ἐγένετο ἀπιόντων τῶν Ἑλλήνων σὺν Τισσαφέρνει  
ἐν ταῖς σπονδαῖς, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδηλωται.]

Ἐπεὶ δὲ οἱ στρατηγοὶ συνειλημμένοι ἦσαν καὶ τῶν  
λοχαγῶν καὶ τῶν στρατιωτῶν οἱ συνεπιστόμενοι ἀπωλώ-  
λεσαν, ἐν πολλῇ δὴ ἀπορίᾳ ἦσαν οἱ Ἕλληνες, ἐννοοῦ-  
μενοι μὲν, ὅτι ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις ἦσαν, κύκλῳ  
δὲ αὐτοῖς πάντῃ πολλὰ καὶ ἔθνη καὶ πόλεις πολέμια  
ἦσαν, ἀγορὰν δὲ οὐδεὶς ἔτι παρέξεν ἔμελλεν, ἀπείχον  
δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐ μείον ἢ μύρια στάδια, ἡγεμῶν δ'  
οὐδεὶς τῆς ὁδοῦ ἦν, ποταμοὶ δὲ διειργον ἀδιάβατοι ἐν  
μέσῳ τῆς οἴκαδε ὁδοῦ, προὔδεδώκεσαν δὲ αὐτοὺς καὶ

§ 1. ἐπεὶ Κύρ. ἐτελεύτ., s. I 2, 17 zu ἐπεὶ ἐσάλπ.

§ 2. οἱ στρατηγ., s. II 5, 31. — ἐννοοῦμενοι μὲν, ohne  
ein folgendes ἐννοοῦμ. δέ; statt dessen folgt κύκλῳ δέ. Beachte  
die Häufung der acht durch δέ koordinierten Sätze (Polysyndeton  
zur Schilderung der schrecklichen Lage), wobei der Hauptbegriff  
jedes neuen Gedankens voransteht, den Xenophons Urteil aus-  
drückenden Ind. Impf. und die Wortstellung, und suche die Ge-  
fahren unter 3 Hauptgruppen zu ordnen. — θύραις, s. II 4, 4  
zu d. W. — κύκλῳ neben πάντῃ dient zur Bezeichnung der ganzen  
Umgebung, s. I 3, 19 zu πρὸς φίλ. u. II 5, 7 zu πάντῃ. — πόλεις  
πολέμ., Allitteration. — ἀγορὰν, s. Exkurs § 46. — ἔμελλεν,  
s. II 6, 10 zu μέλλοι. — οὐ μείον, Litotes. — μύρια στάδια,  
in gerader Linie. — ἐν μέσῳ, in der Mitte zwischen dem jetzigen  
Aufenthaltssorte und der Heimat. — τῆς οἴκαδε ὁδοῦ, durch ein

οἱ σὺν Κύρῳ ἀναβάντες βάρβαροι, μόνοι δὲ καταλε-  
 λειμμένοι ἦσαν οὐδὲ ἱππέα οὐδένα σύμμαχον ἔχοντες,  
 ὥστε εὐδηλον ἦν, ὅτι νικῶντες μὲν οὐδένα ἂν κατακά-  
 3 νοιεν, ἡττηθέντων δὲ αὐτῶν οὐδεὶς ἂν λειφθῇ. ταῦτ'  
 ἐννοοῦμενοι καὶ ἀθύμως ἔχοντες ὀλίγοι μὲν αὐτῶν εἰς  
 τὴν ἐσπέραν σίτου ἐγεύσαντο, ὀλίγοι δὲ πῦρ ἀνέκαυσαν,  
 ἐπὶ δὲ τὰ ὅπλα πολλοὶ οὐκ ἤλθον ταύτην τὴν νύκτα,  
 ἀνεπαύοντο δὲ ὅπου ἐτύγγανεν ἕκαστος, οὐ δυνάμενοι  
 καθεύδειν ὑπὸ λύπης καὶ πόθου πατρίδων, γονέων,  
 γυναικῶν, παιδῶν, οὓς οὐποτ' ἐνόμιζον ἔτι ὄψεσθαι.  
 οὕτω μὲν δὴ διακείμενοι πάντες ἀνεπαύοντο.

§ 4—10. Wie Xenophon zum Heere gekommen ist.

4 Ἦν δέ τις ἐν τῇ στρατιᾷ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, ὃς  
 οὔτε στρατηγὸς οὔτε λοχαγὸς οὔτε στρατιώτης ὢν συν-

Hauptwort zu übers. — οὐδὲ . . . ἔχοντες, s. I 2, 22 zu οὐδεν.  
 κωλύοντ. — νικῶντες und ἡττηθέντ., Wechsel der Konstr.;  
 übers. beide nach I 1, 6 zu ἐπιβουλ. 3. konditional.

§ 3. ὀλίγοι, distributive Apposition zu ἐννοοῦμ. Satzbau  
 ähnlich wie I 8, 27 zu μαχόμενοι. — ὀλίγοι μὲν . . . ὀλίγοι δέ,  
 Anaphora; im folgenden Satze rückt das Subjekt πολλοὶ nach  
 der Mitte, ἕκαστος tritt ans Ende. — ἐγεύσαντο, dieser und  
 die folgenden Aor. bezeichnen die Folgen des ἐννοοῦμ. in einzelnen  
 Thatsachen. — εἰς τ. ἐσπέραν, s. I 7, 1 zu εἰς τ. ἐπιούσ. —  
 ὅπλα, s. Exkurs § 41. — ἀνεπαύοντο . . . ἀνεπαύοντο, Chi-  
 asmus, s. II 3, 5 zu ἄριστον. — ἐτύγγανεν, das Partic. ergänzt  
 sich leicht aus dem Satze. — πατρίδων, Asyndeton bei Auf-  
 zählungen in paarweiser Gliederung. Über die Stellung γον. . .  
 παίδ. s. I 4, 8. Warum hat Xenophon wohl nicht die Alliteration  
 gewählt? — οὐποτε, zu ὄψεσθαι zu ziehen.

§ 4. ἦν δέ, Anfang, als wenn Xenoph. zum ersten Male ge-  
 nannt würde. — Ξενοφῶν aus Athen, Sohn des Gryllos und  
 Verf. dieser Schrift, wurde nach 440 v. Chr., vielleicht erst 431  
 geboren. Er war ein eifriger Schüler des Sokrates und dessen  
 besonderer Liebling. Im Verlaufe des peloponnesischen Krieges  
 geriet er in die Gefangenschaft der Boioter, während welcher er  
 Freundschaft mit Proxenos schloß, der ihn, wie wir hier lesen,  
 zur Begleitung des Kyros bewog. Dafs Xen. der Schlacht bei  
 Kunaxa beigewohnt hat, haben wir oben gelesen; wo ist er sonst

ηκολούθει, ἀλλὰ *Πρόξενος* αὐτὸν μετεπέμψατο οἰκοθεν  
*ξένος* ὢν ἀρχαῖος· ὑπισχνεῖτο δὲ αὐτῷ, εἰ ἔλθοι, φίλον  
αὐτὸν Κύρῳ ποιήσῃν, ὃν αὐτὸς ἔφη κρείττω ἑαυτῷ  
νομίζειν τῆς πατρίδος. ὁ μὲντοι Ξενοφῶν ἀναγνούς 5  
τὴν ἐπιστολὴν ἀνακοινοῦται Σωκράτει τῷ Ἀθηναίῳ  
περὶ τῆς πορείας. καὶ ὁ Σωκράτης ὑποπτεύσας, μή τι  
πρὸς τῆς πόλεως ὑπατίον εἴη Κύρῳ φίλον γενέσθαι,  
ὅτι ἐδόκει ὁ Κύρος προθύμως τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐπὶ  
τὰς Ἀθήνας συμπολεμῆσαι, συμβουλευεῖ τῷ Ξενοφῶντι  
ἐλθόντα εἰς Δελφούς ἀνακοινῶσαι τῷ θεῷ περὶ τῆς  
πορείας. ἐλθὼν δ' ὁ Ξενοφῶν ἐπήρето τὸν Ἀπόλλων, 6  
τῖνι ἂν θεῶν θύων καὶ εὐχόμενος κάλλιστα καὶ ἄριστα  
ἔλθοι τὴν ὁδόν, ἣν ἐπινοεῖ, καὶ καλῶς πράξας σωθεῖη.  
καὶ ἀνείλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν.

bisher erwähnt? — ἀλλὰ *Πρόξενος*, Übergang in einen selbstständigen Satz, s. I 1, 2 zu καὶ στρατηγὸν δέ. — *ξένος*, motivierende Appos. — *ἔλθοι*, Optativ wegen der Or. obl. — ὃν ist Objekt, αὐτὸς Subjekt zu νομίζειν. — τῆς πατρίδος, Genit. comparat.

§ 5. ἀναγνούς, s. I 6, 4 zu d. W. — ἀνακοινοῦσθαι τινι, sich mit jemd. beraten; ἀνακοινοῦν τινι, jemand um Rat fragen. — ὑποπτεύς. hat den Nebengriff der Besorgnis, daher μή. — πόλεως, Stadt statt der Bewohner. — Den Accus. c. Inf. φίλον γενέσθαι, der Subj. zu ὑπατίον εἴη ist, übers. durch ein Hauptwort, zu dem Κύρ. Attribut wird. — ἐλθόντα, s. I 2, 1 zu λαβόντα und I 3, 2 zu ἐστώς. — τῷ θεῷ, der Artikel bez. die bestimmte Gottheit (Apollo).

§ 6. θύων καὶ εὐχόμεν., im D. durch das Verb. fin. in indirekter Frage, und ἔλθοι und σωθεῖη dazu als verkürzten Finalsatz, s. auch I 7, 2 zu πῶς ἂν. — ἐλθεῖν ὁδόν, oft werden Subst. mit Verben ähnlicher Bedeutung verbunden. S. I 2, 10 zu τὰ Λύκαια ἔθυσε. — καλ. πράξας, von glücklichem Erfolg, übers. entweder durch ein Hauptwort mit Präpos. oder καλ. πράξ. σωθ. frei: 'glücklich zurückkehren'. — ἀνείλεν wird gebraucht von den Antworten der Orakel; ἀνά = 'aus der heiligen Tiefe empor'. — θεοῖς statt θεούς, umgekehrte Attraktion, da d. Subst. im Kasus vom Relativ attrahiert ist. Welchen Gott Apollo genannt hat, erzählt Xen. VI 1, 22. Weshalb hat wohl Xen. den delphischen Gott anders befragt, als Sokrates ihm riet?



7 ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦλθε, λέγει τὴν μαντείαν τῷ Σωκράτει.  
 ὁ δ' ἀκούσας ἡτιᾶτο αὐτόν, ὅτι οὐ τοῦτο πρῶτον ἡρώτα,  
 πότερον λῶον εἴη αὐτῷ πορεύεσθαι ἢ μένειν, ἀλλ' αὐτὸς  
 κρίνας ἱέον εἶναι τοῦτ' ἐπυνθάνετο, ὅπως ἂν κάλλιστα  
 πορευθῇ. „ἐπεὶ μέντοι οὕτως ἦρου, ταῦτ'“, ἔφη, „χρη-  
 8 ποιεῖν, ὅσα ὁ θεὸς ἐκέλευσεν.“ ὁ μὲν δὴ Ξενοφῶν  
 οὕτω θυσάμενος οἷς ἀνείλεν ὁ θεὸς ἐξέπλει, καὶ κατα-  
 λαμβάνει ἐν Σάρδεσι Προξένον καὶ Κύρον μέλλοντας  
 9 ἤδη ὁρμᾶν τὴν ἄνω ὁδόν, καὶ συνεστάθη Κύρω. προ-  
 θυμουμένου δὲ τοῦ Προξένου καὶ ὁ Κύρος συμπροϋ-  
 θυμεῖτο μείναι αὐτόν, εἶπε δὲ ὅτι, ἐπειδὴν τάχιστα ἡ  
 στρατεία λήξῃ, εὐθὺς ἀποπέμψει αὐτόν. ἐλέγετο δὲ ὁ  
 10 στόλος εἶναι εἰς Πισίδας. ἐστρατεύετο μὲν δὴ οὕτως  
 ἑξαπατηθεὶς, οὐχ ὑπὸ Προξένου· οὐ γὰρ ᾔδει τὴν ἐπὶ  
 βασιλέα ὁρμὴν οὐδὲ ἄλλος οὐδεὶς τῶν Ἑλλήνων πλὴν  
 Κλεάρχου· ἐπεὶ μέντοι εἰς Κιλικίαν ἦλθον, σαφὲς πᾶσιν  
 ἤδη ἐδόκει εἶναι, ὅτι ὁ στόλος εἴη ἐπὶ βασιλέα. φοβού-  
 μενοι δὲ τὴν ὁδὸν καὶ ἄκοντες ὁμῶς οἱ πολλοὶ δι'  
 αἰσχύνῃν καὶ ἀλλήλων καὶ Κύρου συνηκολούθησαν· ὧν  
 εἷς καὶ Ξενοφῶν ἦν.

§ 7. οὐ, warum vor τοῦτο gestellt? — ὅπως, hier nicht final. — ἐπεὶ μέντοι, Übergang in Oratio dir.

§ 8. θυσάμενος, warum hier das Medium? — ἀνείλεν, warum kann der davon abhängige Infin. fehlen? — ὁρμᾶν, s. § 6 zu ἐλθεῖν. — τὴν ἄνω, s. I 1, 10 zu τῶν οἴκοι. — συνιστάναι, der eigentliche Ausdruck für vorstellen; der Lat. gebraucht *commendare*. Welcher Unterschied der Anschauung?

§ 9. προθυμ. . . συμπροϋθυμ, Paronomasie. Was liegt in σύν? — ἐπειδὴν . . . λήξῃ, s. I 1, 10 zu πρὶν ἄν. — εἰς Πισίδας, s. I 1, 11 zu d. W. (Anh.)

§ 10. οὐ γὰρ ᾔδει, Begründung des οὐχ ὑπὸ Προξέν., also Wechsel des Subj. — ὁρμὴν, zu übers., als wenn das Partic. dabei stände. — φοβούμ. . . καὶ ἄκοντες, Partic. und Adjekt. einander koordiniert; wie zu übersetzen, lehrt ὁμῶς. — ὁδόν, d. i. die Beschwerden desselben. — οἱ πολλοί, wer war nämlich entwichen? s. I 4, 7. — ἀλλήλων καὶ Κύρ., Genit. obj. Sie wollten nicht feig und undankbar erscheinen.

## § 11—14. Xenophons Traum und Entschlufs.

Ἐπεὶ δὲ ἀπορία ἦν, ἐλυπεῖτο μὲν σὺν τοῖς ἄλλοις 11  
καὶ οὐκ ἐδύνατο καθεῦδεν· μικρὸν δ' ὕπνου λαχὼν  
εἶδεν ὄναρ. ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς <sup>λοφ.</sup>  
πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν, καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι  
πᾶσα. περίφοβος δ' εὐθύς ἀνηγέρθη, καὶ τὸ ὄναρ τῇ 12  
μὲν ἔκρινεν ἀγαθόν, ὅτι ἐν πόνοις ὦν καὶ κινδύνοις  
φῶς μέγα ἐκ Διὸς ἰδεῖν ἔδοξε· τῇ δὲ καὶ ἐφοβείτο, ὅτι  
ἀπὸ Διὸς μὲν βασιλέως τὸ ὄναρ ἐδόκει αὐτῷ εἶναι,  
κύκλῳ δὲ ἐδόκει λάμπεσθαι τὸ πῦρ, μὴ οὐ δύνατο ἐκ  
τῆς χώρας ἐξελθεῖν τῆς βασιλέως, ἀλλ' εἰργαίτο πάντο-  
θεν ὑπὸ τινων ἀποριῶν. ὁποῖόν τι μὲν δὴ ἐστὶ τὸ 13  
τοιούτον ὄναρ ἰδεῖν, ἔξεστι σκοπεῖν ἐκ τῶν συμβάν-  
των μετὰ τὸ ὄναρ. γίγνεται γὰρ τάδε. εὐθύς ἐπειδὴ  
ἀνηγέρθη, πρῶτον μὲν ἔννοια αὐτῷ ἐμπέπτει, „τί  
κατάκειμαι; ἡ δὲ νύξ προβαίνει· ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ

§ 11. ἐπεὶ ... ἦν, frei: in jener mißlichen Lage. — καὶ οὐκ, nicht οὐδέ, weil der vorhergehende Satz positiv ist. — ὄναρ, der Traum galt bei den Griechen für eine Offenbarung der Gottheit, für ein Vorzeichen des Zukünftigen. So auch noch im Mittelalter (s. den Anfang des Nibelungenliedes). — ἔδοξεν αὐτῷ, Asyndeton explicativum, weil im Folgenden der Inhalt des Traumes angegeben wird. — πᾶσα, betonte Stellung.

§ 12. φῶς wird statt σκηπτὸς gesagt, weil Xen. den Traum für glückbedeutend hält. — ὅτι ... τὸ πῦρ, Kausalsatz. — ἀπὸ Διὸς βασιλ., als Beschützer der Könige. Xen. schwankt über die Deutung des Traumes, weil er glaubt, daß Zeus König ihm anzeigen wolle, daß auch der Perserkönig unter seinem Schutze stehe, weshalb im Folgenden βασιλέως mit Nachdruck am Ende steht. (Anh.) — μὴ οὐ, s. I 7, 7 zu d. W. Beachte die nachdrückliche Wiederholung von δοκεῖν an verschiedener Stelle und in verschiedener Form.

§ 13. ὁποῖόν τι ... ἐστὶ, wir: was zu bedeuten hat. — τὸ ... ἰδεῖν, Subj. zu ἐστὶ, im D. durch ein Hauptwort. — ἐκ τῶν συμβ., entweder durch ein Hauptw. oder nach I 7, 8 zu οἱ ἀκούσ. — πρῶτον μὲν, ihm entspricht ἐκ τούτου § 15. — ἡ δὲ νύξ, griech. Hauptsätze können wir oft durch Nebensätze mit 'während' übers.; hier schildern sie mit Lebendigkeit, wie die

εἰκὸς τοὺς πολεμίους ἦξιν. εἰ δὲ γενησόμεθα ἐπὶ βασιλεῖ, τί ἐμποδὼν, μὴ οὐχὶ πάντα μὲν τὰ χαλεπώτατα ἐπιδόντας, πάντα δὲ τὰ δεινότερα παθόντας ὑβρίζομένους  
 14 ἀποθανεῖν; ὅπως δ' ἀμυνούμεθα, οὐδεὶς παρασκευάζεται οὐδὲ ἐπιμελεῖται, ἀλλὰ κατακείμεθα ὥσπερ ἐξὸν ἡσυχίαν ἄγειν. ἐγὼ οὖν τὸν ἐκ ποίας πόλεως στρατηγὸν προσδοκῶ ταῦτα πράξειν; ποίαν δ' ἡλικίαν ἐμαυτῷ ἐλθεῖν ἀναμένω; οὐ γὰρ ἔγωγ' ἔτι πρεσβύτερος ἔσομαι, ἐὰν τήμερον προδῶ ἐμαυτὸν τοῖς πολεμίοις.“

Gedanken über die mißliche Lage auf Xenophon einströmen, und wie klar und verständig er der Gegenwart ins Auge schaut. — *εἰκός*, steht oft ohne *ἐστί*. Im D. kann es adverbial und der Infin. als Prädikat übers. werden. Die Fragen beleben die Darstellung und gestalten dieselbe förmlich zu einem Zwiegespräche, indem sie auf die Bedenken, die ein anderer oder Xenoph. selbst gegen seinen Entschluß handelnd aufzutreten erheben könnte, gleichsam antworten und zu einer ausführlichen Darlegung auffordern. — *ἐπὶ* c. Dat., s. I 1, 4 zu d. W. — *μὴ οὐχί*, s. II 3, 11 zu d. W. — *πάντα . . . πάντα*, Anaphora. — *ἐπιθεῖν*, *experiri*, meist von glücklichen Erlebnissen; ähnlich unser scherzhaftes: 'Schläge besehen'. — *ὑβρίζ*, näml. *ἡμᾶς*, Weise des *ἀποθαν.*, = 'schändlich mißhandelt'.

§ 14. *ὅπως δ' ἀμυνούμε.*, s. I 1, 4 zu *ὅπως* und beachte die Voranstellung des Satzes. — *ὥσπερ*, s. I 3, 16 zu d. W. — *ἐξόν*, s. II 5, 22 zu d. W. — *ἐγὼ* vorangestellt, weil er die Leitung in die Hand nehmen will. — *τὸν . . . στρατηγόν*, Verschmelzung der beiden Fragen: 'Soll ich abwarten, daß irgend ein Strateges dieses thun wird' und 'aus welcher Stadt soll dieser sein?' Es war nämlich noch ein spartanischer Strateges übrig, Cheirisophos, der an des Klearchos Stelle treten konnte. Welchen zwei Bedenken begegnet Xenoph. also durch diese Frage? — *προσδοκῶ* und nachher *ἀναμένω*, Konjunkt. delib. — *ταῦτα*, was meint Xenophon? — *ἐλθεῖν* kann unübersetzt bleiben. — *ἀναμένω* mit folgendem Inf., weil es einen Wunsch enthält. — *οὐ γὰρ . . . πολεμ.*, Gedanke: bei den Feinden werde ich umkommen und somit nie das zur Feldherrnwürde erforderliche Alter erreichen. Jedenfalls bin ich alt genug, um in dieser bedenklichen Lage, wenn andere unthätig sind, etwas zum Heile des Ganzen unternehmen zu können.

## § 15—25. Xenophons Rede unter den Lochagen des Proxenos.

Ἐκ τούτου ἀνίσταται καὶ συγκαλεῖ τοὺς Προξένου 15  
 πρῶτον λοχαγούς. ἐπεὶ δὲ συνήλθον, ἔλεξεν· „Εγώ, ὦ  
 ἄνδρες λοχαγοί, οὔτε καθεύδειν δύναμαι, ὥσπερ οἶμαι  
 οὐδ' ὑμεῖς, οὔτε κατακεῖσθαι ἔτι, ὁρῶν, ἐν οἷσι ἐσμέν.  
 οἱ μὲν γὰρ πολέμιοι δῆλον ὅτι οὐ πρότερον πρὸς ἡμᾶς 16  
 τὸν πόλεμον ἐξέφηναν, πρὶν ἐνόμισαν καλῶς τὰ ἑαυτῶν  
 παρασκευάσασθαι, ἡμῶν δ' οὐδεὶς οὐδὲν ἀντεπιμελεῖται,  
 ὅπως ὡς κάλλιστα ἀγωνιούμεθα. καὶ μὴν εἰ ὕψος— 17  
 μεθα καὶ ἐπὶ βασιλεῖ γενησόμεθα, τί οἰόμεθα πείσεσθαι;  
 ὅς καὶ τοῦ ὁμομητρίου ἀδελφοῦ καὶ τεθνηκότος ἥδη  
 ἀποτεμῶν τὴν κεφαλὴν καὶ τὴν χεῖρα ἀνεσταύρωσεν·  
 ἡμᾶς δέ, οἷς κηδεμῶν μὲν οὐδεὶς πάρεστιν, ἐστρατεύ-  
 σαμεν δὲ ἐπ' αὐτὸν ὡς δοῦλον ἀντὶ βασιλέως ποιήσοντες

§ 15. ἐκ τούτου, s. I 2, 17 zu d. W. — τ. Προξ. πρ.,  
 warum diese zuerst? — οὐδ' ὑμεῖς, was ist zu ergänzen? —  
 ἐν οἷσι, Neutrum von Lagen und Zuständen; II 1, 16 stand das  
 Hauptwort dabei.

§ 16. δῆλον ὅτι, übers. adverb. — ἐξέφηναν, prägnant  
 = φανερώς ἐξήνεγκαν. — ἐξ, weil sie im Herzen schon längst Feinde  
 waren. Vergl. *bellum ostendere*. (Liv.) — τὰ ἑαυτῶν, wie § 15 ἐν  
 οἷσι. — ἡμῶν, Genit. partit. — οὐδεὶς οὐδὲν, s. I 2, 26 zu d. W.

§ 17. ὕψοςόμεθα, im Lat. das Futur. exact. — ὅς  
 καὶ πτλ., statt auf die erste Frage die kurze Antwort 'er wird  
 uns grausamer behandeln als seinen Bruder' folgen zu lassen,  
 schiebt der Redner die Behandlung des Bruders voran und knüpft  
 daran statt der direkten Aussage wiederum die Frage τί... παθεῖν,  
 ordnet die Worte aber so, daß er das zu παθεῖν gehörige Subjekt  
 ὑμᾶς, obwohl es mit dem Subjekte zu οἰόμεθα eins ist und  
 deshalb fehlen konnte, des Nachdrucks wegen voransetzt und  
 zwischen Subj. und Prädikat zwei Relativsätze fügt, aber so, daß  
 beim zweiten Prädikat (ἐστρατεύσ.) das Subjekt aus οἷς zu er-  
 gänzen ist (= 'und die wir...'), so daß eigentlich ein Hauptsatz  
 an einen Nebensatz gereiht erscheint (Art Anakoluth). — ὅς übers.  
 kausal, wie I 6, 5 zu d. W. — καὶ τεθνηκ., bei den Griechen  
 galt schon seit Homer die Schändung eines Leichnams für einen  
 Frevel. (Anh.) — ἀνεσταύρωσεν, warum ohne Objekt? —  
 κηδεμῶν, wie dem Kyros seine Mutter, s. I 1, 3. — ὡς c. Partic.  
 Fut., s. I 1, 3 zu ὡς ἀποκτ. — δοῦλον, s. I 9, 29 zu d. W.

καὶ ἀποκτενοῦντες, εἰ δυνάμεθα, τί ἂν οἰόμεθα παθεῖν;  
 18 ἄρ' οὐκ ἂν ἐπὶ πᾶν ἔλθοι, ὥς ἡμᾶς τὰ ἔσχατα αἰκισά-  
 μενος πᾶσιν ἀνθρώποις φόβον παράσχοι τοῦ στρατεῦσαι  
 ποτε ἐπ' αὐτόν; ἀλλ' ὅπως τοι μὴ ἐπ' ἐκείνῳ γενησό-  
 19 μεθα πάντα ποιητέον. ἐγὼ μὲν οὖν, ἔστε μὲν αἱ σπονδαὶ  
 ἦσαν, οὐποτε ἐπανόμην ἡμᾶς μὲν οἰκτεῖρων, βασιλέα δὲ  
 καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ μακαρίζων, διαθεώμενος αὐτῶν δσσην  
 μὲν χώραν καὶ οἶαν ἔχοιεν, ὥς δὲ ἀφθονα τὰ ἐπιτή-  
 δεια, δσους δὲ θεράποντας, δσα δὲ κτήνη, χρυσὸν δέ,  
 20 ἐσθῆτα δέ· τὰ δ' αὖ τῶν στρατιωτῶν ὁπότε ἐνθυμοί-  
 μην, ὅτι τῶν μὲν ἀγαθῶν τούτων οὐδενὸς ἡμῖν μετεῖη,  
 εἰ μὴ τι πριάμεθα, ὅτου δ' ὠνησόμεθα ἥδειν ἔτι ὀλί-

§ 18. ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι = πάντα ποιεῖν, *omnia tentare*.  
 — τὰ ἔσχατα, s. I 3, 3 zu τὰ τε ἄλλα. — τοῦ στρατ., Gen. obj.  
 zu φόβον. — ὅπως τοι μὴ = damit wir nur nicht.

§ 19. ἐγὼ μὲν οὖν = *ego quidem*; μὲν deutet auf einen  
 nicht ausgesprochenen Gegensatz, s. I 2, 1. — ἔστε μὲν, ihm ent-  
 spricht § 21 ἐπεὶ μέντοι. — ἐπανόμην . . . οἰκτεῖρων, d. Partic.  
 übers. durch den Infin. — διαθεώμενος αὐτῶν, die Verba: 'be-  
 obachten, untersuchen, bewundern' werden mit dem Genit. der  
 Person und dem Accus. eines Pronomens (τόδε, τοῦτο) konstruiert,  
 das in einem folgenden Nbs. erklärt wird. Oft fehlt auch, wie  
 hier, das Pron. Den Genit. übers. durch 'an, bei'; man kann  
 auch ein auf den Nbs. hinweisendes 'das' hinzufügen. (Anh.) —  
 χρυσὸν δέ, ἐσθῆτα δέ ohne Relativ malen die Steigerung des  
 Affekts, indem der Redner das μακαρίζων in allen seinen Teilen  
 ausführt. — ἐσθῆτα steht kollektiv, wie lat. *vestis*.

§ 20. Dieser Paragr. erläutert das οἰκτεῖρων und kommt  
 mit anderer Wendung am Ende auf diesen Begriff zurück; im D.  
 kann man deshalb nach ὅτι ein 'nämlich' einschalten. — τὰ δ'  
 αὖ τῶν στρατ., s. oben § 15 ἐν οἷσις. — ὁπότε, m. Opt., iterativ.  
 — Die mit ἐνθυμοίμην, ὅτι angefangene Konstruktion wird durch  
 das parenthetische ἥδειν mit den Partic. ἔχοντας und κατέχοντας  
 unterbrochen, deshalb wird mit ταῦτ' οὖν λογιζόμεν der Begriff  
 von ἐνθυμοίμην wieder aufgenommen (synon. Epanalepsis) und  
 daran der Nachsatz geknüpft. — ὅτου, Genit. pret. zu ὠνησόμεν.  
 und beides zus. Objekt zu ἔχοντας, frei: 'die Mittel zu kaufen'.  
 Der Genit. ist vorangestellt, um ihn nahe bei εἰ μὴ πριάμ. zu  
 bringen. — ὠνησόμεθα steht wegen des vorhergehenden πριά-  
 μεθα; wegen ὀλίγους ἔχ. sollte ὠνήσονται stehen. Wegen des  
 Fut. s. I 3, 14 zu ὅστις . . . ἀπάξει.

γους ἔχοντας, ἄλλως δὲ πως πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἢ ὠνούμενους δορκους ἤδη κατέχοντας ἡμᾶς· ταῦτ' οὖν λογιζόμενος ἐνίστε τὰς σπονδὰς μᾶλλον ἐφοβούμεν ἢ νῦν τὸν πόλεμον. ἐπεὶ μέντοι ἐκεῖνοι ἔλυσαν τὰς σπον- 21 δάς, λελύσθαι μοι δοκεῖ καὶ ἡ ἐκείνων ὕβρις καὶ ἡ ἡμετέρα ἀσάφεια. ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἄθλα, ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ᾧσιν, ἀγωνο- θέται δ' οἱ θεοὶ εἰσιν, οἳ σὺν ἡμῖν, ὥς τὸ εἰκός, ἔσσονται. οὗτοι μὲν γὰρ αὐτοὺς ἐπιωρκήκασιν· ἡμεῖς δὲ πολλὰ 22 δρῶντες ἀγαθὰ στεργῶς αὐτῶν ἀπειχόμεθα διὰ τοὺς τῶν θεῶν δορκους· ὥστε ἐξεῖναι μοι δοκεῖ ἵεναι ἐπὶ τὸν ἀγῶνα πολὺ σὺν φρονήματι μείζονι ἢ τοῦτοις. ἔτι δ' 23 ἔχομεν σώματα ἰκανώτερα τούτων καὶ ψύχη καὶ θάλλη *heart* καὶ πόνους φέρειν· ἔχομεν δὲ καὶ ψυχὰς σὺν τοῖς θεοῖς *valuable* ἀμείνονας· οἱ δὲ ἄνδρες καὶ τραγοὶ καὶ θνητοὶ μᾶλλον ἡμῶν, ἣν οἱ θεοὶ, ὥσπερ τὸ πρόσθεν, νίκην ἡμῖν δι-

§ 21. ἔλυσαν ... λελύσθαι, Chiasmus mit Wechsel der Bedeutung. — ἐν μέσῳ, bei den Wettkämpfen wurden die Kampfpreise inmitten der Zuschauer aufgestellt. — ἄθλα knüpfte durch 'als' an, s. auch II 5, 10 zu ἔφεδρ. — ὁπότεροι, davor ist das Demonstr. τοῦτοις ἡμῶν 'für diejen. von uns b., w.' zu ergänzen. — ἂν ... ᾧσιν, s. I 3, 5 zu ὅ τι ἂν δέη.

§ 22. Xenoph. benutzt nach seiner Neigung im Folgenden religiöse Motive. — ἐπιωρκεῖν ist analog dem ὀμνύναι θεοῦς konstruiert. — δρῶντες, konzessiv. — θεῶν, s. II 5, 7 zu d. W. — ἐξεῖναι, sc. ἡμῖν. — πολὺ, s. I 3, 2 zu d. W.

§ 23. ἔχομεν ... ἔχομεν δέ, Anaphora mit fehlendem μέν beim ersten Gliede, wodurch das zweite Glied mit δὲ καὶ nachdrücklich hervorgehoben wird. — ἰκανώτερα, diese Worte Xenophons sind nicht verkehrter, ungerechtfertigter Überhebung entsprungen, denn schon in den früheren Kämpfen der Griechen und Perser hatte sich gezeigt, daß das Verhältniß so war, als wenn Männer mit Weibern kämpften. — τούτων, s. II 3, 15 zu ἡλέκτρον. — ψύχη καὶ θάλλη, d. Plur. bezeichnet die anhaltende K. und H. — σὺν τ. θεοῖς, zur Milderung des Ausdrucks hinzugefügt. — ἄνδρες, wie ἄνθρωποι oft von den Feinden gebraucht. Der Artikel steht fast demonstrativ. — μᾶλλον umschreibt den Komparativ = leichter zu ..., näml. weil sie schlechtere Schutz Waffen haben.

- 24 δῶσιν. ἀλλ' ἴσως γὰρ καὶ ἄλλοι ταῦτ' ἐνθυμοῦνται, πρὸς τῶν θεῶν μὴ ἀναμένωμεν ἄλλους ἐφ' ἡμᾶς ἐλθεῖν παρακαλοῦντας ἐπὶ τὰ κάλλιστα ἔργα, ἀλλ' ἡμεῖς ἄρξωμεν τοῦ ἐξορμῆσαι καὶ τοὺς ἄλλους ἐπὶ τὴν ἀρετὴν φάνητε τῶν λοχαγῶν ἄριστοι καὶ τῶν στρατηγῶν ἀξιό-  
 25 στρατηγότεροι. καὶ γὰρ δέ, εἰ μὲν ὑμεῖς ἐθέλετε ἐξορμαῖν ἐπὶ ταῦτα, ἐπεσθαι ὑμῖν βούλομαι, εἰ δ' ὑμεῖς τάττετ' αὐτόν με ἡγεῖσθαι, οὐδὲν προφασίζομαι τὴν ἡλικίαν, ἀλλὰ καὶ ἀκμάζειν ἡγοῦμαι ἐρύκειν ἀπ' ἐμαντοῦ τὰ κακά.“

§ 26—31. Der als Nichtgriecher entlarvte Lochage wird degradiert.

- 26 Ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεξεν, οἱ δὲ λοχαγοὶ ἀκούσαντες ἡγεῖσθαι ἐκέλευον πάντες, πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν βουλευτιᾶζων τῇ φωνῇ· οὗτος δ' εἶπεν, ὅτι φλυαροίη,

§ 24. ἀλλὰ gehört zu μὴ ἀναμένωμεν, Konj. adhortat. — γὰρ, Begründungssatz voran; im D. übersetze mit Beibehaltung der Stellung durch 'weil'. — πρὸς τῶν θεῶν, s. II 1, 17 zu d. W. — παρακαλοῦντ., Futurum. — ἐπὶ τ. κάλλ. ἔργα, nämlich das Heer in Verteidigungszustand zu setzen und neue Führer zu wählen. — ἐπὶ τὴν, s. I 3, 20 zu τὴν δίκην. — φάνητε, steigernes Asyndeton.

§ 25. καὶ γὰρ δέ, 'auch ich aber', durch Stellung und Trennung vom Präd. betont. — ἡγεῖσθαι . . . ἡγοῦμαι, Wechsel der Bedeutung. ἡγεῖσθαι vorangehen, die Leitung übernehmen (hier in d. Sinne: 'das Heer zu den nötigen Beschlüssen zu begeistern'). — τὴν ἡλικ., s. I 1, 2 zu τῶν Ἑλλήν. (Anh.) — ἀκμάζειν hier in moralischem und intellektuellem Sinne. — ἐρύκειν, Folge des ἀκμάζ., durch 'um zu' anzuknüpfen. — τὰ κακά, die von den persisch Gesinnten dem Xen. als einem jungen, einflusslosen Manne drohenden Gefahren. Den Beweis für seine Behauptung liefert Xenophon sofort im § 26.

§ 26. ἀκούσαντες, s. I 3, 13 zu ταῦτα εἰπών. — πάντες am Ende, um es dem Gegensatze πλὴν nahe zu bringen. — πλὴν Ἀπολλ. τις ἦν, das Nomen propr. wird des Nachdrucks wegen, weil eine neue Person eingeführt wird, in einen selbständigen Satz gebracht. Im D. können ἦν und οὗτος wegb bleiben und εἶπεν sofort Prädik. werden. Ähnlichen Satzbau s. I 1, 9 zu Κλέαρχος. — βουλευτιᾶζ., weil er für einen Griechen gelten wollte, deshalb wird der Deutlichkeit wegen τῇ φωνῇ zugefügt.



δοτις λέγοι ἄλλως πως σωτηρίας ἂν τυχεῖν ἢ βασιλέα  
 πείσας, εἰ δύναιτο, καὶ ἅμα ἤρχετο λέγειν τὰς ἀπορίας.  
 ὁ μέντοι Ξενοφῶν μεταξὺ ὑπολαβὼν ἔλεξεν ὧδε· „Ω 27  
 θαυμασιώτατε ἄνθρωπε, σύγε οὐδὲ ὁρῶν γιγνώσκεις  
 οὐδὲ ἀκούων μέμνησαι. ἐν ταύτῳ γε μέντοι ἦσθα  
 τούτοις, ὅτε βασιλεύς, ἐπεὶ Κῦρος ἀπέθανε, καταφρονή-  
 σας ἐπὶ τούτῳ πέμπων ἐκέλευε παραδιδόναι τὰ ὄπλα.  
 ἐπεὶ δὲ ἡμεῖς οὐ παραδόντες, ἀλλ' ἐξοπλισάμενοι ἐλθόντες 28  
 παρεσκηνήσαμεν αὐτῷ, τί οὐκ ἐποίησε πρέσβεις πέμπων  
 καὶ σπονδὰς αἰτῶν καὶ παρέχων τὰ ἐπιτήδεια, ἔσπε  
 σπονδῶν ἔτυχεν; ἐπεὶ δ' αὖ οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοί, 29  
 ὥσπερ δὴ σὺ κελεύεις, εἰς λόγους αὐτοῖς ἄνευ ὀπλων  
 ἦλθον πιστεύσαντες ταῖς σπονδαῖς, οὐ νῦν ἐκεῖνοι παιό-  
 μενοι, κεντούμενοι, ὑβριζόμενοι, οὐδὲ ἀποθανεῖν οἱ τλή-  
 μονες δύνανται, καὶ μάλ', οἶμαι, ἐρῶντες τούτου; ἀ σὺ  
 πάντα εἰδὼς τοὺς μὲν ἀμύνασθαι κελεύοντας φλυαρεῖν

§ 27. μεταξὺ hebt die zeitliche Bedeutung des Partic., hier die Gleichzeitigkeit, bestimmter hervor. — θαυμασιώτ. hat hier tadelnden Sinn. — οὐδὲ . . . οὐδέ = nicht einmal . . . noch auch. — οὐδὲ ὁρῶν γιγνώσκεις, wir: 'mit sehenden Augen blind sein'. Gedanke: Du erkennst unsere Lage und vergiffst, wie die Perser uns bis jetzt getäuscht haben. — ἐν ταύτῳ = eodem loco; τούτοις hängt davon ab = quo hi; d. i. du warst ja doch dabei. Xenophon meint die II 1, 7 ff. erwähnte Gesandtschaft des Phalinos. — ἐπεὶ Κῦρ. ἀπέθ. ist mit ἐπὶ τούτῳ zu verb. — καταφρονήσας und im § 29 πιστεύσ., Bedeutung des Aor. s. I 1, 9 zu ἡγάσθη. — πέμπων, setze das Obj. hinzu und übers. ἐκέλευε nach I 10, 14 zu d. W. S. auch I 3, 2 zu ἐστῶς.

§ 28. ἐξοπλισάμ. drückt den begleitenden Umstand aus. — ἐλθόντ., s. II 1, 10 zu d. W., auch § 29 ἰόντας. — τί οὐκ ἐποίησε, warum die Frage statt des positiven πάντ' ἐποίησε? — αἰτῶν καὶ παρέχ., Chiasmus.

§ 29. οἱ στρατ., s. I 7, 2 zu d. W. — αὐτοῖς, sc. Πέρσαις. — οὐ . . . οὐδέ, nonne . . . ne quidem. — παιόμενοι . . . ὑβριζόμε., das Asyndeton malt die Aufregung, die den Redner beim Andenken an diese Frevel ergreift. — οὐδὲ ἀποθαν., weil sie nach II 5, 32 gefesselt sind. — καὶ μάλ' . . . ἐρῶντ., konzessiv. — τούτου,

- 30 φῆς, πείθειν δὲ πάλιν κελεύεις ἰόντας; ἐμοί, ὦ ἄνδρες, δοκεῖ τὸν ἄνθρωπον τοῦτον μήτε προσέειπαι εἰς ταῦτόν ἡμῖν αὐτοῖς, ἀφελομένους τε τὴν λοχαγίαν σκευὴ ἀναθέντας ὡς τοιούτῳ χρῆσθαι. οὗτος γὰρ καὶ τὴν πατρίδα καταισχύνει καὶ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα, ὅτι Ἑλλήν ὢν τοιοῦτος ἐστίν.“ ἐντεῦθεν ὑπολαβὼν Ἀγασίας Στυμφάλιος εἶπεν· „Ἀλλὰ τοῦτῳ γε οὔτε τῆς Βοιωτίας προσήκει οὐδὲν οὔτε τῆς Ἑλλάδος παντάπασιν, ἐπεὶ ἐγὼ αὐτὸν εἶδον ὥσπερ Λυδὸν ἀμφοτέρω τὰ ὦτα τετραπλημένον.“ καὶ εἶχεν οὕτως. τοῦτον μὲν οὖν ἀπήλασαν.

§ 32—44. Versammlung der noch lebenden Strategen und Lochagen.  
Zweite Rede Xenophons.

- 32 Οἱ δὲ ἄλλοι παρὰ τὰς τάξεις ἰόντες, ὅπου μὲν στρατηγὸς σῶς εἴη, τὸν στρατηγὸν παρεκάλουν, ὁπόθεν δὲ οἴχοιτο, τὸν ὑποστράτηγον, ὅπου δ' αὖ λοχαγὸς σῶς  
33 εἴη, τὸν λοχαγόν. ἐπεὶ δὲ πάντες συνῆλθον, εἰς τὸ πρόσθεν τῶν δπλων ἐκαθέζοντο· καὶ ἐγένοντο οἱ συνελθόντες στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀμφὶ τοὺς ἑκατόν. ὅτε

näml. τοῦ ἀποθ. (Anh.) — πείθειν, daß der König sie ungehindert ziehen lasse. — ἰόντας, entweder unübers. oder im D. voranzunehmen und dem πείθειν zu koordinieren.

§ 30. μήτε ... τε, s. II 2, 8 zu d. W. — εἰς ταῦτόν, näml. Ort. Gedanke: ihn aus unserer Mitte zu entfernen. — ἀφελομ. ... ἀναθέντ., Chiasmus; d. Subj. ἡμᾶς und die Obj. αὐτόν und αὐτῷ sind zu ergänzen. — ἀναθέντ., s. I 1, 7 zu ὑπολαβ. — τοιούτῳ, d. h. σκευοφόρῳ. — Ἑλλάδα ... Ἑλλήν, Paronomasie. — ὢν, eigentl. konzessiv, übers. frei durch 'als'.

§ 31. ἐντεῦθεν, Asyndeton der Eile. — προσήκει οὐδέν, Stellung? — Βοιωτ., Genit. partit. zu οὐδέν. — Λυδόν, als Repräsentant der asiatischen Barbaren genannt, bei denen diese Sitte herrschte. — ὦτα, Acc. beim Passiv., s. II 6, 1 zu ἀποτμ. Die Ohringe hatte er herausgenommen. — εἶχεν οὕτως, prägnante Kürze.

§ 32. ὅπου ... εἴη, s. I 1, 5 zu ὅστις ἀφικν. — οἴχοιτο steht euphemistisch für ἀπόλοιτο.

§ 33. τὸ πρόσθεν, im D. ein Subst.; Beratungen der Führer fanden schon bei Homer außerhalb des Lagers statt. — ἐγένοντο

δὲ ταῦτα ἦν, σχεδὸν μέσαι ἦσαν νύκτες. ἐνταῦθα 34  
 Ἰερώνυμος Ἠλείος πρεσβύτατος ὢν τῶν Προξένου λοχα-  
 γῶν ἤρχετο λέγειν ὧδε· „Ἡμῖν, ὧ ἄνδρες στρατηγοὶ  
 καὶ λοχαγοί, δοῶσι τὰ παρόντα ἔδοξε καὶ αὐτοῖς συν-  
 ελθεῖν καὶ ὑμᾶς παρακαλέσαι, ὅπως βουλευσάμεθα εἴ  
 τι δυναίμεθα ἀγαθόν. λέξον δ', ἔφη, καὶ σύ, ὦ Ξενο-  
 φῶν, ἅπερ καὶ πρὸς ἡμᾶς.“

Ἐκ τούτου λέγει τάδε Ξενοφῶν· „Ἀλλὰ ταῦτα μὲν 35  
 δὴ πάντες ἐπιστάμεθα, ὅτι βασιλεὺς καὶ Τισσαφέρνης,  
 οὓς μὲν ἐδυνήθησαν, συνειλήφασιν ἡμῶν, τοῖς δ' ἄλλοις  
 δῆλον ὅτι ἐπιβουλεύουσιν, ὥς ἦν δύνωνται ἀπολέσωσιν.  
 ἡμῖν δέ γε, οἶμαι, πάντα ποιητέα, ὥς μήποτε ἐπὶ τοῖς  
 βαρβάροις γενώμεθα, ἀλλὰ μᾶλλον ἐκείνοι ἐφ' ἡμῖν.  
 εὖ τοίνυν ἐπίστασθε, ὅτι ὑμεῖς τοσοῦτοι ὄντες, ὅσοι 36  
 νῦν συνεληλύθατε, μέγιστον ἔχετε καιρόν. οἱ γὰρ  
 στρατιῶται οὗτοι πάντες πρὸς ὑμᾶς βλέπουσι, κἂν μὲν  
 ὑμᾶς δοῶσιν ἀθυμοῦντας, πάντες κακοὶ ἔσονται, ἦν δὲ  
 ὑμεῖς αὐτοὶ τε παρασκευαζόμενοι φανεροὶ ἦτε ἐπὶ τοὺς  
 πολεμίους καὶ τοὺς ἄλλους παρακαλῆτε, εὖ ἴστε ὅτι

οἱ συνελθ., übers. nach I 2, 9 zu ἐγένοντο οἱ σύμπ. — μέσαι ...  
 νύκτ., s. I 7, 1 zu d. W.

§ 34. πρεσβύτατος, s. II 1, 10 zu d. W. — αὐτοῖς, attrahiert von ἡμῖν. — τί ἀγαθόν gehört zu βουλευσ. und zu δυναίμ. — λέξον, Aor. von der eintretenden Handlung. — καὶ σύ, wie ich. — ἅπερ, sc. ἔλεξας.

§ 35. ἀλλά, 'nun'; Gegensatz zu einem verschwiegenen Gedanken: 'Unsre Lage brauche ich nicht zu schildern'; s. I 7, 6 zu d. W. — ταῦτα μὲν, wodurch ist im Folgenden die andre Wendung ἡμῖν δέ γε πάντα ποιητέα, welche zu dem Nebens. βασιλεὺς κτλ. im Gegensatze steht, veranlaßt? — οὓς, s. I 2, 1 zu πλὴν ὅποσοι. — ἡμῶν, Genit. partit. — ὥς μήπ. mit Konjunkt., im § 18 andre Konstr.

§ 36. τοσοῦτοι ὄντες, ὅσοι, frei: 'die ihr in so großer Anzahl ...' — μέγ. καιρ., frei: 'ihr habt die Entscheidung in eurer Hand'. — ἀθυμοῦντας, Partic., s. I 1, 7 zu βουλευομ. — παρασκευαζ., Partic. bei φανερός, s. I 2, 11 zu δῆλος. — παρακαλῆτε, wozu? Beachte hier den Wechsel der Konstr. in den entsprechenden Satzgliedern. — εὖ ἴστε, Amplifikation des Nachdrucks wegen.

- 37 *ἔφονται ὑμῖν καὶ πειράσσονται μιμεῖσθαι. ἴσως δέ τοι καὶ δίκαιόν ἐστιν ὑμᾶς διαφέρειν τι τούτων. ὑμεῖς γὰρ ἐστε στρατηγοί, ὑμεῖς ταξίαρχοι καὶ λοχαγοί· καὶ ὅτε εἰρήνη ᾗν, ὑμεῖς καὶ χρήμασι καὶ τιμαῖς τούτων ἐπλεονεκτεῖτε· καὶ νῦν τοίνυν, ἐπεὶ πόλεμός ἐστιν, ἀξιοῦν δεῖ ὑμᾶς αὐτοὺς ἀμείνους τε τοῦ πλήθους εἶναι καὶ*  
 38 *προβουλεύειν τούτων καὶ προπονεῖν, ἣν πού δέη. καὶ νῦν πρῶτον μὲν οἶμαι ἂν ὑμᾶς μέγα ὠφελῆσαι τὸ στρατεύμα, εἰ ἐπιμεληθείητε, ὅπως ἀντὶ τῶν ἀπολωλότων ὡς τάχιστα στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀντικατασταθῶσιν. ἄνευ γὰρ ἀρχόντων οὐδὲν ἂν οὔτε καλὸν οὔτε ἀγαθὸν γένοιτο, ὡς μὲν συνελόντι εἰπεῖν, οὐδαμοῦ, ἐν δὲ δὴ τοῖς πολεμικοῖς παντάπασιν. ἡ μὲν γὰρ εὐταξία σφῆζει δοκεῖ,*  
 39 *ἡ δὲ ἀταξία πολλοὺς ἤδη ἀπολώλεκεν. ἐπειδὴν δὲ*

§ 37. *ἴσως δέ τοι*, 'vielleicht aber doch'. — *τι*, 'in etwas', der milde Ausdruck (attische Urbanität) hebt die Bestimmtheit, mit der er von der Zustimmung der Hörer überzeugt ist. — *ὑμεῖς . . . ὑμεῖς*, kräftige Anaphora. Wievielmals gebraucht Xenophon im § 36 und 37 das Pronomen der Anrede und weshalb? — *χρήμασι*, durch höheren Sold, s. Exk. § 4. — *τούτων*, Gen. compar., weil in *ἐπλεονεκτ.* ein Komparativ liegt; ebenso sind die Genit. bei *προβουλ.* und *προπονεῖν* zu erkl. — *τοῦ πλήθους*, das Kollektivum zur Abwechselung bei vorhergehendem und nachfolgendem *τούτων*.

§ 38. *πρῶτον μὲν*, in andrer Wendung folgt § 39 *ἐπειδὴν δέ*. — *ἀντικαταστ.*, das doppelte *ἀντί* dient zur Verstärkung. — *οὐδὲν . . . οὔτε . . . οὐδαμοῦ*, Häufung der Negation, durch Stellung noch betont. — *ὡς μὲν συνελόντι εἰπεῖν*, der Dativus Participii teils mit, teils ohne begleitendes Nomen oder Pronomen ist, namentlich wenn das Pronomen allgemein ist, durch 'wenn' zu übersetzen (vom Standpunkt eines Zusammenfassenden = wenn man zusammenfaßt), oder wir gebrauchen einen verkürzten Satz mit 'um zu' und setzen statt des Partic. ein Adverb., z. B. 'kurz'. — *ἐν δὲ δὴ*: *δὴ* bei Dingen, die selbstverständlich sind, = gar. — *παντάπασιν*, sc. *οὐδὲν . . . γένοιτο*. — *εὐταξία . . . ἀταξία*, Paronomasie in der Anaphora. — *δοκεῖ*, zur Milderung zugefügt.

§ 39. Dieser Paragraph faßt alle Forderungen Xenophons samt dem Erfolge rekapitulierend zusammen. — *ἐπειδὴν δέ* mache im D. zum Zwischensatze des voraufzunehmenden Be-

καταστήσῃσθε τοὺς ἄρχοντας, ὅσους δεῖ, ἦν καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας συλλέγητε καὶ παραθαρρύνετε, οἶμαι ἂν ὑμᾶς πάννυ ἐν καιρῷ ποιῆσαι. νῦν μὲν <sup>40</sup> γὰρ ἴσως καὶ ὑμεῖς αἰσθάνεσθε, ὥς ἀθύμως μὲν ἦλθον ἐπὶ τὰ ὄπλα, ἀθύμως δὲ πρὸς τὰς φυλακάς· ὥστε οὕτω γ' ἐχόντων οὐκ οἶδα, ὃ τι ἂν τις χρή-  
σαιτο αὐτοῖς, εἴτε νυκτὸς δέοι εἴτε καὶ ἡμέρας. ἦν <sup>41</sup> δέ τις αὐτῶν τρέψῃ τὰς γνώμας, ὥς μὴ τοῦτο μόνον ἐννοῶνται, τί πείσονται, ἀλλὰ καὶ τί ποιήσουσι, πολλὸν εὐθυμότεροι ἔσονται. ἐπίστασθε γὰρ δὴ, ὅτι οὐτε πλη- <sup>42</sup> θός ἐστιν οὔτε ἰσχύς ἢ ἐν τῷ πολέμῳ τὰς νίκας ποιοῦσα, ἀλλ' ὁπότεροι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ταῖς ψυχαῖς ἐρρωμενέ-  
στεροι ἴωσιν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, τούτους ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ οἱ ἀντίοι οὐ δέχονται. ἐντεθύμημαι δ' ἔγωγε, <sup>43</sup> ὦ ἄνδρες, καὶ τοῦτο, ὅτι, ὅπόσοι μὲν μαστεύουσι ζῆν τι, ἐκ παντὸς τρόπου ἐν τοῖς πολεμικοῖς, οὗτοι μὲν κακῶς τε καὶ αἰσχροῶς ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ ἀποθνήσκουσιν, ὁπόσοι

dingungssatzes. — καταστήσῃ, s. I 1, 10 zu πρὶν ἄν. — δεῖ, was ist zu ergänzen? — ἐν καιρῷ, im D. ein Adverb.

§ 40. ἀθύμως . . . ἀθύμως, Anaphora durch Auslassung des zweiten ὥς verstärkt, s. § 19 zu χρυσόν. — ἐχόντων, Subj. τῶν στρατιωτῶν. — οὐκ οἶδα, ὃ τι, s. § 36 zu εὔ ἴστε. — ὃ, τι . . . χρεῖς, s. I 3, 18 zu d. W.

§ 41. αὐτῶν, durch Stellung betont, gehört zu γνώμας.

§ 42. ἐστίν, zur Hebung der Gegensätze so gestellt. — ποιοῦσα, das prädikativ stehende Partic. mit dem Artikel übers. 'ist es, welche'. S. auch II 3, 5 zu ὁ τολμήσ. — ὁπότεροι, Voranstellung des Relativsatzes, wie I 1, 5 zu ὅστις; wegen des iterat. Konj. s. I 3, 5 zu ὃ τι ἂν δέη. — ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ = 'etwa auf das Viele hin, auf die meisten Fälle hin', umschreibt oft unser 'meistens'.

§ 43. ἐντεθύμημαι, Perf. mit Präsensbedeutung. (Anh.) — ὁπόσοι μὲν . . . οὗτοι μὲν . . . ὁπόσοι δὲ . . . τούτους δέ, doppelte Anaphora, bei welcher den beiden relativen Vordersätzen mit μὲν . . . δέ entsprechend auch die demonstrativen Nachsätze mit μὲν . . . δέ verbunden sind, jedoch mit einer Anakoluthie im letzten Gliede, indem statt οὗτοι δὲ ἀφικνοῦνται nach Einschlebung des ὁρῶ die anfangs begonnene Konstruktion durch einen neuen

δὲ τὸν μὲν θάνατον ἐγνώκασιν πᾶσι κοινὸν εἶναι καὶ ἀναγκαῖον ἀνθρώποις, περὶ δὲ τοῦ καλῶς ἀποθνήσκειν ἀγωνίζονται, τούτους δ' ὁρῶ μᾶλλον πως εἰς τὸ γῆρας ἀφικνουμένους καὶ, ἕως ἂν ζῶσιν, εὐδαιμονέστερον δι-  
 44 ἀγοντας. ἃ καὶ ἡμᾶς δεῖ νῦν καταμαθόντας, ἐν τοιούτῳ γὰρ καιρῷ ἔσμεν, αὐτοὺς τε ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι καὶ τοὺς ἄλλους παρακαλεῖν.“ ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἐπαύσατο.

§ 45—47. Wahl neuer Strategen.

45 Μετὰ δὲ τοῦτον εἶπε Χειρίσοφος· „Ἀλλὰ πρόσθεν μὲν, ὧς Ξενοφῶν, τοσοῦτον μόνον σε ἐγίγνωσκον, ὅσον ἤκουον Ἀθηναίων εἶναι, νῦν δὲ καὶ ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις τε καὶ πράττεις, καὶ βουλοίμην ἂν ὅτι πλείστους  
 46 εἶναι τοιούτους· κοινὸν γὰρ ἂν εἶη τὸ ἀγαθόν. καὶ νῦν“, ἔφη, „μὴ μέλλωμεν, ὧς ἄνδρες, ἀλλ' ἀπελθόντες ἥδη αἰρεῖσθε οἱ δεόμενοι ἄρχοντας, καὶ ἐλόμενοι ἤκατε εἰς τὸ μέσον τοῦ στρατοπέδου καὶ τοὺς αἰρεθéntας ἄγετε.  
 47 Ἐπειτ' ἐκεῖ συγκαλοῦμεν τοὺς ἄλλους στρατιώτας. παρέστω δ' ἡμῖν“, ἔφη, „καὶ Τολμίδης ὁ κῆρυξ.“ καὶ ἅμα ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη, ὥς μὴ μέλλοιτο, ἀλλὰ περαινοιτο τὰ δέοντα. ἐκ τούτου ἡρέθησαν ἄρχοντες ἀντὶ μὲν Κλέαρχου Τι-

Hauptsatz verdrängt wird. — τὸν θάνατον κτλ., welche Worte sind durch Stellung betont? — τούτους δ' ὁρῶ, im D. setze die angefangene Konstruktion fort und mache ὁρῶ zum Zwischensatz, indem die Partic. Prädikate werden. — διάγοντας, absolut gebraucht.

§ 44. ἃ, Obj. zu καταμ., bezieht sich auf den Inhalt des letzten Satzes. — παρακαλεῖν, wozu?

§ 45. τοσοῦτον μόνον, s. I 3, 14 zu d. W. — Ἀθην. εἶναι, das Subj. fehlt, weil es leicht zu ergänzen ist. — ἐφ' οἷς, Attraktion. — κοινὸν ... ἀγαθόν, eigentlich Nachsatz zu einem aus βουλοίμ. ... τοιούτ. zu wiederholenden Bedingungssätze. (Anh.)

§ 46. μὴ μέλλωμεν, Konj. adhort.; darauf folgt mit anderem Subjekt αἰρεῖσθε. — οἱ δεόμενοι, näml. ἀρχόντων, Apposition zum Vokativ beim Imper., s. II 5, 25 zu οἱ στρ. — ἐκεῖ, warum nicht ἐκεῖσε? — συγκαλοῦμ., Futurum im Sinne des Konj. adhortat.

μασίῳν Δαρδανεύς, ἀντὶ δὲ Σωκράτους Ξανθικλῆς Ἀχαιοός,  
ἀντὶ δὲ Ἀγίου Κλεάνωρ Ἀρκάς, ἀντὶ δὲ Μένωνος Φιλή-  
σιος Ἀχαιοός, ἀντὶ δὲ Προξένου Ξενοφῶν Ἀθηναῖος.

## II. Fernere Beratungen in einer Versammlung aller Griechen.

§ 1—6. Cheirisophos und nach ihm Kleanor fordern das Heer zur Tapferkeit auf.

Ἐπεὶ δὲ ῥιγντο, ἡμέρα τε σχεδὸν ὑπέφαινε καὶ Π  
εἰς τὸ μέσον ἦκον οἱ ἄρχοντες. καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς προ-  
φυλακὰς καταστήσαντας συγκαλεῖν τοὺς στρατιώτας.  
ἐπεὶ δὲ καὶ οἱ ἄλλοι στρατιῶται συνῆλθον, ἀνέστη  
πρῶτος μὲν Χειρίσοφος ὁ Λακεδαιμόνιος καὶ ἔλεξεν  
ὥδε· „Ἄνδρες στρατιῶται, χαλεπὰ μὲν τὰ παρόντα, 2  
ὅποτε ἀνδρῶν στρατηγῶν τοιούτων στερόμεθα καὶ  
λοχαγῶν καὶ στρατιωτῶν, πρὸς δ' ἔτι καὶ οἱ ἄμφι  
Ἀριαῖον, οἱ πρόσθεν σύμμαχοι ὄντες, προδεδώκασιν  
ἡμᾶς· ὅμως δὲ δεῖ ἐκ τῶν παρόντων ἄνδρας ἀγαθοὺς 3  
τελέθειν καὶ μὴ ὑφίεσθαι, ἀλλὰ πειρᾶσθαι, ὅπως, ἦν  
μὲν δυνάμεθα, καλῶς νικῶντες σφῶμεθα· εἰ δὲ μὴ,  
ἀλλὰ καλῶς γε ἀποθνήσκωμεν, ὑποχείριοι δὲ μηδέποτε

§ 47. Δαρδαν., aus Dardanos, einer Stadt in Troas. — Κλεάνωρ, wahrscheinlich wählten ihn die Leute des Agias zu ihrem Führer, denn Strateges war er schon nach II 1, 9 und 5, 37. Dort ist er nicht Ἀρκάς genannt, sondern genauer Ὁρχομένιος. (Anh.)

§ 1. ὑπέφαινε, intr. anbrechen. — τε . . . καὶ beim gleichzeitigen Eintreten zweier Handlungen; wir subordinieren (s. I 8, 8 zu d. W.) und übers. ἡμέρα . . . ὑπέφ. durch ein Hauptw. mit einer Präp. — καταστήσαντας, Acc. bei vorhergehendem αὐτοῖς, s. λαβόντα in I 2, 1. — συνῆλθον, s. I 1, 2 zu ἐποίησ. — ὁ Λακεδαιμόνιος ist absichtlich hinzugesetzt.

§ 2. τὰ παρόντα, s. III 1, 15 zu ἐν οἷς. — στερόμεθα steht nachdrücklich in der Mitte der Objekte. — οἱ ἄμφι Ἀριαῖον, s. I 10, 3 zu τῶν ἄμφι βας.

§ 3. δεῖ, das pronominale Subj. zu ergänzen aus στερόμεθα. — ὅπως . . . σφῶμ., der Nebs. ist nachdrücklicher als der einfache Infinitiv, der nach πειρᾶσθαι gewöhnlich ist. — νικῶντες, nach I 1, 6 zu ἐπιβ. 1, wobei καλῶς Attrib. wird. — ἀλλὰ . . . γε, nach einem hypothetischen Vordersatze, der oft in Gedanken



γενόμεθα ζῶντες τοῖς πολεμοῖς. οἶμαι γὰρ ἂν ἡμᾶς  
 τοιαῦτα παθεῖν, οἷα τοὺς ἐχθροὺς οἱ θεοὶ ποιήσειαν.“  
 4 ἐπὶ τούτῳ Κλεάνωρ δ' Ὀρχομένιος ἀνέστη καὶ ἔλεξεν  
 ὧδε· „Ἄλλ' ὁρᾶτε μὲν, ὦ ἄνδρες, τὴν βασιλέως ἐπιτοχίαν  
 καὶ ἀσέβειαν, ὁρᾶτε δὲ τὴν Τισσαφέρνους ἀπιστίαν, ὅστις  
 λέγων, ὥς γέλτων τε εἴη τῆς Ἑλλάδος καὶ περὶ πλείστου  
 ἂν ποιήσαιτο σῶσαι ἡμᾶς, καὶ ἐπὶ τούτοις αὐτὸς ὁμόσας  
 ἡμῖν, αὐτὸς δεξιὰς δούς, αὐτὸς ἐξαπατήσας συνέλαβε  
 τοὺς στρατηγούς, καὶ οὐδὲ Δία ξένιον ῥηδέσθη, ἀλλὰ  
 Κλεάρχω καὶ ὁμοτράπεζος γενόμενος αὐτοῖς τούτοις ἐξ-  
 5 απατήσας τοὺς ἄνδρας ἀπολώλεκεν. Ἀριαῖος δέ, ὃν ἡμεῖς  
 ἠθέλομεν βασιλέα καθιστάναι, καὶ ἐδώκαμεν καὶ ἐλά-  
 βομεν πιστὰ μὴ προδώσειν ἀλλήλους, καὶ οὗτος οὔτε

ergänzt werden muß, = doch wenigstens. Der Gegensatz wird uns klar, wenn wir den Satz ὑποχίρ. κτλ. vorausnehmen: 'daß wir nicht ... kommen, sondern wenigstens' u. s. w. — ὑποχείριοι, ähnlich der deutsche Ausdruck: 'unter die Hände kommen'. — οἶμαι ... παθεῖν, eigentlich Nachsatz eines aus ὑποχείριοι ... πολεμοῖς zu ergänzenden Bedingungssatzes, was wir durch ein nach 'denn' zugesetztes 'sonst' andeuten. — οἷα ... ποιήσειαν, Relativsatz mit dem Optativ zu milderem Ausdruck des Wunsches: *quae utinam faciant*.

§ 4. Im Folgenden beachte die Anaphora des ὁρᾶτε und des dreimal mit Pathos wiederholten αὐτός, wodurch Tissaph. als die eine Person scharf bezeichnet wird, welche die größte Freundschaft gelobte und doch die größte Feindschaft übte. — ὅστις ist stärker als ὅς (= *utpote qui*). — Die Partic. λέγων, ὁμόσας, δούς und γενόμενος stehen konzessiv. — ὥς γέλτων τε ... καὶ κτλ., Beiordnung statt der Unterordnung. — ἐπὶ τούτοις, auch im D. 'auf etwas schwören'. — Δία ξένιον, alle Ordnungen, Gesetze, Rechte im Menschenleben, besonders die Rechte des Gastes, des Flüchtlings und des Schutzflehenden, stehen unter dem Schutze des Zeus, daher Ζεὺς ξένιος, *ικέσιος* genannt. (Schiller: 'Sei uns der Gastliche gewogen'.) — αὐτοῖς τούτοις, Neutr., faßt die Mittel der Täuschung zusammen. Zur Sache s. II 3, 18 und 5, 27.

§ 5. ἠθέλομ., z. Sache s. II 1, 4. — ἐδώκαμεν καὶ ἐλάβομεν, ohne persönl. Objekt nach I 4, 8 zu τούτων στερήσ.; die Form ἐδώκαμεν gebraucht Xenophon mehrfach. Im D. setze die Relativkonstr. fort. — πιστά, s. I 2, 26 zu πλῆστεις. — καὶ οὗτος, s.

τοὺς θεοὺς δείσας οὐτε Κῦρον τεθνηκότα αἰδεσθεῖς, τιμώμενος μάλιστα ὑπὸ Κύρου ζῶντος, νῦν πρὸς τοὺς ἐκείνου ἐχθίστους ἀποστάς ἡμᾶς τοὺς Κύρου φίλους κακῶς ποιεῖν πειράται. ἀλλὰ τούτους μὲν οἱ θεοὶ ἀπο- 6 τίσαιντο· ἡμᾶς δὲ δεῖ ταῦτα ὁρῶντας μήποτε ἐξαπατηθῆναι ἔτι ὑπὸ τούτων, ἀλλὰ μαχομένους ὡς ἂν θυνώμεθα κράτιστα τοῦτο, ὃ τι ἂν δοκῇ τοῖς θεοῖς, πάσχειν.“

§ 7—32. Xenophon fordert die Griechen zu Mut und Ausdauer auf. (Anh.)

Ἐκ τούτου Ξενοφῶν ἀνίσταται ἐσταλμένος ἐπὶ πόλε- 7 μον ὡς ἐδύνατο κάλλιστα, νομίζων, εἴτε νίκην διδοῖεν οἱ θεοί, τὸν κάλλιστον κόσμον τῷ νικᾶν πρέπειν, εἴτε τελευτᾶν δέοι, ὁρθῶς ἔχειν τῶν καλλίστων ἑαυτὸν ἀξιῶσαντα ἐν τούτοις τῆς τελευτῆς τυγχάνειν· τοῦ λόγου δὲ ἤρχετο ὧδε·

§ 8—15. Die Götter unterstützen die Frommen, nicht die Eidbrüchigen und Feigen.

„Τὴν μὲν τῶν βαρβάρων ἐπιτοκίαν τε καὶ 8 ἀπιστίαν λέγει μὲν Κλεάνωρ, ἐπίστασθε δὲ καὶ

I 10, 19 zu d. W. — δέισ. und αἰδεσθ., Aor. wie I 1, 9 zu ἡγάσθη. — Κῦρον τεθνηκ., der Gegensatz zu ὑπὸ Κύρ. ist durch den Chiasmus hervorgehoben. — τιμώμενος, konzessiv. — μάλιστα, warum nachgestellt? — ἐκείνου ist Attrib. zu ἐχθίστους. Wie muß im D. der Superlativ übers. werden? — Beachte die dreimalige, nachdrucksvolle Wiederholung des Hauptwortes Κῦρος.

§ 6. ἀποτίσαιντο, ἀπό s. I 1, 8 zu ἀπέπεμπε; d. Opt. bezeichnet den Wunsch als erfüllbar. S. auch I 2, 7 zu γυμνάσαι. — ὁρῶντας, durch einen Kausalsatz zu übers.; μαχομένους, dem Infin. πάσχειν zu koordinieren. — ὡς ἂν θυνώμ. κρᾶτ., s. I 1, 6 zu ὡς μάλιστα. — ὡς ἂν = wie auch immer.

§ 7. Einleitung. — εἴτε . . . θεοί, . . . εἴτε . . . δέοι, Parallelismus und Gleichklang. — τῷ νικᾶν, im D. durch ein Hauptw. — τῶν καλλίστων, Neutr.; kurz vorher: κάλλιστον κόσμον. — ἀξιῶσαντα, Subjekt ist das allgemeine 'man'. — τοῦ λόγ., s. I 1, 2 zu τῶν Ἑλλήν. — ἤρχετο, s. I 6, 5 zu d. W.

§ 8. τὴν μὲν, ohne folgendes Glied mit δέ, das im Folgenden im Gedanken liegt: 'was aber unsre Lage betrifft'. — λέγει, das

ὁμοῖς, οἶμαι. εἰ μὲν οὖν βουλόμεθα πάλιν αὐτοῖς διὰ φιλίας ἰέναι, ἀνάγκη ἡμᾶς πολλὴν ἀθυμίαν ἔχειν, δρω-  
 τας καὶ τοὺς στρατηγούς, οἳ διὰ πίστεως αὐτοῖς ἑαυτοὺς  
 ἐνεχείρισαν, οἷα πεπόνθασιν· εἰ μέντοι διανοοῦμεθα σὺν  
 τοῖς ὅπλοις ὧν τε πεποιήκασιν δίκην ἐπιθεῖναι αὐτοῖς καὶ  
 τὸ λοιπὸν διὰ παντὸς πολέμου αὐτοῖς ἰέναι, σὺν τοῖς  
 θεοῖς πολλὰ ἡμῖν καὶ καλὰ ἐλπίδες εἰσὶ σωτηρίας.“  
 9 τοῦτο δὲ λέγοντος αὐτοῦ πτάρονται τις· ἀκούσαντες δ’  
 οἱ στρατιῶται πάντες μᾶ ὁρμῇ προσεκύνησαν τὸν θεόν,  
 καὶ Ξενοφῶν εἶπε· „Δοκεῖ μοι, ὦ ἄνδρες, ἐπεὶ περὶ σω-  
 τηρίας ἡμῶν λεγόντων οἰωνὸς τοῦ Διὸς τοῦ σωτῆρος  
 ἐφάνη, εὖξασθαι τῷ θεῷ τούτῳ θύσειν σωτήρια, ὅπου  
 ἂν πρῶτον εἰς φιλιαν χώραν ἀφικώμεθα, συνεπεύξασθαι  
 δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς θύσειν κατὰ δύναμιν. καὶ  
 δὲν δοκεῖ ταῦτ“, ἔφη, „ἀνατεινάτω τὴν χεῖρα.“ καὶ  
 ἀνέτειναν ἅπαντες. ἐκ τούτου ἠῦξαντο καὶ ἐπαιάνισαν.  
 ἐπεὶ δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς εἶχεν, ἤρχετο πάλιν ὧδε·

Präs. vergegenwärtigt die vergangene Handlung, die alle wissen.  
 — αὐτοῖς διὰ φιλίας ἰέναι = ‘den Weg der Freundschaft ein-  
 schlagen’; bald nachher: διὰ πολέμου ἰέναι. Der Dativ steht  
 nach solchen Phrasen nach Analogie der Verba: ‘feind u. s. w. sein’.  
 — τοὺς στρατηγούς, Anticipation, nach I 1, 5 zu τῶν βαρβάρων.  
 — αὐτοῖς ἑαυτούς, gegensätzliche Zusammenstellung. — ὧν, für  
 τούτων ἔ, s. I 3, 4 zu ἀνθ’ ὧν. — τὸ λοιπόν, s. II 2, 5 zu d. W.  
 — πολλὰ, s. II 3, 18 zu πολλά. — ἡμῖν, die betonte Stellung  
 wird im Vergleich mit § 10 recht deutlich. — Die Worte σὺν  
 τοῖς θεοῖς κτλ. enthalten das Thema der ganzen Rede und des  
 ersten Teils.

§ 9. προσεκύν., zum Zeichen des Danks, indem sie wahr-  
 scheinlich zugleich riefen: ‘Ζεῦ, σῶσον’ = ‘Zeus, hilf’. — τὸν θεόν,  
 der das Omen gesandt hat; ‘benieste Worte werden wahr’. (Anh.) —  
 οἰωνός, allgemein für τέρας, bez. jede Art von Vorbedeutung. —  
 Διὸς τ. σωτῆρος, weil bei dem Worte σωτηρίας geniest wurde.  
 — θύσειν σωτήρια, s. I 2, 10 zu τὰ Λύκαια ἔθυσε. — ὅπου  
 ἂν, s. I 3, 5 zu ὅ τι ἂν δέη. — ἀνατεινάτω, Subj. aus dem vor-  
 hergehenden Obj. zu ergänzen nach I 4, 5 zu φυλάττ. Der Gebrauch  
 durch Händeaufheben abzustimmen ist aus den griechischen Volks-  
 versammlungen entlehnt. — τὰ τῶν θεῶν = *res divinae*.

„Ἐτύγχανον λέγων, ὅτι πολλὰ καὶ καλὰ ἐλπίδες ἡμῖν 10  
 εἶεν σωτηρίας. πρῶτον μὲν γὰρ ἡμεῖς μὲν ἐμπεδοῦμεν  
 τοὺς τῶν θεῶν ὄρκους, οἱ δὲ πολέμοι ἐπιωρκήκασί τε  
 καὶ τὰς σπονδὰς παρὰ τοὺς ὄρκους λελύκασιν. οὕτω  
 δ' ἐχόντων εἰκὸς τοῖς μὲν πολεμίοις ἐναντίους εἶναι  
 τοὺς θεούς, ἡμῖν δὲ συμμάχους, ὥσπερ ἱκανοὶ εἰσι καὶ  
 τοὺς μεγάλους ταχὺ μικροὺς ποιεῖν καὶ τοὺς μικροὺς,  
 κἂν ἐν δεινοῖς ὥσι, σφῶσιν εὐπετῶς, διὰ τὴν βούλῃνται.  
 ἔπειτα δέ, ἀναμνήσω γὰρ ὑμᾶς καὶ τοὺς τῶν προγόνων 11  
 τῶν ἡμετέρων κινδύνους, ἵνα εἰδῆτε, ὥς ἀγαθοῖς τε  
 ὑμῖν προσήκει εἶναι, σφῶνται τε σὺν τοῖς θεοῖς καὶ ἐκ  
 πάνυ δεινῶν οἱ ἀγαθοί. ἐλθόντων μὲν γὰρ Περσῶν  
 καὶ τῶν σὺν αὐτοῖς παμπληθεὶ στόλῳ ὥς ἀφανιούντων  
 τὰς Ἀθῆνας, ὑποστῆναι αὐτοὶ Ἀθηναῖοι τολμήσαντες  
 ἐνίκησαν αὐτούς. καὶ εὐξάμενοι τῇ Ἀρτέμιδι, ὀπόσους 12

§ 10. τοὺς τῶν θεῶν ὄρκ., s. II 5, 7 zu d. W., wo Klearch. diesen Grund auch zuerst anführt. — ἐμπεδοῦμεν ... λελύκασιν, Chiasmus. — ἐπιωρκ., sie schwuren mit der Absicht, den Eid nicht zu halten. — οὕτω δ' ἐχόντ., als Subj. zu ergänzen τούτων, *quae cum ita sint*. — καὶ τοὺς μεγάλους κτλ., vgl. § 7 u. II 5, 7; Evang. Luk. 1, 52; G. Neumark in Vers 6 des Gesangs 'Wer nur den lieben Gott'. — κἂν ... ὥσι, durch καί, welches vor oder nach εἰ, ἐάν steht, werden die Bedingungssätze zu Konzessivs. — ὥσι ... βούλονται, Wechsel der Subjekte. (Anh.)

§ 11. ἔπειτα δέ, nach diesen Worten ist im Vortrage eine kurze Pause zu denken; indem Xen. nun ἀναμν. γάρ .. voranstellt, knüpft er den zu ἔπειτα δέ eigentlich gehörenden Hauptsatz (σφῶνται οἱ ἀγαθοί) als Nebens. mit ἵνα εἰδῆτε an den vorgeschobenen Haupts. — ἀγαθοῖς, Prädikat, kongruiert mit ὑμῖν, vgl. *Themistocli licuit esse otioso*. — οἱ ἀγαθοί und ἀγαθοῖς, s. II 3, 5 zu ἄριστ. — ἐλθ. μὲν, ihm entspricht § 13 ἔπειτα. — τῶν σὺν αὐτ., ihre Bundesgenossen. — ὥς c. Part. Fut., s. I 1, 3 zu d. W. — ἐνίκησ., in der Schlacht bei Marathon 490.

§ 12. εὐξάμενοι, statt des diesem Nomin. entsprechenden Prädikats (ἐψηφίσαντο) folgt ἔδοξεν αὐτοῖς. — Ἀρτέμιδι, Artemis ἀργοτέρα wurde überall in Griechenland und auch in Attika als Jagdgöttin verehrt. Das hier erwähnte Dankfest wurde alljährlich am 6. Boëdromion (= 20. Sept.) mit einem Pompaufzug gefeiert. — ὀπόσους, Stellung wie I 1, 5 ὅστις; vgl. auch I 6, 2 zu ἄν.

- ἂν κατακάνοιεν τῶν πολεμίων, τοσαύτας χιμαίρας κατα-  
 θύσειν τῇ θεῷ, ἐπεὶ οὐκ εἶχον ἱκανὰς εὐρεῖν, ἔδοξεν  
 αὐτοῖς κατ' ἐνιαυτὸν πεντακοσίας θύειν, καὶ ἔτι νῦν  
 13 ἀποθύουσιν. ἔπειτα δτε Ξέρξης ὕστερον ἀγείρας τὴν  
 ἀναρλίθμητον στρατιὰν ἦλθεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, καὶ τότε  
 ἐνίκων οἱ ἡμέτεροι πρόγονοι τοὺς τούτων προγόνους  
 καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν. ὧν ἔστι μὲν τεκ-  
 μήρια ὁρᾶν τὰ τρόπαια, μέγιστον δὲ μνημεῖον ἡ ἐλευ-  
 θερία τῶν πόλεων, ἐν αἷς ὑμεῖς ἐγένεσθε καὶ ἐτράφητε·  
 οὐδένα γὰρ ἄνθρωπον δεσπότην, ἀλλὰ τοὺς θεοὺς προσ-  
 14 κυνεῖτε. τοιούτων μὲν ἔστε προγόνων. οὐ μὲν δὴ  
 τοῦτό γε ἐρῶ, ὥς ὑμεῖς καταισχύνετε αὐτούς· ἀλλ' οὕπω  
 πολλὰ ἡμέραι, ἀφ' οὗ ἀντιταξάμενοι τούτοις τοῖς ἐκείνων  
 ἐχθροῖς πολλαπλασίους ὑμῶν ἐνικᾶτε σὺν τοῖς θεοῖς.  
 15 καὶ τότε μὲν δὴ περὶ τῆς Κύρου βασιλείας ἄνδρες ἦτε

— ἐπεὶ οὐκ εἶχον wird im D. Zwischensatz des mit ἔδοξεν an-  
 fangenden Satzes. — ἱκανάς, d. h. die gehörige Anzahl. — καὶ  
 ἔτι νῦν, obwohl die gelobte Zahl schon längst dargebracht ist.  
 Die Athener behielten das Opfer bei, um das Andenken an die  
 Niederlage der Perser zu erneuern. — ἀποθύουσιν, s. I 1, 8  
 zu ἀπέπεμπε.

§ 13. ἀγείρ., entw. dem ἦλθεν zu koordinieren oder frei  
 nach I 1, 2 zu λαβών. — τὴν ἀναρλίθμ., Artikel demonstrativ  
 = das bekannte. — ἐνίκων, warum hier und § 14 das Impf.,  
 während § 11 der Aor. stand? — κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλαττ.,  
 welche Schlachten meint Xenophon? — τεκμήρια u. μνημεῖον,  
 prädikativ, daher durch 'als' anzuknüpfen. — ἡ ἐλευθ., näml.  
 ἔστιν ὁρᾶν. — τῶν πόλ., Artikel wegen des folgenden Relativ-  
 satzes. — ἐγέν. καὶ ἐτράφ., im D. Perfekt. — ἀλλὰ = ἄλλα  
 μόνον wie I 4, 18 zu d. W. Die Thaten der Vorfahren dienen  
 auch bei den spätern griechischen Rednern oft zur Aufmunterung  
 und Ermahnung.

§ 14. τοιούτων, prädikativer Gen., durch Zwischenstellung des  
 ἐστὶ betont. — ἐρῶ, d. Fut. bez. die beabsichtigte Handlung =  
 'ich will'. — καταισχύνετε, warum κατά? — οὕπω πολλὰ  
 ἡμέραι, mit ausgelassener Kopula, ist zu einer Formel geworden,  
 weshalb ἀφ' οὗ folgen kann. — ὑμῶν, Genit., weil in πολλαπλασ.  
 ein Komparativ liegt.

§ 15. περὶ τ. Κύρ. βασιλ., es ist zu ergänzen: 'als

ἀγαθοί· νῦν δ', ὁπότε περὶ τῆς ὑμετέρας σωτηρίας ὁ ἀγὼν ἐστι, πολὺ δήπου ὑμᾶς προσήκει καὶ ἀμείνονας καὶ προθυμοτέρους εἶναι.

§ 16—26. Die Schwierigkeiten unserer Lage sind noch immer nicht bedenklich.

Ἀλλὰ μὴν καὶ θαρραλεωτέρους νῦν πρέπει εἶναι 16  
πρὸς τοὺς πολεμίους. τότε μὲν γὰρ ἄπειροι ὄντες αὐτῶν  
τό τε πληθὺς ἄμετρον ὁρῶντες, ὅμως ἐτολμήσατε σὺν  
τῷ πατρίῳ φρονήματι ἵκναι εἰς αὐτούς· νῦν δὲ ὁπότε  
καὶ πείραν ἤδη ἔχετε αὐτῶν, ὅτι οὐ θέλουσι καὶ πολλα-  
πλάσιοι ὄντες δέχεσθαι ὑμᾶς, τί ἔτι ὑμῖν προσήκει τού-  
τους φοβεῖσθαι; μὴδὲ μέντοι τοῦτο μείον δόξετε ἔχειν, 17  
ὅτι οἱ Ἀριαίου πρόσθεν σὺν ἡμῖν ταττόμενοι νῦν ἀφ-  
εστήκασιν. ἔτι γὰρ οὗτοι κακίονές εἰσι τῶν ὑφ' ἡμῶν  
ἡττημένων· ἔφυγον γοῦν ἐκείνους καταλιπόντες ἡμᾶς.  
τοὺς δ' ἐθέλοντας φυγῆς ἄρχειν πολὺ κρεῖττον σὺν τοῖς  
πολεμίους ταττομένους ἢ ἐν τῇ ἡμετέρᾳ τάξει ὄρᾶν. εἰ 18  
δὲ τις ὑμῶν ἀθυμεῖ, ὅτι ἡμῖν μὲν οὐκ εἰσὶν ἱππεῖς,  
τοῖς δὲ πολεμίους πολλοὶ πάρευσιν, ἐνθυμήθητε, ὅτι

der Kampf war'. — πολὺ gehört zum Komparat., s. I 5, 2 zu d. W.

§ 16. ἀλλὰ μὴν, s. I 9, 18 zu d. W. — ἄμετρον, prädi-  
kativ. — ὅμως, weil die vorhergehenden Partic. konzessiv stehen.  
— εἰς αὐτούς bezeichnet den heftigen Angriff, bei dem man in  
die Feinde dringt. — ὅτι οὐ θέλουσι... ὑμᾶς, epexegetisch zu  
πείραν ἔχετε. — τί... φοβεῖσθαι, wozu dient die Frage?

§ 17. Erste Schwierigkeit. — μὴδέ gehört zum Konj.  
prohibit. δόξετε. — μείον ἔχειν, Prädikat; Subj. ist 'wir' oder  
'ihr'. — τοῦτο wird durch ὅτι... erklärt. — ταττόμ., Partic.  
Impf., bez. die wiederholte Handlung. — ἔτι gehört zu κακίονες,  
also durch Stellung betont. — τῶν ἡττημένων, übers. nach I 7, 8  
zu οἱ ἀκούσ. Im Folgenden verbinde: πολὺ κρεῖττον ὄρᾶν τοὺς ἐθέλ.  
φυγ. ἄρχ. ταττομ. σ. τ. πολ. ἢ κτλ. — τοὺς δ' ἐθέλουσ. φυγ.  
ἄρχ. ist verständlich aus I 10, 1.

§ 18. Zweite Schwierigkeit. Hierzu vergl. Exkurs § 8. —  
ἐνθυμήθητε, nach vorhergehendem τις? Zur Sache siehe des

οἱ μύριοι ἵππεις οὐδὲν ἄλλο ἢ μύριοι εἰσιν ἄνθρωποι·  
 ὑπὸ μὲν γὰρ ἵππου ἐν μάχῃ οὐδεὶς πώποτε οὔτε δηχθεὶς  
 οὔτε λακτισθεὶς ἀπέθανεν, οἱ δὲ ἄνδρες εἰσὶν οἱ ποιοῦν-  
 19 τες, ὃ τι ἂν ἐν ταῖς μάχαις γίγνηται. οὐκοῦν τῶν ἱππέων.  
 πολὺ ἡμεῖς ἐπ' ἀσφαλεστέρου ὀχήματός ἐσμεν· οἱ μὲν  
 γὰρ ἐφ' ἵππων κρέμονται, φοβούμενοι οὐχ ἡμᾶς μόνον,  
 ἀλλὰ καὶ τὸ καταπεσεῖν· ἡμεῖς δ' ἐπὶ γῆς βεβηκότες  
 πολὺ μὲν ἰσχυρότερον παύσομεν, ἣν τις προσή, πολὺ  
 δὲ μᾶλλον διου ἂν βουλώμεθα τευξόμεθα. ἐνὶ δὲ μόνῳ  
 20 προέχουσιν οἱ ἱππεῖς· φεύγειν αὐτοῖς ἀσφαλέστερόν ἐστιν  
 ἢ ἡμῖν. εἰ δὲ δὴ τὰς μὲν μάχας θαρρεῖτε, ὅτι δὲ οὐκέτι  
 ἡμῖν Τισσαφέρνης ἡγήσεται οὐδὲ βασιλεὺς ἀγορὰν παρῆξει,  
 τοῦτο ἄχθεσθε, σκέψασθε, πότερον κρεῖττον Τισσα-  
 φέρνην ἡγεμόνα ἔχειν, ὃς ἐπιβουλεύων ἡμῖν φανερός  
 ἐστίν, ἢ οὓς ἂν ἡμεῖς ἄνδρας λαβόντες ἡγεῖσθαι κε-  
 λεύωμεν, οἳ εἴσονται, ὅτι, ἣν τι περὶ ἡμᾶς ἀμαρτά-  
 νωσι, περὶ τὰς ἑαυτῶν ψυχὰς καὶ σώματα ἀμαρτήσονται.

Klearchos Meinung in II 4, 6. — οἱ μύριοι, Artikel, weil die Zahl nur summarisch gebraucht ist. — δηχθεὶς οὔτε λακτισθ. ἀπέθ., im D. jedesmal durch ein mit 'tot' zusammengesetztes Zeitwort. — εἰσὶν οἱ ποιοῦντ., s. III 1, 42 zu ποιοῦσα. Anders urteilt Xen. nachher, s. III 3, 16 und 19.

§ 19. τῶν ἱππέων, Gen. wegen des folgenden Komparativs. — πολὺ, wie § 15. — ὀχημα, bildlich für: Grund, Boden. — κρέμονται, ebenso das deutsche 'hängen' von schlechten Reitern. — βεβηκότες, übers. 'die wir schrittlings stehen'. — ὅτου, für τούτου οτου, abhängig von dem aus τευξόμεν. zu ergänzenden Inf. τυγχάνειν. — φεύγειν, Asynd. explicat. zu ἐνὶ μόνῳ.

§ 20. Dritte Schwierigkeit. — τὰς μὲν, ihm entspricht in veränderter Konstr. ὅτι δέ. — θαρρεῖν, trans. = nicht fürchten. — ἀγορὰν παρῆξ., s. Exk. § 46. — τοῦτο ἄχθεσθε stellen wir vor den Satz ὅτι δὲ κτλ. Wie war es I 1, 8 konstruiert? — φανερός c. Partic., s. I 2, 11 zu δηλός. — ἢ οὓς ἂν κτλ., Attraktion des Relativums; konstr. ἢ τοὺς ἄνδρας (sc. ἡγεμόνας ἔχειν), οὓς ἂν ἡμεῖς λαβ. ἡγ. κτλ. und beachte den Konj. iterat. — ἀμαρτάνωσι . . . ἀμαρτήσονται, die Wiederholung mit einer Nüance der Bedeutung hebt den Begriff des ἀμαρτ., was durch die Antistrophe noch verstärkt wird. — τὰς ψυχ., die von den Feinden ge-

τὰ δὲ ἐπιτήδεια πότερον ὠνεῖσθαι κρεῖττον ἐκ τῆς ἀγορᾶς 21  
 ἢς οὗτοι παρῆχον, μικρὰ μέτρα πολλοῦ ἀργυρίου, μηδὲ  
 τοῦτο ἔτι ἔχοντας, ἢ αὐτοὺς λαμβάνειν, ἥνπερ κρα-  
 τῶμεν, μέτρῳ χρωμένους, ὁπόσῳ ἂν ἕκαστος βούληται;  
 εἰ δὲ ταῦτα μὲν γιγνώσκετε ὅτι κρεῖττονα, τοὺς δὲ 22  
 ποταμοὺς ἄπορον νομίζετε εἶναι καὶ μεγάλως ἡγεῖσθαι  
 ἐξαπατηθῆναι διαβάντες, σκέψασθε, εἰ ἄρα τοῦτο καὶ  
 μωρότατον πεποιήκασιν οἱ βάρβαροι. πάντες γὰρ ποταμοί,  
 εἰ καὶ πρόσω τῶν πηγῶν ἄποροι εἰσι, προϊοῦσι πρὸς  
 τὰς πηγὰς διαβατοὶ γίνονται οὐδὲ τὸ γόνυ βρέχοντες.  
 εἰ δὲ μήθ' οἱ ποταμοὶ διήσουσιν, ἡγεμῶν τε μηδεὶς 23  
 ἡμῖν φανεῖται, οὐδ' ὥς ἡμῖν γε ἀθυμητέον. ἐπιστά-  
 μεθα γὰρ Μυσοὺς, οὓς οὐκ ἂν ἡμῶν φαίημεν βελτίους  
 εἶναι, ὅτι ἐν τῇ βασιλείῳ χώρᾳ πολλὰς τε καὶ εὐδαί-

tötet, σώματα, die gezeigelt werden können. Der einmal gesetzte Artikel faßt beides als Ganzes.

§ 21. Vierte Schwierigkeit. — τὰ δὲ ἐπιτήδ., mit Nachdruck vorangestellt. — ἢς, s. I 1, 8 zu ἐκ τ. πόλ. ὧν. — μικρὰ . . . ἀργυρίου, eine sarkastische Zwischenbemerkung in Form einer erklärenden Apposition. — μηδὲ ἔχοντας, übers. mit 'während'. — ἔχοντας, weil ἡμᾶς als Subj. bei ὠνεῖσθαι sowie bei αὐτοὺς λαμβ. zu denken ist. — ὁπόσῳ, weil bei βούληται aus dem vorhergehenden χρωμένους der Inf. zu ergänzen ist.

§ 22. Fünfte Schwierigkeit. — ταῦτα, Anticipation, wodurch der Gegensatz zu ποταμ. verstärkt wird; s. I 1, 5 zu τῶν βαρβάρ. — ποταμούς, Euphrat und Tigris. — ἄπορον, s. II 5, 9 zu φοβερώτ. — διαβάντες, das kausale Participle wird im D. oft mit 'dadurch daß' übers. — Zur Sache s. II 4, 4ff. — εἰ = 'an' nach Verb. des Zweifels, Überlegens, übers. 'ob nicht', weil eine bejahende Antwort erwartet wird. Xenophon gebraucht hier wiederum zur Verstärkung des Gedankens einen Nebensatz. — τοῦτο καὶ μωρ., τοῦτο bezieht sich auf διαβάντες, weil die persischen Länder nun durch den Durchzug leiden werden. καὶ bei d. Superl. = vel. — προϊοῦσι, Dativ. Partic., s. III 1, 38 zu συνελόντι. — βρέχοντες gehört wie διαβατοὶ zu γίνονται, kann aber im D. als Prädik. dem γίνν. koordiniert werden.

§ 23. Μήτε . . . τε, s. II 2, 8 zu d. W. — διήσουσι, absolut. — οὐδ' ὥς, s. I 8, 21 zu d. W. — ἐπιστάμεθα Μυσοὺς, . . . ὅτι, Anticipation. — οὓς . . . εἶναι, Acc. c. Inf. im Relativs.,



μονας καὶ μεγάλας πόλεις οἰκοῦσιν, ἐπιστάμεθα δὲ  
 Πισίδας ὡσαύτως, Λυκάονας δὲ καὶ αὐτοὶ εἶδομεν, ὅτι  
 ἐν τοῖς πεδίοις τὰ ἐρυμνὰ καταλαβόντες τὴν τούτων  
 24 χώραν καρποῦνται· καὶ ἡμᾶς δ' ἂν ἔφην ἔγωγε χρῆναι  
 μήπω φανεροὺς εἶναι οἴκαδε ὠρμημένους, ἀλλὰ κατα-  
 σκευάζεσθαι ὡς αὐτοῦ που οἰκῆσοντας. οἶδα γάρ, ὅτι  
 καὶ Μυσοῖς βασιλεὺς πολλοὺς μὲν ἡγεμόνας ἂν δοίη,  
 πολλοὺς δ' ἂν δμήρους τοῦ ἀδόλως ἐκπέμψειν, καὶ  
 ὁδοποιήσῃ γ' ἂν αὐτοῖς, καὶ εἰ σὺν τεθρίπποις βού-  
 λονται ἀπιέναι. καὶ ἡμῖν γ' ἂν οἶδ' ὅτι τρισάσμενος  
 ταῦτ' ἐποίει, εἰ ἐώρα ἡμᾶς μένειν κατασκευαζομένους.  
 25 ἀλλὰ γὰρ δέδοικα, μή, ἂν ἅπαξ μάθωμεν ἄργοι ζῆν  
 καὶ ἐν ἀφρόνοις βιοτεύειν, καὶ Μήδων δὲ, καὶ Περσῶν  
 καλαῖς καὶ μεγίσταις γυναιξὶ καὶ παρθένοις ὁμιλεῖν, μή,  
 ὥσπερ οἱ λωτοφάγοι, ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.

s. I 9, 29 zu ὄν εἶναι. — Πισίδας, s. I 1, 11. — Λυκάονας, Anticipation. — αὐτοί, als sie I 2, 19 durch deren Land kamen. — τούτων, die Perser als Unterthanen des Königs.

§ 24. ἂν ἔφην ist Nachsatz des in § 25 ἀλλὰ δέδοικα liegenden Bedingungssatzes, wofür eigentlich εἰ μὴ ἐδεδοίκεν folgen sollte; davon hängt χρῆναι ab. — φανερ. εἶναι οἴκ. ὠρμημ., den Rückzug offen betreiben, s. I 2, 11 zu δῆλος. — ὡς c. Part. Fut., s. I 1, 3. — πολλοὺς μὲν . . . πολλοὺς δ', Anaphora mit dem Prädik. am Ende des ersten Gliedes. — τοῦ ἀδόλ. ἐκπέμψ., frei: 'für den sicheren Abzug, das sichere Geleit'. — σὺν τεθρίπποις, bildlich = wie die reichen Sieger der Rennbahn. — ἂν gehört zu ἐποίει. S. auch II 1, 4 zu εἰ ἦλθετε. — τρισάσμενος beziehen wir auf das Verb., s. I 2, 25 zu προτέρα; τρίς verstärkt wie: *ter quaterque beatus*.

§ 25. ἀλλὰ γάρ = aber freilich; vollständig: 'aber ich rate nicht dazu, denn'. — ἄργοι, wie vorher τρισάσμενος. — καλαῖς κ. μεγίσταις, zur wirklichen Schönheit gehörte nach griechischem Begriff auch Körpergröße. — μή, des langen Zwischensatzes wegen wiederholt. — λωτοφάγοι, Xen. entlehnt diesen Vergleich aus Homer (Od. 9, 82 sqq.). Noch jetzt gelten im nördlichen Afrika die süßlich wohlschmeckenden Früchte des Lotosstrauchs als ein vortreffliches Nahrungsmittel. — τῆς οἴκ. ὁδοῦ, im D. ein zusammengesetztes Hauptwort.

δοκεῖ οὖν μοι εἰκὸς καὶ δίκαιον εἶναι πρῶτον εἰς τὴν 26  
 Ἑλλάδα καὶ πρὸς τοὺς οἰκείους πειρᾶσθαι ἀφικνεῖσθαι  
 καὶ ἐπιδειξαι τοῖς Ἕλλησιν, ὅτι ἐκόντες πένονται, ἐξὸν  
 αὐτοῖς τοὺς νῦν σκληρῶς ἐκεῖ βιοτεύοντας ἐνθάδε κομι-  
 σαμένους πλουσίως ὁρᾶν. ἀλλὰ γάρ, ὧ ἄνδρες, πάντα  
 ταῦτα τάγαθὰ δῆλον ὅτι τῶν κρατούντων ἐστίν.

§ 27—32. Xenophon fordert zur Verminderung des Trosses auf und ermuntert die Führer zu größerer Sorgfalt, die Soldaten zum Gehorsam.

Τοῦτο δὴ δεῖ λέγειν, ὅπως ἂν πορευοίμεθ' αὖτε ὡς 27  
 ἀσφαλέστατα καί, εἰ μάχεσθαι δεῖ, ὡς κράτιστα μαχοί-  
 μεθα. πρῶτον μὲν τοῖνυν“, ἔφη, „δοκεῖ μοι κατακαῦσαι  
 τὰς ἀμάξας, ἃς ἔχομεν, ἵνα μὴ τὰ ζεύγη ἡμῶν στρατηγῇ,  
 ἀλλὰ πορευώμεθα, ὅπη ἂν τῇ στρατιᾷ συμφέρῃ. ἔπειτα  
 καὶ τὰς σκηνὰς συγκατακαῦσαι. αὗται γάρ αὖ ὄχλον  
 μὲν παρέχουσιν ἄγειν, συνωφελοῦσι δ' οὐδὲν οὔτε εἰς  
 τὸ μάχεσθαι οὔτ' εἰς τὸ τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν. ἔτι δὲ 28  
 καὶ τῶν ἄλλων σκευῶν τὰ περιττὰ ἀπαλλάξωμεν, πλὴν  
 ὅσα πολέμου ἔνεκεν ἢ σίτων ἢ ποτῶν ἔχομεν, ἵνα ὡς  
 πλεῖστοι μὲν ἡμῶν ἐν τοῖς ὅπλοις ᾤσιν, ὡς ἐλάχιστοι  
 δὲ σκευοφορῶσιν. κρατουμένων μὲν γάρ ἐπίστασθε

§ 26. Ἑλλάδα ... Ἑλλησ., Chiasmus. — ἐκόντες, s. τρισ-  
 άσμενος § 24. — ἐξόν, Acc. absol., s. II 5, 22 zu d. W. —  
 κομισαμένους nach αὐτοῖς, s. I 2, 1 zu λαβόντι. — πλουσίως,  
 sc. βιοτεύοντας. Xenophon denkt an bewaffnete Ansiedelungen. —  
 ἀλλὰ γάρ dient zum Übergange: 'doch genug davon, denn'. —  
 δῆλον ὅτι, fast adverbial gebr.

§ 27. ὅπως ... πορευοίμεθα ... μαχοίμεθα, Chiasmus.  
 — κατακαῦσαι τ. ἀμάξ., s. Exk. § 36 und 37. — ἃς ἔχομεν,  
 s. I 2, 1 zu ὃ εἶχε. — στρατηγῇ, vgl. II 2, 13 zu d. W. —  
 συγκατακαῦσαι hängt auch noch von δοκεῖ ab. — ἄγειν, Infin.  
 zu ὄχλον παρέχουσ., vgl. II 1, 6 zu φέρεσθαι.

§ 28. ἀπαλλάξωμ., Konj. adhort. — ἔνεκεν gehört auch  
 zu den folgenden Subst. — κρατουμέν. ... ἀλλότρ., Sinn: Be-  
 siegte haben kein Eigentum. Als Subj. zu κρατουμ. ist ἡμῶν zu  
 ergänzen, wie ἦν δὲ κρατ. lehrt, wozu der Gen. abs. den Gegen-

- 29 *δτι πάντα ἀλλότρια· ἦν δὲ κρατῶμεν, καὶ τοὺς πολε-  
 μίους δεῖ σκευοφόρους ἡμετέρους νομίζειν. λοιπὸν μοι  
 εἰπεῖν, ὅπερ καὶ μέγιστον νομίζω εἶναι. ὁρᾶτε γάρ καὶ  
 τοὺς πολεμίους, δτι οὐ πρόσθεν ἐξενεγκεῖν ἐτόλμησαν  
 πρὸς ἡμᾶς πόλεμον, πρὶν τοὺς στρατηγοὺς ἡμῶν συνέ-  
 λαβον, νομίζοντες ὄντων μὲν τῶν ἀρχόντων καὶ ἡμῶν  
 πειθομένων ἱκανοὺς εἶναι ἡμᾶς περιγενέσθαι τῷ πολέμῳ,  
 λαβόντες δὲ τοὺς ἀρχοντας ἀναρχία ἂν καὶ ἀταξία ἐνό-  
 30 μίζον ἡμᾶς ἀπολέσθαι. δεῖ οὖν πολὺ μὲν τοὺς ἀρχον-  
 τας ἐπιμελεστέρους γενέσθαι τοὺς νῦν τῶν πρόσθεν,  
 πολὺ δὲ τοὺς ἀρχομένους εὐτακτοτέρους καὶ πειθομένους  
 31 μᾶλλον τοῖς ἀρχουσι νῦν ἢ πρόσθεν. ἦν δὲ τις ἀπειθῇ,  
 ψηφίσασθαι τὸν ἀεὶ ὕμῶν ἐντυγχάνοντα σὺν τῷ ἀρχοντι  
 κολάζειν· οὕτως οἱ πολέμιοι πλείστον ἐψευσμένοι ἔσονται·*

satz bildet. — καὶ τ. πολ.εμ., nicht allein die bisherigen Trofsknechte.

§ 29. λοιπὸν, Xenophon führt das ὡς κράτ. μαχοίμεθα aus. — ὁρᾶτε γάρ, der begründete Satz, in dem das angekündigte μέγιστον dargelegt wird, folgt im § 30 mit δεῖ οὖν κτλ. — καὶ τ. πολ., d. h. nicht ich allein halte es für wichtig, sondern auch... — τοὺς πολ.εμ., Anticipation, s. I 1, 5 zu τῶν βαρβάρ. — ἐξενεγκ. = ἐκφαίνειν III 1, 16. — νομίζοντες, kausal. — ἡμῶν πειθομ., s. II 6, 3 zu ἔξω ὄντ. — λαβόντες δέ, ein selbständiger Satz, daher ἐνόμίζον wiederholt. Im D. durch 'daß wir dagegen' mit dem ersten Satze zu verbinden. — ἀναρχία καὶ ἀταξία, Verdoppelung des Begriffs zur Hervorhebung.

§ 30. Bei anaphorischer Wortfolge πολὺ μὲν ... πολὺ δὲ treten die Gegensätze durch die Trennung des τοὺς ἄρχ. von τοὺς νῦν und durch die Zusammenstellung des letzteren mit τῶν πρόσθεν scharf hervor, was durch die Antistrophe von πρόσθεν und die Stellung von πολὺ und μᾶλλον noch verstärkt wird.

§ 31. ἦν δὲ τις ἀπειθῇ, Bedingung zu κολάζειν, ist des Gegensatzes zu πειθομ. wegen vorangestellt. Im D. wird es Zwischensatz; doch ist die Satzstellung Xenophons echte Volkssprache. — ψηφίσασθαι, abhängig von δεῖ, ist Nachsatz zu ἦν δὲ...; es wird eigentlich vom Abstimmen mit Stimmsteinen gesagt, ist aber auch allgemeiner Ausdruck für die Abstimmung überhaupt. — τὸν ἐντυγχάνοντα, sc. τῷ ἀπειθοῦντι. — ὕμῶν, Gen. partit. zu τὸν ἐντυγχ. — ἀεὶ = jedesmal. — οὕτως dient zur nachdrücklichen Hervorhebung d. Folge. — ἐψευσμένοι

τῇδε γὰρ τῇ ἡμέρᾳ μυρίους ὄψονται ἀνθ' ἑνὸς Κλεάρχους  
τοὺς οὐδενὶ ἐπιτρέποντας κακῶ εἶναι. ἀλλὰ γὰρ καὶ 32  
περαίνειν ἤδη ὥρα· ἴσως γὰρ οἱ πολέμοι αὐτίκα παρ-  
έονται. ὅτω οὖν ταῦτα δοκεῖ καλῶς ἔχειν, ἐπικυρωσάτω  
ὡς τάχιστα, ἵνα ἔργῳ περαίνηται. εἰ δέ τι ἄλλο βέλτιον  
ἢ ταύτῃ, τολμάτω καὶ ὁ ἰδιώτης διδάσκειν· πάντες γὰρ  
κοινῇς σωτηρίας δεόμεθα.“

§ 33—39. Nach der Beistimmung des Heeres schlägt Xenophon die  
Marschordnung im Viereck vor, was angenommen wird.

Μετὰ ταῦτα Χειρίσοφος εἶπεν· „Ἄλλ' εἰ μὲν τινος 33  
ἄλλου δεῖ πρὸς τούτοις οἷς λέγει Ξενοφῶν, καὶ αὐτίκα  
ἐξεῖται ποιεῖν· ἃ δὲ νῦν εἴρηκε δοκεῖ μοι ὡς τάχιστα  
ψηφίσασθαι ἄριστον εἶναι· καὶ ὅτω δοκεῖ ταῦτα, ἀνα-  
τεινάτω τὴν χεῖρα.“ ἀνέτειναν πάντες. ἀναστὰς δὲ 34  
πάλιν εἶπε Ξενοφῶν· „Ὡ ἄνδρες, ἠκούσατε ὧν προσδοκεῖ  
μοι. δῆλον ὅτι πορεύεσθαι ἡμᾶς δεῖ, ὅπου ἔξομεν τὰ  
ἐπιτήδεια· ἀκούω δὲ κώμας εἶναι καλὰς οὐ πλεον εἴκοσι  
σταδίων ἀπεχούσας· οὐκ ἂν οὖν θαυμάζοιμι, εἰ οἱ πο- 35  
λέμιοι, ὥσπερ οἱ δειλοὶ κύνες τοὺς μὲν παριόντας διώ-  
κοντες καὶ δάκνουσιν, ἣν δύνωνται, τοὺς δὲ διώκοντας  
φεύγουσιν, εἰ καὶ αὐτοὶ ἡμῖν ἀπιοῦσιν ἐπακολουθοῖεν.

ἔσ. umschreibt das Fut. exact. — τῇδε γὰρ τῇ ἡμ., d. h. von  
dem Tage an, an welchem das § 30 Gesagte geschieht. — μυρίους,  
durch Trennung betont. — κακῶ, s. § 11 zu ἀγαθοῖς εἶναι.

§ 32. ἀλλὰ γάρ, s. oben § 25. — βέλτιον, sc. δοκεῖ. —  
ταύτῃ, näml. τῇ ὁδῷ, zu ergänzen ποιεῖν; es steht statt des Neutr.  
— ἰδιώτης = 'gemeiner Soldat'.

§ 33. ἄλλ' steht im Anfange, weil Cheir. die weitere Ver-  
handlung abbrechen will. — οἷς, Attraktion für ἃ. — καὶ  
αὐτίκα = 'auch sogleich', sc. wenn diese Vorschläge angenommen  
sind. Das Folgende verbinde: δοκεῖ μοι ἄριστον εἶναι ὡς τάχ.  
ψηφίσ., ἃ νῦν εἴρ. — ἀνέτειναν, das Asyndeton der Eile malt  
lebhaft, s. I 3, 20 zu ἔδοξε.

§ 34. ὧν, Attrakt. für τούτων ἃ. — δῆλον, sc. ἐστίν. —  
ὅπου, für ἐκεῖσε ὅπου, s. I 2, 1 zu πλὴν ὅποσοι.

§ 35. εἰ καὶ αὐτοί, Epanalepsis wegen des Zwischensatzes.

- 36 ἵσως οὖν ἀσφαλέστερον ἡμῖν πορεύεσθαι πλαίσιον ποιη-  
 σαμένους τῶν ὀπλων, ἵνα τὰ σκευοφόρα καὶ ὁ πολὺς  
 ὄχλος ἐν ἀσφαλεστέῳ ᾗ. εἰ οὖν νῦν ἀποδειχθῇ,  
 τίνα χρῆ ἡγεῖσθαι τοῦ πλαίστου καὶ τὰ πρόσθεν κοσμεῖν,  
 καὶ τίνας ἐπὶ τῶν πλευρῶν ἐκατέρων εἶναι, τίνας δ'  
 ὀπισθοφυλακεῖν, οὐκ ἄν, ὁπότε οἱ πολέμιοι ἔλθοιεν,  
 βουλευέσθαι ἡμᾶς δεοί, ἀλλὰ χρώμεθ' ἂν εὐθὺς τοῖς  
 37 τεταγμένοις. εἰ μὲν οὖν ἄλλο τις βέλτιον ὁρᾷ, ἄλλως  
 ἐχέτω· εἰ δέ, Χειρίσοφος μὲν ἡγοῖτο, ἐπειδὴ καὶ Λακε-  
 δαιμόνιος ἐστι· τῶν δὲ πλευρῶν ἐκατέρων δύο τῶ  
 πρεσβυτάτῳ στρατηγῷ ἐπιμελοίσθην· ὀπισθοφυλακοῦμεν  
 δ' ἡμεῖς οἱ νεώτεροι, ἐγὼ καὶ Τιμασίῳ, τὸ νῦν εἶναι.  
 38 τὸ δὲ λοιπὸν πειρώμενοι ταύτης τῆς τάξεως βουλευσό-  
 μεθα, ὃ τι ἂν αἰεὶ κράτιστον δοκῇ εἶναι. εἰ δέ τις ἄλλο  
 ὁρᾷ βέλτιον, λεξάτω.“ ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς ἀντέλεγεν, εἶπεν·  
 „Ὅτω δοκεῖ ταῦτα, ἀνατεινάτω τὴν χεῖρα.“ ἔδοξε ταῦτα.  
 39 „Νῦν τοίνυν“, ἔφη, „ἀπιόντας ποιεῖν δεῖ τὰ δεδογμένα.  
 καὶ ὅστις τε ὑμῶν τοὺς οἰκείους ἐπιθυμεῖ ἰδεῖν, με-  
 μνήσθω ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι· οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλως

§ 36. πλαίσιον, s. Exkurs § 32. — ποιησαμ., Acc. nach ἡμῖν wegen des Infin. — τ. ὀπλων, s. II 2, 4 zu d. W. — χρῆ, beachte den Indik. — κοσμεῖν = 'in Ordnung halten'. — οὐκ ἄν, Nachsatz zu εἰ οὖν κτλ. — ὁπότε ..., iterativ, s. I 2, 7 zu ὁπότε βούλ. — τοῖς τεταγμέν. sind die Soldaten, die nach Xenophons Vorschläge geordnet sind.

§ 37. βέλτιον, näml. 'als ich'. — εἰ δέ, 'andernfalls', man kann etwa καλῶς ἔχει ergänzen. — καὶ vor Λακεδ. hebt zur Empfehlung die Abkunft hervor. Sinn: Neben andern Vorzügen, die er hat, ist er καὶ Λακεδ. Die Lakedämonier hatten in Griechenland die Hegemonie. — ὀπισθοφυλ., weil dieses, wie τὸ νῦν εἶναι andeutet, der bedeutendste Posten während des Rückzugs ist. — τὸ νῦν εἶναι, s. I 6, 9 zu τὸ κατὰ ... εἶναι.

§ 38. εἰ δέ τις ... λεξάτω, Imper. Aor. bezeichnet die Handlung schlechthin. Vergl. Stauffacher in der Rütlicene: 'Ist einer, der es anders weiß, der rede'.

§ 39. ἀπιόντας, sc. ἡμᾶς, mit ποιεῖν zu verbinden. — ὅστις τε, im Folgenden ist Chiasmus mit Anaphora gemischt, wodurch der Schluß kräftig wird. — μνησθω c. Inf. = 'sei

τούτου τυχεῖν· ὅστις τε ζῆν ἐπιθυμεῖ, πειράσθω νικᾶν· τῶν μὲν γὰρ νικῶντων τὸ κατακαίνειν, τῶν δὲ ἡττωμένων τὸ ἀποθνήσκειν ἐστὶ· καὶ εἴ τις δὲ χρημάτων ἐπιθυμεῖ κρατεῖν πειράσθω· τῶν γὰρ νικῶντων ἐστὶ καὶ τὰ ἐαυτῶν σφῆξιν καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων λαμβάνειν.“

### III. Übergang über den Zab und Weitermarsch.

§ 1—5. Verbrennung der Wagen und Zelte. Des Mithradates Rat wird nicht gehört. Der Überläufer Nikarchos.

Τούτων λεχθέντων ἀνέστησαν καὶ ἀπελθόντες III κατέκαον τὰς ἀμάξας καὶ τὰς σκηνάς, τῶν δὲ περιττῶν, οὗ μὲν δέοιτό τις, μετεδίδουσαν ἀλλήλοις, τὰ δὲ ἄλλα εἰς τὸ πῦρ ἐρρίπτουν. ταῦτα ποιήσαντες ἡρικοποιοῦντο. ἀρικοποιοιμένων δὲ αὐτῶν ἔρχεται Μιθραδάτης σὺν ἱππεύσιν ὡς τριάκοντα, καὶ καλεσάμενος τοὺς στρατηγούς εἰς ἐπήκοον λέγει ὧδε· „Ἐγώ, ὦ ἄνδρες Ἕλληνες, καὶ 2 Κύρῳ πιστὸς ἦν, ὡς ὑμεῖς ἐπίστασθε, καὶ νῦν ὑμῖν εὖνους· καὶ ἐνθάδε δ' εἰμὶ σὺν πολλῷ φόβῳ διάγων. εἰ οὖν ὁρῶν ὑμᾶς σωτήριόν τι βουλευομένους, ἔλθοιμι ἂν πρὸς ὑμᾶς καὶ τοὺς θεράποντας πάντας ἔχων. λέξατε οὖν πρὸς με, τί ἐν νῷ ἔχετε, ὡς φίλον τε καὶ εὖνουν καὶ βουλόμενον κοινῇ σὺν ὑμῖν τὸν στόλον ποιῆσθαι.“

darauf bedacht, strebe'. In der Bedeutung 'sich erinnern' steht es mit d. Partic. — τούτου, näml. τοῦ . . . ἰδεῖν. — τῶν νικῶντ., der Gen. steht prädik. wie im Lat.: 'es ist das Los'. — εἴ τις = ὅστις knüpft die dritte Aufforderung an.

III. § 1. τούτ. λεχθέντ., frei: nach diesen Besprechungen oder Beschlüssen. — ἀνέστησαν, in der Versammlung. — τῶν περιττῶν, Gen. partit. zu μετεδίδ. — ταῦτα ποιήσαντες, s. I 3, 13 zu ταῦτα εἰπών. — Μιθραδάτης, s. II 5, 35. — καλεσάμ., warum Medium? s. auch I 1, 3 zu συλλαβ. — εἰς ἐπήκοον, von sich aus, anders II 5, 38 zu d. W.

§ 2. ἦν gehört in anderer Form auch zu εὖνους. — σὺν πολλ. φόβῳ, warum? — διάγων, absolut gebraucht; es kann auch unübersetzt bleiben. — ὁρῶν c. Partic., s. I 1, 7 zu βουλευομ. — καὶ τ. θεράπ., nicht ich allein, sondern auch. — ὡς φίλον, Apposition zu πρὸς με ohne Wiederholung der Präposition.

- 3 βουλευομένοις τοῖς στρατηγοῖς ἔδοξεν ἀποκρίνασθαι τὰδε·  
καὶ ἔλεγε Χειρίσοφος· „Ἡμῖν δοκεῖ, εἰ μὲν τις ἐξ ἡμᾶς  
ἀπιέναι οἴκαδε, διαπορεύεσθαι τὴν χώραν ὡς ἂν δυνώ-  
μεθα ἀσινέστατα· ἦν δέ τις ἡμᾶς τῆς ὁδοῦ ἀποκωλύη,  
4 διαπολεμεῖν τούτῳ ὡς ἂν δυνώμεθα κράτιστα.“ ἐκ  
τούτου ἐπειράτο Μιθραδάτης διδάσκειν, ὡς ἂν πορον εἴη  
βασιλέως ἄκοντος σωθῆναι. ἔνθα δὲ ἐγγινώσκετο, ὅτι  
ὑπόπεμπτos εἴη· καὶ γὰρ τῶν Τισσαφέρνηους τις οἰκείων  
5 παρηκολουθήκει πίστεως ἔνεκα. καὶ ἐκ τούτου ἐδόκει  
τοῖς στρατηγοῖς βέλτιον εἶναι δόγμα ποιήσασθαι τὸν  
πόλεμον ἀκήρυκτον εἶναι, ἔστ’ ἐν τῇ πολεμικῇ εἶεν·  
διέφθειρον γὰρ προσιώντες τοὺς στρατιώτας, καὶ ἕνα γε  
λοχαγὸν διέφθειραν Νικαρχὸν Ἀρχάδα, καὶ ὄχετο ἀπὼν  
νυκτὸς σὺν ἀνθρώποις ὡς εἴκοσιν.

§ 6—11. Die Griechen kommen vom Mithradates geneckt in Dörfer.

- 6 Μετὰ ταῦτα ἀριστήσαντες καὶ διαβάντες τὸν Ζα-

§ 3. βουλευομ. τοῖς στρατηγοῖς, im D. mache στρατηγ. zum Subjekte und βουλευομ. übers. nach I 1, 6 zu ἐπιβουλ. 1. — ἔλεγε, wie II 3, 21. — εἰ μὲν ... κράτιστα, Parallelismus mit Anaphora und Homoioteleuton. — εἰ μὲν ... ἦν δέ, der Wechsel der Konj. erklärt sich aus I 5, 3 zu ἂν τις. — τις = man. Tissaphernes ist gemeint.

§ 4. ἐγγινώσκ., übersetze mit 'man'; Impf.: 'da ging ihnen allmählich die Erkenntnis auf'. — καὶ γὰρ giebt den zweiten Grund zu ἐγγινώσκ. — τις giebt den getrennten Wörtern den Ton, s. II 5, 32 zu d. W. — παρηκολουθήκει, Plqpf. = comes ei erat. — πίστεως ἔνεκα, damit er nichts sage, was nicht mit Tissaph. verabredet war.

§ 5. βέλτιον, dem D., der nicht wie der Gr. eine Vergleichung mit den gegenwärtigen Zuständen anstellt, genügt der Positiv. — δόγμ. ποιήσ., die Umschreibung (I 1, 6) hat die Konstr. des einfachen Verbs. — ἀκήρυκτον, d. h. es sollten keine Verhandlungen mehr stattfinden. Denselben Sinn hatte Gambetta's: guerre à outrance. — διέφθειρον ... διέφθειραν, Impf. de conatu, d. Aor. bez. die Thatsache. — προσιόντες, die Herolde. — Νικαρχ. ist nicht der II 5, 33 erwähnte. — καὶ = und zwar. — ὄχετο ἀπὼν, s. I 1, 2 zu ἐτύγχ. Das Subj. ist aus dem vorhergehenden Obj. zu ergänzen, s. I 4, 5 zu φυλάττ.

πάταν ποταμὸν ἐπορεύοντο τεταγμένοι, τὰ ὑποζύγια καὶ τὸν ὄχλον ἐν μέσῳ ἔχοντες· οὐ πολὺ δὲ προεληλυθότων αὐτῶν ἐπιφαίνεται πάλιν ὁ Μιθραδάτης, ἱππέας ἔχων ὡς διακοσίους καὶ τοξότας καὶ σφενδονήτας εἰς τετρακοσίους, μάλα ἐλαφροὺς καὶ εὐζώνους. καὶ προσῆει 7 μὲν ὡς φίλος ὢν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, ἐπεὶ δ' ἐγγυὲς ἐγένοντο, ἐξαπίνης οἱ μὲν αὐτῶν ἐτόξευον καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί, οἱ δ' ἐσφενδόων καὶ ἐτίτρωσκον. οἱ δὲ ὀπισθοφυλάκες τῶν Ἑλλήνων ἔπασχον μὲν κακῶς, ἀντε-ποιοῦν δ' οὐδέν· οἱ τε γὰρ Κρηῖτες βραχύτερα τῶν Περσῶν ἐτόξευον καὶ ἅμα ψιλοὶ ὄντες εἴσω τῶν ὀπλων κατεκέκλειντο, οἱ τε ἀκοντισταὶ βραχύτερα ἠκόντιζον ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τῶν σφενδονητῶν. ἐκ τούτου Ξενο- 8 φῶντι ἐδόκει διωκτέον εἶναι· καὶ ἐδίωκον τῶν ὀπλιτῶν καὶ τῶν πελταστῶν· οἱ ἔτυχον σὺν αὐτῷ ὀπισθοφυλακοῦντες· διώκοντες δὲ οὐδένα κατελάμβανον τῶν πολεμίων. οὔτε γὰρ ἱππεῖς ἦσαν τοῖς Ἑλλήσιν, οὔτε οἱ 9 πεζοὶ τοὺς πεζοὺς ἐκ πολλοῦ φεύγοντας ἐδύναντο καταλαμβάνειν ἐν ὀλίγῳ χωρίῳ· πολὺ γὰρ οὐχ οἶόν τε ἦν

§ 6. τεταγμένοι, frei: 'im Viereck'. — ἔχοντες, s. I 1, 2 zu λαβών. — εὐζώνους ist Epexegese zu ἐλαφρ., denn durch das Aufschürzen mittelst des Gürtels werden die Beine frei und können sich rascher bewegen. (Anh.)

§ 7. ὡς φίλος, s. I 1, 2 zu d. W. — ἐγένοντο, Mithradates und seine Soldaten. — ἱππεῖς καὶ πεζοί, erklärende Appos. zu οἱ μὲν. — ἐτίτρωσκον gehört zu beiden Subjekten. — ἀντεποιοῦν ist Gegensatz von ἔπασχον, sie schossen also, trafen aber nicht. — Κρηῖτες, s. Exk. § 6, b. — καὶ ἅμα giebt einen neuen Grund an. — ὀπλων sind die im Viereck aufgestellten Hopliten, s. Exk. § 32. — ἀκοντισταί, s. Exk. § 6, a. — ἢ ὡς c. Inf., s. I 4, 8 zu ὥστε.

§ 8. ἐκ τούτου, Asyndeton der Eile. — τῶν ὀπλιτῶν, Gen. partit. zu οἱ.

§ 9. οἱ πεζοὶ τοὺς πεζοὺς, Paronomasie. — ἐκ πολλοῦ, s. I 10, 11 zu ἐκ πλέονος. — πολὺ, wegen des Gegensatzes zu ὀλίγ. χωρ. ohne Subst. vorangestellt; § 15 steht das Subst. bei



- 10 ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος διώκειν. οἱ δὲ βάρβαροι  
 ἵππεις καὶ φεύγοντες ἅμα ἐτίτρωσκον εἰς τοῦπισθεν  
 τοξεύοντες ἀπὸ τῶν ἵππων, ὅποσον δὲ διώξειαν οἱ  
 Ἕλληνες, τοσοῦτον πάλιν ἐπαναχωρεῖν μαχομένους ἔδει.  
 11 ὥστε τῆς ἡμέρας ὅλης διῆλθον οὐ πλεον πέντε καὶ  
 εἴκοσι σταδίων, ἀλλὰ δειλῆς ἀφίκοντο εἰς τὰς [23. Oktbr.  
 κώμας. ἔνθα δὴ πάλιν ἀθυμία ἦν. καὶ Χειρίσοφος  
 καὶ οἱ πρεσβύτατοι τῶν στρατηγῶν Ξενοφῶντα ᾗτιώντο,  
 ὅτι ἐδίωκεν ἀπὸ τῆς φάλαγγος καὶ αὐτός τε ἐκινδύνευε  
 καὶ τοὺς πολεμίους οὐδὲν μᾶλλον ἐδύνατο βλάπτειν.

§ 12—20. Xenophons Vorschlag, eine Schar Schleuderer und Reiter  
 zu bilden, wird gebilligt und ausgeführt.

- 12 Ἀκούσας δὲ Ξενοφῶν ἔλεγεν, ὅτι ὀρθῶς αἰτιῶντο  
 καὶ αὐτὸ τὸ ἔργον αὐτοῖς μαρτυροῖν. „ἀλλ’ ἐγώ“, ἔφη,  
 „ἡναγκάσθην διώκειν, ἐπειδὴ ἐώρων ἡμᾶς ἐν τῷ μένειν  
 κακῶς μὲν πάσχοντας, ἀντιποιεῖν δὲ οὐδὲν δυναμένους.  
 13 ἐπειδὴ δὲ ἐδιώκομεν, ἀληθῆ“, ἔφη, „ὕμεις λέγετε· κακῶς  
 μὲν γὰρ ποιεῖν οὐδὲν μᾶλλον ἐδυνάμεθα τοὺς πολε-  
 14 μίους, ἀνεχωροῦμεν δὲ πάννυ χαλεπῶς. τοῖς οὖν θεοῖς

πολύ, fehlt aber bei ἐν ὀλίγῳ. — διώκειν ἀπό, prägnant = sich  
 vom Heere trennen und verfolgen.

§ 10. ἅμα c. Partic. kann mit ‘während’ übers. werden. —  
 εἰς τοῦπισθεν, sie drehten sich dabei nach der linken Seite um.  
 (Anh.) — διώξειαν, iterativer Relativsatz.

§ 11. τῆς ἡμέρ., warum mit Artikel? — δειλῆς, es ist  
 der späte Nachmittags gemeint, wie ἡμέρ. ὅλης lehrt. Übrigens  
 s. I 8, 8 zu μέσον ἡμέρ. — τὰς κώμας, welche Xen. III 2, 34  
 erwähnte. — φάλαγγος, damit ist hier das Viereck gemeint. —  
 καὶ τοὺς πολ., im D. subordiniere mit ‘während’. — οὐδὲν  
 μᾶλλον, sc. als wenn er sie nicht verfolgt hätte.

§ 12. ἔργον, ‘Erfolg’. — ἀλλ’ ἐγώ, Übergang in Or. dir.  
 Beachte auch den Chiasmus zum folgenden ὕμεις λέγετε. —  
 ἡναγκάσθην, wie *cogi* = sich genötigt sehen. — ἐν τῷ μένειν,  
 auf unsrer Stelle.

§ 13. ἀληθῆ λέγετε, prägnante Kürze statt: ‘da geschah wirk-  
 lich, was ihr sagt’. — κακῶς . . . χαλεπῶς, gegen § 11 chiasmisch,  
 denn ἀνεχωροῦμ. χαλ. entspricht dem αὐτός τε ἐκινδύνευε.

*χάρις, ὅτι οὐ σὺν πολλῇ ῥώμῃ, ἀλλὰ σὺν ὀλίγοις ἤλθον, ὥστε βλάψαι μὲν μὴ μεγάλα, δηλῶσαι δὲ ὧν δεόμεθα. νῦν γὰρ οἱ μὲν πολέμοι τοξεύουσι καὶ σφενδονῶσιν, 15 ὅσον οὔτε οἱ Κρήτες ἀντιτοξεύειν δύνανται οὔτε οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες ἐξικνεῖσθαι· ὅταν δὲ αὐτοὺς διώκωμεν, πολὺ μὲν οὐχ οἶόν τε χωρίον ἀπὸ τοῦ στρατεύματος διώκειν, ἐν ὀλίγῳ δὲ, οὐδ' εἰ ταχὺς εἴη, πεζὸς πεζὸν ἂν διώκων καταλαμβάνοι ἐκ τόξου ῥύματος. ἡμεῖς οὖν 16 εἰ μέλλοιμεν τούτους εἶργειν, ὥστε μὴ δύνασθαι βλάπτειν ἡμᾶς πορευομένους, σφενδονητῶν τὴν ταχίστην δεῖ καὶ ἱππέων. ἀκούω δ' εἶναι ἐν τῷ στρατεύματι ἡμῶν Ῥοδίου, ὧν τοὺς πολλοὺς φασιν ἐπίστασθαι σφενδονᾶν, καὶ τὸ βέλος αὐτῶν καὶ διπλάσιον φέρεσθαι τῶν Περσικῶν σφενδονῶν. ἐκεῖναι γὰρ διὰ τὸ χειροπληθέσι 17 τοῖς λίθοις σφενδονᾶν ἐπὶ βραχὺ ἐξικνοῦνται, οἱ δὲ Ῥόδιοι καὶ ταῖς μολυβδίσιν ἐπίστανται χρῆσθαι. ἦν 18*

§ 14. *χάρις*, auch wir gebrauchen 'Dank', 'Gottlob' ohne Kopula. — *οὐ σὺν π. ῥώμῃ, ἀλλὰ σ. ὀλίγ.*, Zusammenstellung der Gegensätze zur Hervorhebung des daran geknüpften humoristischen Trostes. — *μεγάλα*, Acc. des Inhalts, s. I 3, 3 zu *ταῖς ἄλλα*. — *ὧν*, Attrakt. für *ταῦτα ὧν*.

§ 15. *ὅσον*, für *τοσοῦτον ὅσον*. — *οἱ ἐκ χειρ. βάλλοντες*, welche Gattung der Leichtbewaffneten ist gemeint? — *πολὺ*, durch Stellung betont. — *πεζὸς πεζόν*, s. § 9. — *καταλαμβάν.* = 'einholen'. — *ἐκ τόξου ῥύματ.*, d. i. wenn der Feind einen Bogenschuß weit voraus ist. *ἐκ* bezeichnet den Angriffspunkt des Verfolgenden als Ausgangspunkt der Thätigkeit.

§ 16. *ἡμεῖς*, durch Stellung betont; ziehe es in den Nebensatz, mit dessen Prädikat es kongruiert. — *ἀκούω*, s. II 5, 13 zu d. W. — *ὧν*, Gen. part. zu *πολλούς*. — *φασίν*, im D. Zwischensatz. — *καὶ τὸ βέλος αὐτῶν*, selbständiger Satz nach einem relativen, der im D. mit 'und deren' fortgesetzt wird. S. I i, 2 zu *καὶ στρατῷ*. — *τ. Περσ. σφενδονῶν*, die Schleuder für das damit Geworfene. Wegen des Gen. s. III 2, 14 zu *ἡμῶν*.

§ 17. *ἐκεῖναι* bezieht sich auf das zuletzt Genannte. — *διὰ τὸ σφενδονᾶν*, s. I 5, 9 zu *τῷ διεσπ.* — *βραχὺ*, im D. 'nur' hinzuzufügen.

- οὖν αὐτῶν ἐπισκεψώμεθα τίνες πέπανται σφενδόνας, καὶ τούτων μὲν δώμεν ἀργύριον, τῷ δὲ ἄλλας πλέκειν ἐθέλοντι ἄλλο ἀργύριον τελῶμεν, καὶ τῷ σφενδονᾶν ἐν τῷ τεταγμένῳ ἐθέλοντι ἄλλην τινὰ ἀτέλειαν εὐρίσκωμεν,
- 19 ἴσως τινὲς φανοῦνται ἱκανοὶ ἡμᾶς ὠφελεῖν. ὁρῶ δὲ ἵππους ὄντας ἐν τῷ στρατεύματι, τοὺς μὲν τινὰς παρ' ἐμοί, τοὺς δὲ τῶν Κλεάρχου καταλελειμμένους, πολλοὺς δὲ καὶ ἄλλους αἰχμαλώτους σκευοφοροῦντας. ἂν οὖν τούτους πάντας ἐκλέξαντες σκευοφόρα μὲν ἀντιδῶμεν, τοὺς δὲ ἵππους εἰς ἱππέας κατασκευάσωμεν, ἴσως καὶ οὗτοί τι
- 20 τοὺς φεύγοντας ἀνιάσουσιν.“ ἔδοξε καὶ ταῦτα. καὶ ταύτης τῆς νυκτὸς σφενδονῆται μὲν εἰς διακοσίους ἐγένοντο, ἵπποι δὲ καὶ ἱππεῖς ἐδοκιμάσθησαν τῇ ὕστεραίᾳ εἰς πεντήκοντα, καὶ σπολάδες καὶ θώρακες αὐτοῖς ἐπορίσθησαν, καὶ ἱππαρχος ἐπεστάθη Λύκιος ὁ Πολυστράτου Ἀθηναῖος.

#### IV. Zug bis zum Gebirge der Karduchen.

##### § 1—12. Zug bis zu den Ruinen Ninives.

- IV Μείναντες δὲ ταύτην τὴν ἡμέραν τῇ ἄλλῃ [24. Oktbr. ἐπορεύοντο πρωαίτερον ἀναστάντες· χαράδραν γὰρ ἔδει

§ 18. αὐτῶν, s. III 1, 19 zu διαθεῶμ. — τούτων, sc. σφενδονῶν, = 'für diese'. — τῷ ἐθέλοντι, s. I 7, 8 zu οἱ ἀκούσ. Im D. kann auch ein Adverb. gebraucht werden. — ἐν τῷ τεταγμένῳ = 'auf dem angewiesenen Posten'. — ἄλλην, s. I 5, 5 zu ἄλλο; Gattungsbegriff? — ἀτέλειαν, vielleicht vom Wachdienst oder andern Dienstleistungen.

§ 19. τοὺς μὲν κτλ., erklärende Apposition. — τινάς, zur Hebung der Unbestimmtheit hinzugefügt, s. II 3, 15 zu d. W. — τῶν, sc. ἵππων. — καταλελειμμ., als nach II 2, 7 des Klearch. Reiterei ihn verließ. — πολλούς, s. II 3, 18 zu πολλά. — αἰχμαλ. σκευοφ. löse in zwei Prädikate auf = 'sind erbeutet und tragen Gepäck'. — σκευοφόρα, Esel und Maultiere, vielleicht auch Stiere. Diese Bedeutung ergibt sich hier aus dem Gegensatz; sonst können es auch Pferde sein. — εἰς ἵππ. ... κατασκευάσ., mit Reitzeug. — οἱ, die Reiter.

§ 20. ἐδοκιμάσθ., stehender Ausdruck für die Prüfung der neu einzustellenden Reiter in Athen.

IV. § 1. ταύτην bezieht sich auf τῇ ὕστερ. in 3, 20. — ἀνα-

αὐτοὺς διαβῆναι, ἐφ' ἣ ἐφοβοῦντο μὴ ἐπιθοῖντο αὐτοῖς  
 διαβαίνουσιν οἱ πολέμιοι. διαβεβηκόσι δὲ αὐτοῖς πάλιν 2  
 φαίνεται ὁ Μιθραδάτης, ἔχων ἱππέας χιλίους, τοξότας  
 δὲ καὶ σφενδονήτας εἰς τετρακισχιλίους· τοσοῦτους γὰρ  
 ἤτησε Τισσαφέρην καὶ ἔλαβεν, ὑποσχόμενος, ἂν τού-  
 τους λάβῃ, παραδώσειν αὐτῷ τοὺς Ἑλλήνας, καταφρονή-  
 σας, ὅτι ἐν τῇ πρόσθεν προσβολῇ ὀλίγους ἔχων ἔπαθε  
 μὲν οὐδέν, πολλὰ δὲ κακὰ ἐνόμιζε ποιῆσαι. ἐπεὶ δὲ οἱ 3  
 Ἑλληνες διαβεβηκότες ἀπείχον τῆς χαράδρας ὅσον ὀκτὼ  
 σταδίους, διέβαινε καὶ ὁ Μιθραδάτης ἔχων τὴν δύνα-  
 μιν. παρήγγελτο δὲ τῶν πελταστῶν οὓς ἔδει διώκειν  
 καὶ τῶν ὀπλιτῶν, καὶ τοῖς ἱππεύσιν εἴρητο θαρροῦσι  
 διώκειν ὡς ἐφευομένης ἱκανῆς δυνάμεως. ἐπεὶ δὲ ὁ 4  
 Μιθραδάτης κατειλήφει, καὶ ἤδη σφενδόναι καὶ τοξεύ-  
 ματα ἐξικνοῦντο, ἐσήμηνε τοῖς Ἑλλήσι τῇ σάλπιγγι, καὶ  
 εὐθύς ἔθεον ὁμόσε οἷς εἴρητο, καὶ ἱππεῖς ἤλαυνον· οἱ δὲ  
 οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλ' ἐφευγον ἐπὶ τὴν χαράδραν. ἐν ταύτῃ 5  
 τῇ διώξει τοῖς βαρβάροις τῶν τε πεζῶν ἀπέθανον πολλοὶ  
 καὶ τῶν ἱππέων ἐν τῇ χαράδρᾳ ζωοὶ ἐλήφθησαν εἰς ὀκτω-  
 καίδεκα. τοὺς δὲ ἀποθανόντας αὐτοκέλευστοι οἱ Ἑλλη-  
 νες ἤκισαντο, ὡς ὅτι φοβερώτατον τοῖς πολεμίοις εἶη ὄραν.

στάντες nimm im D. vorauf und übersetze nach I 1, 6 zu ἐπι-  
 βουλ. 2. — ἐφ' ἣ ἐφοβοῦντο, koordineiere ἐφοβ. dem ἔδει und  
 ziehe ἐφ' ἣ in den Nebensatz mit μὴ. (Anh.)

§ 2. διαβεβηκόσι, temporal; ὑποσχόμενος, modal. — λάβῃ,  
 Konj. in der Or. obliq. nach einem histor. Tempus. — καταφρονήσας,  
 mit 'denn' anzuknüpfen und absolut ('hochmütig werden') zu über-  
 setzen, s. I 1, 9 zu ἡγάσθη. — οὐδέν, πολλὰ, Chiasmus.

§ 3. ὅσον bei Zahlen, s. I 2, 3 zu εἰς. — τὴν δύναμιν,  
 s. I 1, 2 zu τῶν Ἑλλήν. — τῶν πελταστῶν, Gen. partit. zu οὓς.  
 — θαρροῦσι, im D. ein Adverb.; Dativ s. III 2, 11 zu ἀγαθοῖς.  
 — ὡς vor Gen. abs., s. I 1, 26 zu d. W.

§ 4. κατειλήφει, sc. αὐτοῦς. — ἐσήμηνε, Subj.? s. I 2, 17  
 zu ἐσάλπ. Beachte den Wechsel der Tempora. — οἱ δέ, Mithra-  
 dates und seine Soldaten.

§ 5. τοῖς βαρβάροις, übers. den persönl. Dativ mit 'bei'. —  
 ὄραν = visu, s. II 3, 3 zu d. W.

- 6 καὶ οἱ μὲν πολέμοι οὕτω πράξαντες ἀπῆλθον, οἱ δὲ  
 25. Oktbr.] Ἕλληνες ἀσφαλῶς πορευόμενοι τὸ λοιπὸν τῆς  
 7 ἡμέρας ἀφίκοντο ἐπὶ τὸν Τίγρητα ποταμόν. ἐνταῦθα  
 πόλις ἦν ἐρήμη μεγάλη, ὄνομα δ' αὐτῇ ἦν Λάρισσα.  
 ὦκουν δ' αὐτὴν τὸ παλαιὸν Μῆδοι. τοῦ δὲ τείχους  
 αὐτῆς ἦν τὸ εὖρος πέντε καὶ εἴκοσι πόδες, ὕψος δ'  
 ἑκατόν· τοῦ δὲ κύκλου ἡ περίοδος δύο παρασάγγαι·  
 ὠκοδόμητο δὲ πλίνθοις κεραμεαῖς· κρητὶς δ' ὑπὴν λιθίνῃ  
 8 τὸ ὕψος εἴκοσι ποδῶν. ταύτην βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ὅτε  
 παρὰ Μῆδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν  
 οὐδενὶ τρόπῳ ἐδύνατο ἐλεῖν· ἥλιον δὲ νεφέλῃ προκα-  
 λύψασα ἠφάνισε, μέχρι ἐξέλιπον οἱ ἄνθρωποι, καὶ οὕτως  
 9 ἐάλω. παρὰ ταύτην τὴν πόλιν ἦν πυραμὶς λιθίνη, τὸ  
 μὲν εὖρος ἐνὸς πλέθρου, τὸ δὲ ὕψος δύο πλέθρων.  
 ἐπὶ ταύτης πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἦσαν ἐκ τῶν πλησίον  
 10 κωμῶν πεφευγότες. ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμὸν  
 26. Oktbr.] ἓνα, παρασάγγας ἕξ, πρὸς τεῖχος ἔρημον μέγα·  
 ὄνομα δὲ ἦν τῇ πόλει Μέσπιλα· Μῆδοι δ' αὐτὴν ποτε  
 ὦκουν. ἦν δὲ ἡ μὲν κρητὶς λίθου ξεστοῦ κογχυλιάτου,

§ 6. οὕτω = κακῶς; κακῶς πράττω = es geht mir schlecht.  
 — ἐπὶ = nahe an, denn in einiger Entfernung sind sie auf dem  
 linken Ufer schon immer gezogen.

§ 7. ὦκουν, s. I 1, 6 zu ἦσαν. — Μῆδοι, s. II 4, 27 zu  
 d. W. — πόδες, nachher steht zur Abwechslung der Genit. qual.,  
 s. I 1, 10 zu τριῶν. — ὕψος δέ, δέ bloß anreihend. (Anh.)

§ 8. βασιλεὺς, Kyros der Ältere. — ἐλάμβαν., das Impf.  
 de con. können wir, weil die Handlung in der Entwicklung be-  
 griffen und zwar begonnen, aber noch nicht vollendet ist, oft  
 übers. mit: 'dabei sein, nahe daran sein, Gefahr laufen oder in  
 Gefahr sein'. S. auch I 3, 1 zu ἐβιάζετο. — ἥλιον . . . ἠφάνισε  
 bezeichnet nicht eine Sonnenfinsternis, sondern Xenoph. berichtet  
 die ihm erzählte Lokalsage, nach der Naturereignisse bei der Zer-  
 störung mitwirkten. — ἐξέλιπον, sc. τὴν πόλιν.

§ 9. ἦσαν, selbständiges Verb. — πεφ., im D. Relativsatz.

§ 10. Μῆδοι, die Lokalsage hat die Assyrer mit den  
 Modern verwechselt. (Anh.) — λίθου . . ., Genit. d. Stoffes; im D.  
 'aus'. — κογχυλιάτου, dieser Muschelkalkstein ist härter und

τὸ εὖρος πεντήκοντα ποδῶν καὶ τὸ ὕψος πεντήκοντα.  
ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἐπαρκόδομητο πλινθινον τεῖχος, τὸ μὲν εὖρος 11  
πεντήκοντα ποδῶν, τὸ δὲ ὕψος ἑκατόν· τοῦ δὲ τείχους ἡ  
περίοδος ἕξ παρασάγγαι. ἐνταῦθα λέγεται Μῆδεια γυνή  
βασιλέως καταφυγεῖν, ὅτε ἀπώλλυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περ-  
σῶν Μῆδοι. ταύτην δὲ τὴν πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν 12  
βασιλεὺς οὐκ ἐδύνατο οὔτε χρόνῳ ἐλεῖν οὔτε βίᾳ· Ζεὺς  
δὲ βροντῇ κατέπληξε τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οὕτως ἐάλω.

§ 13—18. Zug nach unbekannten Dörfern.

Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμὸν ἓνα, παρασάγγας 13  
τέτταρας. εἰς τοῦτον δὲ τὸν σταθμὸν Τισσαφέρνης ἐπ-  
εφάνη, οὗς τε αὐτὸς ἱππέας ἦλθεν ἔχων καὶ τὴν Ὀρόντα  
δύναμιν τοῦ τὴν βασιλέως θυγατέρα ἔχοντος, καὶ οὗς  
Κῦρος ἔχων ἀνέβη βαρβάρους, καὶ οὗς ὁ βασιλεὺς ἀδελφὸς  
ἔχων βασιλεῖ ἐβοήθει, καὶ πρὸς τούτοις ὅσους βασιλεὺς  
ἔδωκεν αὐτῷ, ὥστε τὸ στράτευμα πάμπολυ ἐφάνη. ἐπεὶ 14  
δ' ἐγγὺς ἐγένετο, τὰς μὲν τῶν τάξεων ὀπισθεν κατα-  
στήσας, τὰς δὲ εἰς τὰ πλάγια παραγαγὼν ἐμβαλεῖν μὲν  
οὐκ ἐτόλμησεν οὐδ' ἐβούλετο διακινδυνεύειν, σφενδονᾶν

schwieriger zu bearbeiten als der gewöhnliche Alabaster oder Gips  
und nimmt eine schöne Politur an.

§ 11. ἐνταῦθα steht auch bei einem Verb. der Bewegung. —  
ἀπώλλυσ., s. § 8 zu ἐλάμβ.

§ 12. πολιορκῶν, mit 'aber' dem οὐκ ἐδύνατο zu koordi-  
nieren. — χρόνῳ, wir frei: 'durch Hunger'. — ἐλεῖν, zwischengestellt.  
— Ζεὺς κτλ., Worte dessen, von welchem Xen. dieses hörte.

§ 13. εἰς, warum? Im D. 'während'. — ἔχων gehört in  
verschiedener Beziehung zu ἐπεφάνη, zu ἦλθεν und zu den  
folgenden Verben. — Ὀρόντα, s. II 4, 8 zu d. W. — ἀδελφός,  
der II 4, 25 die Griechen bei Opis ruhig vorüberziehen liefs. —  
ἐβοήθει, entweder nach I 1, 6 zu ἦσαν oder als Impf. de conatu  
= 'hatte wollen'.

§ 14. ὀπισθεν, im Rücken der Griechen. — εἰς τὰ πλάγια  
= nach den Flanken der Griechen. — παράγειν = aufmarschieren  
lassen, so daβ sein Heer in dieser  Stellung folgte. Be-  
achte die Stellung der vier Infinitive, welche den Ausdruck  
lebendiger macht.

- 15 δὲ παρήγγειλε καὶ τοξεύειν. ἐπεὶ δὲ διαταχθέντες οἱ Ῥόδιοι ἐσφενδόνησαν καὶ οἱ τοξόται ἐτόξευσαν καὶ οὐδείς ἡμάρτανεν ἀνδρός, οὐδὲ γὰρ εἰ πάννυ προῦθυμείτο ῥάδιον ἦν, καὶ ὁ Τισσαφέρνης μάλα ταχέως ἕξω βελῶν
- 16 ἀπεχώρει καὶ αἱ ἄλλαι τάξεις ἀπεχώρησαν. καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας οἱ μὲν ἐπορεύοντο, οἱ δ' εἶποντο· καὶ οὐκέτι εἰσίνοντο οἱ βάρβαροι τῇ τότε ἀκροβολίσει· μακρότερον γὰρ οἱ Ῥόδιοι τῶν Περσῶν ἐσφενδόνων καὶ τῶν
- 17 τοξοτῶν. μεγάλα δὲ καὶ τὰ τόξα τὰ Περσικά ἐστιν· ὥστε χρήσιμα ἦν, ὅποσα ἀλλισκοίτο τῶν τοξευμάτων τοῖς Κρησί, καὶ διετέλουν χρώμενοι τοῖς τῶν πολεμίων τοξεύμασι, καὶ ἐμελέτων τοξεύειν ἄνω ἰέντες μακράν. εὐρίσκετο δὲ καὶ νεῦρα πολλὰ ἐν ταῖς κώμαις καὶ μό-
- 18 λυβδος, ὥστε χρῆσθαι εἰς τὰς σφενδόνας. καὶ ταύτη μὲν τῇ ἡμέρᾳ, ἐπεὶ κατεστρατοπεδεύοντο οἱ Ἕλληνες κώμαις ἐπιτυχόντες, ἀπῆλθον οἱ βάρβαροι μείον ἔχοντες τῇ ἀκροβολίσει· τὴν δ' ἐπιοῦσαν ἡμέραν ἔμειναν οἱ Ἕλληνες καὶ ἐπεσιτίσαντο· ἦν γὰρ πολὺς σίτος [28. Oktbr. ἐν ταῖς κώμαις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἐπορεύοντο διὰ τοῦ πεδίου, καὶ Τισσαφέρνης εἶπετο ἀκροβολιζόμενος.

§ 15. διαταχθέντ., διά, weil sie aus der Mitte des Vierecks heraus an den bedrohten Seiten wie unsere Tirailleurs zerstreut aufgestellt sind. — οὐδὲ .. εἰ, s. I 6, 8 zu d. W. — προῦθυμείτο, Subj. ist aus οὐδεὶς affirmativ zu ergänzen. — ῥάδιον, die Feinde standen nämlich zu dicht. — ἦν, im D. kann auch der Konjunktiv stehen. — ἀπεχώρει ... ἀπεχώρ., Antistrophe. Das Imperf. malt: man sah den Tiss. abziehen; d. Aor. bez. die Folge als Thatsache.

§ 16. εἰσίνοντο, absolut gebraucht. (Anh.)

§ 17. καὶ τὰ τόξα, nicht bloß die der τοξόται im Griechenheere. — χρήσιμα, betont. — ὅπόσ. ἀλλισκ., s. I 1, 5 zu ὅστις ἀφικν. — διετέλουν mit Particip., s. I 1, 2 zu ἐνύγχ. — τοξ. μακράν, durch ein Hauptw. mit einer Präpos. — ἄνω ἰέντες, um so denselben Pfeil öfters gebrauchen zu können. (Anh.) — μόλυβ. ... σφενδ., wir: Blei zu Geschossen für die Schleudern.

§ 18. ἐπιτυχόντ., frei: 'ankommen'. (Anh.) — πεδίου, die aber, wie das Folgende lehrt, hügelig und von Bächen durchschnitten war. — ἀκροβολιζ., unter Neckereien.

## § 19—23. Nachteile des Vierecks und Abhülfe.

\*Ενθα δὴ οἱ Ἕλληνες ἔγνωσαν πλαίσιον ἰσόπλευρον, 19  
 ὅτι πονηρὰ τάξις εἴη πολεμίων ἐπομένων. ἀνάγκη  
 γάρ ἐστιν, ἣν μὲν συγκύπτῃ τὰ κέρατα τοῦ πλαισίου,  
 ἢ ὁδοῦ στενωτέρας οὔσης ἢ ὁρέων ἀναγκαζόντων ἢ  
 γεφύρας, ἐκθλίβεσθαι τοὺς ὀπλίτας καὶ πορεύεσθαι πονή-  
 ρῶς ἅμα μὲν πιεζομένους ἅμα δὲ καὶ ταραττομένους·  
 ὥστε δυσχρήστους εἶναι ἀτάκτους ὄντας. διὰ δ' αὖ 20  
 διάσχη τὰ κέρατα, ἀνάγκη διασπᾶσθαι τοὺς τότε ἐκθλι-  
 βομένους καὶ κενὸν γίγνεσθαι τὸ μέσον τῶν κεράτων,  
 καὶ ἀθυμεῖν τοὺς ταῦτα πᾶσχοντας πολεμίων ἐπομένων.  
 καὶ ὁπότε δέοι γέφυραν διαβαίνειν ἢ ἄλλην τινὰ διά-  
 βασιν, ἔσπευδεν ἕκαστος βουλόμενος φθάσαι πρῶτος·  
 καὶ εὐεπίθετον ἦν ἐνταῦθα τοῖς πολεμίοις. ἐπεὶ δὲ 21  
 ταῦτα ἔγνωσαν οἱ στρατηγοί, ἐποίησαν ἕξ λόχους ἀνὰ  
 ἑκατὸν ἄνδρας, καὶ λοχαγοὺς ἐπέστησαν καὶ ἄλλους  
 πεντηκοντῆρας καὶ ἄλλους ἐνωμοτάρχους. οὗτοι δὲ πορευό-  
 μενοι, ὁπότε μὲν συγκύπτει τὰ κέρατα, ὑπέμενον οἱ  
 μὲν ὕστεροι, ὥστε μὴ ἐνοχλεῖν τοῖς κέρασι, τοὺς δὲ

§ 19. Diese Stelle ist Exk. § 33 und 34 erklärt. πολε-  
 μίων ἐπομένων, konditional. — ἣν συγκύπτῃ, Konj. iter., s. I  
 5, 3 zu ἂν τις. — τὰ κέρατα, § 21 ebenso, § 22 αἱ πλευραὶ τοῦ  
 πλαισίου. — ὁδοῦ . . . γεφύρας, kausal. — ἀναγκαζ. gehört  
 in andrer Form auch zu γεφύρας. — ἅμα μὲν . . . ταραττ. sind  
 die begleitenden Umstände. — ἀτάκτους ὄντας = 'in dieser  
 Unordnung'.

§ 20. διάσχη, nach dem Durchmarsche. — τότε, d. h. während  
 des Durchmarsches, also = vorher. — τὸ μέσον, der Raum zwischen  
 den Flügeln. — τοὺς πᾶσχοντας, s. I 7, 8 zu οἱ ἀκούσ. — καὶ  
 ὁπότε . . . πρῶτος, diese Worte geben die Art der Unordnung  
 an, die sich zeigte, wenn ein Defilee zu passieren war. — ὁπότε,  
 s. I 2, 7 zu ὁπότε βούλ. — φθάσαι πρῶτος, Pleonasmus zur  
 Verstärkung, s. I 4, 14 zu πλέον. — εὐεπίθετον, Prädik. zu ἦν,  
 übers. durch d. Inf. mit 'zu'.

§ 21. ἀνὰ wird oft distributiv gebraucht, wir müssen das  
 Pronom. 'jede' hinzusetzen. — ἄλλους, 'andere als', s. I 5, 5 zu  
 ἄλλο; Gattungsbegriff? — οὗτοι, die 6 Lochagen mit ihren



22 παρῆγον ἔξωθεν τῶν κεράτων. ὁπότε δὲ διάσχοιεν αἱ  
 πλευραὶ τοῦ πλαισίου, τὸ μέσον ἂν ἐξεπέμπλασαν, εἰ  
 μὲν στενότερον εἴη τὸ διέχον, κατὰ λόχους, εἰ δὲ πλατύ-  
 τερον, κατὰ πεντηχοστῦς, εἰ δὲ πάνυ πλατύ, κατ' ἐνω-  
 23 μοτίας· ὥστε ἀεὶ ἔκπλεων εἶναι τὸ μέσον. εἰ δὲ καὶ  
 διαβαίνειν τινὰ δέοι διάβασιν ἢ γέφυραν, οὐκ ἐταράτ-  
 τοντο, ἀλλ' ἐν τῷ μέρει οἱ λοχαγοὶ διέβαινον· καὶ εἴ  
 που δέοι τι τῆς φάλαγγος, ἐπιπαρήσαν οὔτοι. τούτῳ  
 τῷ τρόπῳ ἐπορεύθησαν σταθμούςς τετταρας.

§ 24—49. Zug bis an das Gebirge der Karduchen.

24 3. Novbr.] Ἠνίκα δὲ τὸν πέμπτον ἐπορεύοντο, εἶδον βασιλείον  
 τι καὶ περὶ αὐτὸ κόμας πολλὰς, τὴν δὲ ὁδὸν πρὸς τὸ  
 χωρίον τοῦτο διὰ γηλόφων ὑψηλῶν γιγνομένην, οἷ  
 καθῆκον ἀπὸ τοῦ θρους, ὑφ' ᾧ ἦν ἡ κόμη. καὶ εἶδον  
 μὲν τοὺς γηλόφους ἄσμενοι οἱ Ἕλληνες, ὥς εἰκός, τῶν  
 25 πολεμίων ὄντων ἱππέων· ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἐκ τοῦ  
 πεδίου ἀνέβησαν ἐπὶ τὸν πρῶτον γήλοφον καὶ κατέ-

Lochen. Dies Subjekt erhält kein Prädikat, sondern wird geteilt in οἱ μὲν, d. h. drei Lochen der Queue, und τοὺς δέ, d. h. drei Lochen der Tête. — παρῆγον, als Subj. zu denken οἱ λοχαγοί. — ὥστεροι, s. I 2, 25 zu προτέρα.

§ 22. ἂν beim Impf. iter. = 'dann allemal'.

§ 23. Dieser Paragraph schildert den Erfolg der neuen Einrichtung. — οὐκ ἐταράττ., namentlich die Soldaten des voranrückenden Vierecks. — ἐν τῷ μέρει, wenn die Reihe an sie kam, d. h. in einer bestimmten Ordnung, s. I 1, 2 zu τ. Ἑλλήν. — τούτῳ τ. τρόπῳ, d. h. 'mit dieser praktischen Einrichtung'. — σταθμούςς τετταρας, da nach § 28 diese Marschordnung auch auf den folgenden Märschen beibehalten ward, so ist der Gedanke 'ohne daß etwas von Bedeutung vorfiel' zu ergänzen.

§ 24. ἡνίκα . . . ἐπορεύοντο, s. I 2, 17 zu ἐπεὶ ἐσάλπ. — τὴν ὁδὸν . . . γιγνομένην hängt nach I 1, 7 zu βουλευομ. auch von εἶδον ab. Im D. beginne einen selbständigen Satz, dessen Subj. ὁδός wird. — γιγνομένην = 'führen'. Eigentlich ist es im Sinne des Passivs von ποιεῖν zu fassen. — καθῆκον = 'auslaufen'. Warum κατά? — ἄσμενοι, s. II 1, 16 zu d. W. — τῶν . . . ἱππέων, Grund des ἄσμενοι.

§ 25. ἀνέβησαν, s. I 1, 2 zu ἐποίησαν. — κατέβαινον,

βαινον ὡς ἐπὶ τὸν ἕτερον ἀναβαίνειν, ἐνταῦθα ἐπι-  
 γίνονται οἱ βάρβαροι καὶ ἀπὸ τοῦ ὑψηλοῦ εἰς τὸ πρᾶνές  
 ἔβαλλον, ἐσφενδόνων, ἐτόξευον ὑπὸ μαστίγων, καὶ πολ- 26  
 λούς ἐτίτρωσκον καὶ ἐκράτησαν τῶν Ἑλλήνων γυμνῆτων  
 καὶ κατέκλεισαν αὐτοὺς εἴσω τῶν ὀπλων, ὥστε παντά-  
 πασι ταύτην τὴν ἡμέραν ἄχρηστοι ἦσαν ἐν τῷ ὄχλῳ  
 ὄντες καὶ οἱ σφενδονῆται καὶ οἱ τοξόται. ἐπεὶ δὲ πιεζό- 27  
 μενοι οἱ Ἕλληνες ἐπεχείρησαν διώκειν, σχολῇ μὲν ἐπὶ  
 τὸ ἄχρον ἀφικνοῦνται ὀπλῖται ὄντες, οἱ δὲ πολέμιοι  
 ταχὺ ἀπεπτήδων. πάλιν δὲ ὁπότε ἀπίοιεν πρὸς τὸ ἄλλο 28  
 στρατεύμα, ταῦτ' ἔπασχον, καὶ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γη-  
 λόφου ταῦτ' ἐγίγνετο, ὥστε ἀπὸ τοῦ τρίτου γηλόφου  
 ἔδοξεν αὐτοῖς μὴ κινεῖν τοὺς στρατιώτας, πρὶν ἀπὸ τῆς  
 δεξιᾶς πλευρᾶς τοῦ πλαισίου ἀνήγαγον πελταστὰς πρὸς  
 τὸ ὄρος. ἐπεὶ δ' οὗτοι ἐγένοντο ὑπὲρ τῶν ἐπομένων 29  
 πολεμίων, οὐκέτι ἐπετίθεντο οἱ πολέμιοι τοῖς καταβαί-  
 νουσι, δεδοικότες, μὴ ἀποτμηθεῖσαν καὶ ἀμφοτέρωθεν

Impf. von d. dauernd. Handlung. — ὡς ἐπὶ τὸν ἕτερον, s. I 8, 10  
 zu d. W. — ἔβαλλον, Asyndeton bei gleichzeitig wiederholter  
 Handlung. Ähnlich Schiller: 'Alles rennet, rettet, flüchtet'. —  
 ὑπὸ μαστίγων, einwirkende Ursache. Dafs die persischen Soldaten  
 unter Geißelhieben den Feind angreifen, wird oft erzählt.

§ 26. καὶ ἐτίτρωσκον, Polysyndeton. — ἐκράτησ. und  
 κατέκλ., d. Aor. bez. die Folgen in einzelnen Thatsachen. — Ἑλλή-  
 νων ist hier Adj. — κατέκλεισαν, s. Exk. § 32. — τῶν  
 ὀπλων, metonymisch für τ. ὀπλιτῶν. — οἱ σφενδονῆται, durch  
 Stellung betont.

§ 27. διώκειν, prägnant für 'vertreiben und dann ver-  
 folgen'. — σχολῇ μὲν, ihm entspricht in chiastischer Stellung οἱ  
 δὲ πολέμιοι.

§ 28. ὁπότε ... ἀπίοιεν, iterativ, weil die Griechen die  
 Bewegung beim Wiedererscheinen der Feinde unterbrachen und  
 sich gegen dieselben wandten. — τὸ ἄλλο στρατ., das sich schon  
 auf dem zweiten Hügel befand. — ταῦτ' ἔπασχον, was § 25  
 u. 26 erzählt ist. — πελταστὰς, s. Exk. § 7. — πρὸς τὸ  
 ὄρος, s. § 24.

§ 29. ἀποτμηθεῖσαν, bei andern Schriftstellern ist die  
 kürzere Form gewöhnlicher. — ἀμφοτέρω... οἱ πολέμιοι, Xenoph.

30 αὐτῶν γένοιτο οἱ πολέμιοι. οὕτω τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας πορευόμενοι, οἱ μὲν τῇ ὁδῷ κατὰ τοὺς γηλόφους, οἱ δὲ κατὰ τὸ ὄρος ἐπιπαριόντες, ἀφίκοντο εἰς τὰς κώμας καὶ ἰατροὺς κατέστησαν ὁκτώ· πολλοὶ γὰρ ἦσαν οἱ τετρωμένοι.

31 Ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ τῶν τε- <sup>3.-6.</sup> [Novbr.

*basile* τρωμένων ἔνεκα καὶ ἅμα ἐπιτήδεια πολλὰ εἶχον, ἄλευρα, *flora* οἶνον, κριθὰς ἵπποις συμβεβλημένας πολλὰς. ταῦτα δὲ συνενηνεγμένα ἦν τῷ σατραπεύοντι τῆς χώρας. τετάρτη

32 δ' ἡμέρα καταβαίνουσιν εἰς τὸ πεδίον. ἐπεὶ δὲ κατέλαβεν αὐτοὺς Τισσαφέρνης σὺν τῇ δυνάμει, ἐδίδαξεν αὐτοὺς ἢ ἀνάγκη κατασκηνῆσαι, οἳ πρῶτον εἶδον κώμην, καὶ μὴ πορεύεσθαι ἔτι μαχομένους· πολλοὶ γὰρ ἦσαν οἱ ἀπόμαχοι, οἳ τε τετρωμένοι καὶ οἱ ἐκείνους φέροντες

33 καὶ οἱ τῶν φερόντων τὰ δπλα δεξάμενοι. ἐπεὶ δὲ κατεσκήνησαν καὶ ἐπεχείρησαν αὐτοῖς ἀκροβολίζεσθαι οἱ

spricht im Sinne der Perser, denn οἱ πολέμιοι sind hier die Griechen; das Wort πολέμ. bezeichnet also in diesem Paragraph verschiedene Personen.

§ 30. οἱ μὲν, die Soldaten im Viereck. — κατὰ τ. γηλόφους, Attrib. zu ὁδῷ; es ist nichts zu ergänzen, wir sagen auch: 'der Weg über die Brücke'. Es ist der § 24 genannte. — οἱ δέ, die Peltasten. — ἐπιπαριόντες, auf dem Gebirge neben dem Hauptheere. (Anh.) — τὰς κώμας, die § 24 erwähnten. — ἰατρ. ... ὁκτώ, die andern beim Heere befindlichen Ärzte bleiben bei ihren Abteilungen. — οἱ τετρωμένοι, entweder nach I 2, 9 zu καὶ ἐγένοντο zu übers., oder abweichend vom Gr. als Prädik.

§ 31. καὶ ἅμα, der zweite Grund in einem selbständigen Satze, während man οὕτω erwarten könnte. Durch solche Verbindung wird die Lebhaftigkeit der lebendigen Rede nachgeahmt. Im D. setze die angefangene Konstruktion mit 'und weil' fort. — ἄλευρα, Asyndeton bei Aufzählungen. — ἵπποις, Dativ. commodi. — τῷ σατραπεύοντι, Dativ der thätigen Person beim Passiv. Die Verpflegung der Truppen gehörte mit zum Amte der Satrapen.

§ 32. τῇ δυνάμει, s. I 1, 3. zu ἐπὶ τὴν ἀρχ. — ἐδίδαξεν, denselben Tropus haben wir in dem Sprichwort: 'Not lehrt beten'. — οὐ, für ἐνταῦθα, οὐ. — οἱ τετρωμένοι κτλ., erläuternde Apposition zu οἱ ἀπόμαχοι. — φέροντες, im D. ein Subst., zu dem ἐκεῖν. Attrib. wird. — τῶν φερόντων, im D. ein Hauptwort.

§ 33. κατεσκήν. καὶ ἐπεχείρ., Wechsel des Subj. —

βάρβαροι πρὸς τὴν κώμην προσιόντες, πολὺ περιῆσαν  
 οἱ Ἕλληνες· πολὺ γὰρ διέφερον ἐκ χώρας δρμῶντας  
 ἀλέξασθαι ἢ πορευομένους ἐπιούσι τοῖς πολεμίοις μά-  
 χεσθαι. ἡνίκα δ' ἦν ἤδη δέιλη, ὥρα ἦν ἀπιέναι τοῖς 34  
 πολεμίοις· οὐποτε γὰρ μείον ἀπεστρατοπεδεύοντο οἱ  
 βάρβαροι τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐξήκοντα σταδίων, φοβούμενοι,  
 μὴ τῆς νυκτὸς οἱ Ἕλληνες ἐπιθῶνται αὐτοῖς. πονηρὸν 35  
 γὰρ νυκτὸς ἐστὶ στράτευμα Περσικόν. οἳ τε γὰρ ἵπποι  
 αὐτοῖς δέδενται καὶ ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ πεποδισμένοι εἰσὶ  
 τοῦ μὴ φεύγειν ἔνεκα, εἰ λυθείησαν, ἔάν τις θόρυ-  
 βος γίγνηται, δεῖ ἐπισάξαι τὸν ἵππον Πέρσῃ ἀνδρὶ καὶ  
 χαλινῶσαι, δεῖ καὶ θωρακισθέντα ἀναβῆναι ἐπὶ τὸν  
 ἵππον. ταῦτα δὲ πάντα χαλεπὰ νύκτωρ καὶ θορύβου  
 ὄντος. τούτου ἔνεκα πόρρω ἀπεσκήνουν τῶν Ἑλλήνων.  
 ἐπεὶ δὲ ἐγλινωσκον αὐτοὺς οἱ Ἕλληνες βουλομένους 36  
 ἀπιέναι καὶ διαγγελλομένους, ἐκήρυξε τοῖς Ἕλλησι

πολὺ διέφ. hat komparative Bedeutung, daher ἦ. — δρμῶντας,  
 s. I 1, 9 zu δρμάω.

§ 34. τοῦ Ἑλληνικοῦ hängt ab von ἀπεστρατοπεδεύοντο.  
 — σταδίῳ, Gen. compar.

§ 35. πονηρὸν = 'ein schlimmes Ding', s. II 5, 9 zu  
 φοβερώτατον; denn das Neutrum würde auch dann stehen, wenn  
 ein Femin. oder Masc. als Subj. stände. Gedanke: 'das Perserheer  
 befindet sich in einer üblen Lage'. — τοῦ μὴ φεύγειν ἔνεκα  
 übers. als Finalsatz. (Anh.) — εἰ λυθείησαν, ohne bestimmt  
 ausgesprochenen, aber leicht aus τοῦ μὴ φεύγ. zu ergänzenden  
 Hauptsatz, den wir im D. in solchen Fällen auch auslassen. — οἳ  
 τε ... τε koordiniert die beiden Schwierigkeiten. Im D. verbinde  
 das zweite τε mit dem folgenden δεῖ, indem τε ... τε durch 'einer-  
 seits ... andererseits' übersetzt und ἔάν ... γίγνητ. Zwischen-  
 satz des zweiten Satzes (δεῖ ἐπισ.) wird. — δεῖ ... δεῖ, mit  
 Dativ. c. Inf. und Acc. c. Inf. konstruiert und zur Hervor-  
 hebung der Schwierigkeit wiederholt. — χαλεπά, sc. ἐστὶ. —  
 νύκτωρ καὶ θορύβου ὄντος, Adverb. und Genit. absol. einander  
 koordiniert.

§ 36. οἱ Ἕλληνες, Subj. in die Mitte gestellt. — διαγγελλομέ-  
 νους, 'von Mund zu Mund', weil die Aufforderung durch die Reihen  
 hin- und hergeht, sonst παραγγέλλειν, s. Exk. § 10. — ἐκήρυξε,

συσκευάζεσθαι ἀκουόντων τῶν πολεμίων. καὶ χρόνον  
 μὲν τινα ἐπέσχον τῆς πορείας οἱ βάρβαροι, ἐπειδὴ δὲ  
 ὧπὲ ἐγίγνετο, ἀπῆσαν· οὐ γὰρ ἐδόκει λύειν αὐτοὺς νυκτὸς  
 37 πορεύεσθαι καὶ κατάγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. ἐπειδὴ  
 δὲ σαφῶς ἀπιόντας ἤδη ἑώρων οἱ Ἕλληνες, ἐπορεύοντο  
 καὶ αὐτοὶ ἀναζεύξαντες καὶ διήλθον ὅσον ἐξήκοντα  
 σταδίους. καὶ γίγνεται τοσοῦτον μεταξὺ τῶν στρατευ-  
 μάτων, ὥστε τῇ ὑστεραίᾳ οὐκ ἐφάνησαν οἱ πολέμιοι  
 οὐδὲ τῇ τρίτῃ, τῇ δὲ τετάρτῃ νυκτὸς προελθόντες κατα-  
 λαμβάνουσι χωρίον ὑπερδέξιον οἱ βάρβαροι, ἃ ἔμελλον  
 οἱ Ἕλληνες παριέναι, ἀκρωνυχίαν ὄρους, ὑφ' ἣν ἡ κατά-  
 βασίς ἦν εἰς τὸ πεδίον.

38 Ἐπειδὴ δὲ ἑώρα Χειρίσοφος προκατελημμένην τὴν  
 ἀκρωνυχίαν, καλεῖ Ξενοφῶντα ἀπὸ τῆς οὐράς καὶ κελεύει  
 λαβόντα τοὺς πελταστὰς παραγενέσθαι εἰς τὸ πρόσθεν.  
 39 ὁ δὲ Ξενοφῶν τοὺς μὲν πελταστὰς οὐκ ἤγεν· ἐπιφαινό-  
 μενον γὰρ ἑώρα Τισσαφέρνην καὶ τὸ στρατεύμα πᾶν·  
 αὐτὸς δὲ προσελάσας ἠρώτα· „Τί καλεῖς;“ ὁ δὲ λέγει  
 αὐτῷ· „Ἐξεστὶν ὄραν· προκατελήπται γὰρ ἡμῖν ὁ ὑπὲρ  
 τῆς καταβάσεως λόφος, καὶ οὐκ ἔστι παρελθεῖν, εἰ μὴ

s. I 2, 17 zu ἐσάλπιγξε. — συσκευάζεσθαι, s. Exk. § 20. —  
 λύειν, vom unpersönl. λύει. — κατάγεσθαι, 'zurück...'

§ 37. σαφῶς = 'wirklich'. — ἑώρων, Obj. τοὺς βαρβάρους.  
 — καὶ αὐτοὶ = *et ipsi*, und nicht allein die Perser. — ἀναζεύ-  
 ξαντες ist vorauszunehmen. — διήλθον, der Aor. bez. den Erfolg  
 des ἐπορεύοντο. — ἔμελλον, s. I 9, 29 zu d. W. — ἀκρωνυχίαν  
 ὄρους, ein Ausläufer des höheren Gebirges, der einen mälsig  
 hohen Rücken bildet. (Anh.) — ὑφ' ἣν = unter ... hin.

§ 38. καλεῖ, s. I 1, 3 zu συλλαβ. — οὐράς, s. Exkurs  
 § 32. — παραγενέσθαι enthält den Begriff der Bewegung,  
 daher εἰς.

§ 39. ἐπιφαινόμενον, s. I 1, 7 zu βουλευομ. — προσελά-  
 σας, er war zu Pferde. — Die Gesprächsform, die im § 40 zur  
 Orat. obl. hinneigt, belebt die Erzählung. — ἔξεστιν und nicht  
 ἔστιν, weil die Möglichkeit im Subj. liegt; ἔστι bezeichnet die  
 Ausführbarkeit. — ἡμῖν, Dat. incommodi. — ὁ ὑπὲρ ... λόφος,

τούτους ἀποκόψομεν. ἀλλὰ τί οὐκ ἦγες τοὺς πελταστάς;“ 40  
 ὁ δὲ λέγει, ὅτι οὐκ ἐδόκει αὐτῷ ἔρημα καταλιπεῖν τὰ  
 ὅπισθεν πολεμίων ἐπιφαινομένων. „Ἀλλὰ μὴν ὦρα  
 γ’“, ἔφη, „βουλεύεσθαι, πῶς τις τοὺς ἄνδρας ἀπελᾶ  
 ἀπὸ τοῦ λόφου.“ ἐνταῦθα Ξενοφῶν ὁρᾷ τοῦ ὄρους 41  
 τὴν κορυφὴν ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος  
 οὖσαν, καὶ ἀπὸ ταύτης ἔφοδον ἐπὶ τὸν λόφον, ἔνθα  
 ἦσαν οἱ πολέμιοι, καὶ λέγει· „Κράτιστον, ὦ Χειρίσοφε,  
 ἡμῖν ἴεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἄκρον· ἦν γὰρ τοῦτο  
 λάβωμεν, οὐ δυνήσονται μένειν οἱ ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ.  
 ἀλλὰ, εἰ βούλει, μένε ἐπὶ τῷ στρατεύματι, ἐγὼ δ’ ἐθέλω  
 πορεύεσθαι. εἰ δὲ χρήζεις, πορεύου ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐγὼ  
 δὲ μενῶ αὐτοῦ.“ „Ἀλλὰ δίδωμί σοι“, ἔφη ὁ Χειρίσο- 42  
 φος, „δύοτερον βούλει ἐλέσθαι.“ εἰπὼν ὁ Ξενοφῶν, ὅτι  
 νεώτερός ἐστιν, αἰρεῖται πορεύεσθαι, κελεύει δὲ οἱ συμ-  
 πέμψαι ἀπὸ τοῦ στόματος ἄνδρας· μακρὸν γὰρ ἦν  
 ἀπὸ τῆς οὐρᾶς λαβεῖν. καὶ ὁ Χειρίσοφος συμπέμπει 43

§ 37 ἀκρωνυχία ὄρους. — τούτους, mit einer Handbewegung zu denken, weshalb im D. das Adv. ‘dort’ hinzuzusetzen ist.

§ 40. ἔρημα, ohne Peltasten, also = ‘schutzlos’. — τὰ ὅπισθεν = τὴν οὐράν. — ἔφη, sc. Cheirisophos. — τις unbestimmt für ‘wir’, welche Form auch im D. gebraucht wird.

§ 41. κορυφή und das folgende ἄκρον und τὸ ὄρος bezeichnen den höher als die ἀκρωνυχία liegenden Gipfel des § 37 genannten Bergzuges. — ὑπὲρ αὐτοῦ, ‘gerade über’; αὐτό; beschränkt die Aussage genau auf den einen Gegenstand. — ἑαυτῶν = der Griechen, Konstr. nach d. Sinne. — οὖσαν gehört auch zu ἔφοδον. — ἔνθα, s. I 2, 8 zu ὅθεν. — τὸ ἄκρον = τὴν κορυφὴν. — οἱ ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ ist Subj., im D. kann man es aber zu μένειν ziehen. — ἐγὼ δέ, ohne σὺ μὲν, weil das emphatische ἀλλὰ μένε als Ermunterungspartikel diesen äußerlichen Gegensatz unnötig machte.

§ 42. ἀλλὰ, s. I 7, 6 zu d. W. — δίδωμι = ‘überlassen’; davon hängt auch ἐλέσθαι ab. — εἰπὼν, Asyndeton der Eile bei sich gegenseitig aufnehmenden Fragen und Antworten, s. I 3, 20 zu ἔδοξε. Im D. verbinde die Sätze durch: ‘nun, da’ und übers. εἰπὼν durch ein Substant. m. Präpos. — μακρὸν ἦν, im D. gewöhnlich ein anderer Modus; ebenso: *longum erat*.

τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος πελταστάς· ἔλαβε δὲ τοὺς κατὰ μέσον τοῦ πλαισίου. συνέπεσθαι δ' ἐκέλευσεν αὐτῷ καὶ τοὺς τριακοσίους, οὓς αὐτὸς εἶχε τῶν ἐπιλέκτων ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ πλαισίου.

- 44 Ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο ὡς ἐδύναντο τάχιστα. οἱ δ' ἐπὶ τοῦ λόφου πολέμοι ὡς ἐνόησαν αὐτῶν τὴν πορείαν ἐπὶ τὸ ἄκρον, εὐθὺς καὶ αὐτοὶ ὤρμησαν  
45 ἀμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον. καὶ ἐνταῦθα πολλή μὲν κραυγὴ ἦν τοῦ Ἑλληνικοῦ στρατεύματος διακελευομένων τοῖς ἑαυτῶν, πολλή δὲ κραυγὴ τῶν ἀμφὶ Τισσα-  
46 φέρην τοῖς ἑαυτῶν διακελευομένων. Ξενοφῶν δὲ παρ-ελαύνων ἐπὶ τοῦ ἵππου παρεκελεύετο· „Ἄνδρες, νῦν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα νομίζετε ἀμιλλᾶσθαι, νῦν πρὸς τοὺς παῖδας καὶ τὰς γυναῖκας, νῦν ὀλίγον πονήσαντες ἀμαχεῖ τὴν  
47 λοιπὴν πορευσόμεθα.“ Σωτηρίδας δὲ ὁ Σικυώνιος εἶπεν· „Οὐκ ἐξ ἴσου, ὦ Ξενοφῶν, ἐσμέν· σὺ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππου ὀχεῖ, ἐγὼ δὲ χαλεπῶς κάμνω τὴν ἀσπίδα φέρων.“  
48 καὶ ὃς ἀκούσας ταῦτα καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου

§ 43. τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος, vergl. I 1, 5 zu τῶν παρὰ βασιλ. — ἔλαβε, zum Ersatz. — τοὺς τριακοσίους, s. § 21. Übrigens war es Brauch, für schwierige und gefährliche Expeditionen gerade 300 Mann zu nehmen.

§ 44. αὐτῶν, der Griechen. — καὶ αὐτοί, s. § 37. — ἐπὶ τὸ ἄκρον, eine Antistrophe, zur Schilderung des gleichen Endziels beider Heere.

§ 45. πολλή μὲν ... διακελευομένων, Anaphora mit chiasmatischer Antistrophe des dadurch stark betonten διακελ., um den Wettstreit beider Heere zu malen. — διακελευομένων, nach vorhergehendem στρατεύματος, s. II 1, 6 zu κόπτοντες; διὰ, s. § 36 zu διαγγελλομ.

§ 46. νῦν ... νῦν ... νῦν, Anaphora, die durch das Fehlen von μέν und δέ, sowie durch den Wechsel der Konstruktion (νομίζετε ... πορευσόμεθα) verstärkt wird. — τ. παῖδας κ. τ. γυν., s. I 4, 8 zu τέκνα. — τὴν λοιπὴν, sc. ὁδόν, beachte die Bemerkung I 2, 7 zu διὰ μέσ.

§ 47. οὐκ ἐξ ἴσου, Litotes, umschreibt das Adverb., wir: 'in gleicher Lage sein'. — χαλεπῶς verbinde mit κάμνω.

§ 48. καὶ ὃς, s. I 8, 16 zu d. W. — ἀκούσας ... καταπηδ.,

ὠθεῖται αὐτὸν ἐκ τῆς τάξεως, καὶ τὴν ἀσπίδα ἀφελόμενος ὥς ἐδύνατο τάχιστα ἔχων ἐπορεύετο· ἐτύγγανε δὲ καὶ θώρακα ἔχων τὸν ἵπικόν· ὥστε ἐπιέζετο. καὶ τοῖς μὲν ἔμπροσθεν ὑπάγειν παρεκελεύετο, τοῖς δὲ ὀπίσθεν παριέναι μόλις ἐπόμενος. οἱ δ' ἄλλοι στρατιῶται 49 παίουσι καὶ βάλλουσι καὶ λοιδοροῦσι τὸν Σωτηρίδαν, ἕστε ἠνάγκασαν ἀναλαβόντα τὴν ἀσπίδα πορεύεσθαι. ὁ δὲ ἀναβάς, ἕως μὲν βάσιμα ἦν, ἐπὶ τοῦ ἵππου ἦγεν, ἐπεὶ δὲ ἄβατα ἦν, καταλιπὼν τὸν ἵππον ἔσπευδε πεζῇ. καὶ φθάνουσιν ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους.

#### V. Aufenthalt in der Ebene.

§ 1—6. Die Feinde erscheinen, töten einige auf Beute ausgegangene Griechen und stecken alle Dörfer in Brand.

Ἐνθα δὴ οἱ μὲν βάρβαροι στραφέντες ἔφρευγον, ἥ V  
ἐκαστος ἐδύνατο, οἱ δ' Ἕλληνες εἶχον τὸ ἄκρον. οἱ δὲ  
ἀμφὶ Τισσαφέρην καὶ Ἀριαῖον ἀποτραπόμενοι ἄλλην  
ὁδὸν ᾗχοντο. οἱ δὲ ἀμφὶ Χειρίσοφον καταβάντες ἐστρα-  
τοπεδεύοντο ἐν κώμῃ μεστῇ πολλῶν ἀγαθῶν. ἦσαν δὲ  
καὶ ἄλλαι κῶμαι πολλαὶ πλήρεις πολλῶν ἀγαθῶν [10. Novbr.  
ἐν τούτῳ τῷ πεδίῳ παρὰ τὸν Τίγρητα ποταμόν. ἡνίκα 2  
δ' ἦν δεῖλη, ἐξαπίνης οἱ πολέμοι ἐπιφαίνονται ἐν τῷ  
πεδίῳ, καὶ τῶν Ἑλλήνων κατέκοψάν τινας τῶν ἐσκεδασ-

s. I 1, 7 zu ὑπολαβ. — ἀσπίδα gehört zu beiden Participien, wir müssen es jedoch bei ἔχων durch ein Pronomen andeuten. — ἐπορεύετο, d. Impf. schildert. — ὑπάγειν, 'allmählich, langsam'. — ἐπόμενος, konzessiv.

§ 49. παίουσι κτλ., Polysyndeton. — ἀναλαβόντα, mit πορεύεσθαι zu verbinden. — ὁ δέ, Xenophon. — βάσιμα, für die Pferde. — φθάνουσιν c. Partic., s. I 1, 2 zu ἐτύγγανε; davon hängt τοὺς πολ. ab = 'eher als...'

V. § 1. οἱ δὲ ἀμφὶ Τισσαφέρην, s. I 10, 3 zu τῶν ἀμφὶ βαρ. — ἀποτραπ. dazu gehört ὁδόν. Im D. kann man es freilich unübersetzt lassen. — ὁδόν, s. I 2, 20 zu τὴν ταχίστ. — ἀγαθῶν, d. h. Lebensmittel.

§ 2. τῶν ἐσκεδασμένων übers. nach I 7, 8 zu οἱ ἀκούσ.



μένων ἐν τῷ πεδίῳ καθ' ἀρπαγὴν· καὶ γὰρ νομαὶ  
 herds πολλὰ βοσκημάτων διαβιβαζόμεναι εἰς τὸ πέραν τοῦ  
 3 ποταμοῦ κατελήφθησαν. ἐνταῦθα Τισσαφέρνης καὶ οἱ  
 οὖν αὐτῷ κάειν ἐπεχείρησαν τὰς κώμας. καὶ τῶν Ἑλ-  
 λήνων μάλα ἡθύμησάν τινες, ἐννοούμενοι, μὴ τὰ  
 ἐπιτήδεια, εἰ κάοιεν, οὐκ ἔχοιεν ὁπόθεν λαμβάνοιεν.  
 4 καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ Χειρίσοφον ἀπῆσαν ἐκ τῆς βοηθείας·  
 ὁ δὲ Ξενοφῶν ἐπεὶ κατέβη, παρελαύνων τὰς τάξεις,  
 ἡνίκα ἀπὸ τῆς βοηθείας ἀπήντησαν οἱ Ἕλληνες, ἔλεγεν·  
 5 „Ὅρατε, ὦ ἄνδρες, ὑφιέντας τὴν χώραν ἤδη ἡμετέραν  
 εἶναι; ἃ γάρ, ὅτε ἐσπένδοντο, διεπράττοντο, μὴ κάειν  
 τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ κάουσιν ὥς ἀλλοτρίαν.  
 ἀλλ' ἐάν που καταλίπωσί γε αὐτοῖς τὰ ἐπιτήδεια, ὄψονται  
 6 καὶ ἡμᾶς ἐνταῦθα πορευομένους. ἀλλ', ὦ Χειρίσοφε“,

— νομαὶ πολλὰ βοσκημάτων, plastische Verstärkung. Wir:  
 'weidende Herden'. — διαβιβαζόμεναι, Partic. des Impf. de  
 con., s. III 4, 8 zu ἐλάμβ. — εἰς τὸ πέραν, wir setzen das Haupt-  
 wort dazu.

§ 3. Τισσαφέρνης und τινές, Chiasmus. — ἐννοούμενοι,  
 kausal. — μὴ, weil im Verb. der Begriff der Furcht liegt. —  
 τὰ ἐπιτήδ., Obj. zu λαμβάν., durch Stellung betont. — εἰ  
 κάοιεν, Wechsel des Subj. — λαμβάνοιεν, d. Opt. des indir.  
 Frages. steht statt des Konj. deliberat. der direkten Rede.

§ 4. ἀπῆσαν, daß sie ausgezogen waren, um dem Sengen  
 und Brennen Einhalt zu thun, ist nicht erwähnt, weil es sich von  
 selbst versteht. — ἐκ τ. βοήθ. = 'von der Expedition'. — ὁ δὲ  
 Ξενοφ., mit diesem Nebensatze verbinde im D. den folgenden  
 ἡνίκα κτλ., dann folgt παρελαύνων. — κατέβη, von der 4, 49  
 erwähnten Höhe. — οἱ Ἕλληνες, allgemein für οἱ ἀμφὶ Χειρίσοφον.

§ 5. ὁρᾶτε, d. Objekt, die Perser, liegt im Partic. — ἔ, Plur.  
 auf den ganzen Gedanken bezogen. Im D. übers. den Relativsatz  
 konzessiv. — διεπράττοντο = 'festsetzen'. — μὴ κάειν, sc.  
 ἡμᾶς, exegetischer Inf., wie ἀποστήναι I 1, 7. Gelesen haben  
 wir dies II 3, 27. — κάουσιν, statt des allgemeinen ποιοῦσι setzt  
 Xenophon des Nachdrucks wegen mit Wiederholung desselben Wortes  
 die spezielle Handlung selbst. Mit diesen Worten tröstet er die  
 mutlosen Griechen. — ἀλλ' ἐάν, ἀλλά weist hin auf den ver-  
 schwiegenen Gedanken: 'Doch das soll ihnen nichts helfen'. —  
 καταλίπ., s. I 1, 10 zu πρὶν ἔν. — αὐτοῖς, Dat. commodi.

ἔφη, „δοκεῖ μοι βοηθεῖν ἐπὶ τοὺς κáοντας ὡς ὑπὲρ τῆς ἡμετέρας.“ ὁ δὲ Χειρίσοφος εἶπεν· „Οὐκουν ἔμοιγε δοκεῖ· ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς“, ἔφη, „κάωμεν, καὶ οὕτω θάττον παύσονται.“

§ 7—12. Die mutlosen Griechen und der brückenbauende Rhodier.

Ἐπεὶ δὲ ἐπὶ τὰς σκηνὰς ἦλθον, οἱ μὲν ἄλλοι περὶ 7  
τὰ ἐπιτήδεια ἦσαν, στρατηγοὶ δὲ καὶ λοχαγοὶ συνῆσαν.  
καὶ ἐνταῦθα πολλὴ ἀπορία ἦν. ἔνθεν μὲν γὰρ ὄρη ἦν  
ὑπερύψηλα, ἔνθεν δὲ ὁ ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος, ὡς  
μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν πειρωμένοις τοῦ βάθους.  
ἀπορουμένοις δ' αὐτοῖς προσελθὼν τις ἀνὴρ Ῥόδιος 8  
εἶπεν· „Ἐγὼ θέλω, ὦ ἄνδρες, διαβιβάσαι ὑμᾶς κατὰ  
τετρακισχιλίους ὀπλίτας, ἂν ἔμοι ὦν δέομαι ὑπηρετήσητε  
καὶ τάλαντον μισθὸν πορίσητε.“ ἐρωτώμενος δὲ, ὅτου 9  
δέοιτο, „Ἀσκῶν“, ἔφη, „δισχιλίων δεήσομαι· πολλὰ δ' ὀρῶ  
πρόβατα καὶ αἶγας καὶ βοῦς καὶ ὄνους, ἃ ἀποδαρέντα καὶ  
φυσηθέντα ῥαδίως ἂν παρέχοι τὴν διάβασιν. δεήσομαι 10  
δὲ καὶ τῶν δεσμῶν, οἷς χρῆσθε περὶ τὰ ὑποζύγια·  
τούτοις ζεύξας τοὺς ἀσκούς πρὸς ἀλλήλους, ὀρμίσας

§ 6. ὡς ὑπὲρ τ. ἡμετέρας motiviert das βοηθεῖν; wegen ὑπὲρ s. I 3, 4 zu d. W. — κάωμεν, Konj. adhort.

§ 7. σκηνάς, die Zelte sind verbrannt, aber der Ausdruck bleibt, selbst wenn die Griechen biwakieren. — ἔνθεν ... ἔνθεν, ebenso im Lat. *a tergo*, *a fronte*. (Anh.) — τοσοῦτος τὸ βάθ., s. I 2, 23 zu ὄνομα. Im D. übersetze den Accus. wie einen lat. Ablat. qualit. — ὡς ... ὑπερέχειν, s. II 6, 9 zu d. W. — πειρωμένοις, Dat. des Standpunktes, übers. durch 'wenn'; s. III 1, 38 zu συνελόντι.

§ 8. ἀπορουμένοις hängt von προσελθὼν ab. — κατὰ, distributiv.

§ 9. ταῦτα, wir gebrauchen ein Adverbialpron. des Orts. — καὶ ... καί, Polysyndeton. — ἃ ἀποδαρ. καὶ φυσηθέντα, ἃ bezieht sich auf die Tiere, bei φυσηθέντα aber und bei ἀποδαρέντα liegt im Gedanken: τὰ δέρματα. Frei: 'deren abgezogene und aufgeblasene Häute'. Der Rhodier war gewiss durch die aus Fellen gemachten Flöße (I 5, 10; II 4, 28) auf den Gedanken gekommen, eine 'Schlauchbrücke' herzustellen. (Anh.)

§ 10. ζεύξας und ὀρμίσας, nach I 1, 6 zu ἐπιβουλ. 2 mit ἐπιβαλῶ zu verbinden; ebenso διαγαγῶν und δήσας. — ὀρμίζειν

- ἑκαστον ἀσκόν, λίθους ἀρτήσας καὶ ἀφείς ὥσπερ ἀγκύρας  
 εἰς τὸ ὕδωρ, διαγαγὼν καὶ ἀμφοτέρωθεν δήσας ἐπιβαλὼν  
 11 ὕλην καὶ γῆν ἐπιφορήσω· ὅτι μὲν οὖν οὐ καταδύσεσθε,  
 αὐτίκα μάλα εἴσεσθε· πᾶς γὰρ ἀσκὸς δύο ἄνδρας ἔξει  
 τοῦ μὴ καταδύναι· ὥστε δὲ μὴ ὀλισθάνειν, ἡ ὕλη καὶ *skide*  
 12 ἡ γῆ σχήσει.“ ἀκούσασι ταῦτα τοῖς στρατηγοῖς τὸ μὲν  
 ἐνθύμημα χαρίεν ἐδόκει εἶναι, τὸ δ' ἔργον ἀδύνατον·  
 ἦσαν γὰρ οἱ κωλύσοντες πέραν πολλοὶ ἱππεῖς, οἱ εὐθύς  
 τοῖς πρώτοις οὐδὲν ἂν ἐπέτρεπον τούτων ποιεῖν.

§ 13—16. Rückgängige Bewegung.

- 13 Ἐνταῦθα τὴν μὲν ὑστεραίαν ἐπανεχώρουν [11. Novbr.  
 εἰς τοῦμπαλιν εἰς τὰς ἀκαύστους κόμας, κατακαύσαντες  
 ἔνθεν ἐξῆσαν· ὥστε οἱ πολέμιοι οὐ προσήλαννον, ἀλλὰ  
 ἐθεῶντο καὶ ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζουσιν, ὅποι ποτὲ  
 14 τρέφονται οἱ Ἕλληνες, καὶ τί ἐν νῷ ἔχοιεν. ἐνταῦθα  
 οἱ μὲν ἄλλοι στρατιῶται ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια ἦσαν· οἱ δὲ  
 στρατηγοὶ πάλιν συνῆλθον, καὶ συναγαγόντες τοὺς

eigentlich von einem Schiffe, das mittels großer Steine vor Anker gelegt wird und eine feste Lage erhält. — ἀρτήσας und ἀφείς geben die Weise des ὀρμίσας an: 'dadurch dafs ...'. — ἀμφοτέρωθεν, weil nach griechischer Auffassung die Befestigung von den Ufern ausgeht. — ἐπιβαλὼν ... ἐπιφορήσω, Chiasmus.

§ 11. ἔξει, hier = 'schützen vor'. — τοῦ μὴ καταδύναι, die Verba des Hinderns stehen entweder mit dem bloßen Inf. oder mit dem substant. Inf. im Accus. oder Genit. mit oder ohne μὴ oder mit ὥστε; s. I 6, 2 zu τοῦ κᾶειν. — ὥστε, Folgesatz zu σχήσει, also chiasmatische Stellung des Verbs. — ὀλισθάνειν, ohne Subjekt, weil es kurz vorher genannt ist. — σχήσει, Sing. bei zwei Subj., die ein Ganzes bilden.

§ 12. ἀκούσασι, s. I 3, 20 zu ἔδοξε. — ἔργον, 'Ausführung'. — οἱ κωλύσοντες, s. II 3, 5 zu ὁ τολμήσ. — οὐδὲν, wir ziehen die Negation zum Verb., das 'etwas' zum Genit. partit. τούτων. — ἂν ἐπέτρεπον, mit zu ergänzendem Bedingungssatz, wie oft im D.

§ 13. εἰς τοῦμπαλιν, allgemein für 'gegen Süden', denn auf den anderen Seiten waren Berge. (Anh.) — ἔνθεν, für ταύτας ἔξ ὧν, s. II 4, 5 zu ὅθεν. — θαυμάζ., prägnant = 'verwundert zusehen', s. auch I 8, 16 zu d. W. — ποτέ, 'denn'. — τρέφονται ... ἔχοιεν, Wechsel des Modus.

*blame, inquire*

ἐαλωκότας ἤλεγχον τὴν κύκλῳ πᾶσαν χώραν, τίς ἐκάστη  
 εἶη. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι τὰ μὲν πρὸς μεσημβρίαν τῆς 15  
 ἐπὶ Βαβυλῶνα εἶη καὶ Μηδίαν, δι' ἧσπερ ἦκοιεν, ἡ δὲ  
 πρὸς ἑὼ ἐπὶ Σοῦσά τε καὶ Ἐκβάτανα φέροι, ἔνθα  
 θερίζειν λέγεται βασιλεύς, ἡ δὲ διαβάντι τὸν ποταμὸν  
 πρὸς ἐσπέραν ἐπὶ Λυδίαν καὶ Ἰωνίαν φέροι, ἡ δὲ διὰ  
 τῶν ὁρέων καὶ πρὸς ἄρκτον τετραμμένη ὅτι εἰς Καρ-  
 δούχους ἄγοι. τούτους δὲ ἔφασαν οἰκεῖν ἀνὰ τὰ ὄρη 16  
 καὶ πολεμικοὺς εἶναι, καὶ βασιλέως οὐκ ἀκούειν, ἀλλὰ  
 καὶ ἐμβαλεῖν ποτε εἰς αὐτοὺς βασιλικὴν στρατιὰν δώδεκα  
 μυριάδας· τούτων δὲ οὐδένα ἀπονοστίῃσαι διὰ τὴν  
 δυσχωρίαν. ὁπότε μέντοι πρὸς τὸν σατραπήν τὸν ἐν  
 τῷ πεδίῳ σπείσαιντο, καὶ ἐπιμυγνύναι σφῶν τε πρὸς  
 ἐκείνους καὶ ἐκείνων πρὸς ἑαυτούς.

§ 17 und 18. Die Griechen beschloßen den Marsch durch das Gebirge.

Ἀκούσαντες ταῦτα οἱ στρατηγοὶ ἐκάθισαν χωρὶς 17  
 τοὺς ἐκασταχόσε φάσκοντας εἰδέναι, οὐδὲν δῆλον ποιή-

§ 14. τὴν χώραν, Anticipation, wie I 1, 5 zu τῶν βαρβάρ.

§ 15. τά, sc. χωρία. — τῆς, sc. ὁδοῦ, prädikativ gebrauchter Genit. partit.: 'Teile d. W., auf dem Wege'. Wir sagen: 'Gegen Mittag führt der Weg', wie das Xen. im Folgenden hat. (Anh.) — Σοῦσα, die persischen Könige lebten 7 Wintermonate in Babylon, 3 Frühlingsmonate in Susa und 2 Sommermonate in Ekbatana. — διαβάντι, s. § 7 zu πειρωμ. — Zu beachten ist, daß ὅτι bei den mittleren Gliedern nicht wiederholt ist, wohl aber bei dem letzten, weil sich an dieses die folgende Erzählung anschließt. — Καρδούχους, Volk statt Land wie I 1, 11. (Anh.)

§ 16. ἔφασαν, Subj.: die Gefangenen. — ἐμβαλεῖν, subordiniere diesen Satz dem folgenden ἀπονοστίῃσαι, s. I 9, 14 zu ἦν αὐτῷ. — δώδεκα μυριάδ., erklärende Apposition zu στρατιάν. — ὁπότε ... σπείσαιντο, iterativ. — καὶ ἐπιμυγν., hielten sie nicht nur den Frieden, sondern ... auch; als Subj. zu ergänzen τινάς, wovon die folgenden Genit. partit. abhängen. — σφῶν ... ἑαυτούς umschreibt in chiasmischer Stellung den Begriff 'miteinander'. — σφῶν, Genit. partit.; Pron. reflex., weil die Erzähler Perser sind.

§ 17. ἐκάθισαν, s. I 1, 3 zu συλλαμβάνει. — ἐκασταχόσε, d. h. den Weg nach jeder Seite; wörtlich: nach den einzelnen Seiten hin (Bescheid) wissen. — οὐδὲν ... ποιήσαντες, s. I 2, 22

σαντες, ὅποι πορεύεσθαι ἔμελλον. ἐδόκει δὲ τοῖς στρα-  
τηγοῖς ἀναγκαῖον εἶναι διὰ τῶν ὁρέων εἰς Καρδούχους  
ἐμβάλλειν· τούτους γὰρ διελθόντας ἔφασαν εἰς Ἀρμενίαν  
ἦξειν, ἥς Ὀρόντας ἦρχε πολλῆς καὶ εὐδαίμονος. ἐντεῦθεν  
δ' εὐπορον ἔφασαν εἶναι, ὅποι τις ἐθέλοι πορεύεσθαι.  
18 ἐπὶ τούτοις ἐθύσαντο, ὅπως, ἥνίκα καὶ δοκοίη τῆς ὥρας,  
τὴν πορείαν ποιοῖντο· τὴν γὰρ ὑπερβολὴν τῶν ὁρέων  
ἐδεδοίκεσαν μὴ προκαταληφθεῖη· καὶ παρήγγειλαν, ἐπειδὴ  
δειπνήσαιεν, συνεσκευασμένους πάντας ἀναπαύεσθαι, καὶ  
ἔπεσθαι, ἥνικ' ἂν τις παραγγέλλῃ.

zu οὐδεν. κωλύοντος. — τούτους, wie § 15 Καρδ., Volk statt Land; es ist abhängig von διελθόντας = 'nach dem Durchzuge durch deren Land'. — ἔφασαν, Subj.: die Gefangenen.

§ 18. ἐπὶ τούτοις, d. h. in Bezug darauf, ob der Marsch anzutreten sei. — τῆς ὥρας, von ἥνίκα abhängig; der ganze Satz 'umschreibt unser 'zu jeder beliebigen Zeit'. — καὶ vor δοκοίη = 'auch', verbinde es mit τὴν πορ. ποιοῖντο. Eigentlich opferte man kurz vor Antritt des Marsches. — τὴν ὑπερβολήν, Anticipation, wie § 14; s. auch II 4, 6 zu τὸν Εὐφράτην. — παρήγγειλαν . . . παραγγέλλῃ, die chiastische Stellung trennt scharf die zwei verschiedenen Befehle. Zur Sache s. Exk. § 10. — τις, die Feldherren und dann jeder einzelne Soldat, weil der Befehl von Mund zu Mund geht.

## I. Zug durch das karduchische Gebirge.

§ 1—11. Die Griechen ersteigen ungehindert die ersten Höhen.

[Ὅσα μὲν δὴ ἐν τῇ ἀναβάσει ἐγένετο μέχρι τῆς ἰμάχης, καὶ ὅσα μετὰ τὴν μάχην ἐν ταῖς σπονδαῖς, ὡς βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν Κύρῳ ἀναβάντες Ἕλληνες ἐποίησαντο, καὶ ὅσα παραβάντος τὰς σπονδὰς βασιλέως καὶ Τισσαφέρνης ἐπολεμήθη πρὸς τοὺς Ἕλληνας ἐπακολουθοῦντος τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδλωται. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο, ἔνθα ὁ μὲν Τίγρης ποταμὸς <sup>2</sup> παντάπασιν ἄπορος ἦν διὰ τὸ βάθος καὶ μέγεθος, πάροδος δὲ οὐκ ἦν, ἀλλὰ τὰ Καρδούχεια ὄρη ἀπότομα ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ποταμοῦ ἐκρέματο, ἐδόκει δὴ τοῖς στρατηγοῖς διὰ τῶν ὀρέων πορευτέον εἶναι. ἤκουον γὰρ <sup>3</sup> τῶν ἀλισκομένων, ὅτι, εἰ διέλθοιεν τὰ Καρδούχεια ὄρη, ἐν τῇ Ἀρμενίᾳ τὰς πηγὰς τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ, ἦν μὲν βούλωνται, διαβήσονται, ἦν δὲ μὴ βούλωνται, περιίασιν. καὶ τοῦ Εὐφράτου δὲ τὰς πηγὰς ἐλέγετο οὐ πρόσω τοῦ Τίγρητος εἶναι, καὶ ἔστιν οὕτως ἔχον.

I. § 1. ἐποίησαντο, s. I 1, 2 zu ἐποίησε. — ὅσα . . . ἐπολεμήθη, im D. setze das stammverwandte Hauptwort hinzu. — παραβάντος, warum der Singular bei zwei Substantiven? Die Genit. absol. übers. nach I 1, 6 zu ἐπιβουλ.

§ 2. ἔνθα, s. I 2, 1 zu πλὴν ὁπόσοι. — ὑπὲρ αὐτοῦ, s. III 4, 41 zu d. W. (Anh.)

§ 3. τῶν ἀλισκομ. sind die III 5, 14 erwähnten. Wegen des Genit. s. I 2, 5 zu Τισσαφ. Im Folgenden beachte den Wechsel der Modi. — περιίασιν kann nach διαβήσονται stehen, weil es Futurbedeutung hat. — ἐλέγετο, s. I 2, 12 zu d. W. — οὐ πρόσω τοῦ, s. II 3, 15 zu ἡλέκτρον. (Anh.) — καὶ ἔστιν οὕτως ἔχον, wie sich später zeigte. Vgl. II 2, 13 zu ἦν δυναμένη.

- 4 τὴν δ' εἰς τοὺς Καρδούχους ἐμβολὴν ὥδε ποιοῦνται, ἅμα  
 μὲν λαθεῖν πειρώμενοι, ἅμα δὲ φθάσαι, πρὶν τοὺς πολε-  
 μίους καταλαβεῖν τὰ ἄκρα.]
- 5 Ἡνίκα δ' ἦν ἀμφὶ τὴν τελευταίαν φυλακὴν καὶ  
 ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὅσον σκοταίους διελθεῖν τὸ πεδίον,  
 τηγνικαῦτα ἀναστάντες ἀπὸ παραγγέλλεως πορευόμενοι
- 6 12. Novbr.] ἀφικνοῦνται ἅμα τῇ ἡμέρᾳ πρὸς τὸ ὄρος. ἔνθα  
 δὴ Χειρίσοφος μὲν ἡγεῖτο τοῦ στρατεύματος λαβὼν τὸ  
 ἀμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς γυμνήτας πάντας, Ξενοφῶν δὲ  
 σὺν τοῖς ὀπισθοφύλαξιν ὀπλίταις εἵπετο οὐδένα ἔχων  
 γυμνήτα· οὐδεὶς γὰρ κίνδυνος ἐδόκει εἶναι, μή τις ἄνω
- 7 πορευομένων ἐκ τοῦ ὀπισθεν ἐπίσποιτο. καὶ ἐπὶ μὲν  
 τὸ ἄκρον ἀναβαίνει Χειρίσοφος, πρὶν τινὰς αἰσθῆσθαι  
 τῶν πολεμίων· ἔπειτα δ' ὕφηγεῖτο· ἐφέλειτο δὲ αἰὲ τὸ  
 ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος εἰς τὰς κώμας τὰς ἐν
- 8 τοῖς ἄγχεσί τε καὶ μυχοῖς τῶν ὀρέων. ἔνθα δὴ οἱ μὲν  
 Καρδοῦχοι ἐκλιπόντες τὰς οἰκίας ἔχοντες καὶ γυναῖκας  
 καὶ παῖδας ἔφευγον ἐπὶ τὰ ὄρη. τὰ δὲ ἐπιτήδεια πολλὰ

§ 4. τὴν ἐμβολὴν ποιοῦνται, s. I 1, 6 zu ἐποιεῖτο. — πειρώμενοι, begründend. — πρὶν c. Inf., s. I 4, 16 zu d. W.

§ 5. ἡνίκα δ' ἦν schließt sich an das Ende von III 5 an. — τὴν τελευτ. φυλακὴν, s. Exk. § 43. — ὅσον διελθεῖν, im D. setze das Demonstrativ zum Hauptsatz. Wegen des Infin. s. II 3, 13 zu οἶα. — σκοταίους, s. I 2, 25 zu προτέρα. — ἀναστάντες... πορευόμενοι, griechische Anschaulichkeit; übersetze nach II 1, 8 zu παραδόντας. — ἀπὸ παραγγέλλσ., s. Exk. § 10.

§ 6. λαβὼν, s. I 1, 2 zu d. W. — οὐδένα ἔχων, s. I 2, 22 zu οὐδεν. κωλ. — ὀπισθοφ. übers. im D. durch ein substantivisches Attribut. — πάντας... οὐδένα, Chiasmus zur Hervorhebung des Mißverhältnisses. Zur Sache s. Exkurs §§ 21 und 22. — μή, weil in κίνδυνος der Begriff der Furcht liegt. Vgl. II 5, 29 zu d. W. — ἄνω πορευομέν., s. I 2, 17 zu προϊόντων.

§ 7. τὸ ἄκρον, d. Pafshöhe. — ὕφηγεῖτο, in ὀπό liegt das Langsame, *modice praeire*, s. unten § 10. — αἰεῖ = ἐκάστοτε, es gehört auch zu τὸ ὑπερβάλλον, wozu im D. das darin liegende Substantiv 'Teil' sowie das aus dem Zusammenhange sich ergebende Objekt hinzuzusetzen ist.

§ 8. γυναῖκας καὶ παῖδας, s. III 4, 46 zu d. W. — καὶ

ἦν λαμβάνειν, ἦσαν δὲ καὶ χαλκώμασι παμπόλλοις κατεσκευασμένοι αἱ οἰκίαι, ὧν οὐδὲν ἔφερον οἱ Ἕλληνες, οὐδὲ τοὺς ἀνθρώπους ἐδίωκον, ὑποφειδόμενοι, εἴ πως ἐθελήσειαν οἱ Καρδοῦχοι διέναι αὐτοὺς ὡς διὰ φιλίας τῆς χώρας, ἐπεὶ περ βασιλεῖ πολέμιοι ἦσαν· τὰ μέντοι 9 ἐπιτήδεια, ὅπου τις ἐπιτυγχάνοι, ἐλάμβανον· ἀνάγκη γὰρ ἦν. οἱ δὲ Καρδοῦχοι οὔτε καλούντων ὑπήκουον οὔτε ἄλλο φιλικὸν οὐδὲν ἐποιοῦν. ἐπεὶ δὲ οἱ τελευταῖοι 10 τῶν Ἑλλήνων κατέβαινον εἰς τὰς κώμας ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἤδη σκοταῖοι, διὰ γὰρ τὸ στενὴν εἶναι τὴν ὁδὸν ὅλην τὴν ἡμέραν ἢ ἀνάβασις αὐτοῖς ἐγένετο καὶ κατάβασις, τότε δὴ συλλεγέντες τινὲς τῶν Καρδούχων τοῖς τελευταίοις ἐπετίθεντο, καὶ ἀπέκτεινάν τινας καὶ λίθοις καὶ τοξεύμασι κατέτρωσαν, ὀλίγοι ὄντες· ἐξ ἀπροσδοκίτου γὰρ αὐτοῖς ἐπέπεσε τὸ Ἑλληνικόν. εἰ μέντοι τότε πλείους 11 συνελέγησαν, ἐκινδύνευσεν ἂν διαφραῆσθαι πολὺ τοῦ στρατεύματος. καὶ ταύτην μὲν τὴν νύκτα οὕτως ἐν ταῖς κώμαις ὑπλίσθησαν· οἱ δὲ Καρδοῦχοι πυρὰ

... καί, s. II 6, 7 zu καὶ ἡμέρ. καὶ νυκτ. — ὧν, Genit. part. zu οὐδέν. — οὐδὲ ... ἐδίωκον, selbständiger Satz, s. I 1, 2 zu καὶ στρατηγόν. — οὐδέ = 'auch nicht'. — εἰ, weil im Hauptsatze der Begriff des Versuchens enthalten ist, = „ob“. Der Nebensatz wird gleichsam zu einem indirekten Fragesatze. Vgl. II 5, 2 zu d. W. Caes. b. G. VII 20: *Circumfunduntur ex reliquis hostes partibus, si quem aditum reperire possent.* — φιλίας, s. I 3, 14 zu d. W. — ἐπεὶ περ ... ἦσαν, Sinn: und demnach wahrscheinlich mit allen Feinden des Königs in Freundschaft lebten.

§ 9. ἐπιτυγχάνοι, iterativ; ἐπιτηδ. ist als Objekt hinzuzudenken. — καλούντων, Subj. die Griechen. — ὑπήκουον, in ὑπό liegt das aufmerksame Hinhorchen nach jemand oder auf etwas. — οὔτε ... οὐδέν, s. I 2, 26 zu οὐδέν.

§ 10. διὰ ... τὴν ὁδόν, s. I 5, 9 zu τῷ διεσπάσθ. — αὐτοῖς, im D. das Possessiv. — ἐγένετο, frei: 'dauerte'. — τότε betont nach dem Zwischensatze die Zeitfolge der im entscheidenden Momente (δῆ) eintretenden Handlung. — ἐπετίθ. Wiederholung. — ὀλίγ. ... ὄντες, konzessiv. — ἐξ ἀπροσδοκ., Umschreibung des Adv. — αὐτοῖς kann nach I 1, 11 zu εἰς Πισίδ. übersetzt werden.

§ 11. πολὺ, s. I 4, 13 zu τὸ μὲν ... πολὺ. — πυρὰ



πολλά ἔκαον κύκλῳ ἐπὶ τῶν ὁρέων καὶ συνεώρων ἀλλήλους.

§ 12—14. Verminderung des Trosses, aber Mehrung der Beschwerden am zweiten Tage.

- 12 Ἄμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ συνελθοῦσι τοῖς στρατηγοῖς καὶ λοχαγοῖς τῶν Ἑλλήνων ἔδοξε τῶν τε ὑποζυγίων τὰ ἀναγκαῖα καὶ δυνατώτατα ἔχοντας πορεύεσθαι, καταλιπόντας τᾶλλα, καὶ ὅσα ἦν νεωστὶ αἰχμάλωτα ἀνδράποδα
- 13 ἐν τῇ στρατιᾷ πάντα ἀφεῖναι. σχολαίαν γὰρ ἐποιοῦν τὴν πορείαν πολλὰ ὄντα τὰ ὑποζύγια καὶ τὰ αἰχμάλωτα, πολλοὶ δὲ οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες ἀπόμαχοι ἦσαν, διπλάσιά τε τὰ ἐπιτηδεῖα ἔδει πορίζεσθαι καὶ φέρεσθαι πολλῶν τῶν ἀνθρώπων ὄντων. δόξαν δὲ ταῦτα ἐκήρυξαν οὕτως
- 14 ποιεῖν. ἐπεὶ δὲ ἀριστήσαντες ἐπορεύοντο, ὑποστήσαντες ἐν τῷ στενῷ οἱ στρατηγοί, εἴ τι εὐρίσκοιεν τῶν εἰρημένων μὴ ἀφειμένον, ἀφηροῦντο, οἱ δ' ἐπειθοντο, πλήν εἴ τις τι ἔκλεψεν, οἷον ἢ παιδὸς ἐπιθυμήσας ἢ γυναικὸς τῶν εὐπρεπῶν. καὶ ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν οὕτως

πολλά, Feuersignale, um die Nachbarn von der Gefahr zu unterrichten. Dieser Gebrauch herrscht noch jetzt vielfach bei Gebirgsvölkern.

§ 12. τῶν τε . . . καὶ ὅσα sind die einander entsprechenden Glieder. — καταλιπόντας, dem πορεύεσθαι zu koordinieren. Beachte aber den Accus. nach vorhergehendem Dativ. — καὶ ὅσα κτλ., Stellung des Relativsatzes wie I 1, 6 zu ὁπόσας.

§ 13. σχολαίαν ἐποιοῦν, im D. ein Zeitwort. — πολλοὶ δὲ οἱ ἐπὶ τ. κτλ., s. Exk. §§ 36 u. 37. — διπλάσια übersetze als Adv. zu πορίζεσθαι. — δόξαν ταῦτα, nach δοκεῖ ταῦτα; wegen des Acc. absol. s. II 5, 22 zu ἐξόν. — ἐκήρυξαν, s. I 1, 3 zu συλλαμβάνει.

§ 14. ὑποστήσαντες, Objekt: 'Leute'. — εἰ c. Opt., s. I 2, 7 zu ὁπότε . . . βούλ. — εὐρίσκοιεν . . . ἀφειμένον, auch beim deutschen 'finden' steht wohl das Partic. — In freier Übers. kann der Konditionalsatz durch e. Relativsatz wiedergegeben werden. — τῶν εἰρημ., Gen. partit., abhängig von τι; es steht für τούτων ἃ εἴρητο sc. ἀφίεναι. — ἔκλεψεν = 'durchschmuggeln'. (Anh.) — τῶν εὐπρεπῶν, Genit. partit. zu dem Hauptw., im D. kann statt dessen das attributive Adjektiv stehen — Die einfache Folge des Satzes wäre: εἴ τις τι ἔκλεψεν, οἷον ἢ παιδα ἢ γυναῖκα τῶν εὐπρεπῶν, ἐπιθυμήσας αὐτῶν.

ἐπορεύθησαν, τὰ μὲν τι μαχόμενοι, τὰ δὲ καὶ ἀναπαύμενοι.

§ 15—22. Unwetter und Bedrängnis des dritten Tages.

Εἰς δὲ τὴν ὑστεραίαν γίγνεται χειμὼν πολὺς, 15  
ἀναγκαῖον δ' ἦν πορεύεσθαι· οὐ γὰρ ἦν ἱκανὰ τὰ πηγήδεια.  
καὶ ἡγεῖτο μὲν Χειρίσοφος, ὠπισθοφυλάκει δὲ Ξενοφῶν. 16  
καὶ οἱ πολέμιοι ἰσχυρῶς ἐπετίθεντο, καὶ στενῶν ὄντων  
τῶν χωρίων ἐγγὺς προσιόντες ἐτόξευον καὶ ἐσφενδόνων·  
ὥστε ἡναγκάζοντο οἱ Ἕλληνες ἐπιδιώκοντες καὶ πάλιν  
ἀναγκάζοντες σχολῇ πορεύεσθαι καὶ θαμνὰ παρήγγελλεν *μαγ*  
ὁ Ξενοφῶν ὑπομένειν, ὅτε οἱ πολέμιοι ἰσχυρῶς ἐπικέοιντο.  
ἐνταῦθα ὁ Χειρίσοφος ἄλλοτε μὲν, ὅτε παρεγγυῶτο, ὑπέ- 17  
μενε, τότε δὲ οὐχ ὑπέμενε, ἀλλ' ἦγε ταχέως καὶ  
*καὶ δὲ* παρηγγύα ἐπεσθαι, ὥστε δῆλον ἦν, ὅτι πρᾶγμα τι εἴη·  
σχολῇ δ' οὐκ ἦν ἰδεῖν παρελθόντι τὸ αἴτιον τῆς σπουδῆς·  
ὥστε ἡ πορεία ὁμοία φυγῇ ἐρίγνετο τοῖς ὠπισθοφύλαξιν.  
καὶ ἐνταῦθα ἀποθνήσκει ἀνὴρ ἀγαθὸς Λακωνικὸς Κλεώ- 18  
νυμος τοξευθεὶς διὰ τῆς ἀσπίδος καὶ τῆς σπολάδος εἰς *κρίμα*  
τὰς πλευράς, καὶ Βασίλης Ἀρκὰς διαμπερὲς τὴν κεφαλὴν.

— τὰ μὲν ... τὰ δέ, Acc. d. Beziehung, 'teils ... teils', ist zur Partikel erstarrt. — ἀναπαυόμεν., wovon, ist aus μαχόμενοι zu ergänzen.

§ 15. εἰς, s. I 7, 1 zu d. W. — γίγνεται, frei: 'eintreten'.

§ 16. Beachte den Chiasmus in der Wortfolge des Nebensatzes zu der des Hauptsatzes. — στενῶν ὄντων, kausal. — ὅτε ... ἐπικέοιντο, Nachstellung statt der Zwischenstellung, die sich im folgenden Paragraphen findet. — παρήγγελ. (sc. dem Cheiris.) und nachher παρεγγυῶτο, s. Exk. § 10.

§ 17. ἄλλοτε, d. h. in früheren Fällen; τότε, in dem jetzt zu erzählenden Falle. Im D. kann statt der griechischen Beordnung Unterordnung mit 'während' stattfinden. — ἦγε, absolut. — πρᾶγμα, 'Hindernis, Schwierigkeit'. — παρελθόντι, sc. Ξενοφῶντι. S. auch I 3, 2 zu ἐστάς. Xenophon hatte keine Zeit (σχολή) nach vorwärts zu eilen, um sich zu erkundigen, weil er bei der Nachhut nötig war. Beim Übers. nimm παρελθ. voraus und laß ἰδεῖν folgen. — τοῖς ὠπισθοφ., im D. entweder durch den Genit. attrib. zu πορεία oder mit 'für'.

§ 18. τοξευθεὶς gehört auch zu τὴν κεφαλὴν, s. I 3, 10 zu ἀδικεῖν.

- 19 ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο ἐπὶ σταθμόν, εὐθύς ὥσπερ εἶχεν ὁ  
Ξενοφῶν ἐλθὼν πρὸς τὸν Χειρίσοφον ἡτιῶτο αὐτόν,  
ὅτι οὐχ ὑπέμενεν, ἀλλ' ἠναγκάζοντο φεύγοντες ἅμα  
μάχεσθαι. „καὶ νῦν δύο καλῶ τε καὶ ἀγαθῶ ἄνδρε  
τέθνατον, καὶ οὔτε ἀνελέσθαι οὔτε θάψαι ἐδυνάμεθα.“
- 20 ἀποκρίνεται ὁ Χειρίσοφος· „Βλέπον“, ἔφη, „πρὸς τὰ  
ὄρη καὶ ἰδέ, ὥς ἄβατα πάντα ἐστί· μία δ' αὕτη ὁδός,  
ἣν ὀρεῖς, ὀρεθία, καὶ ἐπὶ ταύτῃ ἀνθρώπων ὀρεῶν ἕξεστί  
σοι ὄχλον τοσοῦτον, οἳ κατειληφότες φυλάττουσι τὴν
- 21 ἔκβασιν. ταῦτ' ἐγὼ ἔσπευδον καὶ διὰ τοῦτό σε οὐχ  
ὑπέμενον, εἴ πως δυναμὴν φθάσαι, πρὶν κατειληφθαι  
τὴν ὑπερβολήν· οἳ δ' ἡγεμόνες, οὓς ἔχομεν, οὗ φασιν  
εἶναι ἄλλην ὁδόν.“ ὁ δὲ Ξενοφῶν λέγει· „Ἄλλ' ἐγὼ
- 22 ἔχω δύο ἄνδρας. ἐπεὶ γὰρ ἡμῖν πράγματα παρῆχον,  
ἐνθροεύσαμεν, ὅπερ καὶ ἡμᾶς ἀναπνεῦσαι ἐποίησε, καὶ

§ 19. ὥσπερ εἶχεν verstärkt den in εὐθύς liegenden Begriff 'unverzüglich' und bezeichnet den Zustand, in dem sich Xen. vom Marsche her befindet. Ovid. Metam. V 601: *sicut eram, fugio sine vestibus*. Goethe: Du stiegst herunter, wie du bist. — ἠναγκάζοντο, Wechsel des Subjekts. Im D. kann dasselbe Subj. bleiben, dann muß aber ἠναγκάζ. aktivisch übersetzt werden. — φεύγοντ. . . . μάχεσθαι, im D. durch ein Hauptwort mit der entsprechenden Präposition der Gleichzeitigkeit. S. auch II 4, 5 zu ἅμα. — καὶ νῦν κτλ., d. Übergang in die Oratio directa zeugt von der Aufregung Xen.s. — οὔτε ἀνελέσθαι οὔτε θάψαι, s. Exk. § 49. — Die Unterlassung dieser Pflicht wurde nach dem Glauben der Griechen von den Göttern geahndet (vgl. Hom. Odyssee I 71 sqq.).

§ 20. ἀποκρίνεται, s. II 1, 22 zu d. W. — βλέπον, in der Bedeutung zu unterscheiden von ἰδέ. — μία δ' αὕτη . . . ὀρεθία, αὕτη ist Subj., ὀρεθία ist Appos. Wörtlich: der einzige Weg ist dieser, den du siehst, ein steiler. — τοσοῦτον, von einer Handbewegung begleitet. — οἳ richtet sich nach ἀνθρώπων. — κατειληφότες φυλάττ., frei: 'besetzt halten'. — ἐκβασιν, weil der Paß (nachher ὑπερβολή genannt) die Griechen (wie sie hofften) aus den Thälern und Engpässen herausführte.

§ 21. ταῦτ', adverbialer Accus. Der Gebrauch erklärt sich aus d. Figura etym., s. I 3, 3 zu τὰ τε ἄλλα. — εἴ πως, s. oben § 8. — οὓς ἔχομεν, s. I 2, 1 zu ὃ εἶχε. — οὗ φασιν, s. I 3, 1 zu d. W.

§ 22. παρῆχον, Subj.: die Karduchen. — ἀναπνεῦσαι

ἀπεκτείναν τινὰς αὐτῶν, καὶ ζῶντας προθυμήθημεν λαβεῖν αὐτοῦ τούτου ἕνεκα, ὅπως ἡγεμόσιν εἰδόσι τὴν χώραν χρησαίμεθα.“

§ 23—28. Die Aussagen der Wegweiser und die freiwilligen Griechen.

Καὶ εὐθύς ἀγαγόντες τοὺς ἀνθρώπους ἤλεγχον 23  
διαλαβόντες, εἴ τινα εἰδεῖεν ἄλλην ὁδὸν ἢ τὴν φανεράν.  
ὁ μὲν οὖν ἕτερος οὐκ ἔφη μάλα πολλῶν φόβων προσαγο-  
μένων. ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ὠφέλιμον ἔλεγεν, ὁρῶντος τοῦ 24  
*και Kill* ἑτέρου κατεσφάγη. ὁ δὲ λοιπὸς ἔλεξεν, ὅτι οὗτος μὲν  
οὐ φαίη διὰ ταῦτα εἰδέναι, ὅτι αὐτῷ ἐτύγχανε θυγάτηρ  
ἐκεῖ παρ' ἀνδρὶ ἐκδεδομένη· αὐτὸς δ' ἔφη ἡγήσεσθαι  
δυνατήν καὶ ὑποζυγίοις πορεύεσθαι ὁδόν. ἐρωτώμενος 25  
*ηαδ to man* δ', εἰ εἴη τι ἐν αὐτῇ δυσπάρειτον χωρίον, ἔφη εἶναι  
ἄκρον, ὃ εἰ μὴ τις προκαταλήψοιτο, ἀδύνατον ἔσεσθαι  
παρελθεῖν. ἐνταῦθα δ' ἐδόκει συγκαλέσαντας λοχαγοὺς 26  
καὶ πελταστὰς καὶ τῶν ὀπλιτῶν λέγειν τε τὰ παρόντα

ἐποίησε, frei: 'Erholung verschaffte'. — τινὰς αὐτῶν gehört auch zu λαβεῖν. — εἰδόσι τὴν χώραν, durch ein zusammengesetztes Adj. — χρησαίμ., Objekt: αὐτοῖς. — ἡγεμόσι, prädikativ, übers. mit 'als'.

§ 23. διαλαβόντες, durch ein Adverb. — οὐκ ἔφη, warum kann der davon abhängige Infin. fehlen? — φόβοι, Schreckmittel. Vgl. II 5, 1 zu ὑποψίαι. — προσαγομένων, konzessiv. — ὁρῶντος, im D. gebrauche das Hauptwort 'Auge'.

§ 24. αὐτῷ, im D. durch das Possessiv. — ἐτύγχανε, Wechsel des Modus in zwei Sätzen der Orat. obl., die aber nicht gleichartig sind. — Wegen des Partic. s. I 1, 2 zu d. W. — ἐκδεδομ., auch im D. sagt man wohl 'eine Tochter ausgeben'. — αὐτός, verb. mit ἡγήσ., zur Verstärkung des Gegensatzes. Vgl. I 3, 8 zu d. W. — δυνατήν, frei: 'bequem'. Welches Wort bleibt dann unübersetzt? — καὶ ὑπόζ., nicht allein für die Menschen.

§ 25. ὃ, abhängig von προκαταλ. — τις = 'man'. Wer ist gemeint? — ἀδύνατ. ἔσεσθαι παρ., unpers. = 'werde es schwer sein vorbeizukommen'.

§ 26. καὶ πελταστὰς, Koordination statt Subordination; denn das voranstehende λοχαγ. gehört zur Appos. πελταστ. und zum Attr. τῶν ὀπλιτ. — συγκαλέσαντας, Acc. nach ἐδόκει, nach dem Infin. konstruiert; I 2, 1 stand der Dativ. — τὰ παρόντα,

- καὶ ἐρωτᾶν, εἴ τις αὐτῶν ἔστιν, ὅστις ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐθέλοι ἂν γενέσθαι καὶ ὑποστὰς ἐθελοντῆς πορεύεσθαι.
- 27 ὑφίσταται τῶν μὲν δολιτῶν Ἀριστῶννμος Μεθυδριεὺς καὶ Ἀγασίας Στυμφάλιος, ἀντιστασιάζων δὲ αὐτοῖς Καλλίμαχος Παρράσιος ἔφη ἐθέλειν πορεύεσθαι προσλαβὼν ἐθελοντὰς ἐκ παντὸς τοῦ στρατεύματος. „ἐγὼ γάρ, ἔφη, „οἶδα, ὅτι ἔπονται πολλοὶ τῶν νέων ἐμοῦ ἡγουμένου.“
- 28 ἐκ τούτου ἐρωτῶσιν, εἴ τις καὶ τῶν γυμνήτων ταξιαρχῶν ἐθέλοι συμπορεύεσθαι. ὑφίσταται Ἀριστέας Χίος, ὃς πολλαχοῦ πολλοῦ ἄξιος τῇ στρατιᾷ εἰς τὰ τοιαῦτα ἐγένετο.

II. Zug auf der oberen Gebirgsstrasse bis zu den Abhängen am Kentrites.

§ 1—6. Der Aufmarsch der Freiwilligen und die getäuschten Karduchen. (Anh.)

- II Καὶ ἦν μὲν δεΐλη, οἱ δ' ἐκέλευον αὐτοὺς ἐμπαγόντας πορεύεσθαι. καὶ τὸν ἡγεμόνα δῆσαντες παραδιδόασιν αὐτοῖς, καὶ συντίθενται τὴν μὲν νύκτα, ἦν λάβωσι τὸ ἄκρον, τὸ χωρίον φυλάττειν, ἅμα δὲ τῇ

s. III 1, 15 zu ἐν οἷσι. — καὶ ὑποστ., Erklärung zu ἀνὴρ ἀγαθὸς γεν., übers. durch 'dadurch dafs'.

§ 27. ὑφίσταται, Sing., s. II 4, 16 zu ἐπεμψε. — τῶν μὲν, ohne folgendes δέ wegen der im § 28 mit ἐκ τούτου beginnenden veränderten Konstruktion. — προσλαβὼν kann nach I 1, 2 zu λαβὼν oder durch 'indem' übersetzt werden. — ἐμοῦ ἡγουμέν., konditionell.

§ 28. ὑφίσταται, Asyndet., s. I 3, 20 zu ἔδοξε. — πολλαχοῦ πολ., Paronomasie verwandter Begriffe. — ἄξιον γίνεσθαι τινι, frei: 'sich um einen verdient machen'. — ἐγένετο, s. I 1, 2 zu ἐποίησε.

II. § 1. οἱ δέ, Cheirisophos und Xenophon. — Im D. wird dieser Satz zu einem Nebensatze der Zeit. — αὐτούς, die Freiwilligen. — ἐμπαγόντας, in ἐν liegt die Schnelligkeit. Es ist nach I 1, 6 zu ἐπιβουλ. 1 oder 2 zu übersetzen. — δῆσαντες kann im D. als Part. pass. zu τὸν ἡγεμόνα gezogen werden. — συντίθενται, die Verabredung enthält einesteils eine Aufforderung oder einen Befehl, andernteils ein Versprechen, daher im Folgenden der Übergang aus dem Acc. c. Inf. in den Nom. c. Inf. — Zu beachten ist ferner, dafs die ersten beiden Infin. ohne Subj. erscheinen. — λάβωσι, Aor., s. I 5, 3 zu ἂν τις ἀνιστῇ. — ἄκρον ist die IV 1, 25

ἡμέρα τῇ σάλπιγγι σημαίνειν. καὶ τοὺς μὲν ἄνω ὄντας  
 ἵέναι ἐπὶ τοὺς κατέχοντας τὴν φανεράν ἔκβασιν, αὐτοὶ  
 δὲ συμβοηθήσειν ἐκβαίνοντες ὡς ἂν δύνωνται τάχιστα.  
 ταῦτα συνθέμενοι οἱ μὲν ἐπορεύοντο πλῆθος ὡς δις-  
 χίλιοι· καὶ ὕδωρ πολὺ ἦν ἐξ οὐρανοῦ. Ξενοφῶν δὲ ἔχων  
 τοὺς ὀπισθοφυλάκας ἡγεῖτο πρὸς τὴν φανεράν ἔκβασιν,  
 ὅπως ταύτῃ τῇ ὁδῷ οἱ πολέμοι προσέχοιεν τὸν νοῦν  
 καὶ ὡς μάλιστα λάθοιεν οἱ περιόντες. ἐπεὶ δὲ ἦσαν  
 ἐπὶ χαράδρᾳ οἱ ὀπισθοφυλάκες, ἦν ἔδει διαβάνας πρὸς  
 τὸ ὄρηθιον ἐκβαίνειν, τηρικαῦτα ἐκύλινδον οἱ βάρβαροι  
 δλοιοτρόχους ἀμαξιαίους καὶ μείζους καὶ ἐλάττους, οἱ  
 φερόμενοι πρὸς τὰς πέτρας παίοντες διεσφενδονῶντο·  
 καὶ παντάπασιν οὐδὲ πελάσαι οἶόν τ' ἦν τῇ εἰσόδῳ.  
 ἔνιοι δὲ τῶν λοχαγῶν, εἰ μὴ ταύτῃ δύναιτο, ἄλλῃ  
 ἐπειρῶντο· καὶ ταῦτα ἐποιοῦν, μέχρι σκότος ἐγένετο·  
 ἐπεὶ δὲ ὦντο ἀφανεῖς εἶναι ἀπύοντες, τότε ἀπῆλθον  
 ἐπὶ τὸ δεῖπνον· ἐτύγχανον δὲ καὶ ἀνάριστοι ὄντες αὐτῶν  
 οἱ ὀπισθοφυλακήσαντες. οἱ μέντοι πολέμοι οὐδὲν

genannte Höhe, welche den Nebenweg beherrschte. — τοὺς μὲν  
 ... αὐτοὶ δέ, auch hier ordnen wir den zweiten Satz durch  
 'während' dem ersten unter; αὐτοί, die im Thale bleibenden Heer-  
 führer. — τοὺς κατέχ., entweder nach I 3, 9 zu τὸν βουλόμε. oder  
 frei durch ein Hauptwort. — ἐκβαίνοντες setze im D. voran. —  
 ὡς ἂν ... τάχιστα, s. I 1, 6 zu ὡς μάλιστα.

§ 2. ταῦτα συνθέμενοι, übers. nach I 3, 13 zu ταῦτα εἰπών.  
 — οἱ μὲν ... Ξεν. δέ, distribut. Apposition. — πλῆθος, s. I 2, 23  
 zu ὄνομα. — ὡς bei Zahlen, s. I 2, 3 zu εἰς τετρακ. — ὕδωρ ἐξ  
 οὐρανοῦ, Umschreibung. — ἦν, frei: 'fiel'. — τ. φανερ. ἔκβασιν,  
 die Höhe des Hauptpasses. — προσέχοιεν ... λάθοιεν, Chiasmus.

§ 3. διαβάνας gehört zu dem von ἔδει abhängenden Accus.  
 c. Inf., in welchem das Subj. αὐτούς fehlt; frei: 'welche sie durch-  
 ritten oder durchschritten haben mußten'. Den folgenden Inf. füge  
 als Zweck mit 'um zu' an. — φερόμενοι = 'herabrollen'. —  
 οὐδέ, die Negation gehört zu οἶόν τ' ἦν. — εἰσόδῳ, vorher  
 χαράδρᾳ genannt.

§ 4. δύναιτο u. ἐπειρῶντο, welches Verb. ist aus dem  
 Vorhergehenden zu ergänzen? — ἀφανεῖς mit Particip., s. I 2, 11  
 zu δηλος. Warum der Nom. c. Infin.? — ἀνάριστοι, infolge des

ἐπαύσαντο δι' ὅλης τῆς νυκτὸς κυλλινδοντες τοὺς λίθους·  
 5 τεκμαίρεσθαι δ' ἦν τῷ ψόφῳ. οἱ δ' ἔχοντες τὸν ἡγε-  
 μόνα κύκλῳ περιόντες καταλαμβάνουσι τοὺς φύλακας  
 ἀμφὶ πῦρ καθήμενους· καὶ τοὺς μὲν κατακονόντες τοὺς  
 δὲ καταδιώξαντες αὐτοὶ ἐνταῦθ' ἔμενον ὡς τὸ ἄκρον  
 6 κατέχοντες. οἱ δ' οὐ κατεῖχον, ἀλλὰ μαστὸς ἦν ὑπὲρ  
 αὐτῶν, παρ' ὃν ἦν ἡ στενὴ αὕτη ὁδός, ἐφ' ἣ ἐκάθηντο  
 οἱ φύλακες. ἔφοδος μέντοι αὐτόθεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους  
 ἦν, οἳ ἐπὶ τῇ φανεράᾳ ὁδῷ ἐκάθηντο.

§ 7—23. Die Griechen gewinnen die obere Gebirgsstrasse. (Anh. zu § 1.)

7 Καὶ τὴν μὲν νύκτα ἐνταῦθα διήγαγον· ἐπεὶ δ'  
 ἡμέρα ὑπέφαιεν, ἐπορεύοντο σιγῇ συντεταγμένοι ἐπὶ  
 τοὺς πολεμίους· καὶ γὰρ ὁμίχλη ἐγένετο, ὥστε ἔλαθον  
 ἐγγὺς προσελθόντες. ἐπεὶ δὲ εἶδον ἀλλήλους, ἡ τε  
 σάλπιγξ ἐφθέγγετο καὶ ἀλαλάξαντες ἔεντο ἐπὶ τοὺς  
 ἀνθρώπους. οἱ δὲ οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λιπόντες τὴν  
 ὁδὸν φεύγοντες δλίγοι ἀπέθνησκον· εὗζωνοι γὰρ ἦσαν.

c. 1 § 16 Erzählten. — ἐπαύσαντο mit Partic., s. III 1, 19 zu d. W.  
 — ψόφῳ, wodurch verursacht?

§ 5. ἔχοντες, s. I 1, 2 zu λαβών; der Ausdruck erinnert  
 an das Deutsche: 'die mit dem ...' — κατακον. und καταδιώξ.,  
 temporell. — ὡς mit Partic., s. I 1, 2 zu d. W. — τὸ ἄκρον,  
 s. IV 1, 25. Im Folgenden (§§ 6, 14, 18 und 20) wird dafür μαστός  
 gebraucht.

§ 6. οἱ δέ, das nächstvorhergehende Subjekt wird zur Ver-  
 knüpfung mehrerer Handlungen desselben oft mit Nachdruck wieder-  
 holt. — οὐ κατεῖχον, Impf., weil die Handlung in der Entwicklung  
 bleibt. — αὕτη, zwischengestellt, hebt das Attribut hervor. —  
 αὐτόθεν, von der Stelle aus, die sie erreicht hatten.

§ 7. ὑπέφαιεν, s. III 2, 1 zu d. W. — ἐπορεύοντο, 'traten  
 den Marsch an'. — συντεταγμ., s. Exk. § 28. — ἔλαθον mit  
 Partic., s. I 1, 2 zu παρὼν ἐτύγχ.; über d. Aor. s. I 1, 2 zu ἐποίησε.  
 — ἡ τε ... καί, im D. genügt ein 'und'. — ἐφθέγγετο und  
 ἔεντο, Wechsel der Tempora und des Numerus. — ἀλαλάξ., s. Exk.  
 § 48, 2. — τοὺς ἀνθρώπ., s. III 1, 23 zu d. W. — λιπόντες,  
 φεύγοντες, s. I 1, 7 zu ὑπολ. — εὗζωνοι, frei: 'aufgeschürzt',  
 daher: 'flink', weil die Kleidung das Laufen nicht mehr hindert.

οἱ δὲ ἀμφὶ Χειρίσοφον ἀκούσαντες τῆς σάλπιγγος εὐθὺς 8  
 ἴεντο ἄνω κατὰ τὴν φανεράν ὁδόν· ἄλλοι δὲ τῶν στρα-  
 τηγῶν κατὰ ἀτριβεῖς ὁδοὺς ἐπορεύοντο, ἣ ἔτυχον ἕκαστοι  
 ὄντες, καὶ ἀναβάντες ὡς ἐδύναντο ἀνίμων ἀλλήλους <sup>μυλῶν</sup>  
 τοῖς δόρασιν. καὶ οὗτοι πρῶτοι συνέμιξαν τοῖς προκατα- 9  
 λαβοῦσι τὸ χωρίον. Ξενοφῶν δὲ ἔχων τῶν ὀπισθο-  
 φυλάκων τοὺς ἡμίσεις ἐπορεύετο ἥπερ οἱ τὸν ἡγεμόνα  
 ἔχοντες· εὐοδωτάτη γὰρ ἦν τοῖς ὑποζυγίοις· τοὺς δὲ  
 ἡμίσεις ὀπισθεν τῶν ὑποζυγίων ἔταξεν. πορευόμενοι 10  
 δ' ἐντυγχάνουσι λόφῳ ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ κατειλημμένῳ  
 ὑπὸ τῶν πολεμίων, οὗς ἢ ἀποκόψαι ἦν ἀνάγκη ἢ διε-  
 ζεῦχθαι ἀπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων. καὶ αὐτοὶ μὲν ἂν  
 ἐπορεύθησαν ἥπερ οἱ ἄλλοι, τὰ δὲ ὑποζύγια οὐκ ἦν  
 ἄλλη ἢ ταύτη ἐκβῆναι. ἔνθα δὴ παρακελευσάμενοι ἀλλή- 11  
 λους προσβάλλουσι πρὸς τὸν λόφον ὀρθίοις τοῖς λόχοις,  
 οὐ κύνκλω ἀλλὰ καταλιπόντες ἄφροδον τοῖς πολεμίοις, εἰ

§ 8. ἀκούσαντες, aufzulösen mit 'sobald'. — ἴεντο ... ἐπορεύοντο, äußere Glieder eines Chiasmus. — ἕκαστοι, Plur., weil die einzelnen Abteilungen gemeint sind. — ὡς ἐδύναντο, in ähnlichen Verbindungen sagt der D.: 'so gut sie konnten'.

§ 9. συνέμιξ., d. Aor. drückt den Erfolg aus. — τὸ χωρίον, dieser Ausdruck faßt das ἄκρον des § 1 u. d. φανερ. ἔκβασ. des § 2 zu dem allgemeinen Begriffe (= Höhe) zusammen. — τοῖς προκαταλ., s. I 7, 8 zu οἱ ἀκούσ. — τοὺς ἡμίσεις, im D. ein Abstractum. Auch im Griech. könnte τὸ ἡμισυ stehen. — εὐοδωτάτη, das dem Xenoph. im Sinne liegende Hauptwort ist das im Adj. enthaltene Stammwort.

§ 10. ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ, im D. kann ein Relativsatz genommen werden, dessen Prädikat das in ὑπὲρ liegende 'beherrschen' ist. Mit diesem Satze verbinde den in κατειλημμένῳ liegenden. — οὗς, statt des Relativsatzes gebrauche ein Demonstrativum mit adversativer Konjunktion. — ἀνάγκη gehört mit einem feinen Unterschiede zu beiden Infin.; beim ersten bezeichnet es das, was geschehen muß, beim zweiten die notwendige Folge, wenn das erste unterbleibt; beachte auch den Wechsel der Tempora des Infin. — ἄλλ. Ἑλλήν., unter Cheirisophos. — τὰ δὲ ὑποζύγ., Beiordnung statt hypothetischer Unterordnung. S. III 2, 24 zu ἂν ἐφην. — ἦν = οἶόν τ' ἦν, daher Acc. c. Inf.

§ 11. ὀρθίοις τ. λόχ., s. Exk. § 26. — καταλιπ., mit 'indem' aufzulösen. — εἰ = 'für den Fall, daß'.



- 12 βούλουντο φεύγειν. καὶ τέως μὲν αὐτοὺς ἀναβαίνον-  
 τας, ὅπῃ ἐδύνάτο ἕκαστος, οἱ βάρβαροι ἐτόξενον καὶ  
 ἔβαλλον, ἐγγὺς δ' οὐ προσίεντο, ἀλλὰ φυγῇ λείπουνσι  
 τὸ χωρίον. καὶ τοῦτόν τε παρεληλύθεσαν οἱ Ἕλληνες  
 καὶ ἕτερον ὁρῶσιν ἔμπροσθεν λόφον κατεχόμενον ἐπὶ  
 13 τοῦτον αὐτοῖς ἐδόκει πορεύεσθαι. ἐννοήσας δ' ὁ Ξενοφῶν,  
 μή, εἰ ἔρημον καταλείποι τὸν ἡλωχότα λόφον, πάλιν  
 λαβόντες οἱ πολέμιοι ἐπιθοῖντο τοῖς ὑποζυγίοις παριοῦσιν,  
 ἐπὶ πολὺ δ' ἦν τὰ ὑποζύγια ἅτε διὰ στενῆς τῆς ὁδοῦ  
 πορευόμενα, καταλείπει ἐπὶ τοῦ λόφου λοχαγοὺς Κηφι-  
 σόδωρον Κηφισοφῶντος Ἀθηναῖον καὶ Ἀμφικράτην  
 Ἀμφιδήμου Ἀθηναῖον καὶ Ἀρχαγόραν Ἀργεῖον φυγάδα,  
 αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς λοιποῖς ἐπορεύετο ἐπὶ τὸν δεύτερον  
 14 λόφον, καὶ τῷ αὐτῷ τρόπῳ καὶ τοῦτον αἰροῦσιν. ἔτι  
 δ' αὐτοῖς τρίτος μαστὸς λοιπὸς ἦν πολὺ ὀρθιότητος, ὃ  
 ὑπὲρ τῆς ἐπὶ τῷ πυρὶ καταληφθείσης φυλακῆς τῆς νυκτὸς  
 15 ὑπὸ τῶν ἐθελοντῶν. ἐπεὶ δ' ἐγγὺς ἐγένοντο οἱ Ἕλληνες,  
 λείπουνσι οἱ βάρβαροι ἀμαχητὶ τὸν μαστόν, ὥστε θαυ-  
 μαστὸν πᾶσι γενέσθαι καὶ ὑπώπτευν δεισαντας αὐτούς,  
 μὴ κυκλωθέντες πολιορκοῖντο, ἀπολιπεῖν. οἱ δ' ἄρα

§ 12. τέως μὲν, 'eine Zeit lang'. Eigentlich: bis dahin, wo das durch den Gegensatz Ausgedrückte eintritt = ἕως μὲν ἀνέβαινον. — ἕκαστος, s. I 7, 15 zu ἐκάστη. — προσίεντο ... λείπ., Wechsel der Tempora. — καὶ ἕτερον ὁρῶσιν κτλ., die Gleichzeitigkeit durch die Beiordnung ausgedrückt; im Lat. Unterordnung mit cum. — ὁρῶσιν, von ἐδόκει abhängig.

§ 13. μή, s. III 5, 3 zu d. W. — λαβόντες, im D. dem ἐπιθοῖντο zu koordinieren. — ἐπὶ πολὺ, s. I 8, 8 zu d. W. — ἦν, frei: 'sich ausdehnen'. — ἅτε mit dem Partic. hebt dessen kausale Bedeutung hervor und entspricht unsrem 'insofern, indem'.

§ 14. πολὺ, Verstärkung des Superl. — ὃ ὑπὲρ ... τῶν ἐθελοντῶν, beachte die Stellung der zum Partic. gehörenden Bestimmungen vor und nach demselben und übersetze diese erläuternde Apposition durch einen Relativsatz: 'der nämlich, welcher ... lag'.

§ 15. ὑπώπτευν, Übergang in einen selbständigen Satz. S. II 3, 10 zu τοὺς δέ. — δεισαντας, die Kurden. — ἄρα weist auf das im § 17 Erzählte hin = 'wie sich herausstellte, nämlich'.

ἀπὸ τοῦ ἄκρου καθορῶντες τὰ ὀπισθεν γιγνόμενα πάν-  
τες ἐπὶ τοὺς ὀπισθοφυλάκας ἐχώρουν. καὶ Ξενοφῶν 16  
μὲν σὺν τοῖς νεωτάτοις ἀνέβαιναν ἐπὶ τὸ ἄκρον, τοὺς δὲ  
ἄλλους ἐκέλευσεν ὑπάγειν, ὅπως οἱ τελευταῖοι λόχοι  
προσμίξειαν, καὶ προελθόντας κατὰ τὴν ὁδὸν ἐν τῷ  
δμαλῷ θέσθαι τὰ ὄπλα.

Καὶ ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ ἦλθεν Ἀρχαγόρας ὁ 17  
Ἀργεῖος πεφευγὼς καὶ λέγει, ὥς ἀπεκόπησαν ἀπὸ τοῦ  
λόφου, καὶ ὅτι τεθνᾶσι Κηφισόδωρος καὶ Ἀμφικράτης  
καὶ ἄλλοι, ὅσοι μὴ ἀλάμενοι κατὰ τῆς πέτρας πρὸς τοὺς  
ὀπισθοφυλάκας ἀφίκοντο. ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι οἱ 18  
βάρβαροι ἤκον ἐπ' ἀντίπορον λόφον τῷ μαστῷ· καὶ  
Ξενοφῶν διελέγετο αὐτοῖς δι' ἐρμηνέως περὶ σπονδῶν  
καὶ τοὺς νεκροὺς ἀπῆτει. οἱ δὲ ἔφασαν ἀποδώσειν ἐφ' 19  
ὧ μὴ κάειν τὰς οἰκίας. συνωμολόγει ταῦτα ὁ Ξενοφῶν.  
ἐν ᾧ δὲ τὸ μὲν ἄλλο στράτευμα παρῆει, οἱ δὲ ταῦτα  
διελέγοντο, πάντες οἱ ἐκ τούτου τοῦ τόπου συνερρήσαν  
ἐνταῦθα πολέμιοι. καὶ ἐπεὶ ἤρξαντο καταβαίνειν ἀπὸ 20  
τοῦ μαστοῦ πρὸς τοὺς ἄλλους, ἔνθα τὰ ὄπλα ἔκειτο,

— τὰ . . . γιγνόμεν., gemeint ist das § 17 Erzählte. — ἐχώρουν, traten d. M. an.

§ 16. ὑπάγειν, s. III 4, 48 zu d. W. — λόχοι, die im § 13 zurückgelassenen. — κατὰ τὴν ὁδόν, den Cheirisophos gezogen war. — θέσθαι τὰ ὄπλα, s. Exk. § 20, Anm. 4, 3.

§ 17. ἦλθεν mit Partic., wie das deutsche 'kommen'. — ἀπεκόπησαν, Indic. in d. Or. obliq. beibehalten. — ἄλλοι ὅσοι, 'alle andern, welche', s. auch II 2, 14 zu οὗ μή.

§ 18. διαπραξάμεν. kann ähnlich dem lat. *quo facto* nach I 3, 13 zu ταῦτα εἰπὼν übers. werden. — ἀντίπορον vorangestellt, während wir und sonst auch die Griechen es nachstellen; dadurch wird τῷ μαστῷ zum erklärenden Zusatze. — ἀπῆτει, s. Exkurs § 49.

§ 19. ἔφασαν, 'versprochen'. — ἐφ' ᾧ c. Inf., statt des vollständigen ἐπὶ τούτῳ ὥστε = 'unter der Bedingung, daß'. — κάειν, Subj.: die Griechen. — συνωμολόγει, Asyndeton, s. II 1, 22 zu ἀποκρίνεται. — οἱ ἐκ τούτου τ. τ., Attraktion wie I 1, 5 zu τῶν παρὰ βασιλ.

§ 20. ἤρξαντο, d. Griechen unter Xenophon. — ἔκειτο,

- ἔεντο δὴ οἱ πολέμοι πολλῷ πλήθει καὶ θορύβῳ· καὶ ἐπεὶ ἐγένοντο ἐπὶ τῆς κορυφῆς τοῦ μαστοῦ, ἃφ' οὗ Ξενοφῶν κατέβαιναν, ἐκύλινδον πέτρους· καὶ ἐνὸς μὲν κατέαξαν τὸ σκέλος, Ξενοφῶντα δὲ ὁ ὑπασπιστὴς ἔχων  
 21 τὴν ἀσπίδα ἀπέλιπεν· Εὐρύλοχος δὲ Λουσιεὺς προσέδραμεν αὐτῷ δπλίτης, καὶ πρὸ ἀμφοῖν προβεβλημένος ἀπεχώρει,  
 22 καὶ οἱ ἄλλοι πρὸς τοὺς συντεταγμένους ἀπῆλθον. ἐκ δὲ τούτου πᾶν ὁμοῦ ἐγένετο τὸ Ἑλληνικόν, καὶ ἐσκήνησαν αὐτοῦ ἐν πολλαῖς καὶ καλαῖς οἰκίαις καὶ ἐπιτηδείοις δασιλέσι· καὶ γὰρ οἶνος πολὺς ἦν, ὥστε ἐν λάκκοις  
 23 κονιατοῖς εἶχον. Ξενοφῶν δὲ καὶ Χειρίσοφος διεπράξαντο, ὥστε λαβόντες τοὺς νεκροὺς ἀπέδωσαν τὸν ἡγεμόνα· καὶ πάντα ἐποίησαν τοῖς ἀποθανοῦσιν ἐκ τῶν δυνατῶν, ὅσαπερ νομίζεται ἀνδράσιν ἀγαθοῖς.

§ 24—28. Die Griechen ziehen auf der oberen Strafse bis zu den Abhängen am Kentrites.

- 24 Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἄνευ ἡγεμόνος ἐπορεύοντο· μαχό-

Passivum zu τὰ ὅπλα θέσθαι im § 16, s. Exk. § 20, Anm. 4, 3. — πολλῷ πλήθει καὶ θορύβῳ, Hendiadyoin: 'in großem Lärm der Menge'. — ἐκύλινδ., wiederholte Handlung; κατέαξαν, Erfolg derselben. — ὑπασπιστῆς, s. Exk. § 36. — ἀπέλιπεν, im D. gebr. d. Plqpf.; er war vielleicht gar nicht mit hinaufgegangen, aus Furcht oder durch irgend einen andern Umstand bewogen.

§ 21. Λουσιεὺς, aus Λουσοί, e. Stadt im nördl. Arkadien. — προβεβλημένος, warum ohne Objekt? — πρὸ, obwohl die Feinde jetzt im Rücken sind.

§ 22. πᾶν, durch Trennung betont. — ἐν πολλαῖς κτλ., Erklärung zu αὐτοῦ. Über πολλαῖς s. II 3, 18 zu d. W. ἐν gehört auch zu ἐπιτηδείοις. — ἐν λάκκ. κονιατ., noch jetzt wird im Orient vielfach der Wein in unterirdischen Gefäßen (Kuptschinen) aufbewahrt.

§ 23. διεπράξαντο, durch erneute Unterhandlungen. — λαβόντες, man sollte erwarten: ἀποδόντες τὸν ἡγεμ. ἔλαβον τοὺς νεκρούς. — νομίζεται, der dazu gehörige Inf. ist aus dem vorhergehenden Verb. fin. zu ergänzen. Ähnlich I 2, 15 zu ὡς νόμος.

§ 24. μαχόμενοι und προκαταλαμβάν. übers. mit 'durch', so daß ὅπῃ εἴη στεν. χωρίον im D. Attr. im Gen. wird. —

μνοι δ' οἱ πολέμιοι καὶ ὅπη εἷη στενὸν χωρίον προ-  
καταλαμβάνοντες ἐκώλυνον τὰς παρόδους. ὁπότε μὲν 25  
οὖν τοὺς πρῶτους κωλύειν, Ξενοφῶν ὀπισθεν ἐκβαλὼν  
πρὸς τὰ ὄρη ἔλκε τὴν ἀπόφραξιν τῆς παρόδου τοῖς  
πρῶτοις ἀνωτέρω πειρῶμενος γίγνεσθαι τῶν κωλυνόντων,  
ὁπότε δὲ τοῖς ὀπισθεν ἐπιθοῖντο, Χειρίσοφος ἐκβαλὼν 26  
καὶ πειρῶμενος ἀνωτέρω γίγνεσθαι τῶν κωλυνόντων  
ἔλκε τὴν ἀπόφραξιν τῆς παρόδου τοῖς ὀπισθεν· καὶ αἰ  
οὕτως ἐβοήθουν ἀλλήλοις καὶ ἰσχυρῶς ἀλλήλων ἐπεμέλοντο. 27  
ἦν δὲ καὶ ὁπότε αὐτοῖς τοῖς ἀναβάσι πολλὰ πράγματα  
παρεῖχον οἱ βάρεβαροι πάλιν καταβαλίνουσιν· ἐλαφροὶ  
γὰρ ἦσαν, ὥστε καὶ ἐγγύθεν φεύγοντες ἀποφεύγειν· οὐ-  
δὲν γὰρ εἶχον ἄλλο ἢ τόξα καὶ σφενδόνας. ἄριστοι δὲ 28  
καὶ τοξόται ἦσαν· εἶχον δὲ τόξα ἐγγυὲς τριπλήχη, τὰ  
δὲ τοξεύματα πλέον ἢ διπλήχη· εἶλκον δὲ τὰς νευράς,  
ὁπότε τοξεύειν, πρὸς τὸ κάτω τοῦ τόξου τῷ ἀριστερῷ  
ποδὶ προσβαλίνοντες· τὰ δὲ τοξεύματα ἐχώρει διὰ τῶν  
ἀσπίδων καὶ διὰ τῶν θωράκων. ἐχρῶντο δὲ αὐτοῖς  
οἱ Ἕλληνες, ἐπεὶ λάβοιεν, ἀκοντίοις ἐναγκυλῶντες. ἐν  
τούτοις τοῖς χωρίοις οἱ Κρήτες χρησιμώτατοι ἐγένοντο.  
ἦρχε δὲ αὐτῶν Στρατοκλῆς Κρήτης.

ὄπη κτλ., iterativ, s. I 1, 5 zu ὅστις ἀφικνοῖτο. — ἐκώλυνον, s. I 3, 1 zu ἐβιάζετο. — παρόδους, warum Plur.?

§ 25. ὁπότε ... κωλύουσιν, s. I 2, 7 zu ὁπότε ... βούλ. — ἐκβαλίνων, warum ἐκ? — πειρώμενος, mit 'indem' oder 'dadurch dafs' aufzulösen. — Zur Sache s. Exk. § 26. — τῶν κωλυνόντων, Gen. comparat. wegen ἀνωτέρω.

§ 26. ἔλπε . . . τοῖς ὀπισθεν, beachte den Wechsel der Stellung gegen § 25.

§ 27. ἦν δὲ δόποτε, s. I 5, 7 zu ἦν . . . οὕς. — ὥστε, s. I 1, 5 zu d. W. — καί = 'selbst'. — ἐγγύθεν, der Griechen. — φεύγοντες, konzessiv. — φεύγ. ἀποφ., Paronomasie.

§ 28. *ἐγγύς*, bestimmter als *ὥς, εἰς*. — *πρὸς τὸ κάτω*, im D. füge das passende Hauptw. hinzu. — *προσβαίνοντες*, danach sind die *τόξα* eine Art Armbrust (Anh.) — *ἀνοικτοίς*, prädikativ, wird im D. durch 'als' angeknüpft. — *ἐναγκνύωντες*, mit 'indem' aufzulösen. Zur Sache s. Exkurs § 6. — *Κρήτες*, s. Exkurs § 6.

100

## III. Der Übergang über den Kentrites. (Anh.)

## § 1 u. 2. Rasttag auf den Abhängen.

III 18. Novbr.] Ταύτην δ' αὖ τὴν ἡμέραν ἠγλίσθησαν ἐν ταῖς κώμαις ταῖς ὑπὲρ τοῦ πεδίου τοῦ παρὰ τὸν Κεντριτὴν ποταμόν, εὖρος ὡς δίπλεθρον, ὃς ὀρίζει τὴν Ἀρμενίαν καὶ τὴν τῶν Καρδούχων χώραν. καὶ οἱ Ἕλληνες ἐνταῦθα ἀνέπνευσαν ἄσμενοι ἰδόντες πεδίον· ἀπεῖχε δὲ τῶν ὀρέων ὁ ποταμὸς ἕξ ἢ ἑπτὰ στάδια τῶν Καρδούχων. τότε μὲν οὖν ἠγλίσθησαν μάλα ἡδέως καὶ τὰπιτήδεια ἔχοντες καὶ πολλὰ τῶν παρεληλυθότων πόνων μνημονεύοντες. ἑπτὰ γὰρ ἡμέρας, ὅσασπερ ἐπορεύθησαν διὰ τῶν Καρδούχων, πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν, καὶ ἔπαθον κακὰ, ὅσα οὐδὲ τὰ σύμπαντα ὑπὸ βασιλέως καὶ Τισσαφέρνης. ὡς οὖν ἀπηλλαγμένοι τούτων ἡδέως ἐκοιμήθησαν.

## § 3—7. Neue Schwierigkeit und Mutlosigkeit ob der tiefen Furt.

3. Ἄμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ ὁρῶσιν ἱππέας πού πέραν τοῦ ποταμοῦ ἔξωπλισμένους ὡς κωλύοντας διαβαίνειν, πεζοὺς δ' ἐπὶ ταῖς ὄχθαις παρατεταγμένους ἄνω τῶν ἱππέων ὡς κωλύοντας εἰς τὴν Ἀρμενίαν ἐκβαίνειν.

III. § 1. ταῖς ὑπὲρ τ. π., entweder durch einen Relativsatz oder ταῖς bleibt unübersetzt; ebenso das folgende Attrib. τοῦ παρὰ κτλ. — εὖρος ὡς δίπλ. ziehe im D. mittels der Präpos. 'in' in den folgenden Nebens. — ἄσμενοι, s. I 2, 25 zu προτέρᾳ. — ἀπεῖχε, s. I 1, 6 zu ἦσαν. — τῶν Καρδούχ., Attrib. zu ὀρέων.

§ 2. ἔχοντες und μνημονεύοντες geben den Grund zu ἡδέως. — πολλὰ, adverbial = 'häufig'. — ἑπτὰ γὰρ ἡμέρ., in der vorangegangenen Erzählung sind nur fünf Tage verzeichnet. (Anh.) — διετέλεσαν, mit Partic., s. I 1, 2 zu παρὼν ἐνύγχ. und daselbst zu ἐποίησεν. — κακὰ, ὅσα, im D. setze entweder das Demonstrativ zu κακὰ und übersetze ὅσα durch 'wie' oder ohne Demonstr. durch: 'mehr als sie' und τὰ σύμπ. adverb., wobei auch das Verb. im D. in einem andern Tempus wiederholt wird. — ὡς mit Partic., s. I 1, 2 zu d. W. Es ist eine Epanalepsis des Anfangs des Paragraphen, daher οὖν.

§ 3. ὡς κωλύσ., s. I 1, 3 zu ὡς ἀποκτεν.

ἦσαν δ' οὗτοι Ὀρόντα καὶ Ἀρτούχα, Ἀρμένιοι καὶ 4  
 Μάρδοι καὶ Χαλδαῖοι μισθοφόροι. ἐλέγοντο δὲ οἱ  
 Χαλδαῖοι ἐλεύθεροί τε καὶ ἄλκιμοι εἶναι· ὅπλα δ' εἶχον  
 γέρρα μακρὰ καὶ λόγχας. αἱ δὲ ὄχθαι αὐταί, ἐφ' ὧν 5  
 παρατεταγμένοι οὗτοι ἦσαν, τρία ἢ τέτταρα πλέθρα  
 ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀπείχον· ὁδὸς δὲ μία ἡ δρωμένη ἦν  
 ἄγουσα ἄνω ὥσπερ χειροποίητος· ταύτη ἐπειρῶντο δια-  
 βαίνειν οἱ Ἕλληνες. ἐπεὶ δὲ πειρωμένοις τό τε ὕδωρ 6  
 ὑπὲρ τῶν μαστῶν ἐφαίνετο, καὶ τραχὺς ἦν ὁ ποταμὸς  
 μεγάλους λίθοις καὶ ὀλισθηροῖς, καὶ οὗτ' ἐν τῷ ὕδατι  
 τὰ ὅπλα ἦν ἔχειν· εἰ δὲ μή, ἦρπαζεν ὁ ποταμός· ἐπὶ  
 τε τῆς κεφαλῆς τὰ ὅπλα εἴ τις φέροι, γυμνοὶ ἐγίγνοντο

§ 4. Ὀρόντα, prädikativer Gen. poss., s. I 1, 6 zu Τισσαφ.  
 — Ἀρμένιοι wohnten in dem nach ihnen benannten Hochlande,  
 das 2 Statthalter hatte, den Orontas im Süden und den Tiribazos  
 im Norden und Westen. — Μάρδοι (oder Μαρδόνιοι) sind ein  
 räuberisches Gebirgsvolk in Medien und Armenien. (Anh.) —  
 μισθοφόροι gehört nur zu Χαλδαῖοι. — ἐλεύθεροι, hier: 'frei-  
 heitsliebend'. — γέρρα, s. Exk. S. 5 Anm.

§ 5. ὄχθαι, die nach § 11 felsig waren. — ἦν ἄγουσα,  
 s. II 2, 13 zu ἦν δυναμένη. — χειροποίητος, der Weg bestand  
 wohl zum Teil aus in den Fels gehauenen Stufen. — ταύτη, sie  
 vermuteten hier eine Furt. (Anh.)

§ 6. Das Satzverhältnis dieses Paragraphen ist folgendes:  
 der mit ἐπεὶ beginnende Nebensatz geht bis βέλη; in demselben  
 sollte ein zweites οὔτε folgen; statt dessen wird, nachdem durch  
 εἰ δὲ μή, ἦρπαξ. ὁ ποταμός die angefangene Konstruktion unter-  
 brochen ist, durch τέ, das wie oft dem vorhergehenden οὔτε entspricht  
 (s. II 2, 8 zu μήτε . . . τέ) positiv fortgefahren; mit ἀνεχώρ. beginnt  
 der Hauptsatz; οὔτε . . . τέ = 'einerseits nicht . . . andererseits'. —  
 Im D. beginne bei ἐπεὶ τε mit 'weil aber' einen zweiten Neben-  
 satz und laß ἀνεχώρησαν als Nachsatz folgen. — πειρωμένοις,  
 frei (nach I 3, 13 zu ταῦτα εἰπών): 'hierbei' oder nach I 1, 6 zu  
 ἐπιβουλ. 1. — ὑπὲρ, im D. mit anderer Auffassung 'bis an'. —  
 ἐφαίνετο, frei: 'ging'. — ἐφαίν. καὶ τραχὺς ἦν, Chiasmus. —  
 λίθοις, Zwischenstellung des gemeinschaftlichen Hauptworts. —  
 εἰ δὲ μή, mit Ergänzung des vorhergehenden Prädikats, ist stehende  
 Formel für das deutsche 'sonst, widrigenfalls'. — εἴ τις φέροι,  
 dem Objekt nachgestellt, um die anaphorische Wortstellung mit dem  
 Satze οὔτε . . . ἔχειν zu erreichen. Über d. Optat. s. I 2, 7 zu ὀπ.  
 . . . βούλ. — γυμνοί, 'ungedeckt durch den Schild'. — ἐγίγνοντο,

πρὸς τὰ τοξεύματα καὶ τᾶλλα βέλη, ἀνεχώρησαν καὶ  
 7 αὐτοῦ ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ τὸν ποταμόν. ἔνθα δὲ  
 αὐτοὶ τὴν πρόσθεν νύκτα ἦσαν, ἐπὶ τοῦ ὄρους ἐώρων  
 τοὺς Καρδούχους πολλοὺς συνειλεγμένους ἐν τοῖς ὄπλοις.  
 ἐνταῦθα δὴ πολλὴ ἀθυμία ἦν τοῖς Ἕλλησιν, ὁρῶσι μὲν  
 τοῦ ποταμοῦ τὴν δυσπορίαν, ὁρῶσι δὲ τοὺς διαβαίνειν  
 κωλύοντας, ὁρῶσι δὲ τοῖς διαβαίνουσιν ἐπικεισομένους  
 τοὺς Καρδούχους ὀπισθεν.

§ 8 u. 9. Günstiger Traum des Xenophon und günstige Opfer.

8 Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν καὶ νύκτα ἔμει-  
 ναν ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ ὄντες. Ξενοφῶν δὲ ὄναρ εἶδεν.  
 ἔδοξεν ἐν πέδαις δεδέσθαι, αὐταὶ δὲ αὐτῷ αὐτό-  
 μαται περιρρηγῆναι, ὥστε λυθῆναι καὶ διαβαίνειν ὁπό-  
 σον ἐβούλετο. ἐπεὶ δὲ ὄρθρος ἦν, ἔρχεται πρὸς  
 τὸν Χειρίσοφον καὶ λέγει, ὅτι ἐλπίδας ἔχει καλῶς  
 9 ἔσεσθαι, καὶ διηγεῖται αὐτῷ τὸ ὄναρ. ὁ δὲ ἥδετό τε  
 καὶ ὡς τάχιστα ἕως ὑπέφαιναν, ἐθύοντο πάντες παρόντες  
 οἱ στρατηγοί· καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἦν εὐθύς ἐπὶ τοῦ

warum nach *τις* erlaubt? s. I 4, 8 zu αὐτούς. — παρὰ τὸν ποταμόν, nähere Bestimmung zu αὐτοῦ, s. IV 2, 22 und II 2, 1 zu παρὰ Ἀριαίφ.

§ 7. ἔνθα, im D. setze 'da' hinzu. — πολλούς, s. I 10, 2 zu d. W. — πολλὴ ἀθυμία, Umschreibung des Verb. — ὁρῶσι ... ὁρῶσι ... ὁρῶσι, dreigliedrige Anaphora, übers. mit 'als' und wiederhole im D. das Kernwort. — τοῖς διαβαίν., das im Partic. liegende Pronom. 'ihnen' wird zugesetzt.

§ 8. ἔμειναν ... ὄντες, frei: 'blieben fortwährend'. — ὄναρ, s. III 1, 11 zu d. W.; s. daselbst über das folgende Asyndeton. — αὐταὶ ... περιρρηγῆναι, warum kann das Prädikat ἔδοξαν fehlen? — διαβαίνειν ist in Hinblick auf die Bedeutung des Traumes gewählt. — ὁπόσον ἐβούλετο übersetze durch ein Hauptwort mit einer Präposition. — ἔρχεται ... καὶ λέγει ... καὶ διηγεῖται, das Verb. fin. hat mehr Nachdruck als das Particip. — ἔσεσθαι, im D. wird in dieser Verbindung 'gehen' oder 'werden' gebraucht. Auch im Gr. ist εἶναι bei Adverbien selbständiges Verb.

§ 9. ἥδετο u. ἐθύοντο, Chiasmus. — ὑπέφαιναν, s. III 2, 1



πρώτου. καὶ ἀπυόντες ἀπὸ τῶν ἱερῶν οἱ στρατηγοὶ καὶ  
λοχαγοὶ παρήγγελλον τῇ στρατιᾷ ἀριστοποιεῖσθαι.

§ 10—15. Es wird zu einer aufgefundenen Furt gezogen.

Καὶ ἀριστῶντι τῷ Ξενοφῶντι προσέτρεχον δύο νεα- 10  
νίσκω· ἦδεσαν γὰρ πάντες, ὅτι ἐξείη αὐτῷ καὶ ἀριστῶντι  
καὶ δειπνοῦντι προσελθεῖν καί, εἰ καθεύδοι, ἐπεγείραντα  
εἰπεῖν, εἴ τίς τι ἔχοι τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ τότε ἔλε- 11  
γον, ὅτι τυγχάνοιεν φρύγανα συλλέγοντες ὡς ἐπὶ πῦρ,  
κᾶπυα κατίδοιεν ἐν τῷ πέτρῳ ἐν πέτραις καθηκούσαις  
ἐπ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν γέροντά τε καὶ γυναῖκα καὶ παι-  
δίσκας ὥσπερ μαρσίλους ἱματίων κατατιθεμένους ἐν  
πέτρᾳ ἀντρώδει. ἰδοῦσι δὲ σφίσι δόξαι ἀσφαλὲς εἶναι 12  
διαβῆναι· οὐδὲ γὰρ τοῖς πολεμίοις ἵππεῦσι προσβατὸν

zu d. W. — πρώτου, näml. ἱερῶν. — παρήγγελλον, Impf. von  
den einzelnen Abteilungen.

§ 10. προσέτρεχ., Impf. der Gleichzeitigkeit. — ἐπεγεί-  
ραντα, im Kasus richtet sich dieses Prädikatsnomen nach dem  
hinzuzudenkenden Subj. τινά. — ἔχοι, warum kann der Objekts-  
infinitiv fehlen? — τῶν πρὸς τ. πόλεμ., s. I 3, 9 zu τὰ μὲν δὴ  
Κύρον und gebrauche im D. ein zusammengesetztes Substant. —  
Übrigens that Xenoph. damit nur, was einem gewissenhaften  
Strategen zukommt, weil im Kriege in der Regel *periculum in  
mora* ist.

§ 11. καὶ τότε ἔλεγ., s. I 8, 23 zu καὶ βασιλεύς. — τυγχάν.  
und κατίδ., beachte den Unterschied der Tempora. — ὡς ἐπὶ,  
s. I 1, 2 zu d. W., hier = 'in der Absicht'. — καθηκούσ., dieses  
Verb. ist der geographische Ausdruck von Gebirgen und Höhen,  
die in die Ebene u. s. w. hineinreichen (lat.: *excurrere in*). — ἐπ'  
αὐτόν, s. III 4, 41 zu d. W. — ὥσπερ = 'ganz wie, gerade  
wie'. — μαρσίπ. ἱματίων, im D. ein Substantiv, ebenso πέτρ.  
ἀντρώδει.

§ 12. ἰδοῦσι . . . δόξαι, Wechsel der Konstr., vorher ὅτι,  
hier Acc. c. Inf.; ἰδοῦσι bleibt unübersetzt: 'Da habe es ihnen  
geschieden, da hätten sie vermutet', näml. weil sie glaubten, daß  
die genannten Personen an dieser Stelle den Fluß durchwatet  
hatten oder durchwateten wollten. — οὐδὲ γάρ giebt den zweiten  
wichtigern Grund zu ἀσφαλὲς parenthetisch an; der erste, in  
ἰδοῦσι liegende wird verschwiegen. — προσβατόν, s. III 4, 20



- εἶναι κατὰ τοῦτο. ἐκδύντες δ' ἔφασαν ἔχοντες τὰ  
 6 ἐγχειρίδια γυμνοὶ ὥς νευσόμενοι διαβαίνειν· πορευό-  
 μνοι δὲ πρόσθεν διαβῆναι, πρὶν βρέξαι τὰ αἰδοῖα· καὶ  
 13 διαβάντες λαβόντες τὰ ἱμάτια πάλιν ἤκειν. εὐθὺς οὖν  
 ὁ Ξενοφῶν αὐτὸς τε ἔσπενδε καὶ τοῖς νεανίσκοις ἐγχεῖν  
 ἐκέλευε καὶ εὐχεσθαι τοῖς φήνασι θεοῖς τὰ τε ὄνει-  
 ρατα καὶ τὸν πόρον καὶ τὰ λοιπὰ ἀγαθὰ ἐπιτελέσαι.  
 σπείσας δ' εὐθὺς ἤγε τοὺς νεανίσκους παρὰ τὸν Χειρί-  
 σοφον, καὶ διηγοῦνται ταῦτά. ἀκούσας δὲ καὶ ὁ Χειρί-  
 14 σοφος σπονδὰς ἐποίει. σπείσαντες δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις  
 παρήγγελλον συσκευάζεσθαι, αὐτοὶ δὲ συγκαλέσαντες  
 τοὺς στρατηγούς ἐβουλεύοντο, ὅπως ἂν κάλλιστα δια-  
 βαῖεν καὶ τοὺς τε ἔμπροσθεν νικῶεν καὶ ὑπὸ τῶν ὀπι-  
 15 σθεν μηδὲν πάσχοιεν κακόν. καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς Χειρί-

zu εὐεπίθετον. — κατὰ τοῦτο umschreibt das deutsche Pronominal-  
 adverb 'daselbst'. — ἐκδύντες ... ἔχοντες, s. II 1, 8 zu παρα-  
 δόντας. — ἔφασαν bleibt entweder unübersetzt oder wird Zwischen-  
 satz: 'Sie hätten sich dann, fuhren sie fort', u. s. w. — ὥς νευ-  
 σόμενοι, sie thaten das aber nicht, wie das Folgende lehrt. —  
 πρόσθεν ... πρὶν gebrauchten die Griechen auch da, wo das  
 Zweite nicht eintritt. Im D. gebraucht man 'ohne dafs' oder  
 'ohne' c. Inf. — διαβάντες und λαβ., s. I 1, 7 zu ὑπολαβ. —  
 τὰ ἱμάτια, welche?

§ 13. ἐγχεῖν, mit bloßem Dat.; das Objekt οἶνον fehlt,  
 weil es sich aus dem Gebrauche des σπένδειν von selbst ver-  
 steht. — τοῖς φήνασι, s. I 7, 8 zu οἱ ἀκούσ. — τὰ ὄνειρατα,  
 Plur., weil das Traumgesicht ihm 2 Bilder vorgeführt hatte. —  
 καὶ τὰ λοιπὰ ... ἐπιτελέσαι ist zweites Obj. zu εὐχεσθαι;  
 denn es heißt εὐχεσθαι τινὶ (θεοῖς) τι. — ἀγαθὰ ist Subst.;  
 Xenoph. denkt an die glückliche Heimkehr. — σπείσας und  
 σπείσαντες im § 14, s. I 3, 13 zu ταῦτα εἰπών. — σπονδὰς  
 ἐποίει, keine Umschreibung, wie σπείσαντες lehrt; ἐποίει = 'ver-  
 anstalten, besorgen'; s. I 4, 12 zu ἐποίησ. ἐκκλησ.

§ 14. συσκευάζεσθαι, s. Exk. § 20. — ἐβουλεύοντο,  
 'traten in Beratung'. — ἂν gehört auch zu den drei Opt. potent.  
 der indirekten Frage. S. I 7, 2 zu πῶς ἂν. — τοὺς τε ἔμπρο-  
 σθεν und τῶν ὀπισθεν, im D. setze das passende Substantiv  
 und die Adverb. übersetze durch eine Präposition mit dem Pron.  
 reflex. — Welche Feinde sind gemeint?

σοφον μὲν ἡγεῖσθαι καὶ διαβαίνειν ἔχοντα τὸ ἡμισυ τοῦ στρατεύματος, τὸ δ' ἡμισυ ἔτι ὑπομένειν σὺν Ξενοφῶντι, τὰ δὲ ὑποζύγια καὶ τὸν ὄχλον ἐν μέσῳ τούτων διαβαίνειν.

§ 16—23. Cheirisophos zieht durch den Fluß.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα καλῶς εἶχεν, ἐπορεύοντο· ἡγοῦντο 16 δ' οἱ νεανίσκοι ἐν ἀριστερᾷ ἔχοντες τὸν ποταμόν· ὁδὸς δὲ ἦν ἐπὶ τὴν διάβασιν ὡς τέτταρες στάδιοι. πορευομένων δ' αὐτῶν ἀντιπαρήσαν αἱ τάξεις τῶν 17 ἱππέων· ἐπειδὴ δὲ ἦσαν κατὰ τὴν διάβασιν καὶ τὰς ὄχθας τοῦ ποταμοῦ, ἔθεντο τὰ ὄπλα, καὶ αὐτὸς πρῶτος Χειρίσοφος στεφανωσάμενος καὶ ἀποδύς ἐλάμβανε τὰ ὄπλα καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι παρήγγελλε, καὶ τοὺς λοχαγούς ἐκέλευεν ἄγειν τοὺς λόχους ὀρθίους, τοὺς μὲν ἐν ἀριστερᾷ, τοὺς δ' ἐν δεξιᾷ ἑαυτοῦ. καὶ 18 οἱ μὲν μάντις ἐσφαγιάζοντο εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ πολέμιοι ἐτόξευον καὶ ἐσφενδόνων· ἀλλ' οὕτω ἐξικνοῦντο. ἐπεὶ δὲ καλὰ ἦν τὰ σφάγια, ἐπαιάνιζον πάντες οἱ 19

§ 15. ἡγεῖσθαι und die folgenden Infin. übersetze mit 'sollen'. — Χειρίσοφον μὲν ... τὸ δ' ἡμισυ ..., beachte den Wechsel der Konstr. — διαβαίνειν steht zum ersten chiasmisch.

§ 16. ἡγοῦντο ... ποταμόν, mache diesen Satz zu einer Adverbialbestimmung des vorhergehenden. — Marschierten sie am Flusse hinauf oder hinunter?

§ 17. ἀντιπαρήσαν, ἀντί am andern Ufer, den Hellenen gegenüber, παρά längs des Ufers und ihrer Front. Es sind die im § 3 genannten Reiter. — κατὰ gehört in verschiedener Bedeutung zu διάβασιν und ὄχθας, denn letzteres sind die § 11 genannten πέτραι = Felsenufer. — ἔθεντο τὰ ὄπλα, s. Exk. § 20, Anm. 4, 3. — στεφανωσάμενος, nach lakonischer Sitte zur Schlacht, s. Exk. § 47. — ἀποδύς, d. Obj. 'sein Obergewand' ist zu ergänzen. — παρήγγελλε, sc. dasselbe zu thun. Warum kann der Grieche das Obj. fehlen lassen? Ähnlich III 1, 44 παρακαλεῖν. — λόχους ὀρθίους, s. Exk. § 26.

§ 18. εἰς τ. ποταμόν, weil das Opfer dem Flußgotte dargebracht wurde. Wegen εἰς s. II 2, 9 zu σφάξ. εἰς. — καὶ οἱ μὲν μάντ. ... οἱ δὲ πολέμ., s. IV 2, 1 zu τοὺς μὲν.

§ 19. ἐπαιάνιζον, s. Exk. § 48, 2. Beachte die chiasmische

στρατιῶται καὶ ἀνηλάλαζον, συνωλόλυζον δὲ καὶ αἱ  
 γυναῖκες ἅπασαι. πολλαὶ γὰρ ἦσαν ἐταῖραι ἐν τῇ  
 20 στρατεύματι. καὶ Χειρίσοφος μὲν ἀνέβαινε καὶ οἱ σὺν  
 ἐκείνῳ· ὁ δὲ Ξενοφῶν τῶν ὀπισθοφυλάκων λαβὼν τοὺς  
 εὐζωνοτάτους ἔθει ἀνὰ κράτος πάλιν ἐπὶ τὸν πόρον  
 τὸν κατὰ τὴν ἔκβασιν τὴν εἰς τὰ τῶν Ἀρμενίων ὄρη,  
 προσποιούμενος ταύτῃ διαβάς ἀποκλείσειν τοὺς παρὰ  
 21 τὸν ποταμὸν ἱππέας. οἱ δὲ πολέμιοι ὁρῶντες μὲν τοὺς  
 ἀμφὶ Χειρίσοφον εὐπετῶς τὸ ὕδωρ περῶντας, ὁρῶντες  
 δὲ τοὺς ἀμφὶ Ξενοφῶντα θέοντας εἰς τοῦμπαλιν, δει-  
 σαντες μὴ ἀποληφθεῖσαν, φεύγουσιν ἀνὰ κράτος ὡς  
 πρὸς τὴν τοῦ ποταμοῦ ἄνω ἔκβασιν. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὴν  
 22 ὁδὸν ἐγένοντο, ἔτεινον ἄνω πρὸς τὸ ὄρος. Λύκιος δ'  
 ὁ τὴν τάξιν ἔχων τῶν ἱππέων καὶ Αἰσχίνης ὁ τὴν  
 τάξιν ἔχων τῶν πελταστῶν τῶν ἀμφὶ Χειρίσοφον, ἐπεὶ  
 ἑώρων ἀνὰ κράτος φεύγοντας, εἶποντο· οἱ δὲ στρατιῶται

Zusammenstellung der beiden Prädikate mit λ-Laut und die Zwischenstellung des Subjekts. Warum ἀνὰ und σὺν? — πολλαί, trotz des IV 1, 14 Erzählten.

§ 20. οἱ σὺν ἐκείνῳ verbinde im D. mittels einer Präpos. mit dem Subj. Vgl. auch I 2, 15 zu οἱ σὺν αὐτῷ. — ἀνὰ κράτος, s. I 8, 1 zu d. W. — πόρος, s. oben § 5 u. 6. Eine solche Häufung der Attribute vermeidet der Deutsche und wählt dafür Attributsätze. — διαβάς koordineiere im D. dem ἀποκλείσειν; wegen des Nomin. s. I 3, 10 zu νομίζει.

§ 21. ὁρῶντες . . . ὁρῶντες, zweigliedrige Anaphora, s. I 3, 16 zu ἐπιδεικνύς, der gleiche Ausgang der Glieder wird durch Nachsetzung von εἰς τοῦμπαλιν vermieden. — τοὺς ἀμφὶ Χειρίσοφον, s. I 10, 3 zu τῶν ἀμφὶ βασιλ. — περῶντ. und θέοντ., s. I 1, 7 zu βουλευόμε. — δείσαντες übers. durch ein Hauptwort mit folgendem Infin. — ἀποληφθεῖσαν, s. III 4, 29 zu ἀπομνησθείς. — ὡς πρὸς, s. oben § 11. — ἄνω mit ποταμ. zu verb.: 'oberhalb d. Fl.' (§ 5). — ἔτεινον, wie das lat. contendere von der Anstrengung.

§ 22. Λύκιος, s. III 3, 20. — Im D. ziehe die Subjekte in den vorantretenden Nebensatz, der hier Zwischensatz ist, und verwandle ὁ . . . ἔχων in einen Satz. — τάξεις, s. Exkurs § 9. — φεύγοντας, die Feinde. — οἱ δὲ στρατ., des Cheirisophos Hopliten,

ἐβόων μὴ ἀπολείπεσθαι, ἀλλὰ συνεκβαίνειν ἐπὶ τὸ ὄρος. Χειρίσοφος δ' αὖ ἐπεὶ διέβη, τοὺς μὲν ἱππέας οὐκ 23 ἐδίωκεν, εὐθύς δὲ κατὰ τὰς προσηκούσας ὄχθας ἐπὶ τὸν ποταμόν ἐξέβαινεν ἐπὶ τοὺς ἄνω πολεμίους. οἱ δὲ ἄνω, ὁρῶντες μὲν τοὺς ἑαυτῶν ἱππέας φεύγοντας, ὁρῶν-  
τες δ' ὀπλίτας σφίσιον ἐπιόντας, ἐκλείπουσι τὰ ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ ἄκρα.

§ 24—34. Xenophon vertreibt die bergab rückenden Karduchen und zieht dann durch den Fluß.

Ξενοφῶν δ' ἐπεὶ τὰ πέραν ἑώρα καλῶς γιγνώ- 24  
μενα, ἀπεχώρει τὴν ταχίστην πρὸς τὸ διαβαίνον στρα-  
τευμα· καὶ γὰρ οἱ Καρδοῦχοι φανεροὶ ἤδη ἦσαν εἰς  
τὸ πεδίον καταβαίνοντες ὡς ἐπιθησόμενοι τοῖς τελευ-  
ταίοις. καὶ Χειρίσοφος μὲν τὰ ἄνω κατεῖχε, Λύκιος δὲ 25  
σὺν ὀλίγοις ἐπιχειρήσας ἐπιδιῶξαι ἔλαβε τῶν σκευοφόρων  
τὰ ὑπολειπόμενα καὶ μετὰ τούτων ἐσθῆτά τε καλὴν  
καὶ ἐκπώματα. καὶ τὰ μὲν σκευοφόρα τῶν Ἑλλήνων καὶ 26  
δ' ὄχλος ἀκμὴν διέβαινε, Ξενοφῶν δὲ στρέψας πρὸς τοὺς

*drinking  
up  
just*

welche das jenseitige Ufer erreichten. — ἀπολείπ., hinter den Feinden. Über den Infin. s. I 8, 12 zu ἐβόα. — συνεκβαίνειν, σὺν zugleich mit den Feinden, ἐκ aus dem Flusse heraus.

§ 23. ἐπὶ τὸν ποταμόν, erklärender Zusatz, deshalb nachgestellt, s. IV 2, 18 zu ἀντίπορον. § 11 hießen sie πέτραι καθήκ. — τοὺς ἄνω sind die oben § 3 erwähnten. Siehe I 1, 10 zu τῶν οἴκοι. — οἱ δὲ ἄνω, s. II 5, 32 zu οἱ τ' ἔνδον. Vgl. 'Dafs er (der Feind) uns sicherlich entdeckt, wenn uns nicht droben der versteckt' (Jul. Sturm). — In den folgenden Sätzen vereinigt sich mit der Anaphora gleicher Ausgang.

§ 24. τὰ πέραν übersetze nach III 1, 15 zu ἐν οἴοις. — γιγνώμ. kann frei durch 'Ordnung' übersetzt werden. — τ. διαβ. στρατ., das Xen., als er § 20 nach der ersten Stelle zurückeilte, an der Furt zurückgelassen hatte. — φανεροὶ c. Partic., s. I 2, 11 zu δῆλος. — τοῖς τελευταίοις, der Durchziehenden.

§ 25. τὰ ἄνω, im D. durch 'Anhöhe'; welches Subst. hat Xenoph. im Sinne? — κατεῖχε, Impf. der Dauer. — σκευοφόρα, s. Exk. § 36. — ἐσθῆτα, Kollektiv, wie III 1, 19.

- Καρδούχους ἀντία τὰ ὅπλα ἔθετο, καὶ παρήγγειλε τοῖς  
 λοχαγοῖς κατ' ἐνωμοτίας ποιήσασθαι ἕκαστον τὸν ἑαυ-  
 τοῦ λόχον, παρ' ἀσπίδα παραγαγόντας τὴν ἐνωμοτίαν  
 ἐπὶ φάλαγγος· καὶ τοὺς μὲν λοχαγούς καὶ τοὺς ἐνω-  
 μοτάρχους πρὸς τῶν Καρδούχων ἵεναι, οὐραγούς δὲ  
 27 καταστήσασθαι πρὸς τοῦ ποταμοῦ. οἱ δὲ Καρδοῦχοι  
 ὡς ἑώρων τοὺς ὀπισθοφύλακας τοῦ ὄχλου ψιλουμένους  
 καὶ ὀλίγους ἤδη φαινομένους, θᾶττον δὴ ἐπῆσαν ῥῥᾶς  
 τινὰς ἄδοντες. ὁ δὲ Χειρίσοφος, ἐπεὶ τὰ παρ' αὐτῶ  
 ἀσφαλῶς εἶχε, πέμπει παρὰ Ξενοφῶντα τοὺς πελταστὰς  
 καὶ σφενδονήτας καὶ τοξότας καὶ κελεύει ποιεῖν, ὃ τι  
 28 αὖν παραγγέλλῃ. ἰδὼν δ' αὐτοὺς διαβαίνοντας ὁ Ξενοφῶν  
 πέμπας ἄγγελον κελεύει αὐτοῦ μείναι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ  
 μὴ διαβάντας· ὅταν δ' ἄρξωνται αὐτοὶ διαβαίνειν, ἐν-  
 ἀντίους ἔνθεν καὶ ἔνθεν σφῶν ἐμβαλίνειν ὡς διαβησο-  
 μένους, διηγκυλωμένους τοὺς ἀκοντιστὰς καὶ ἐπιβεβλη-

§ 26. ἀντία τὰ ὅπλα ἔθετο, s. Exk. § 20, Anm. 4, 2. — καὶ παρήγγειλε . . . ἐπὶ φάλαγγος, s. Exk. §§ 9. 15. 24. 26. — ἕκαστον trotz des vorhergehenden Dativs, s. I 2, 1 zu λαβόντι; vgl. auch I 7, 15 zu ἐκάστη. — οὐραγούς, s. Exk. § 12 u. 26; es ist Subj. zu καταστήσασθαι. — πρὸς τῶν Καρδούχ. und πρὸς τ. ποταμοῦ, s. I 10, 3 zu πρὸς τ. Ἑλλήνων. — Beachte den Chiasmus der Ortsbestimmung.

§ 27. τοῦ ὄχλου gehört zu ψιλουμένους, wie I 10, 13 ἱππέων. — καὶ . . . φαινομέν., als Folge des ψιλουμ. S. auch unten § 30. — ῥῥᾶς τινὰς, 'etwas wie . . .', den Griechen klang der Gesang zu schlecht. — τὰ παρ' αὐτῶ, s. § 24 zu τὰ πέραν. Im D. übersetze frei: 'er mit den Seinigen'. — ἀσφαλῶς, wir übersetzen das Adverb. bei ἔχειν als adjektivisches Prädikat. — πέμπει, durch den Fluß zurück. — σφενδον. καὶ τοξότας, warum ohne Artikel? — ποιεῖν, Subj. die Genannten. — παραγγέλλῃ, das Subj. ist Xenoph.

§ 28. διαβαίνοντας, Partic. des Impf. de conat., s. III 4, 8 zu ἐλάμψ. — ἐπὶ τ. ποταμοῦ, Bestimmung zu αὐτοῦ. — αὐτοί, Xenophon und seine Soldaten. — ἔνθεν καὶ ἔνθεν, zu verb. mit dem Gen. σφῶν, wir: 'auf beiden Seiten'. — διηγκυλωμένους und ἐπιβεβλημέν. sind Bestimmungen der Art und Weise zu ἐμβαλίνειν, weshalb sie ihre eigenen Subj. haben. — διηγκυλ., zur Sache s. Exk. § 6, a u. § 48, 2. — ἐπιβεβλημένους, im D. muß

μένους τοὺς τοξότας· μὴ πρόσω δὲ τοῦ ποταμοῦ προ-  
βαίνειν. τοῖς δὲ παρ' ἑαυτῷ παρήγγειλεν, ἐπειδὴν 29  
σφενδόνη ἐξικνήται καὶ ἀσπίς ψοφῇ, παιανίσαντας  
θεῖν εἰς τοὺς πολεμίους· ἐπειδὴν δ' ἀναστρέψωσιν οἱ  
πολέμοι καὶ ἐκ τοῦ ποταμοῦ ὁ σαλπικτὴς σημήνην τὸ  
πολεμικόν, ἀναστρέψαντας ἐπὶ δόρυ ἡγεῖσθαι μὲν τοὺς  
οὐραγούς, θεῖν δὲ πάντας καὶ διαβαίνειν ὅτι τάχιστα,  
ἣ ἕκαστος τὴν τάξιν εἶχεν, ὥς μὴ ἐμποδίζεῖν ἀλλήλους·  
ὅτι οὗτος ἄριστος ἔσοιτο, ὃς ἂν πρῶτος ἐν τῷ πέραν  
γέννηται. οἱ δὲ Καρδοῦχοι ὀρῶντες ὀλίγους ἤδη τοὺς 30  
λοιπούς — πολλοὶ γὰρ καὶ τῶν μένειν τεταγμένων  
ῥχοντο ἐπιμελησόμενοι οἱ μὲν ὑποζυγίων, οἱ δὲ σκευῶν,  
οἱ δ' ἐταιρῶν —, ἐνταῦθα δὴ ἐπέκειντο θρασέως καὶ  
ῥχοντο σφενδονᾶν καὶ τοξεύειν. οἱ δὲ Ἕλληνες παι- 31  
ανίσαντες ὠρμησαν δρόμῳ ἐπ' αὐτούς· οἱ δὲ οὐκ ἐδέ-  
ξαντο· καὶ γὰρ ἦσαν ὀπλισμένοι, ὥς μὲν ἐν τοῖς ὄρεσιν

das Objekt hinzugesetzt werden: mit aufgelegtem Pfeil; frei übersetzt heißt es: 'mit gespanntem Bogen'. — πρόσω δὲ τ. ποταμ., 'weit in d. Fl. hinein'.

§ 29. τοῖς δὲ παρ' ἑαυτῷ, s. I 1, 5 zu τῶν παρὰ βασιλ.  
— ψοφῇ, vom Steinwurf der Schleuderer. — Im D. sagt man: 'in die Schußlinie oder Schußweite kommen'. — παιανίσαντας, s. Exkurs. § 48, 2. — ἀναστρέψωσιν und σημήνην, Chiasmus. — σημαίν. τὸ πολεμικόν, *bellicum* oder *classicum canere*, 'zum Angriff blasen'. Auch σαλπίζειν, σημαίνειν τῇ-σάλπιγγι. — ἀναστρέψαντας ἐπὶ δόρυ ... οὐραγούς, s. Exk. § 12. — εἶχεν, Indic. in der Orat. obl. beibehalten. — ὥς μὴ c. Inf., zum Ausdruck der beabsichtigten Folge. — ὅτι οὗτος ... γέννηται, affektvolles Asyndeton; aus παρήγγειλεν ergänze ein ἔλεγε. (Anh.) — ἐν τῷ πέραν, im D. setze das Hauptwort hinzu.

§ 30. οἱ δὲ Καρδοῦχοι nimmt in veränderter Konstr. den § 27 wieder auf. — ὀλίγους ... λοιπούς sind die ὀπισθοφ. ... ψιλοῦμ. im § 27. Zur Übers. vgl. I 2, 9 zu καὶ ἐγένοντο. — ἐνταῦθα nimmt nach der Parenthese das Partic. ὀρῶντες wieder auf. — ῥχοντο ... τοξεύειν, vgl. Uhlands 'Schwäbische Kunde': 'Die huben an auf ihn zu schießen, nach ihm zu werfen mit den Spießsen'.

§ 31. ἐδέξαντο, s. Exk. § 48, 2. — ὥς ἐν τοῖς ὄρεσιν, in solchen Verbindungen beschränkt ὥς die Gültigkeit des Gesagten

ικανῶς πρὸς τὸ ἐπιδραμεῖν καὶ φεύγειν, πρὸς δὲ τὸ εἰς  
 32 χεῖρας δέχεσθαι οὐχ ἱκανῶς. ἐν τούτῳ σημαίνει ὁ  
 σαλπικτής· καὶ οἱ μὲν πολέμιοι ἔφευγον πολὺ ἔτι θάτ-  
 τον, οἱ δ' Ἕλληνες τὰναντία στρέψαντες ἔφευγον διὰ  
 33 τοῦ ποταμοῦ ὅτι τάχιστα. τῶν δὲ πολεμίων οἱ μὲν  
 τινες αἰσθόμενοι πάλιν ἔδραμον ἐπὶ τὸν ποταμὸν καὶ  
 τοξεύοντες ὀλίγους ἔτρωσαν, οἱ δὲ πολλοὶ καὶ πέραν  
 34 ὄντων τῶν Ἑλλήνων ἔτι φανεροὶ ἦσαν φεύγοντες. οἱ  
 δὲ ὑπαντήσαντες ἀνδριζόμενοι καὶ προσωτέρω τοῦ και-  
 ροῦ προϊόντες ὕστερον τῶν μετὰ Ξενοφῶντος διέβησαν  
 πάλιν· καὶ ἐτρώθησάν τινες καὶ τούτων.

IV. Zug nach Armenien bis zum (östlichen) Euphrat.

§ 1—3. Marsch bis zum Teleboas.

IV Ἐπεὶ δὲ διέβησαν, συνταξάμενοι ἀμφὶ μέσον ἡμέ-  
 ρας ἐπορεύθησαν διὰ τῆς Ἀρμενίας πεδίον ἅπαν καὶ  
 λείους γηλόφους οὐ μεῖον ἢ πέντε παρασάγγας· οὐ γὰρ

(hier des ἱκανῶς ὠπλισμένοι) auf das nachfolgende Substantiv.  
 — Sie sind leichtbewaffnet, ohne Schutzwaffen, können also Hopliten  
 gegenüber nicht standhalten. Xen. fügt das bei, um anzudeuten,  
 daß nicht Feigheit sie zur Flucht trieb. (Ebenso lat. ut: Caes.  
 b. G. IV 3, 3 ut est captus Germanorum.) — ἱκανῶς ... ἱκανῶς,  
 ähnlicher Chiasmus wie I 1, 2 zu ἀναβαίνει.

§ 32. ἐν τούτῳ, Asyndeton der Eile; es schließt sich an  
 ἐδέξαντο an. — σαλπικτής und πολέμιοι, Chiasmus. — ἔτι ver-  
 stärkt das πολὺ durch Zwischenstellung. — τὰναντία στρέψαν-  
 τες = § 29 ἀναστρέψαντες. — ὅτι τάχιστα, mit Nachdruck  
 am Ende.

§ 33. τῶν δὲ πολεμίων, Gen. part. zu οἱ μὲν τινες und  
 zu οἱ δὲ πολλοί, daher vorangestellt. — τινές und πολλοί,  
 Apposit. zu οἱ μὲν und οἱ δέ. — αἰσθόμ., was die Hellenen  
 thaten. — καὶ πέραν ὄντων, etwa durch 'selbst als' zu übers.

§ 34. ὑπαντήσαντες sind die § 27 vom Cheirisophos ab-  
 gesandten. — τοῦ καιροῦ, Gen. comp., wörtlich: 'als der rechte  
 Punkt'; frei: 'weiter als notwendig gewesen wäre'. Im D. ge-  
 brauche ein ἀngemessenes Adverb. — ὕστερον, von der Zeit. —  
 καὶ τούτων, καὶ ist wegen des vorangegangenen ὀλίγους ἔτρω-  
 σαν gesagt.

IV. § 1. συνταξάμενοι, s. Exk. § 28. — πεδίον ... γηλό-

ἦσαν ἐγγὺς τοῦ ποταμοῦ κῶμαι διὰ τοὺς πολέμους τοὺς πρὸς τοὺς Καρδούχους. εἰς δὲ ἦν ἀφίκοντο κώμην, <sup>2</sup> μεγάλη τε ἦν καὶ βασιλείον εἶχε τῷ σατράπῃ, καὶ ἐπὶ ταῖς πλείσταις οἰκίαις τύρσεις ἐπῆσαν· ἐπιτήδεια δ' ἦν δαψιλῇ. ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμούς δύο, <sup>3</sup> παρασάγγας δέκα, μέχρι ὑπερῆλθον τὰς πηγὰς [22. Novbr. τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ. ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμούς τρεῖς, παρασάγγας πεντεκαίδεκα, ἐπὶ τὸν Τηλεβόαν ποταμόν. οὗτος δ' ἦν καλὸς μέν, μέγας δ' οὐ· κῶμαι δὲ πολλαὶ περὶ τὸν ποταμόν ἦσαν.

§ 4—9. Vertrag mit dem Statthalter Tiribazos.

Ὁ δὲ τόπος οὗτος Ἀρμενία ἐκαλεῖτο ἡ πρὸς ἐσπέραν. <sup>4</sup> ὑπαρχος δ' ἦν αὐτῆς Τιρίβαζος, ὁ καὶ βασιλεὶ φίλος γενόμενος, καὶ ὁπότε παρείη, οὐδεὶς ἄλλος βασιλέα ἐπὶ τὸν ἵππον ἀνέβαλλεν. οὗτος προσήλασεν ἱππέας ἔχων, καὶ προπύμας <sup>5</sup>

φους, wegen des Acc. s. II 5, 18 zu ὄρη . . . πορευτέα; es ist wohl ein Gedächtnisfehler Xenophons (Anh.).

§ 2. κώμην mache im D. zum Subj. des Hauptsatzes und den vorangehenden Relativsatz zu einem Zwischensatz; sogen. umgekehrte Attraktion. — τῷ σατράπῃ, Orontas. Was für ein Dativ? Im D. kann der Genit. stehen. — τύρσεις, noch jetzt ist in diesen Gegenden die Dachterrasse der Vornehmen durch eine Brustwehr zur Verteidigung eingerichtet und sehr oft von einem kleinen Turme überragt. (Anh.)

§ 3. ὑπερῆλθον kann, da diese Quellen viel weiter westlich sind, nicht heißen 'überschritten', sondern: 'über . . . hinausgekommen waren', also umgangen hatten. — οὗτος δ' ἦν . . . μέγας δ' οὐ, in dieser schönen Periode stimmen Form und Inhalt überein. (Anh.)

§ 4. ἐκαλεῖτο, Imperfectum, s. I 2, 7 zu ἦν. — ἡ πρὸς ἐσπέραν, im D. durch ein Adjektiv oder mit Ἀρμεν. zusammen durch ein zusammengesetztes Hptw. — ὑπαρχος, Statthalter dieses Teils von Armenien. S. oben § 4 und I 2, 20 zu d. W. — καὶ ὁπότε . . . ἀνέβαλλεν, selbständiger Satz nach einem Partic., s. I 1, 2 zu καὶ στρατηγ. Man kann γενόμε. auch mit ἀνέβ. verbinden. — παρείη, s. I 2, 7 zu ὁπότε . . . βούλ. Das ἀναβάλλειν war eigentlich das Amt des königlichen Schemelträgers, doch galt es auch unter den Großen Persiens für eine vielbeneidete Gunst, dieses statt des Schemelträgers thun zu dürfen.



- ἐρμηνέα εἶπεν, ὅτι βούλοιο διαλεχθῆναι τοῖς ἄρχουσιν.  
 6 τοῖς δὲ στρατηγοῖς ἔδοξεν ἀκοῦσαι· καὶ προσελθόντες  
 εἰς ἐπήκοον ἡρώτων, τί θέλοι· ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι σπείσα-  
 σθαι βούλοιο ἐφ' ᾧ μήτε αὐτὸς τοὺς Ἑλλήνας ἀδικεῖν,  
 μήτε ἐκείνους κἀν τὰς οἰκίας, λαμβάνειν τε τὰ τυτῆ-  
 ρεα, ὅσων δέοιντο. ἔδοξε ταῦτα τοῖς στρατηγοῖς καὶ  
 ἐσπείσαντο ἐπὶ τούτοις.  
 7 28. Novbr.] Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμούς τρεῖς  
 διὰ πεδίου, παρασάγγας πεντεκαίδεκα· καὶ Τιρίβαζος  
 παρηκολούθει ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἀπέχων ὡς  
 δέκα σταδίου· καὶ ἀφίκοντο εἰς βασιλεια καὶ κώμας  
 8 πέριξ πολλὰς πολλῶν τῶν ἐπιτηδείων μεστάς. στρατο-  
 πεδευομένων δ' αὐτῶν γίγνεται τῆς νυκτὸς χιὼν  
 πολλή· καὶ ἔωθεν ἔδοξε διασκηνῆσαι τὰς τάξεις καὶ  
 τοὺς στρατηγοὺς κατὰ τὰς κώμας· οὐ γὰρ ἐώρων πολέ-  
 μιον οὐδένα, καὶ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι διὰ τὸ πλῆθος  
 9 τῆς χιόνος. ἐνταῦθα εἶχον, ὅσα ἐστὶν ἀγαθὰ, ἱερεῖα,  
 σῖτον, οἶνους παλαιοὺς εὐώδεις, ἀσταφίδας, ὄσπρια παν-

§ 5. εἶπεν, s. I 1, 3 zu συλλαμβ. — διαλεχθ. u. ἀκοῦσαι, s. I 2, 7 zu γυμνάσαι.

§ 6. εἰς ἐπήκοον, s. II 5, 38 zu d. W. — ἐφ' ᾧ, s. IV 2, 19 zu d. W. — μήτε αὐτὸς . . . μήτε ἐκείνους, warum dieser Wechsel? S. I 3, 8 zu αὐτός. — Auch die verschiedene Stellung der Objekte ist zu beachten, denn αὐτὸς τ. Ἑλλήνας ist eine gegensätzliche Zusammenstellung. — μήτε . . . τε = *neque . . . et*. — ἔδοξε, zusammenfassendes oder abschließendes Asyndeton.

§ 7. ἀπέχων, übers. nach I 1, 6 zu ἐπιβουλ. 1. — πολλὰς πολλῶν, nachdrucksvolle Paronomasie. — πολλῶν, prädikative Stellung = 'zahlreich, in Masse'.

§ 8. χιὼν πολλή, bei der hohen Lage (c. 1200 m) der Gegend nicht auffallend. — ἔωθεν, wörtlich: 'vom Morgen her' = *prima luce*. — διασκηνῆσαι, warum διά? — ἀσφαλές, durch Stellung betont.

§ 9. ἱερεῖα, das 'Schlachtvieh' heisst so, weil die Götter von jedem geschlachteten Tiere ihren Anteil erhielten, wie dies schon die Odyssee lehrt. — Asyndeton bei Aufzählungen. — οἶνους, der Wein, der jetzt in diesen Gegenden wächst, ist sauer

τοδαπά. τῶν δὲ ἀποσκεδαννυμένων τινὲς ἀπὸ τοῦ στρατο-  
πέδου ἔλεγον, ὅτι κατίδοιεν νύκτωρ πολλὰ πυρὰ φαίνοντα.

§ 10—14. Der gefürchtete Überfall und das Biwak im Schnee.

Ἐδόκει δὴ τοῖς στρατηγοῖς οὐκ ἀσφαλὲς εἶναι 10  
διασκηνοῦν, ἀλλὰ συναγαγεῖν τὸ στράτευμα πάλιν.  
ἐντεῦθεν συνήλθον· καὶ γὰρ ἐδόκει διαιθριάζειν.  
νυκτερευόντων δ' αὐτῶν ἐνταῦθα ἐπιπίπτει χιὼν ἅπλε- 11  
τος, ὥστε ἀποκρύψαι καὶ τὰ ὄπλα καὶ τοὺς ἀνθρώπους  
κατακειμένους· καὶ τὰ ὑποζύγια συνεπόδισεν ἡ χιὼν·  
καὶ πολλὸς ὄκνος ἦν ἀνίστασθαι. κατακειμένων γὰρ  
ἀλεινὸν ἦν ἡ χιὼν ἐπιπεπτωκυῖα, διὼ μὴ παραρρνεῖη.  
ἐπεὶ δὲ Ξενοφῶν ἐτόλμησε γυμνὸς ἀναστὰς σχίζειν 12  
ξύλα, τάχ' ἀναστὰς τις καὶ ἄλλος ἐκείνου ἀφελόμενος  
ἔσχιζεν. ἐκ δὲ τούτου καὶ οἱ ἄλλοι ἀναστάντες πῦρ  
ἔκαον καὶ ἐχρίοντο· πολλὴ γὰρ ἐνταῦθα εὗρισκετο χρι- 13  
salix

und ohne Wohlgeruch. — τῶν δὲ ἀποσκεδαννυμένων, Partic.  
des Imperf., übersetze nach I 7, 8 zu οἱ ... ἀκούσ. — ἔλεγον,  
Impf., weil sie zu verschiedenen Zeiten zurückkommen und  
jeder Bericht erstattet. — κατίδοιεν, im D. Plqpf.

§ 10. συναγαγεῖν hängt von ἐδόκει in anderem Sinne ab  
als vorher οὐκ ἀ. εἶναι. — καὶ γὰρ ist der zweite Grund des  
συναγαγεῖν. — διαιθριάζειν, διά wegen des sich zerteilenden  
Gewölks.

§ 11. νυκτερευόντων, hier: 'im Biwak liegen'. — ὥστε,  
s. I 1, 5 zu d. W. — ἀνθρώπους, auch bei uns werden die  
Soldaten oft kurzweg 'Leute' genannt. — κατακειμέν. gehört  
auch zu ὕπλα; κατά übers. 'auf der Erde'. — τὰ ὑποζύγια, be-  
achte die Tonstellen. — συνεπόδισεν, σύν, weil der tiefe Schnee  
die Füße gleichsam zusammenbindet. — ἀνίστασθαι, Inf. nach  
der Umschreibung des Verbs ὀκνεῖν, wie nach dem Verb. selbst.  
— κατακειμένων, Gen. absol. S. I 2, 17 zu προϊόντων. —  
ἀλεινόν, wörtl.: 'war etwas Warmes', d. h. eine warme Decke.  
S. II 5, 9 zu φοβερώτ. — παραρρνεῖη, παρὰ an den Seiten herab.

§ 12. ἐτόλμησε, er unterdrückte den ὄκνος. — γυμνός,  
s. I 10, 3 zu d. W. — ἀφελόμενος, das Objekt τὴν ἀξίνην ver-  
steht sich aus dem Zusammenhange. — αὐτοῦ, Genit. d. Trennung  
zu ἀφελ. — ἔκαον, Impf., jeder 'einzelne' that es. — ἐχρίοντο,  
wodurch die erstarrten Glieder geschmeidig wurden.

μα, ᾧ ἐχρῶντο ἀντ' ἐλαίου, σύειον καὶ σησάμινον καὶ ἀμυγδάλινον ἐκ τῶν πικρῶν καὶ τερμίνθινον. ἐκ δὲ  
 14 τῶν αὐτῶν τούτων καὶ μύρον εὐρίσκετο. μετὰ ταῦτα ἐδόκει πάλιν διασκηνητέον εἶναι εἰς τὰς κώμας εἰς στέγας. ἔνθα δὴ οἱ στρατιῶται σὺν πολλῇ κραυγῇ καὶ ἡδονῇ ἦσαν ἐπὶ τὰς στέγας καὶ τὰ ἐπιτήδεια· ὅσοι δέ, ὅτε τὸ πρότερον ἀπῆσαν, τὰς οἰκίας ἐνέπηρσαν ὑπὸ ἀτασθαλίας, δίκην ἐδίδοσαν κακῶς σκηνοῦντες.

§ 15—22. Überrumpelung und Einnahme des Lagers des wortbrüchigen Tiribazos.

15 Ἐντεῦθεν ἔπεμψαν νυκτὸς Δημοκράτην Τημνίτην ἄνδρας δόντες ἐπὶ τὰ ὄρη, ἔνθα ἔφασαν οἱ ἀποσκεδαν-  
 νύμενοι καθορᾶν τὰ πυρά. οὗτος γὰρ ἐδόκει καὶ πρό-  
 16 τερον πολλὰ ἤδη ἀληθεῦσαι τοιαῦτα, τὰ ὄντα τε ὥς  
 16 ὄντα καὶ τὰ μὴ ὄντα ὥς οὐκ ὄντα. πορευθεὶς δὲ τὰ μὲν πυρά οὐκ ἔφη ἰδεῖν, ἄνδρα δὲ συλλαβῶν ἦκεν

§ 13. σησάμινον, s. I 2, 22 zu d. W. — ἐκ τ. πικρῶν, das Substantiv liegt im vorhergehenden stammverwandten Adjektiv. — ἐκ δὲ τῶν . . . τούτων, im D. füge 'Stoffen' hinzu. — εὐρίσκετο . . . εὐρίσκετο, die Wiederholung desselben Verbums versinnlicht schön die Fülle der Stoffe. S. II 3, 5 zu ἄριστον.

§ 14. κραυγῇ καὶ ἡδονῇ, Hendiadyoin. — σκηνοῦντες, prädikativ, giebt an, worin das δίκ. ἐδίδ. besteht. (Anh.)

§ 15. Τημνίτην, d. h. aus Temnos, einer Stadt in Aiolis, oder aus Temenion in Argolis. — δόντες, dieselbe Anschaulichkeit wie in λαβῶν I 1, 2. — ἔφασαν übers. nach I 4, 4 zu ἐλέγετο. — καθορᾶν, im D. ein andres Tempus. — ἀποσκεδαννύμε., s. § 9. — ἀληθεῦσαι, wegen des folgenden τοιαῦτα (Acc. des Inhalts, s. I 3, 3 zu τὰ τε ἄλλα) übersetze 'der Wahrheit gemäß berichten'. — τὰ ὄντα τε . . . οὐκ ὄντα, eine Epexege, die durch die Wiederholung desselben Worts Nachdruck erhält. Merke den Satz als passendes Beispiel für den Unterschied des Gebrauchs der beiden Negationen. — τὰ μὴ ὄντα, das Partic. mit dem Artikel hat μή, wenn es sich in einen hypothet. Satz auflösen läßt. S. I 9, 13 zu μηδέν.

§ 16. πορευθεὶς leitet mit Nachdruck den Bericht des Abgesandten ein = 'Auf seinem Marsche, oder: Nach seinem Abmarsche, so berichtete er'. — οὐκ ἔφη, s. I 3, 1 zu d. W. — ἦκεν ἄγων frei: 'brachte mit', wobei συλλαβῶν gleichfalls frei

ἄγων ἔχοντα τόξον Περσικὸν καὶ φαρέτραν καὶ σάγαριν,  
οἶανπερ καὶ Ἀμαζόνες ἔχουσιν. ἐρωτώμενος δὲ ποδαπὸς 17  
εἶη, Πέρσης μὲν ἔφη εἶναι, πορεύεσθαι δ' ἀπὸ τοῦ  
Τιριβάζου στρατεύματος, ὅπως ἐπιτήδεια λάβοι. οἱ δ'  
ἡρώτων αὐτὸν τὸ στράτευμα ὁπόσον τε εἶη καὶ ἐπὶ  
τίνι συνειλεγμένον. ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι Τιριβάζος εἶη ἔχων 18  
τὴν τε ἑαυτοῦ δύναμιν καὶ μισθοφόρους Χάλυβας καὶ  
Ταόχους· παρεσκευάσθαι δὲ αὐτὸν ἔφη, ὥς ἐπὶ τῇ ὑπερ-  
βολῇ τοῦ ὅρου ἐν τοῖς στενοῖς, ἥπερ μοναχῇ εἶη  
πορεία, ἐνταῦθα ἐπιθησόμενον τοῖς Ἑλλήσιν. ἀκούσασι 19  
τοῖς στρατηγοῖς ταῦτα ἔδοξε τὸ στράτευμα συναγαγεῖν·  
καὶ εὐθὺς φύλακας καταλιπόντες καὶ στρατηγὸν ἐπὶ  
τοῖς μένουσι Σοφαίνετον Στυμφάλιον ἐπορεύοντο, ἔχον-  
τες ἡγεμόνα τὸν ἀλόντα ἄνθρωπον. ἐπειδὴ δὲ ὑπερέ- 20  
βαλλον τὰ ὅρη, οἱ πελτασταὶ προϊόντες καὶ κατιδόντες  
τὸ στρατόπεδον οὐκ ἔμειναν τοὺς ὀπλίτας, ἀλλ' ἀνακρα-  
γόντες ἔθεον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. οἱ δὲ βάρβαροι 21  
ἀκούσαντες τὸν θόρυβον οὐχ ὑπέμειναν, ἀλλ' ἔφευγον·  
ὁμως δὲ καὶ ἀπέθανόν τινες τῶν βαρβάρων καὶ ἵπποι

durch d. Part. Praet. Pass. 'gefangen' übersetzt werden kann. — Ἀμαζόνες ἔχουσ., gemeint ist auf Bildern oder an Statuen; daher das Praesens.

§ 17. Πέρσης, s. I 3, 1 zu ἰέναι u. I 6, 8 zu ἄδικος. — τὸ στράτευμα, Anticipation, s. I 1, 5 zu βαρβάρων. — εἶη gehört auch zu συνειλεγμένον. — ἐπὶ τίνι, zu welchem Zweck.

§ 18. Χάλυβας und Ταόχους, von ihren Wohnsitzen wird IV 7, 1. 15 und V 5, 1 die Rede sein. — παρεσκευάσθαι, Wechsel der Konstr., der im D. zu vermeiden ist. — ἐνταῦθα wiederholt das vorhergehende ἐπὶ τῇ ὑπερβ.

§ 19. ἀκούσασι, übers. nach I 3, 13 zu ταῦτα εἰπών. Über d. Asyndeton s. I 3, 20 zu ἔδοξε.

§ 20. προϊόντες καὶ κατιδόντες, im D. mache das erstere zum Attr. des Subj. und κατιδόντες zum Prädikat des bis hierher fortgesetzten Nebensatzes. — τὸ στρατόπεδον, der Feinde.

§ 21. ὑπέμειναν, ἀλλ' ἔφευγ., beachte den Wechsel der Tempora. — τῶν βαρβάρ., der Deutlichkeit wegen wiederholt.

ἤλωσαν εἰς εἰκοσι καὶ ἡ σκηνή ἡ Τιριβάζου ἐάλω καὶ ἐν αὐτῇ κλῖναι ἀργυρόποδες καὶ ἐκπώματα καὶ οἱ ἀρτοκόποι καὶ οἱ οἰνοχόοι φάσκοντες εἶναι. ἐπειδὴ δὲ ἐπύθοντο ταῦτα οἱ τῶν ὀπλιτῶν στρατηγοί, ἐδόκει αὐτοῖς ἀπιέναι τὴν ταχίστην ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, μὴ τις ἐπιθεῖς γένοιτο τοῖς καταλελειμμένοις. καὶ εὐθὺς ἀνακαλεσάμενοι τῇ σάλπιγγι ἀπῆσαν, καὶ ἀφίκοντο αὐθημερὸν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

V. Hunger und Kälte; dann Ruhetage in vorratsreichen Dörfern.

§ 1—21. Die Winterleiden und die entmutigten Soldaten.

V Τῇ δ' ὕστεραια ἐδόκει πορευτέον εἶναι δπη δύναιτο τάχιστα, πρὶν συλλεγῆναι τὸ στράτευμα πάλιν καὶ καταλαβεῖν τὰ στενά. συσκευασάμενοι δ' εὐθὺς ἐπορεύοντο διὰ χιόνος πολλῆς ἡγεμόνας ἔχοντες πολλούς· καὶ αὐθημερὸν ὑπερβαλόντες τὸ ἄκρον, ἐφ' ᾧ ἔμελλεν ἐπιτίθεσθαι Τιριβάζος, κατεστρατοπεδεύσαντο. ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν σταθμούς ἐρήμους τρεῖς, παρασάγγας [4. Dezbr. πεντεκαίδεκα, ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, καὶ διέβαινον αὐτὸν βρεχόμενοι πρὸς τὸν ὀμφαλόν. ἐλέγοντο δ' οὐδ' αἰ πηγὰι πρόσω εἶναι. ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο διὰ χιόνος

— ἤλωσαν ... ἐάλω, s. § 13 zu εὐρίσκειτο. — Beachte neben der Wiederholung den Formwechsel. — οἱ verbinde mit φάσκοντες (Leute, welche), dann gehören ἀρτοκόπ. und οἰνοχόοι als Prädikatsnomin. zu εἶναι. — Asiatische Könige und Satrapen führten auf Kriegsmärschen und Reisen ihre gesamte Dienerschaft und alles Hausgerät mit sich, so daß ihr Zelt mit dem größten Luxus ausgestattet war.

§ 22. ἐπύθοντο, von den zurückkehrenden Peltasten. — στρατόπεδον, der Griechen. — ἐπιθεῖς γένοιτο, von wem? Die Umschreibung ist wie das einfache Verb. mit d. Dativ konstruiert. — ἀνακαλεῖσθαι, s. Exk. § 48, 4.

V. § 1. συσκευασάμενοι, s. Exk. § 20. — τὸ στράτ., des Tirib. — ἔμελλεν, im D. unpersönl. = 'es zu erwarten stand, da's ...', s. I 9, 28 zu d. W.

§ 2. σταθμούς ἐρήμους, s. I 5, 1 zu d. W. (Anh.)

§ 3. διὰ χιόνος πολλῆς καὶ πεδίου, ein Hendiadynon;

πολλῆς καὶ πεδίου σταθμοὺς τρεῖς, παρασάγγας δέκα. ὁ δὲ τρίτος ἐγένετο χαλεπὸς καὶ ἄνεμος βορρᾶς ἐναντίος ἔπνει παντάπασιν ἀποκάων πάντα καὶ πηγνύς τοὺς ἀνθρώπους. ἔνθα δὴ τῶν μάντεων τις εἶπε 4 σφαγιάσασθαι τῷ ἀνέμῳ, καὶ σφαγιάζεται· καὶ πᾶσι δὴ περιφανῶς ἔδοξε ἀνεῖναι τὸ χαλεπὸν τοῦ πνεύματος. ἦν δὲ τῆς χιόνος τὸ βάθος ὀργυιά· ὥστε καὶ τῶν ὑποζυγίων καὶ τῶν ἀνδραπόδων πολλὰ ἀπώλετο καὶ τῶν στρατιωτῶν ὡς τριάκοντα. διεγέροντο δὲ τὴν νύκτα 5 πῦρ κάοντες· ξύλα δ' ἦν ἐν τῷ σταθμῷ πολλὰ· οἱ δὲ ὁπὲ προσιόντες ξύλα οὐκ εἶχον. οἱ οὖν πάλοι ἦκοντες καὶ πῦρ κάοντες οὐ προσέσαν πρὸς τὸ πῦρ τοὺς ὀψίζοντας, εἰ μὴ μεταδοῖεν αὐτοῖς πυροὺς ἢ ἄλλο, εἴ τι <sup>ἔχει</sup> ἔχοιεν βρωτόν. ἔνθα δὴ μετεδίδωσαν ἀλλήλοις ὧν 6 εἶχον ἕκαστοι. ἔνθα δὲ τὸ πῦρ ἐκάετο, διατηχομένης τῆς χιόνος βόθροι ἐγίγνοντο μεγάλοι ἕστε ἐπὶ τὸ δάπεδον· οὗ δὴ παρῆν μετρεῖν τὸ βάθος τῆς χιόνος. ἐντεῦθεν δὲ τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν ὅλην ἐπορεύοντο 7 διὰ χιόνος, καὶ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ἐβουλίμασαν. <sup>ἦν</sup> <sup>ἀπὸ</sup> <sup>τῆς</sup> <sup>ἰσχυρᾶς</sup> Ξενοφῶν δ' ὀπισθοφυλακῶν καὶ καταλαμβάνων τοὺς

im D. mache χιόνος πολλῆς zu einem zusammengesetzten Adjektiv. — ἀποκάειν, ebenso lat. *urere* von der Kälte: *pernoctant venatores in nive, in montibus uri se patiuntur*. Als Javanesen zum erstenmal Eis berührten, sagten sie: 'es brennt'. — Worin liegt in diesem Satze das kräftig Malerische?

§ 4. σφαγιάσ., Inf. des Begehrungssatzes, übers.: 'man solle'. — τῷ ἀνέμῳ, die Winde sind den Griechen göttliche Wesen, und namentlich der Boreas hatte an einigen Orten Griechenlands Heiligtümer. — καὶ σφαγιάζεται, malerische Kürze für die Eile, mit der es geschieht. Das bestimmte Subj. ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen. — καὶ πᾶσι, betonte Stellung. — χαλεπόν, frei: 'die Heftigkeit'. — ὀργυιά, s. Exk. § 19 Anm. 2. — ὥστε, s. I 1, 5 zu d. W.

§ 5. διεγέροντο c. Partic., s. I 1, 2 zu παρὼν ἐτύγγ. — ἄλλο εἴ τι, im D. faßt man den Satz relativ.

§ 6. ὧν, für τούτων ᾧ, Genit. part. zu μετεδίδ.

§ 7. ἐβουλίμασαν, s. I 1, 9 zu ἡγάσθη. Matte und

- πίπτοντας τῶν ἀνθρώπων ἡγνόμεναι, ὃ τι τὸ πάθος εἴη.  
 8 ἐπειδὴ δὲ εἶπέ τις αὐτῷ τῶν ἐμπείρων, ὅτι σαφῶς βουλι-  
 μῶσι καὶ τι φάγωσιν ἀναστήσονται, περιὼν περὶ τὰ  
 ὑποζύγια, εἴ ποῦ τι ὀρώη βρωτόν, διεδίδου καὶ διέπεμπε  
 δίδοντας τοὺς δυναμένους παρατρέχειν τοῖς βουλιμῶσιν.  
 ἐπειδὴ δὲ τι ἐμφάγοιεν, ἀνίσταντο καὶ ἐπορεύοντο.  
 9 Πορευομένων δὲ Χειρίσοφος μὲν ἀμφὶ κνέφας πρὸς  
 κώμην ἀφικνεῖται, καὶ ὑδροφορούσας ἐκ τῆς κώμης  
 πρὸς τῇ κρήνῃ γυναῖκας καὶ κόρας καταλαμβάνει ἔμπρο-  
 10 σθεν τοῦ ἐρύματος. αὗται ἡρώτων αὐτοὺς, τίνες εἶεν. ὁ  
 δ' ἐρμηνεὺς εἶπε περσιῶτι, ὅτι παρὰ βασιλέως πορεύονται  
 πρὸς τὸν σατράπην. αἱ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐκ ἐν-  
 ταῦθα εἴη, ἀλλ' ἀπέχει ὅσον παρασάγγην. οἱ δ', ἐπεὶ  
 ὄψε ἦν, πρὸς τὸν κωμάρχην συνεισέρχονται εἰς τὸ  
 11 ἔρυμα σὺν ταῖς ὑδροφόροις. Χειρίσοφος μὲν οὖν καὶ  
 ὅσοι ἐδυνήθησαν τοῦ στρατεύματος ἐνταῦθα ἐστρατο-  
 πεδεύσαντο, τῶν δ' ἄλλων στρατιωτῶν οἱ μὴ δυνά-  
 μενοι διατελέσαι τὴν ὁδὸν ἐνυκτέρευσαν ἄσιτοι καὶ

Schlafe finden sich jederzeit bei den Heeren. — πίπτοντας, im D. ein anderes Particip.

§ 8. τῶν ἐμπείρων, Gen. part., übersetze 'von denen, welche ...' — φάγωσιν, s. I 1, 10 zu πρὶν ἄν. — εἴ ποῦ τι ὀρώη, s. I 2, 7 zu ὁπότε ... βούλ. — διεδίδου, Xenophon gab den nächsten am Heißhunger Leidenden die Speise selbst, den entfernteren schickte er sie. — δίδοντας, *daturus, qui darent*. — ἐμφάγοιεν, Opt. iter., s. auch IV 2, 1 zu d. W.

§ 9. πορευομένων, Gen. absol. ohne Subj., s. I 2, 17 zu προϊόντων. (Anh.) — μὲν, das entspr. δέ folgt § 11. — τῇ κρήνῃ, Artikel, weil jedes Dorf seinen Brunnen hatte; deshalb auch nachher τοῦ ἐρύμ. — ἐκ τῆς κώμης, ein οὗσας ist nicht zu ergänzen; auch der D. sagt: 'Frauen aus der Stadt'.

§ 10. πορεύονται ... εἴη ... ἀπέχει, Wechsel des Modus. — συνεισέρχονται, beachte, wie im Folgenden die Beziehung der Präpositionen genauer angegeben wird.

§ 11. ἐδυνήθησαν, frei: 'so weit gehen können'; im D. gebr. d. Plqpf., s. I 1, 2 zu ἐποίησ.; im Folgenden steht zur Abwechslung im Ausdruck einmal der Inf. dabei; I 5, 7 fehlte beim Inf. das Obj. — οἱ μὴ δυνάμ., s. IV 4, 15 zu τὰ μὴ ὄντα.

ἄνευ πυρός· καὶ ἐνταῦθά τινες ἀπώλοντο τῶν στρατιωτῶν. ἐφείποντο δὲ τῶν πολεμίων συνειλεγμένοι τινὲς καὶ τὰ μὴ <sup>12</sup> δυνάμενα τῶν ὑποζυγίων ἥρπαζον καὶ ἀλλήλοις ἐμάχοντο περὶ αὐτῶν. ἐλείποντο δὲ καὶ τῶν στρατιωτῶν οἳ τε διεφθαρμένοι ὑπὸ τῆς χιόνος τοὺς ὀφθαλμοὺς οἳ τε ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεσηπότες. ἦν <sup>13</sup> δὲ τοῖς μὲν ὀφθαλμοῖς ἐπικούρημα τῆς χιόνος, εἴ τις μέλαν τι ἔχων πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἐπορεύετο, τῶν δὲ ποδῶν, εἴ τις κινεῖτο καὶ μηδέποτε ἡσυχίαν ἔχοι καὶ εἰς τὴν νύκτα ὑπολύοιτο· ὅσοι δὲ ὑποδεδεμένοι ἐκοιμῶντο, εἰσεδύοντο <sup>14</sup> εἰς τοὺς πόδας οἱ ἱμάντες καὶ τὰ ὑποδήματα περιεπήγνυντο· καὶ γὰρ ἦσαν, ἐπειδὴ ἐπέλιπε τὰ ἀρχαῖα ὑποδήματα, καρβάτιναι πεποιημένοι ἐκ τῶν νεοδάρτων βοῶν.

§ 12. *συνειλεγμένοι*, vielleicht nur Raubgesindel, das von der hilflosen Lage der Griechen Nutzen zog, dergleichen sich stets hinter fliehenden Heeren zu sammeln pflegt. — *ὀφθαλμούς*, wegen des Accus. des Bezuges beim Passiv s. II 6, 1 zu *τὰς κεφαλ.* Der blendende Schnee bewirkt leicht Augenentzündungen. Beachte den Chiasmus.

§ 13. *τοῖς ὀφθαλμοῖς* u. *τῶν ποδῶν*, Wechsel des Kasus, ersteres ist Dat. commodi. — *τῆς χιόνος*, Gen. obj. — *μέλαν τι* erinnert an unsere grauen od. blauen Brillen. — *ἔχων ... ἐπορεύετο*, im D. kann hier das Partic. als Prädikat gefasst und das Prädikat durch ein Hauptwort mit d. Präpos. übersetzt werden, dem Griechen fällt das *ἐπορεύετο* mehr in die Augen. — *εἰς τὴν νύκτ.*, s. I 7, 1 zu *εἰς*. — *ὑπολύοιτο*, das Obj. 'die Riemen der Sandalen' versteht sich von selbst. Denn am meisten trug man, wenngleich namentlich bei den Lakedaimoniern auch wirkliche Schuhe vorkamen, nur untergebundene Sohlen aus Rindsleder, die oft aus mehreren Lagen bestanden.

§ 14. *ὅσοι*, Stellung wie I 1, 5 zu *ὅστις ἀφικν.*; es gehört als Demonstr. auch zu *εἰσεδ.* = 'allen, welche; so viele ... denen'. — *ὑποδεδεμένοι*, frei: 'mit den Sandalen'. — *εἰσεδύοντο*, 'einschneiden'. — *περιεπήγνυντο*, Plur. beim Neutr., weil das Vorkommen der Handlung und des Zustandes bei verschiedenen Personen (hier bei einzelnen Soldaten) bemerklich gemacht werden soll. Siehe auch I 2, 7 zu *βασιλ.* und fasse beide Fälle unter eine Regel. — *καὶ γὰρ* erklärt das *περιεπήγν.* — *καρβάτιναι*, eine Fußbekleidung aus rohen, ungegerbten, nicht mit Fett getränkten Fellen, die von den Karern zuerst getragen sein und daher den Namen erhalten haben soll. Es war die Fußbekleidung des gemeinen Mannes, namentlich der Landleute. — *βοῶν*, das



- 15 Διὰ τὰς τοιαύτας οὖν ἀνάγκας ὑπελείποντό τινες τῶν στρατιωτῶν· καὶ ἰδόντες μέλαν τι χωρίον διὰ τὸ ἐκλελοιπέναι αὐτόθι τὴν χιόνα εἶκαζον τετηκέναι· καὶ *melt* ἐτετήκει διὰ κρήνην τινά, ἣ πλησίον ἦν ἀτμίζουσα ἐν *steam* *valley* νάπη. ἐνταῦθ' ἐκτραπόμενοι ἐκάθηντο καὶ οὐκ ἔφασαν
- 16 πορεύεσθαι. ὁ δὲ Ξενοφῶν ἔχων τοὺς ὀπισθοφυλάκας ὥς ᾗσθετο, ἐδεῖτο αὐτῶν πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ μὴ ἀπολείπεσθαι, λέγων ὅτι ἔπονται πολλοὶ πολέμοιοι συνειλεγμένοι, καὶ τελευτῶν ἐχαλέπαινε. οἱ δὲ σφάττειν
- 17 ἐκέλευον· οὐ γὰρ ἂν δύνασθαι πορευθῆναι. ἐνταῦθα ἔδοξε κράτιστον εἶναι τοὺς ἐπομένους πολέμιους φοβῆσαι, εἴ τις δύναίτο, μὴ ἐπλοίεν τοῖς κάμνουσιν. καὶ ἦν μὲν σκότος ἤδη, οἱ δὲ προσῆσαν πολλῷ θορύβῳ
- 18 ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι. ἐνθα δὴ οἱ ὀπισθοφυλάκες, ἅτε ὕγαινοντες, ἐξαναστάντες ἔδραμον εἰς τοὺς

Tier ist statt des Theils desselben gesetzt, aus dem die Sandalen gemacht werden.

§ 15. διὰ τὸ ἐκλελοιπέν., übersetze nach I 5, 9 zu τῷ διεσπασθ. — καὶ ἐτετήκει, am Anfange solcher Sätze, die den Inhalt des vorhergehenden bestätigen, können wir die Bedeutung des καὶ nur durch Hinzufügung von 'wirklich, in der That' wiedergeben. Auch das lateinische *et* wird so gebraucht: Liv. I 6: *et supererat multitudo Albanorum.* — ἦν ἀτμίζ., s. II 2, 13 zu ἦν δυναμέν. (Anh). — ἐκτραπόμ., ἐκ, weil die Quelle vom Wege abliegt. — οὐκ ἔφασαν, s. I 3, 1 zu d. W. — πορεύεσθαι, auch in direkter Rede steht d. Präs.

§ 16. ᾗσθετο, s. I 2, 21 zu d. W. — πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ, die Synonyma dienen zur Verstärkung. — τελευτῶν, übersetze nach II 5, 37 zu φυλαττόμ. — σφάττειν, das Obj. fehlt, weil diese Maroden auch nur: σφάττε oder σφάττετε riefen. — οὐ γὰρ ἂν δύν., Aussagesatz, weil in ἐκέλευον ein Verb. dicendi liegt. Im D. gebrauche einen Hauptsatz in der Or. obliq. S. auch I 3, 6 zu ἂν ... εἶναι.

§ 17. εἴ τις, Xenoph. mit sämtlichen Anwesenden ist gemeint; frei: 'wo möglich'. — οἱ δέ, die Feinde. — ἀμφὶ ὧν, Attraktion, s. I 3, 4 zu ἀνθ' ὧν. — διαφερόμενοι erklärt das θορύβῳ. Es sind die im § 12 erwähnten.

§ 18. ἅτε c. Partic., s. IV 2, 13 zu d. W. —

πολεμίους· οἱ δὲ κάμνοντες ἀνακραγόντες ὅσον ἐδύναντο μέγιστον τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ δόρατα ἔκρουσαν. οἱ δὲ πολέμοι δέισαντες ἤκαν ἑαυτοὺς κατὰ τῆς χιόνος εἰς τὴν νάπην, καὶ οὐδεὶς ἔτι οὐδαμοῦ ἐφθέγγετο. καὶ 19 Ξενοφῶν μὲν καὶ οἱ σὺν αὐτῷ εἰπόντες τοῖς ἀσθενοῦσιν, ὅτι τῇ ὑστεραίᾳ ἤξουσιν τινες ἐπ' αὐτούς, πορευόμενοι, πρὶν τέτταρα στάδια διελθεῖν, ἐντυγχάνουσιν ἐν τῇ ὁδῷ ἀναπαυομένοις ἐπὶ τῆς χιόνος τοῖς στρατιώταις ἐγκεκαλυμμένοις, καὶ οὐδὲ φυλακὴ οὐδεμία καθειστήκει· καὶ ἀνίστασαν αὐτούς. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι οἱ ἔμπροσθεν οὐχ ὑποχωροῖεν. ὁ δὲ παριὼν καὶ παραπέμπων τῶν 20 πελταστῶν τοὺς ἰσχυροτάτους ἐκέλευε σκέπασθαι, τί εἴη τὸ κωλύον. οἱ δὲ ἀπήγγελλον, ὅτι ὄλον οὕτως ἀναπαύοιτο τὸ στράτευμα. ἐνταῦθα καὶ οἱ περὶ Ξενο- 21 φῶντα ἠγλίσθησαν αὐτοῦ ἄνευ πυρὸς καὶ ἄδειπνοι, φυλακὰς οἷας ἐδύναντο καταστησάμενοι. ἐπεὶ δὲ πρὸς ἡμέραν ἦν, ὁ μὲν Ξενοφῶν πέμψας πρὸς τοὺς ἀσθενοῦντας τοὺς νεωτάτους ἀναστήσαντας ἐκέλευεν ἀναγκάζειν προῖέναι.

ὅσον beim Superlativ hat ähnliche Bedeutung wie ὥς, s. I 1, 6 zu d. W. — κατὰ τ. χιόνος, wie auf einer Rutschbahn. — οὐδεὶς, s. I 2, 26 zu d. W.

§ 19. ἐπ' αὐτούς, s. II 3, 8 zu ἐπὶ. — ἀναπαυομ., diese gehörten auch zur Nachhut. — καὶ οὐδὲ φυλ., dieser selbständige Satz kann im D. durch 'ohne daß nur' untergeordnet werden. — ἀνίστασαν, Imperf. de conatu, s. I 3, 1 zu ἐβιάζετο. — οἱ ἔμπροσθεν, s. II 5, 32 zu οἱ τ' ἔνδον.

§ 20. παραπέμπων ... ἐκέλευε, s. I 2, 18 zu ἰδοῦσα. — ὄλον, durch Trennung und das folgende οὕτως betont. — Die Übertreibung erhellt aus § 9 u. 12, es ist nur die Nachhut gemeint.

§ 21. ἄνευ πυρὸς καὶ ἄδειπ., vgl. § 11. — οἷας ἐδύναντο, weil viele Soldaten zum Wachdienst untauglich waren. — ἐπεὶ ... ἦν, s. I 2, 17 zu ἐπεὶ ἐσάλπ. — τοὺς νεωτάτ., Objekt zu πέμψας und zu ἐκέλευεν; darin steckt zugleich das Subjekt zu ἀναγκάζειν. — ἀναστήσαντας, im D. dem ἀναγκάζειν zu koordinieren; als Objekt zu beiden ist τοὺς ἀσθενοῦντας zu ergänzen.

§ 22—36. Rast in Dörfern und fröhliche Lagerlaune.

- 22 Ἐν δὲ τούτῳ Χειρίσοφος πέμπει τῶν ἐκ τῆς  
 κώμης σκεπομένων, πῶς ἔχοιεν οἱ τελευταῖοι. οἱ δὲ  
 ἄσμενοι ἰδόντες τοὺς μὲν ἀσθενοῦντας τούτοις παρ-  
 εδοσαν κομίζειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, αὐτοὶ δὲ ἐπο-  
 ρεύοντο καὶ, πρὶν εἴκοσι στάδια διεληλυθέναι, ἦσαν  
 23 πρὸς τῇ κώμῃ, ἔνθα Χειρίσοφος ἠύλιζετο. ἐπεὶ δὲ  
 8. Dezbr.] συνεγένοντο ἀλλήλοις, ἔδοξε κατὰ τὰς κώμας  
 ἀσφαλὲς εἶναι τὰς τάξεις σκηνοῦν. καὶ Χειρίσοφος μὲν  
 αὐτοῦ ἔμενεν, οἱ δὲ ἄλλοι διαλαχόντες ὥς ἐώρων κώμας  
 24 ἐπορεύοντο ἕκαστοι τοὺς ἐαυτῶν ἔχοντες. ἔνθα δὴ  
 Πολυκράτης Ἀθηναῖος λοχαγὸς ἐκέλευσεν ἀφιέναι ἐαυ-  
 τόν· καὶ λαβὼν τοὺς εὐζώνους, θέων ἐπὶ τὴν κώμην,  
 ἣν εἰλήχει Ξενοφῶν, καταλαμβάνει πάντας ἔνδον τοὺς  
 κωμήτας καὶ τὸν κωμάρχην, καὶ πῶλους εἰς δασμόν  
 βασιλεῖ τρεφομένους ἑπτακαίδεκα, καὶ τὴν θυγατέρα  
 τοῦ κωμάρχου ἐνάτην ἡμέραν γεγαμημένην· ὃ δ'  
 ἀνὴρ αὐτῆς λαγῶς ᾤχετο θηράσων καὶ οὐχ ἦλω  
 25 ἐν τῇ κώμῃ. αἱ δ' οἰκίαι ἦσαν κατὰγειοι, τὸ μὲν  
 στόμα ὥσπερ φρέατος, κάτω δ' εὐρεῖαι· αἱ δὲ εἰσοδοὶ  
 τοῖς μὲν ὑποζυγίοις ὀρυκταί, οἱ δὲ ἀνθρωποι κατέ-

§ 22. τῶν ἐκ τῆς κώμ., Gen. partit., s. auch I 1, 5 zu τῶν παρὰ βασιλ. — σκεπομ., Part. Fut. nach den Verb. der Bewegung wie im Lat. — οἱ δὲ ἄσμενοι, die von Xen. gesandten. — ἄσμενοι, s. I 2, 25 zu προτέρα. — κομίζειν, s. I 2, 19 zu διαρπάσαι. — ἔνθα, s. I 2, 8 zu ὅθεν.

§ 23. διαλαχόντες, warum διά? — ὥς ἐώρων wird im D. anders gestellt.

§ 24. ἐκέλευσεν, d. h. er bat den Xenophon. — καὶ τὸν κωμάρχην κτλ., Polysyndeton bei Aufzählungen, weil die Substantiva nicht wie § 25 allein stehen. — ἑπτακαίδεκα, gefälschte Zahl, wie § 35 lehrt. (Anh.) — εἰς δασμόν, d. h. zur Bestreitung des Tributs. — ἐνάτην, d. Accus. der Zeit mit einer Ordinalzahl mit seit oder vor zu übersetzen.

§ 25. τὸ μὲν στόμα κτλ., verkürzter Satz; zu εὐρεῖαι ist wieder αἱ οἰκίαι Subj. — φρέατος, im D. durch ein zusammen-

βαινον ἐπὶ κλίμακος. ἐν δὲ ταῖς οἰκίαις ἦσαν αἶγες, οἶες, βόες, ὄρνιθες, καὶ τὰ ἔκγονα τούτων· τὰ δὲ κτήνη <sup>domestica animalia</sup> πάντα χιλῶ ἔνδον ἐτρέφοντο. ἦσαν δὲ καὶ πυροὶ καὶ 26 <sup>barley</sup> κριθαὶ καὶ ὄσπρια καὶ οἶνος κριθίνος ἐν κρατῆρσιν. ἐνήσαν δὲ καὶ αὐταὶ αἱ κριθαὶ ἰσοχειλεῖς, καὶ κάλαμοι ἐνέκειντο, οἱ μὲν μεῖζους οἱ δὲ ἐλάττους, γόνατα οὐκ ἔχοντες· τούτους ἔδει, ὁπότε τις διψῇ, λαβόντα εἰς τὸ 27 στόμα μύζειν. καὶ πάνυ ἄκρατος ἦν, εἰ μὴ τις ὕδωρ ἐπιχέοι· καὶ πάνυ ἡδὺ συμμαθόντι τὸ πῶμα ἦν. ὁ δὲ 28 Ξενοφῶν τὸν ἄρχοντα τῆς κόμης ταύτης σύνδειπνον ἐποίησατο, καὶ θαρρεῖν αὐτὸν ἐκέλευε, λέγων ὅτι οὔτε τῶν τέκνων στερῆσοιτο τὴν τε οἰκίαν αὐτοῦ ἀντεμ- πλήσαντες τῶν ἐπιτηδείων ἀπίαςιν, ἣν ἀγαθόν τι τῷ στρατεύματι ἐξηγησάμενος φαίνεται, ἔστ' ἂν ἐν ἄλλῳ ἔθναι γένωνται. ὁ δὲ ταῦτα ὑπισχνεῖτο, καὶ φιλο- 29 φρονούμενος οἶνον ἔφρασεν ἔνθα ἦν κατορωρυγμένος.

gesetztes Hauptwort, in dem στόμα mit ausgedrückt wird. (Anh.) — ἐτρέφοντο, Plur. beim Neutr., weil mehrere Besitzer sind.

§ 26. οἶνος κριθίνος im D. ein Hauptwort. (Anh.) — ἰσοχειλεῖς, im D. kann man es frei als Attrib. der Mischkessel, die bis an den Rand gefüllt waren, übers. — γόνατα οὐκ ἔχοντ., entweder nach I 1, 2 zu λαβών mit der der Negation entsprechenden Präposition oder durch ein zusammengesetztes Adjektiv zu übers. Die γόνατα lassen die Flüssigkeit nicht durch.

§ 27. λαβόντα koordineiere dem μύζειν, vor dem aber ein 'so' oder 'dann' einzufügen ist. — ἄκρατος, eigentlich von ungemischtem Weine, dann von jedem starken Getränke. — συμμαθόντι, frei: = 'sich daran gewöhnen'; wegen des Dat. s. III 1, 38 zu ὥς μὲν συνελόντι.

§ 28. σύνδειπνον, das I 1, 1 zu τελευτήν Gesagte wird hier durch das Medium des Verb. noch mehr erfordert. — οὔτε ... τέ, s. II 2, 8 zu μήτε. Zugleich beachte den Wechsel des Subj. und des Modus. Im D. gebrauche dasselbe Subj., indem auch στερῆσοιτο aktivisch übersetzt wird. — ἀντεμπλήσ. ἀπίαςιν, d. h.: sie würden bei oder vor ihrem Abzuge usw.; ἀντί, zur Belohnung für das im folgenden Nebensatz Ausgesagte. — ἐξηγησάμενος φαίνεται, s. I 2, 11 zu δῆλος.

§ 29. οἶνον, Anticipation, s. I 1, 5 zu τῶν βαρβάρων. —

Ταύτην μὲν οὖν τὴν νύκτα διασκηνήσαντες οὕτως  
 ἐκοιμήθησαν ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις πάντες οἱ στρατιῶται,  
 ἐν φυλακῇ ἔχοντες τὸν κωμάρχην καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ  
 30 ὁμοῦ ἐν ὀφθαλμοῖς. τῇ δ' ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ Ξενοφῶν  
 λαβὼν τὸν κωμάρχην πρὸς Χειρίσοφον ἐπορεύετο· ὅπου  
 δὲ παρῖοι κώμην, ἐτρέπετο πρὸς τοὺς ἐν ταῖς κώμαις  
 καὶ κατελάμβανε πανταχοῦ εὐωχουμένους καὶ εὐθυμον-  
 μένους, καὶ οὐδαμῶθεν ἀφίεσαν, πρὶν παραθεῖναι αὐτοῖς  
 31 ἄριστον· οὐκ ἦν δ' ὅπου οὐ παρετίθεσαν ἐπὶ τὴν αὐ-  
 τὴν τράπεζαν κρέα ἄρνεα, ἐρίφεια, χοίρεια, μόσχεια,  
 ὀρνίθεια, σὺν πολλοῖς ἄρτοις τοῖς μὲν πυρίνοις τοῖς δὲ  
 32 κριθίνοις. ὁπότε δὲ τις φιλοφρονούμενός τῳ βούλοιτο  
 προπιεῖν, εἵλκεν ἐπὶ τὸν κρατῆρα, ἔνθεν ἐπικύψαντα  
 ἔδει ῥοφοῦντα πίνειν ὥσπερ βοῦν. καὶ τῷ κωμάρχει  
 ἐδίδosan λαμβάνειν 8 τι βούλοιτο. ὁ δὲ ἄλλο μὲν  
 οὐδὲν ἐδέχετο, ὅπου δὲ τίνα τῶν συγγενῶν ἴδοι, πρὸς  
 33 ἑαυτὸν αἰεὶ ἐλάμβανεν. ἐπεὶ δ' ἦλθον πρὸς Χειρίσοφον,  
 κατελάμβανον κακείνους σκηνοῦντας ἐστεφανωμένους

διασκηνήσ., frei: 'unter Dach und Fach'. — ἐν φυλακῇ . . . ἐν ὀφθαλμοῖς, Chiasmus = 'in Aufsicht, im Auge, vor Augen'; ἐν steht, weil sich das Bild des Gesehenen in den Augen abspiegelt.

§ 30. παρῖοι, s. I 1, 5 zu ὅστις ἀφικν. — ἐν ταῖς κώμαις, Plural nach vorhergehendem Singular, der im Iterativsatze kollektiv steht. — αὐτοῖς gehört nach I 4, 8 zu τούτων auch zu ἀφίεσαν.

§ 31. οὐκ ἦν ὅπου οὐ = 'überall', s. I 5, 7 zu ἦν . . . οὐς; vgl. auch II 4, 3 οὐκ ἔστιν. — ἐρίφεια κτλ., Asyndeton bei Aufzählungen.

§ 32. προπιεῖν, s. I 2, 7 zu γυνάσσει. — εἵλκεν, aus welchem Worte ist das Obj. zu ergänzen? — πίνειν, Inf. Impf. von einer dauernden Handlung. — ἐπικύψαντα ist dem πίνειν zu koordinieren, ῥοφοῦντα drückt die Art und Weise des πίνειν aus. S. II 1, 8 zu παραδόντ. — βοῦν, von ῥοφοῦντα attrahiert; wir erwarten den Nomin. — Kaum sind die Leiden überstanden, so zeigt sich der Mutwille. — ἐδίδosan c. Inf. = 'gestatten'.

§ 33. κακείνους, warum der Plur. nach Χειρίσοφον? — σκηνοῦντας = εὐωχουμένους, im D. e. Hptw. mit e. Präpos. — ἐστεφανωμέν., bei Gelagen bekränzte man sich. —

*δαφ-  
milde*

τοῦ ξηροῦ χιλοῦ στεφάνοις, καὶ διακονοῦντας Ἀρμενίου  
 παῖδας σὺν ταῖς βαρβαρικαῖς στολαῖς· τοῖς δὲ παισὶν  
 ἐδείκνυσαν ὥσπερ ἐνεοῖς, ὃ τι δέοι ποιεῖν. ἐπεὶ δ' ἄλλή- 34  
 λους ἐφιλοφρονήσαντο Χειρίσοφος καὶ Ξενοφῶν, κοινῇ  
 δὴ ἀνηρώτων τὸν κομάρχην διὰ τοῦ περσίζοντος  
 ἐρμηνέως, τίς εἴη ἡ χώρα. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι Ἀρμενία.  
 καὶ πάλιν ἠρώτων, τίνι οἱ ἵπποι τρέφονται. ὁ δ'  
 ἔλεγεν, ὅτι βασιλεῖ δασμός· τὴν δὲ πλησίον χώραν ἔφη  
 εἶναι Χάλυβας, καὶ τὴν ὁδὸν ἔφραζεν ἢ εἴη. καὶ αὐτὸν 35  
 τότε μὲν ᾤχετο ἄγων ὁ Ξενοφῶν πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ  
 οἰκέτας, καὶ ἵππον, ὃν εἰλήφει, παλαιότερον δίδωσι τῷ  
 κομάρχη ἀναθρέψαντι καταθῆσαι, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν  
 ἱερὸν εἶναι τοῦ Ἥλιου, δεδιώς μὴ ἀποθάνῃ· ἐκεκάκωτο  
 γὰρ ὑπὸ τῆς πορείας. αὐτὸς δὲ τῶν πῶλων λαμβάνει,  
 καὶ τῶν ἄλλων λοχαγῶν ἔδωκεν ἐκάστῳ πῶλον. ἦσαν 36  
 δ' οἱ ταύτῃ ἵπποι μέιονες μὲν τῶν Περσικῶν, θυμοει-  
 δέστεροι δὲ πολὺ. ἐνταῦθα δὴ καὶ διδάσκει ὁ κομάρ-  
 χης περὶ τοὺς πόδας τῶν ἵππων καὶ τῶν ὑποζυγίων

τοῦ ξηρ. χιλ. στεφάνοις, durch ein Hauptwort. — διακονοῦν-  
 τας, frei: 'als Diener'. — ταῖς, s. I 1, 2 zu τῶν Ἑλλήν. —  
 ἐδείκνυσαν, frei: 'durch Zeichen zu verstehen geben'. — ἐνεοῖς,  
 sie verstanden die griechische Sprache nicht.

§ 34. δασμός, wie hieß es oben? — Χάλυβας, Volk statt  
 Land, s. I 1, 11 zu εἰς Πισίδας. (Anh.) — τὴν ὁδόν, Anticipation,  
 s. § 29 und II 4, 6 zu τὸν Εὐφράτ. Zweimal findet in diesem §  
 die Anticipation nicht statt, weil die Pronom. betont sind.

§ 35. αὐτόν, durch Stellung betont. — ᾤχετο ἄγων, 'fort-  
 führen', d. h. hier: 'zurückführen'. — ἑαυτοῦ, in Beziehung auf  
 das Objekt, s. II 3, 25 zu d. W. — οἰκέται, die Hausgenossen  
 und Angehörigen. — εἰλήφει, was aus III 3, 19 hervorgeht. —  
 Ἥλιον, die Perser verehrten die Sonne als Gott (Mithras) und  
 opferten an ihrem Feste Rosse, daher αὐτόν hier das Pferd über-  
 haupt, die Gattung, bedeutet. — πορείας, durch das Land der  
 Karduchen; der Ritt zum Cheirisophos ist wohl nicht gemeint. —  
 τ. πῶλων, Gen. partit. zu λαμβάν. — ἄλλων, s. I 5, 5 zu ἄλλο.  
 — ἐκάστῳ, nur von der Nachhut.

§ 36. οἱ ταύτῃ, s. I 1, 10 zu τῶν οἴκοι. — πολὺ, warum

σακία περιειλεῖν, ὅταν διὰ τῆς χιόνος ἄγωσιν· ἄνευ γὰρ τῶν σακίων κατεδύνοντο μέχρι τῆς γαστροῦς.

# VI. Irrwege im Lande der Phasianen.

§ 1—4. Zug zum Phasis und an ihm entlang.

VI 15. <sup>Dezh.</sup> ] Ἐπεὶ δ' ἡμέρα ἦν ὀγδόη, τὸν μὲν ἡγεμόνα παραδίδωσι Χειρισόφῳ, τοὺς δ' οἰκέτας καταλείπει τῷ κωμάρχῃ πλην τοῦ υἱοῦ τοῦ ἄρτι ἡβασκοντος· τοῦτον δ' Ἐπισθένει Ἀμφιπολίτῃ δίδωσι φυλάττειν, ὅπως, εἰ καλῶς ἡγήσαιο, ἔχων καὶ τοῦτον ἀπιοι. καὶ εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ εἰσεφόρησαν ὥς ἐδύναντο πλείστα, καὶ <sup>2</sup> ἀναξεύξαντες ἐπορεύοντο. ἡγεῖτο δ' αὐτοῖς ὁ κωμάρχης λελυμένος διὰ χιόνος. καὶ ἤδη τε ἦν ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ, καὶ Χειρίσοφος αὐτῷ ἐχαλεπάνθη, ὅτι οὐκ εἰς κώμας ἦγαγεν. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι οὐκ εἶεν ἐν τῷ τόπῳ <sup>3</sup> τούτῳ. ὁ δὲ Χειρίσοφος αὐτὸν ἔπαισε μὲν, ἔδησε δ' οὐ.

nachgestellt? s. I 2, 21 zu ἰσχυρῶς. — σακία, die Füße wurden dadurch breiter und sanken nicht so tief in den Schnee. (Anh.) — ὅταν . . . ἄγωσιν, der Modus der direkten Rede ist beibehalten, daher hier iterat. aufzufassen. — κατεδύνοντο, was Xenophon auf den letzten Tagemärschen selbst erfahren hatte.

VI. § 1. ὀγδόη, im D. muß der Artikel stehen. — τὸν μὲν, den Schulzen. — ἡγεμόνα, prädik. 'als F.' — καταλείπει, d. h. im Hause. — τῷ κωμάρχῃ, im D. ein anderer Kasus, Xenoph. wählt Form und Stellung der Gleichheit wegen. — τοῦ υἱοῦ, weil unter den Kindern (s. c. 5, 28) wohl nur dieser eine war. S. I 1, 2 zu τῶν Ἑλλ. — φυλάττειν, als Geisel, s. I 2, 19 zu διαρπάσαι. — ἀναξεύξαντες, hier allgemein gebraucht, eigentlich kann es nur da gebraucht werden, wo Pferde und Wagen fortzuschaffen sind.

§ 2. ἡγεῖτο, s. I 4, 2 zu d. W. — λελυμένος, Partic zum Ausdruck der Weise. Man schenkt ihm Zutrauen, um ihn willfährig zu machen. — ἦν, unpersönlich; doch kann man nach griechischer Anschauung auch den Dorfschulzen als Subjekt fassen. — καὶ Χειρίσοφ., der D. subordiniert, s. I 8, 8 zu τε . . . καὶ. — κώμας, ob der Führer die Dörfer verheimlichte, läßt sich nicht entscheiden. (Anh.) — εἶεν, sc. κῶμαι. — ἔδησε δ' οὐ, durch diese Stellung erhalten beide Wörter den Ton, weil die Fahrlässigkeit des Cheiris. hervorgehoben werden soll.

ἐκ δὲ τούτου ἐκείνος τῆς νυκτὸς ἀποδρὰς ὄχρετο καταλιπὼν τὸν υἱόν. τοῦτό γε δὴ Χειρισόφῳ καὶ Ξενοφῶντι μόνον διάφορον ἐν τῇ πορείᾳ ἐγένετο, ἢ τοῦ ἡγεμόνος κάκωσις καὶ ἀμέλεια. Ἐπισθένης δὲ ἡράσθη τοῦ παιδὸς καὶ οἴκαδε κομίσας πιστοτάτῳ ἐχρήτο. μετὰ τοῦτο ἐπορεύθησαν ἐπὶ σταθμούς ἀνὰ πέντε 4 παρασάγγας τῆς ἡμέρας παρὰ τὸν Φᾶσιν [19.—25. Dezbr. ποταμόν, εὖρος πλεθριαῖον.

§ 5—19. Die Feinde auf dem Pässe; mit Scherz gewürzte Beratungen der Griechen.

Ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν σταθμούς δύο, παρασάγγας 5 δέκα· ἐπὶ δὲ τῇ εἰς τὸ πεδῖον ὑπερβολῇ ἀπήντησαν αὐτοῖς Χάλυβες καὶ Τάοχοι καὶ Φασιανοί. Χειρίσοφος 6 δέ, ἐπεὶ κατεῖδε τοὺς πολεμίους ἐπὶ τῇ ὑπερβολῇ, ἐπ' αὐτοῖς πορευόμενος, ἀπέχων εἰς τριάκοντα σταδίους, ἵνα μὴ κατὰ κέρας ἄγων πλησιάσῃ τοῖς πολεμοῖς· παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις παραγγεῖν τοὺς λόχους, ὅπως ἐπὶ φάλαγγος γένοιτο τὸ στράτευμα. ἐπεὶ δὲ ἦλθον 7 οἱ ὀπισθοφυλάκες, συνεκάλεσε τοὺς στρατηγούς καὶ λοχαγούς, καὶ ἔλεξεν ὧδε· „Οἱ μὲν πολέμοι, ὥς ὁρᾶτε, κατέχουσι τὰς ὑπερβολὰς τοῦ ὄρους· ὧρα δὲ βουλευέσθαι, ὅπως ὥς κάλλιστα ἀγωνιούμεθα. ἐμοὶ μὲν οὖν 8 δοκεῖ παραγγεῖλαι μὲν ἀριστοποιεῖσθαι τοῖς στρατιώταις,

§ 3. ἀποδρὰς ὄχρετο, s. I 1, 2 zu ἐνύγχανε. — διάφορον = 'Zwiespalt'. — ἢ . . . ἀμέλεια, erklärende Apposition. — ἡράσθη, s. I 1, 9 zu ἡράσθη. — ἐχρήτο, Objekt: αὐτῷ — πιστοτάτῳ, prädikativ; frei: 'hatte an ihm einen . . '

§ 4. Φᾶσιν, ist der echte Quellfluß des Araxes. (Anh.) — ἀνὰ πέντε, distributiv, wie III 4, 21.

§ 5. ἐντεῦθεν, indem sie den Marsch längs des Flusses aufgaben und eine andere Richtung einschlugen. (Anh.)

§ 6. τριάκοντα, wie weit nach unsern Bestimmungen? — κατὰ κέρας κτλ., s. Exkurs §§ 22, 23 u. 28.

§ 7. ὅπως, s. I 1, 4 zu d. W. — ἀγωνιούμεθα, im D. dasselbe Tempus oder Umschreibung mit 'können'.



ἡμᾶς δὲ βουλευέσθαι, εἴτε τήμερον εἴτε αὐριον δοκεῖ  
 9 ὑπερβάλλειν τὸ ὄρος.“ „Ἐμοὶ δέ γε“, ἔφη ὁ Κλεάνωρ,  
 „δοκεῖ, ἐπὰν τάχιστα ἀριστήσωμεν, ἐξοπλισαμένους ὡς  
 τάχιστα ἵεναι ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. εἰ γὰρ διατρέφομεν  
 τὴν τήμερον ἡμέραν, οἳ τε νῦν ἡμᾶς ὁρῶντες πολέμοιοι  
 10 θαρραλεώτεροι ἔσονται καὶ ἄλλους εἰκὸς τούτων θαρ-  
 ραίνωντων πλείους προσγενέσθαι.“ μετὰ τοῦτον Ξενοφὼν  
 εἶπεν· „Ἐγὼ δ’ οὕτω γινώσκω· εἰ μὲν ἀνάγκη ἐστὶ  
 μάχεσθαι, τοῦτο δεῖ παρασκευάσασθαι, ὅπως ὡς κρά-  
 τιστα μαχούμεθα· εἰ δὲ βουλόμεθα ὡς ῥᾶστα ὑπερ-  
 βάλλειν, τοῦτό μοι δοκεῖ σκεπτέον εἶναι, ὅπως ἐλάχιστα  
 μὲν τραύματα λάβωμεν, ὡς ἐλάχιστα δὲ σώματα ἀνδρῶν  
 11 ἀποβάλωμεν. τὸ μὲν οὖν ὄρος ἐστὶ τὸ ὁρῶμενον πλέον  
 ἢ ἐφ’ ἐξήκοντα στάδια, ἄνδρες δ’ οὐδαμοῦ φυλάττοντες  
 ἡμᾶς φανεροί εἰσιν ἀλλ’ ἢ κατ’ αὐτὴν τὴν ὁδὸν· πολὺ  
 οὖν κρεῖττον τοῦ ἐρήμου ὄρους καὶ κλέψαι τι πειραῖσθαι

§ 8. ἡμᾶς ist, obwohl das Subj. nicht wechselt, doch des Nachdrucks wegen hinzugefügt.

§ 9. ἀριστήσ., s. I 1, 10 zu πρὶν ἄν. — ἐπὶ τοὺς ἄνδρας, s. III 1, 23 zu d. W. — τὴν τήμ. ἡμέρ. ist feierlicher als ‘heute’. — ἄλλους, durch Voranstellung und Trennung von πλείους sind beide Wörter betont. — προσγενέσθαι, der Inf. Aor. wird auch ohne ἄν oft von zukünftigen Handlungen gebraucht.

§ 10. ἐγὼ δέ, δέ am Anfange der Rede, wie ἀλλά, s. I 7, 6 zu d. W. — τοῦτο enthält eine nachdrückliche Hinweisung auf das Folgende. — μαχούμεθα . . . λάβωμεν, Wechsel des Modus. — ὅπως ἐλάχιστα . . . ἀποβάλωμεν, Parallelismus der Glieder durch gleiche Endungen verstärkt, sowie durch die Umschreibung σώματα ἀνδρῶν; wir: ‘Menschenleben’.

§ 11. ἐστὶ, s. IV 2, 13 zu ἦν. — πλέον steht adverbial voran, hängt aber auch von ἐπὶ ab. — ἐφ’ ἐξήκ. στάδια, ἐπὶ wie I 8, 8 zu ἐπὶ πολὺ. — οὐδαμοῦ . . . ἀλλ’ ἢ, nusquam nisi. — φυλάττοντες verbinde nicht mit φανεροί, sondern mit ἄνδρες. — τ. ἐρ. ὄρους, Gen. part. zu τί, durch Stellung betont. — λαθόντας verstärkt den Begriff des κλέψαι und hebt den Gegensatz von φθάσαντας; übersetze nach I 1, 2 zu παρὼν ἐτύγγανε. — κλέψαι bildet in seiner Wiederholung im § 14 ein sehr schönes Wortspiel, das wir im D. durch ‘erstehlen’ wiedergeben können. — κλέψαι und ἀρπάσαι sind zwei verschiedene Operations-

λαθόντας καὶ ἀρπάσαι φθάσαντας, εἰ δυναίμεθα, μᾶλλον ἢ πρὸς ἰσχυρὰ χωρία καὶ ἀνθρώπους παρεσκευασμένους μάχεσθαι. πολὺ γὰρ ῥᾶον ὄρθιον ἀμαχεῖ ἵεναι ἢ ὁμαλές 12. ἔνθεν καὶ ἔνθεν πολεμίων ὄντων, καὶ νύκτωρ ἀμαχεῖ μᾶλλον ἢ τὰ πρὸ ποδῶν ὁρῶντι τις ἢ μεθ' ἡμέραν μαχόμενος, καὶ ἡ τραχεῖα τοῖς ποσὶν ἀμαχεῖ ἰοῦσιν εὐμενεστέρα ἢ ἡ ὁμαλὴ τὰς κεφαλὰς βαλλομένοις. καὶ κλέψαι δ' οὐκ 13 ἀδυνατόν μοι δοκεῖ εἶναι, ἐξὸν μὲν νυκτὸς ἵεναι, ὡς μὴ ὁρᾶσθαι, ἐξὸν δὲ ἀπελθεῖν τοσοῦτον, ὡς μὴ αἰσθῆσιν παρέχειν. δοκοῦμεν δ' ἂν μοι ταύτῃ προσποιοῦμενοι προσβαλεῖν ἐρημοτέρῳ ἢ τῷ ὄρει χρῆσθαι· μένοινεν γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον ἀθρόοι οἱ πολέμοι. ἀτὰρ 14 τί ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλλομαι; ὑμᾶς γὰρ ἔγωγε, ὦ

arten, von denen jede besser ist als die von Kleonor vorgeschlagene. daher sie zunächst durch καὶ . . . καὶ angeknüpft werden: besser ist nicht nur der Versuch des κλέψαι, sondern auch der des ἀρπάσαι. — μᾶλλον soll den Begriff des vorhergehenden Komparativs nachdrücklich erneuern.

§ 12. πολὺ γὰρ ῥᾶον . . . ὄντων begründet in chiasmischer Stellung das ἀρπάσαι. — ὄρθιον und ὁμαλές, Accus. des inneren Objekts (statt ὄρθιαν ὁδόν) beim Verb. der Bewegung. — πολεμίων ὄντ., konditional. — καὶ νύκτωρ . . . βαλλομένοις begründet im allgemeinen das κλέψαι, welches Xen. im Folgenden besonders empfehlen will. — τὸ πρὸ ποδῶν übersetze nach II 5, 32 zu οἷ τ' ἔνδον. — ἡ τραχεῖα und ἡ ὁμαλή, sc. ὁδός. — τοῖς ποσίν, abh. von εἵμεν. — ἰοῦσιν und βαλλομέν., konditional mit dem unbestimmten Subj. 'man'. — τὰς κεφαλὰς, Accus. bei Passiv., s. I 3, 10 zu ἀδικεῖν.

§ 13. καὶ κλέψαι = 'überdies' u. s. w. — ἐξόν, s. II 5, 22 zu d. W. Welche Wortfolge? — αἰσθῆσ. παρέχειν, teils für die Augen, teils für die Ohren 'bemerzlich machen'. — ἀπελθεῖν, von den Feinden weg. — δοκοῦμεν δ' ἂν μοι wird im D. ein Zwischensatz. — ἐρημοτέρῳ, hier: 'vom Feinde unbesetzt'. — μένοινεν, die abhängige Rede wird durch einen erklärenden Satz im Optativ fortgesetzt. — Dieser Satz ist zugleich Nachsatz zu dem in προσποιοῦμενοι liegenden Bedingungssatze, daher ist ἂν zu μένοινεν zu ergänzen.

§ 14. συμβάλλομαι, = conferre de aliqua re sc. sermonem. Oft wird auch λόγον hinzugesetzt. — ὑμᾶς, mit Nachdruck

Χειρίσοφε, ἀκούω τοὺς Λακεδαιμονίους, ὅσοι ἐστὲ τῶν  
 ὁμοίων, εὐθὺς ἐκ παίδων κλέπτειν μελετᾶν, καὶ οὐκ  
 αἰσχρὸν εἶναι, ἀλλὰ καλὸν κλέπτειν, ὅσα μὴ καλύει  
 15 νόμος. ὅπως δὲ ὡς κράτιστα κλέπτητε καὶ πειρᾶσθε  
 λανθάνειν, νόμιμον παρ' ὑμῖν ἐστίν, ἐὰν ληφθῇτε  
 κλέπτοντες, μαστιγοῦσθαι. νῦν οὖν μάλα σοι καιρὸς  
 ἐστίν ἐπιδείξασθαι τὴν παιδείαν, καὶ φυλάξασθαι, μὴ  
 ληφθῶμεν κλέπτοντες τοῦ ὄρους, ὡς μὴ πληγὰς λάβω-  
 16 μεν.“ „Ἀλλὰ μέντοι“, ἔφη ὁ Χειρίσοφος, „κἀγὼ ὑμᾶς  
 τοὺς Ἀθηναίους ἀκούω δεινοὺς εἶναι κλέπτειν τὰ δημό-  
 σια καὶ μάλα ὄντος δεινοῦ τοῦ κινδύνου τῷ κλέπτοντι,  
 καὶ τοὺς κρατίστους μέντοι μάλιστα, εἴπερ ὑμῖν οἱ

voran. — τοὺς Λακεδαιμ., wegen des Artik. s. I 5, 16 zu οἱ ἄλλοι. — τῶν ὁμοίων, Gen. partit.; es sind die Spartiaten, die im Gegensatz zu allen andern Einwohnern Lakonikas politisch gleichberechtigt waren. — ἐκ παίδων, inde a pueris oder a puero, wir: 'von Kindesbeinen an'. — εἶναι, zur Hebung der Gegensätze in die Mitte gestellt. — ὅσα, sc. κλέπτ., μὴ κωλ. νόμος, d. h. 'die Lebensmittel'. Denn die Kost der Knaben war nicht nur einfach im höchsten Grade, sondern oft auch so knapp zugemessen, daß sie zur vollen Sättigung nicht hinreichte und die Knaben, wenn sie nicht hungern wollten, genötigt waren zu stehlen, was dann, wenn sie es geschickt ausführten, als Beweis von Klugheit und Gewandtheit belobt, wenn sie sich aber ertappen ließen, bestraft wurde.

§ 15. κλέπτοντ., im D. durch einen Präpositionsausdruck. — ἐπιδείξασθαι, frei: 'eine Probe ablegen'. Der Aor. bezeichnet das einmalige; vorher steht der Inf. Präs. von der Sitte. — τοῦ ὄρους, Gen. partit.; ähnlich Schiller: 'Es schenkte der Böhme des perlenden Weins'. § 11 u. 17 steht das Indefin. dabei. S. I 5, 7 zu τοῦ βαρβ. στρατ.

§ 16. κἀγὼ, Xenoph. hat durch seinen artigen Scherz die zwischen ihm und Cheirisophos herrschende Verstimmung (§ 3) beilegen wollen; aber Cheirisophos wird in seiner Antwort fast ungebührlich grob und spielt auf die Bereitwilligkeit vieler Staatsbeamten in Athen an, sich bestechen zu lassen oder die öffentlichen Kassen zu bestehlen und sich dadurch zu bereichern. (Anh.) — κἀγὼ ὑμᾶς, beliebte Nebeneinanderstellung persönlicher Fürwörter zur Hervorhebung. — κλέπτειν τὰ δημόσια, durch Unterschleif. — καὶ ... ὄντος δ. τ. κινδ., konzessiv. — εἴπερ ὑμῖν οἱ κράτιστοι, ein bitterer Sarkasmus, weil in Athen nicht die

κράτιστοι ἄρχειν ἀξιούνται· ὥστε ὦρα καὶ σοὶ ἐπιδείκνυσθαι τὴν παιδείαν.“ „Ἐγὼ μὲν τοίνυν“, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, „ἔτοιμός εἰμι τοὺς ὀπισθοφύλακας ἔχων, ἐπειδὴν δευτηρήσωμεν, ἵεναι καταληψόμενος τὸ ὄρος. ἔχω δὲ καὶ ἡγεμόνας· οἱ γὰρ γυμνήτες τῶν ἐπομένων ἡμῖν κλωπῶν ἔλαβόν τινας ἐνεδρεύσαντες· τούτων καὶ πυνθάνομαι, ὅτι οὐκ ἄβατόν ἐστι τὸ ὄρος, ἀλλὰ νέμεται αἰξί καὶ βουσίν· ὥστε, ἂν περ ἅπαξ λάβωμέν τι τοῦ ὄρους, βατὰ καὶ τοῖς ὑποζυγίοις ἔσται. ἐλπίζω δὲ οὐδὲ 18 τοὺς πολεμίους μενεῖν ἔτι, ἐπειδὴν ἴδωσιν ἡμᾶς ἐν τῷ ὁμοίῳ ἐπὶ τῶν ἄκρων· οὐδὲ γὰρ νῦν ἐθέλουσι καταβαίνειν εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν.“ ὁ δὲ Χειρίσοφος εἶπε· „Καὶ 19 τί δεῖ σὲ ἵεναι καὶ λιπεῖν τὴν ὀπισθοφυλακίαν; ἀλλὰ ἄλλους πέμψον, ἂν μὴ τινες ἐθέλοντες ἀγαθοὶ φαίνονται.“

κράτιστοι im edlen Sinne des Worts, sondern die Demagogen, d. h. Leute aus niedrigen Ständen, als κράτιστοι am Staatsruder saßen und auf ihren Vorteil bedacht waren. — ὁμῖν, s. I 8, 12 zu ὁμῖν.

§ 17. ἔχω δὲ καὶ ἡγεμ., damit soll das Anerbieten des Xenophon als gefahrlos begründet werden. — κλωπῶν, s. IV 5, 12 zu συνευλεμ. — κλωπες nennt Xen. mit Anspielung auf das so vielfach gebrauchte κλέπτειν die gefangenen Feinde, weil sie auch in dieser Gegend die letzten Leute der Nachhut bestehlen. — τούτων, s. I 2, 5 zu Τισσαφ. — καὶ πυνθάνομ. = außer andern Dingen. Präz., weil die Aussagen bis in die Gegenwart reichen; im D. wird 'hören' ebenso gebraucht. — ἄβατον, diese Aussage der Gefangenen mußte Xen. als entscheidend anführen, weil er weder aus der Ferne noch selbst unmittelbar am Fuße des Gebirges nach dem Augenschein beurteilen konnte, ob es höher hinauf nicht so steil wurde, daß es nicht zu ersteigen war. — αἰξί, Dativ statt ὑπὸ mit d. Gen. — λάβωμεν, im D. steht in solchen Fällen das Perf. im Sinne des Fut. exact. — βατὰ, das Neutr. lokaler Begriffe steht substantivisch = 'wegsame Strecken'. Ebenso der Singular im folgenden Paragraph.

§ 18. ὁμοίῳ und ἴσον beziehen sich auf die Höhe, Stellung.

§ 19. καὶ τί δεῖ, zur Milderung kleidet Cheirisophos seine entgegengesetzte Meinung in eine Frage. — ἀλλά, wegen der in der Frage liegenden Negation = 'vielmehr'. — ἐθέλοντες kann im D. durch ein Adj. gegeben werden.

§ 20—27. Freiwillige melden sich, besteigen die Höhe und vertreiben am folgenden Morgen den Feind.

- 20 Ἐκ τούτου Ἀριστώνυμος Μεθυδριεὺς ἔρχεται ὀπλί-  
 τας ἔχων καὶ Ἀριστέας Χίος γυμνήτας καὶ Νικόμαχος  
 Οἰταῖος γυμνήτας· καὶ σύνθημα ἐποιήσαντο, ὁπότε  
 21 ἔχοιεν τὰ ἄκρα, πυρὰ κάειν πολλά. ταῦτα συνθέμενοι  
 ἡρίστων· ἐκ δὲ τοῦ ἀρίστου προήγαγεν ὁ Χειρίσοφος  
 τὸ στράτευμα πᾶν ὥς δέκα σταδίου πρὸς τοὺς πολε-  
 22 μίους, ὅπως ὥς μάλιστα δοκοίη ταύτη προσάξειν. ἐπει-  
 δὴ δὲ ἐδείπνησαν καὶ νύξ ἐγένετο, οἱ μὲν ταχθέντες  
 ὦχοντο, καὶ καταλαμβάνουσι τὸ ὄρος, οἱ δὲ ἄλλοι αὐτοῦ  
 ἀνεπαύοντο. οἱ δὲ πολέμιοι, ἐπεὶ ἦσθοντο τὸ ὄρος ἐχό-  
 μενον, ἐγρηγόρεσαν καὶ ἔκαον πυρὰ πολλά διὰ νυκτός.  
 23 ἐπειδὴ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, Χειρίσοφος μὲν θυσάμενος  
 29. Desabr.] ἦγε κατὰ τὴν ὁδόν, οἱ δὲ τὸ ὄρος καταλαβόντες  
 24 κατὰ τὰ ἄκρα ἐπῆσαν. τῶν δὲ πολεμίων τὸ μὲν πολὺ

§ 20. ἔρχεται, welches Adj. ist aus dem Vorhergehenden hinzuzudenken? — Οἰταῖος, aus Thessalien am Öta. — σύνθημ. ἐποίησ., s. I 1, 6 zu ἐποιεῖτο; d. Med. steht reciprok. — πυρὰ κάειν, um den Griechen in dem Thale ihre Ankunft auf der Höhe anzuzeigen und um sich zu wärmen.

§ 21. ταῦτα, Asyndeton der Eile. — ἐκ drückt hier die unmittelbare Folge aus. — προσάξ., absolut, wie ducere. — δοκοίη, im D. unpersönlich.

§ 22. οἱ ταχθέντ., wie nach ἐθέλοντες (§ 20) zu erklären? — ὦχοντο καὶ καταλαμβ., ... ἀνεπαύοντο, Wechsel der Tempora. — τὸ ὄρος, das Grenzgebirge am Lande der Taocher. (Anh.) — ἦσθοντο, s. I 1, 7 zu d. W. Wegen des Partic. s. das zu βουλευομέν. Die Feinde erkannten dies wahrscheinlich aus den Signalfeuern der Griechen, erfüllten aber die von Xenoph. im § 18 ausgesprochene Hoffnung nicht, sondern wollten sich, ohne es auf einen Nachtkampf ankommen zu lassen, am andern Morgen verteidigen. — καὶ ἔκαον πυρὰ πολλά, ob sie das thun, weil sie biwakieren oder weil sie, wie die Karduchen IV 1, 11, ihren Nachbarn Signale geben wollen, läßt sich nicht entscheiden.

§ 23. ἦγε, absolut. — οἱ δέ, dazu steht καταλαβ. attributiv und ist durch 'nachdem' aufzulösen.

§ 24. τὸ πολὺ und τοὺς πολλούς, die Hauptheere, das

ἔμενον ἐπὶ τῇ ὑπερβολῇ τοῦ ὄρους, μέρος δ' αὐτῶν  
 ὑπῆντα τοῖς κατὰ τὰ ἄκρα. πρὶν δὲ ὁμοῦ εἶναι τοὺς  
 πολλοὺς ἀλλήλοις, συμμηνύσιν οἱ κατὰ τὰ ἄκρα, καὶ  
 νικῶσιν οἱ Ἕλληνες καὶ διώκουσιν. ἐν τούτῳ δὲ καὶ 25  
 οἱ ἐκ τοῦ πεδίου οἱ μὲν πελτασταὶ τῶν Ἑλλήνων δρόμον  
 ἔθειον πρὸς τοὺς παρατεταγμένους, Χειρίσοφος δὲ βάδην  
 ταχὺ ἐφείπετο σὺν τοῖς ὀπλίταις. οἱ δὲ πολέμιοι οἱ 26  
 ἐπὶ τῇ ὁδῷ, ἐπειδὴ τὸ ἄνω ἑώρων ἡττώμενον, φεύγουσι  
 καὶ ἀπέθανον μὲν οὐ πολλοὶ αὐτῶν, γέρεα δὲ πάμ-  
 πολλα ἐλήφθη· ἃ οἱ Ἕλληνες ταῖς μαχαίραις κόπτοντες  
 ἀχρεῖα ἐποιοῦν. ὥς δ' ἀνέβησαν, θύσαντες καὶ τροπαιοῦν 27  
 στησάμενοι κατέβησαν εἰς τὸ πεδίον, καὶ εἰς κώμας  
 πολλῶν καὶ ἀγαθῶν γεμονύσας ἦλθον.

VII. Zug durch das Land der Taocher, Chalyber und Skythinen  
 bis an den heiligen Berg.

§ 1—14. Erstürmung eines festen Platzes der Taocher. (Anh.)

Ἐκ δὲ τούτων ἐπορεύθησαν εἰς Ταόχους σταθμοὺς VII  
 πέντε, παρασάγγας τριάκοντα· [30. Dezbr. 401—3. Januar 400 a. Chr.  
 καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐπέλιπε· χωρία γὰρ ὄκουν ἰσχυρὰ οἱ

Gros; τ. πολλούς, Griechen und Barbaren, welche am Bergabhänge  
 zusammenstoßen sollten. — οἱ κατὰ τ. ἄ., Griechen und Barbaren  
 auf der Bergspitze, dagegen τοῖς κατὰ τ. ἄ., die Griechen allein.

§ 25. οἱ ἐκ τ. πεδίου, s. I 1, 5 zu τῶν παρὰ βασιλ. Dieselbe  
 Attraktion in Caes. b. G. II 12: *omnis ex fuga ... multitudo in  
 oppidum ... convenit*. Vgl. An. I 2, 18 οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς. — οἱ  
 μὲν πελτασταὶ und Χειρίσοφος, partitive Apposition zu οἱ ἐκ τ. π.  
 — βάδην ταχὺ = 'Geschwindschritt'.

§ 26. οἱ ἐπὶ τῇ ὁδῷ übers. durch einen Relativsatz, ebenso  
 τὸ ἄνω. Durch die Wortstellung wird sowohl das Subj. als auch  
 das Obj. betont. — ἀπέθανον ... ἐλήφθη, Chiasmus zur Mar-  
 kierung der eiligen Flucht. — ἃ οἱ Ἕλληνες κτλ. wird im D. ein  
 selbständiger Satz. — ταῖς μαχ., s. I 1, 2 zu τῶν Ἑλλήν.

§ 27. τροπαιοῦν, s. Exk. § 49. — στησάμ., Med.: 'sich  
 zum Ruhme'. — πολλῶν καὶ ἀγαθῶν, obwohl beide substantivisch  
 gebraucht sind, übersetze doch πολλῶν nach II 3, 18 zu d. W.

VII. § 1. ἐκ τούτων, substantiviertes Neutrum; es bezeichnet  
 die Erlebnisse im Gebiet der Phasianen. — πέντε, wegen der

Τάοχοι, ἐν οἷς καὶ τὰ ἐπιτήδεια πάντα εἶχον ἀνα-  
 2 κεκομισμένοι. ἐπεὶ δ' ἀφίκοντο πρὸς χωρίον, ὃ πόλιν  
 μὲν οὐκ εἶχεν οὐδ' οἰκίας, συνεληλυθότες δ' ἦσαν  
 αὐτόσε καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες καὶ κτήνη πολλά,  
 Χειρίσοφος μὲν οὖν πρὸς τοῦτο προσέβαλλεν εὐθύς  
 ἦκων, ἐπειδὴ δὲ ἡ πρώτη τάξις ἀπέκαμυνεν, ἄλλη προσ-  
 ῆει καὶ αὖθις ἄλλη· οὐ γὰρ ἦν ἀθρόοις περιστῆναι,  
 3 ἀλλὰ ποταμὸς ἦν κύκλω. ἐπειδὴ δὲ Ξενοφῶν ἦλθε  
 σὺν τοῖς ὀπισθοφυλάξι καὶ πελτασταῖς καὶ ὀπλίταις,  
 ἐνταῦθα δὴ λέγει Χειρίσοφος· „Εἰς καλὸν ἦκετε· τὸ  
 γὰρ χωρίον αἰρετέον· τῇ γὰρ στρατιᾷ οὐκ ἔστι τὰ ἐπι-  
 4 τήδεια, εἰ μὴ ληψόμεθα τὸ χωρίον.“ ἐνταῦθα δὴ  
 κοινῇ ἐβουλεύοντο· καὶ τοῦ Ξενοφώντος ἐρωτῶντος, τί  
 τὸ κωλύον εἴη εἰσελθεῖν, εἶπεν ὁ Χειρίσοφος· „Μία  
 αὕτη πάροδος ἐστίν, ἣν ὀρᾷς· ὅταν δέ τις ταύτη πειρά-  
 ται παριέναι, κυλίνδουσι λίθους ὑπὲρ ταύτης τῆς  
 ὑπερεχούσης πέτρας· ὅς δ' ἂν καταληφθῇ, οὕτω διατί-  
 θεται.“ ἅμα δ' ἔδειξε συντετριμμένους ἀνθρώπους καὶ  
 5 σκέλη καὶ πλευράς. „Ἦν δὲ τοὺς λίθους ἀναλώσωσιν“, *φωτ*

Hin- und Herzüge in diesem Gaue. — εἶχον ἀνακεκομισμ., vgl. I 3, 14 zu ἔχομεν. — ἀνά, weil die Vorräte aufgehäuft waren.

§ 2. εἶχεν, der befestigte Hügel, wahrscheinlich das jetzige Olti, diente nur zum Zufluchtsorte. — συνεληλυθότες δ' ἦσαν, diesen selbständigen Satz, der nach griech. Auffassung parenthetisch steht, verbinde mit dem Relativsatze, als wenn stände: εἰς ὃ δέ; Umschreibung wie II 2, 13 zu ἦν δυναμένη. — καὶ ἄνδρες, Polysyndeton bei einer Aufzählung. — εὐθύς ἦκων = 'sogleich nach s. A.', s. I 9, 4 zu εὐθύς. — ἀθρόοις steht prädikativ zu dem ausgelassenen αὐτοῖς, s. III 2, 11 zu ἀγαθοῖς. — κύκλω, d. h. vielleicht an drei Seiten, an denen der Platz einen felsigen Abhang hatte (s. § 13 u. 14).

§ 3. εἰς καλόν, wir: 'zur guten Stunde kommen', lat.: opportune. — τὰ ἐπιτήδεια, s. I 3, 20 zu τὴν δίκην. — τὸ χωρίον ... τὸ χωρίον, s. I 7, 13 zu ἡγγελλον.

§ 4. κωλύον εἴη, s. III 1, 42 zu ποιοῦσα. — μία αὕτη, s. IV 1, 20 z. d. W. — ὅς δ' ἂν, s. I 3, 5 zu ὅ τι ἂν δέη. — οὕτω wird mit einem Fingerzeig gesprochen. — σκέλη καὶ πλευράς, Acc. b. Passiv., s. I 3, 10 zu ἀδικεῖν.

ἔφη ὁ Ξενοφῶν, „ἄλλο τι ἢ οὐδὲν κωλύει παριέναι; οὐ γὰρ δὴ ἐκ τοῦ ἐναντίου ὁρῶμεν εἰ μὴ ὀλίγους τούτους ἀνθρώπους, καὶ τούτων δύο ἢ τρεῖς ὀπλισμένους. τὸ δὲ χωρίον, ὡς καὶ σὺ ὁρᾷς, σχεδὸν τρία ἡμίπλεθρά ἐστιν, ὃ δεῖ βαλλομένους διελθεῖν. τούτου δὲ ὅσον πλέθρον δασὺ *πίπτει* διαλειπούσαις μεγάλαις, ἀνθ' ὧν ἐστηκότες ἄνδρες τί ἂν πάσχοιεν ἢ ὑπὸ τῶν φερομένων λίθων ἢ ὑπὸ τῶν κυλινδομένων; τὸ λοιπὸν οὖν ἡδη γίγνεται ὡς ἡμίπλεθρον, ὃ δεῖ, ὅταν λωφῇσωσιν οἱ λίθοι, παραδραμεῖν.“ „Ἀλλὰ εὐθύς“, ἔφη ὁ Χειρίσοφος, „ἐπειδὴν ἀρξώμεθα εἰς τὸ δασὺ προϊέναι, φέρονται οἱ λίθοι πολλοί.“ „Αὐτὸ ἂν“, ἔφη, „τὸ δέον εἶη· θᾶττον γὰρ ἀναλώσουσι τοὺς λίθους. ἀλλὰ πορευώμεθα, ἔνθεν ἡμῖν μικρόν τι παραδραμεῖν ἔσται, ἣν δυνώμεθα, καὶ ἀπελθεῖν ῥᾴδιον, ἣν βουλώμεθα.“

Ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο Χειρίσοφος καὶ Ξενοφῶν καὶ 8  
Καλλιμαχος Παρράσιος λοχαγός· τούτου γὰρ ἡ ἡγεμονία ἦν τῶν ὀπισθοφυλάκων λοχαγῶν ἐκείνη τῇ ἡμέρᾳ· οἱ δὲ ἄλλοι λοχαγοὶ ἔμενον ἐν τῷ ἀσφαλεῖ. μετὰ τοὺς οὖν ὑπῆλθον ὑπὸ τὰ δένδρα ἀνθρωποὶ ὡς ἐβδομήκοντα, οὐκ ἄθρόοι, ἀλλὰ καθ' ἕνα, ἕκαστος φυλαττόμενος ὡς ἐδύνατο. Ἀγασίας δὲ ὁ Στυμφάλιος καὶ 9

§ 5. ἄλλο τι ἢ, s. II 5, 10 zu d. W., doch kann man hier κωλύει als Prädikat zu beiden Subj. ziehen. — δύο, s. I 3, 14 zu τοσοῦτον.

§ 6. χωρίον, in andrer Bedeutung als § 2. — ὃ . . . διελθεῖν mache zu einem Zwischensatze. — βαλλομένους, Accus., weil das regierende Verb. keinen Kasus bei sich hat; übers. nach I 1, 6 zu ἐπιβουλ. 1, ebenso διαλειπούσαις. — ἀνθ' ὧν, die Bäume, hinter denen man steht, werden als gegenüberstehend aufgefaßt. — τί ἂν πάσχ., Frage in e. Relativsatze zur Belegung. Im D. Bedingungssatz: 'Wenn nun M. vor diesen stehen'.

§ 7. πολλοί, s. I 10, 2 zu d. W. — αὐτό = *id ipsum*, s. III 4, 41 zu d. W. — ἔφη, Xenophon. — ἔνθεν, s. I 2, 8 zu ὅθεν. — ἔσται, zum ersten Gliede gestellt, gehört auch zu ῥᾴδιον.

§ 8. τούτων, Gen. poss. als Präd., s. I 1, 6 zu Τίσσας. — ἡγεμονία, s. Exk. § 21. — φυλαττόμενος, übers. so, daß ὡς ἐδύνατο ein Adj. wird. Will man das Partic. durch einen Neben-



- Ἀριστώνυμος Μεθυδριεύς, καὶ οὗτοι τῶν ὀπισθοφυλάκων λοχαγοὶ ὄντες, καὶ ἄλλοι δὲ ἐφέστασαν ἕξω τῶν δένδρων· οὐ γὰρ ἦν ἀσφαλὲς ἐν τοῖς δένδροις ἐστάναι
- 10 πλέον ἢ τὸν ἓνα λόχον. ἔνθα δὴ Καλλιμάχος μηχανᾷται τι προέτρεχεν ἀπὸ τοῦ δένδρου, ὅφ' ὃ ἦν αὐτός, δύο ἢ τρία βήματα· ἐπειδὴ δὲ οἱ λίθοι φέροντο, ἀνέχαζεν εὐπετῶς· ἐφ' ἐκάστης δὲ προδρομῆς πλέον
- 11 ἢ δέκα ἄμαξαι πέτρων ἀνηλίσκοντο. ὁ δὲ Ἀγασίας, ὡς ὁρᾷ τὸν Καλλιμάχον, ἃ ἐποίει, καὶ τὸ στράτευμα πᾶν θεώμενον, δεισας μὴ οὐ πρῶτος παραδράμῃ εἰς τὸ χωρίον, οὔτε τὸν Ἀριστώνυμον πλησίον ὄντα παρακαλέσας οὔτε Εὐρύλοχον τὸν Λουσιέα ἐταίρους ὄντας οὔτε
- 12 ἄλλον οὐδένα χωρεῖ αὐτός, καὶ παρέρχεται πάντας. ὁ δὲ Καλλιμάχος, ὡς ὁρᾷ αὐτὸν παριόντα, ἐπιλαμβάνεται αὐτοῦ τῆς ἵτιος· ἐν δὲ τούτῳ παραθεῖ αὐτοὺς Ἀριστώνυμος Μεθυδριεύς, καὶ μετὰ τοῦτον Εὐρύλοχος Λουσιεύς· πάντες γὰρ οὗτοι ἀντεποιοῦντο ἀρετῆς καὶ ἀντηγωνίζοντο πρὸς ἀλλήλους· καὶ οὕτως ἐρίζοντες αἰροῦσι τὸ χωρίον. ὡς γὰρ ἅπαξ εἰσέδραμον, οὐδεὶς πέτρος
- 13 ἄνωθεν ἠνέχθη. ἐνταῦθα δὴ δεινὸν ἦν θέαμα. αἱ

satz übersetzen, so muß im D. zu ὡς ἐδύν. 'so gut' gesetzt werden. — ἕκαστος, partitive Apposition.

§ 9. καὶ οὗτοι, s. I 1, 11 zu d. W. — ἐν, wir sagen 'unter' oder 'zwischen'.

§ 10. ἐπειδὴ ... φέρ., iterativer Zeitsatz. — μηχανᾷται τι, frei: 'bediente sich einer List'. — προέτρεχεν, erklärendes Asyndeton, s. III 1, 11 zu ἔδοξεν. — ἄμαξαι, das Tragende für das Getragene = Ladung, als Maßbestimmung.

§ 11. τὸν Καλλιμάχον, Anticipation, s. I 1, 5 zu τῶν βαρβάρ. — ἃ ἐποίει gehört auch zu θεώμενον. Beachte den Wechsel der Konstr. — πρῶτος, s. I 2, 25 zu προτέρα. — παραδράμῃ = 'hinzulaufen'. Warum παρά? — οὔτε ... οὔτε, s. I 2, 22 zu οὐδεν. καὶ. — αὐτός, s. II 2, 1 zu d. W.

§ 12. παριόντα, im D. durch den Inf. zu geben. — αὐτοῦ, abh. von τῆς ἵτιος. — ἀντιποιεῖσθαι, 'streitig machen'; ἀρετῆς, hier: 'Ruhm der Tapferkeit'.

§ 13. θέαμα, dieser kurze Satz soll die Aufmerksamkeit

γὰρ γυναῖκες ῥίπτουσαι τὰ παιδία εἶτα καὶ ἑαυτὰς ἐπι-  
κατερρίπτουν, καὶ οἱ ἄνδρες ὡσαύτως. ἔνθα δὴ καὶ  
Αἰνείας Στυμφάλιος λοχαγὸς ἰδὼν τινα θέοντα ὡς  
ῥίψοντα ἑαυτὸν στολὴν ἔχοντα καλὴν ἐπιλαμβάνεται ὡς  
κωλύσων· ὁ δὲ αὐτὸν ἐπισπᾶται, καὶ ἀμφοτέροι ὄχοντο <sup>14</sup>  
κατὰ τῶν πετρῶν φερόμενοι καὶ ἀπέθανον. ἐντεῦθεν  
ἄνθρωποι μὲν πάνυ ὀλίγοι ἐλήφθησαν, βόες δὲ καὶ ὄνοι  
πολλοὶ καὶ πρόβατα.

§ 15—27. Zug im Lande der Chalyber.

Ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν διὰ Χαλύβων σταθμοὺς <sup>15</sup>  
ἑπτὰ, παρασάγγας πεντήκοντα. οὗτοι ἦσαν ὧν [— 10. Jan.  
διήλθον ἀλκιμώτατοι· καὶ εἰς χεῖρας ἦσαν. εἶχον δὲ  
*bdh* θώρακας λινοῦς μέχρι τοῦ ἥτρου, ἀντὶ δὲ τῶν πτερύ-  
γων σπάρτα πικνὰ ἐστραμμένα. εἶχον δὲ καὶ κνημίδας <sup>16</sup>  
καὶ κράνη καὶ παρὰ τὴν ζώνην μαχαίριον ὅσον ξυήλην  
Λακωνικὴν, ᾧ ἔσφαττον ὧν κρατεῖν δύναιτο, καὶ  
ἀποτεμύοντες ἂν τὰς κεφαλὰς ἔχοντες ἐπορεύοντο, καὶ

spannen, was durch die Allitteration der T-Laute verstärkt wird.  
— εἶτα faßt zeitlich den Inhalt des Partic. zusammen und be-  
tont die Zeitfolge. — ἐπικατερρίπτ., beachte die Bedeutung der  
Präposit. — τινά, im D. verbinde damit zuerst ἔχοντα, dann  
θέοντα (im D. der Inf.), dann ὡς ῥίψοντα; dieses und ὡς κωλύ-  
σων übers. nach I 1, 3 zu ἀποκτεν.

§ 14. ὄχοντο φερόμενοι, s. I 1, 2 zu παρών. — πολλοὶ  
gehört auch zu πρόβατα.

§ 15. ὧν διήλθον, Attraktion, s. I 1, 8 zu ἐκ τ. πόλ. ὧν.  
Das Pron. steht statt des Landes. (Anh.) — εἰς χεῖρας ἵνα  
ist fast synonym mit εἰς χεῖρας δέχεσθαι, s. Exkurs § 48, 2. —  
θώρακας λινοῦς, s. Exkurs § 5, b, Anm. u. I 8, 9. (Anh.)

§ 16. μαχαίριον, der Singular nach dem Plur. κράνη hat  
kollektive Bedeutung (s. I 7, 8 zu τὴν γνώμην) oder ist durch  
Assimilation des verglichenen ξυήλην zu erklären. — ξυήλην,  
s. Exk. § 5, b. — ὧν mit fehlendem Demonstrativ, s. I 2, 1 zu  
πλὴν ὅποσοι, und wegen des Opt. δύναιτο s. I 1, 5 zu ὅστις ἀφικν.  
— ἔχοντες ἐπορεύοντο, dem Griechen fällt die Bewegung mehr  
in die Augen, wir übersetzen nach I 2, 18 zu ἐθαύμασε 'auf dem  
Marsche tragen od. bei sich behalten'. — ἂν ἐπορ., beachte, daß

- ἦδον καὶ ἐχόρευον, ὁπότε οἱ πολέμοιοι αὐτοὺς ὄψεσθαι  
 ἔμελλον. εἶχον δὲ καὶ δόρυ ὡς πεντεκαίδεκα πήχεων  
 17 μίαν λόγχην ἔχον. οὗτοι ἐνέμενον ἐν τοῖς πολισμοσιν·  
 ἐπεὶ δὲ παρέλθοιεν οἱ Ἕλληνες, εἶποντο αἰεὶ μαχομένοι.  
 ᾤκουν δὲ ἐν τοῖς ὄχυροῖς, καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐν τούτοις  
 ἀνακεκομισμένοι ἦσαν· ὥστε μηδὲν λαμβάνειν αὐτόθεν  
 τοὺς Ἕλληνας, ἀλλὰ διετράφησαν τοῖς κτήνεσιν, ἃ ἐκ  
 18 τῶν Ταόχων ἔλαβον. ἐκ τούτου οἱ Ἕλληνες ἀφίκοντο  
 ἐπὶ τὸν Ἀρπασον ποταμόν, εὖρος τεττάρων πλέθρων.  
 ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν διὰ Σκυθινῶν σταθμοὺς τέττα-  
 15.—18. Jan.] ρας, παρασάγγας εἴκοσι, διὰ πεδίου εἰς κώμας·  
 19 ἐν αἷς ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπεσιτίσαντο. ἐντεῦθεν  
 διήλθον σταθμοὺς τέτταρας, παρασάγγας εἴκοσι, πρὸς  
 —22. Jan.] πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα καὶ οἰκουμένην, ἣ  
 ἐκαλεῖτο Γυμνιάς. ἐκ ταύτης ὁ ἄρχων τοῖς Ἕλλησιν  
 ἡγεμόνα πέμπει, ὅπως διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας  
 20 ἄγοι αὐτοὺς. ἐλθὼν δ' ἐκεῖνος λέγει, ὅτι ἄξει αὐτοὺς  
 πέντε ἡμερῶν εἰς χωρίον, ὅθεν ὄψονται θάλατταν· εἰ  
 δὲ μή, τεθνάναι ἐπηγγείλατο. καὶ ἡγούμενος ἐπειδὴ  
 ἐνέβαλεν εἰς τὴν ἑαυτοῦ πολεμίαν, παρεκελεύετο αἰθεῖν

im Folgenden εἶποντο αἰεὶ steht. — μίαν, es fehlte das Eisen am untern Ende (σανρωτήρ), s. Exk. § 5.

§ 17. ἐπεὶ δὲ παρέλθ., s. I 2, 7 zu ὁπότε . . . βούλ. — ἀλλὰ διετράφησαν, selbständiger Satz nach einem Infin. Im D. setze die angefangene Konstr. fort.

§ 18. διὰ πεδίου εἰς κώμας, malerische Kürze. (Anh.)

§ 19. ἑαυτῶν, Pron. possess. als Attribut zu πολεμ. χώρ., ähnl. III 4, 41. Konstruktion nach dem Sinne, denn ἄρχων umfaßt die Bewohner des Landes mit. (Anh.)

§ 20. ἐλθὼν, nach I 1, 6 zu ἐπιβουλ. 1 und I 3, 19 zu ἀκούσαντες. — πέντε ἡμερ., der Genit. d. Zeit mit einem Zahlwort entspricht unsrem: 'innerhalb, binnen'. — ὅθεν, s. I 2, 8 zu d. W. — ὄψονται, s. I 3, 14 zu ὅστις ἀπάξει. — τεθνάναι ἐπηγγείλατο, im D. bleibt das Verb. fin. unübersetzt, frei: 'wolle er des Todes sein'. Der Inf. Perf. bezeichnet die Handlung im Zustande des Vollendetseins ohne Angabe der Zeit. — ἐνέβαλεν, absolut gebraucht, als Objekt ist eigentlich das Heer zu denken. —

καὶ φθείρειν τὴν χώραν· ὥ καὶ δῆλον ἐγένετο, ὅτι  
 τούτου ἐνεκεν συνέλθοι, οὐ τῆς τῶν Ἑλλήνων εὐνοίας.  
 καὶ ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸ ὄρος τῇ πέμπτῃ ἡμέρᾳ. [27. Jan. 21  
 ὄνομα δὲ τῷ ὄρει ἦν Θήκης. ἐπεὶ δὲ οἱ πρῶτοι ἐγέ-  
 νοντο ἐπὶ τοῦ ὄρους, κραυγὴ πολλὴ ἐγένετο. ἀκούσας 22  
 δὲ ὁ Ξενοφῶν καὶ οἱ ὀπισθοφύλακες ᾤκηθησαν ἔμπρο-  
 σθεν ἄλλους ἐπιτίθεσθαι πολεμίους· εἶποντο γὰρ ὅπι-  
 σθεν οἱ ἐκ τῆς καομένης χώρας, καὶ αὐτῶν οἱ ὀπισθο-  
 φύλακες ἀπέκτεινάν τε τινὰς καὶ ἐξώγαγον ἐνέδραν <sup>καὶ</sup>  
 ποιησάμενοι, καὶ γέγραφα ἔλαβον δασειῶν βοῶν ὠμοβόεια  
 ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν. ἐπειδὴ δ' ἡ βοή πλείων τε ἐγίγνετο 23  
 καὶ ἐγγύτερον καὶ οἱ αἰεὶ ἐπιόντες ἔθειον δρόμῳ ἐπὶ  
 τοὺς αἰεὶ βοῶντας καὶ πολλῶ μείζων ἐγίγνετο ἡ βοή,  
 ὅσῳ δὴ πλείους ἐγίγνοντο, ἐδόκει δὴ μείζον τι εἶναι  
 αἰθεῖν καὶ φθείρειν, igni et ferro vastare. — τ. Ἑλλήν.,  
 Gen. obj.

§ 21. καὶ ἀφικν., d. h.: und sie k. wirklich. — ἦν, s. I 2, 7 zu d. W. (Anh.) — Im Folgenden, namentlich vom § 23 an, ist die Lebhaftigkeit der Schilderung zu beachten, die uns ergreift, so daß wir alles selbst zu durchleben glauben.

§ 22. ἀκούσας... ᾤκηθησαν, warum ist dieser Wechsel des Numerus erlaubt? — ἄλλους, dieses Attribut wird durch εἶποντο γὰρ erklärt. — καομένης, das Spezielle für das Generelle = verwüsten. — αὐτῶν, Gen. part. zu τινάς. — τινάς gehört zu beiden Prädikaten. — ἀπέκτεινάν τε... καὶ ἐξώγαγ., im Griech. werden einander ausschließende Thatsachen oft summarisch zusammengestellt, im D. einander gegenübergestellt. — ἐνέδραν ποιησάμ., s. I 1, 6 zu ποιεῖσθαι. — δασειῶν, eigentlich 'dicht bewachsen', womit, lehrt der Zusammenhang; hier = 'dicht behaart'. — βοῶν ὠμοβόεια, für den Griechen kein Pleonasmus, denn ohne den Zusatz βοῶν wäre δασειῶν unverständlich; βοῶν = 'Rindshäute'.

§ 23. ἐγίγνετο gehört auch zu ἐγγύτερον. Beispiel einer Verbindung eines Adj. und eines Adverb. — αἰεὶ, das erste = 'jedesmal', das zweite = 'fortwährend, unaufhörlich'. — πολλῶ, wegen des folgenden ὅσῳ erwartet man τοσούτῳ. — Beachte das durch die Wiederholung der kopulativen Partikeln gebildete Polysyndeton, durch welches in diesem und dem folgenden § das stets größer werdende Geschrei, die dadurch entstandene Sorge X.s und zuletzt die Eile aller kräftig geschildert wird. Vgl. Schillers: 'Und es wallet und siedet etc.' — μείζον τι, sc. als ein feindlicher Angriff.

τῷ Ξενοφῶντι, καὶ ἀναβάς ἐφ' ἵππον καὶ Λύκιον καὶ  
 24 τοὺς ἱππείας ἀναλαβὼν παρεβόηθει καὶ τάχα δὴ ἀκούουσι  
 βοῶντων τῶν στρατιωτῶν „Θάλαττα, θάλαττα“ καὶ  
 παρεγγυώντων. ἔνθα δὴ ἔθρον πάντες καὶ οἱ ὀπισθο-  
 25 φύλακες, καὶ τὰ ὑποζύγια ἡλαύνετο καὶ οἱ ἵπποι. ἐπεὶ  
 δὲ ἀφίκοντο πάντες ἐπὶ τὸ ἄκρον, ἐνταῦθα δὴ περι-  
 έβαλλον ἀλλήλους καὶ στρατηγούς καὶ λοχαγούς δακρύον-  
 τες. καὶ ἑξαπίνης διου δὴ παρεγγυήσαντος οἱ στρατιῶται  
 26 φέρουσι λίθους καὶ ποιοῦσι κολωνὸν μέγαν. ἐνταῦθα  
 ἀνέτιθεσαν δερμάτων πλῆθος ὠμοβοείων καὶ βακτηρίας  
 καὶ τὰ αἰχμάλωτα γέρρα, καὶ ὁ ἡγεμὼν αὐτός τε κατέ-  
 27 τεμνε τὰ γέρρα καὶ τοῖς ἄλλοις διεκελεύετο. μετὰ ταῦτα  
 τὸν ἡγεμόνα οἱ Ἕλληνες ἀποπέμπουσι δῶρα δόντες ἀπὸ  
 κοινοῦ ἵππον καὶ φιάλην ἀργυρᾶν καὶ σκευὴν Περσικὴν  
 καὶ δαρεικοὺς δέκα. ἥτει δὲ μάλιστα τοὺς δακτυλίους,  
 καὶ ἔλαβε πολλοὺς παρὰ τῶν στρατιωτῶν. κώμην δὲ  
 δείξας αὐτοῖς, οὗ σκηπήσουσι, καὶ τὴν δδόν, ἣν πορεύ-  
 σονται εἰς Μάκρωνας, ἐπεὶ ἐσπέρα ἐγένετο, ὤχετο ἀπῶν.

§ 24. βοῶντων, s. I 2, 5 zu Τισσαφ. Hier kann im D. der Acc. der Pers. und statt des Partic. der Infin. stehen. — Θάλαττα, θάλαττα, vgl. L. Brachmann, Columbus: 'Und Land! Land! rief es und donnert es Land!' — παρεγγυώντων, frei: 'den Nachfolgenden zurufen', sc. ihren Ausruf θάλαττα, θάλαττα. — καὶ οἱ ὀπισθοφύλ., betont durch die Stellung.

§ 25. περιέβαλλον ἀλλήλ. = 'umarmen'; vgl. Schillers Bürgschaft: 'In den Armen liegen sich beide und weinen vor Schmerzen und Freude'. — ὅτου δὴ κτλ. ist eigentlich ein attrahierter Relativsatz (παρεγγ. τινός, ὅστις δὴ ἦν), aber scheinbar ist ὅστις δὴ substantiviert und als Subj. gebraucht = *nescio quo adhortato*.

§ 26. ὠμοβοείων, im D. mache aus βοείων u. δερμάτων ein Hauptwort. — κατέτεμνε, zu dem IV 6, 26 hinzugefügten Zwecke. — διεκελεύετο ohne Objekt, wie IV 3, 17 zu παρήγγειλε.

§ 27. δῶρα δόντες, *dono dare*. — ἀπὸ κοινοῦ, s. Exk. § 46. — δαρεικοὺς, s. Exk. § 4, Anm. — τοὺς δακτυλ., s. I 1, 2 zu τῶν Ἑλλ. Die Ringe dienten den Griechen als Petschaft, dem Barbaren gefielen sie als Schmuck. — ἣν πορεύονται kann unübersetzt bleiben. — ἐπεὶ . . . ἐγένετο, s. I 2, 17 zu ἐπεὶ . . . ἐσάλπ.

## VIII. Zug bis nach Trapezus.

§ 1—7. Zug durch das Gebiet der Makronen. (Anh.)

Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν οἱ Ἕλληνες διὰ Μακρῶν- VIII  
νων σταθμούς τρεῖς, παρασάγγας δέκα. τῇ [- 30. Jan.  
πρώτῃ δὲ ἡμέρᾳ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸν ποταμόν, ὃς ὠρίζε  
τὴν τῶν Μακρῶνων καὶ τὴν τῶν Σκυθινῶν. εἶχον 2  
δ' ὑπὲρ δεξιῶν χωρίον οἷον χαλεπώτατον καὶ ἐξ ἀρι-  
στερᾶς ἄλλον ποταμόν, εἰς δὲ ἐνέβαλλεν ὁ ὀρίζων, δι'  
οὗ ἔδει διαβῆναι. ἦν δὲ οὗτος δασὺς δένδροισι παχέσι  
μὲν οὗ, πυκνοῖς δέ. ταῦτ', ἐπεὶ προσῆλθον, οἱ Ἕλληνες  
ἔκοπτον σπεύδοντες ἐκ τοῦ χωρίου ὡς τάχιστα ἐξελ-  
θεῖν. οἱ δὲ Μάκρωνες ἔχοντες γέρεα καὶ λόγχας καὶ 3  
τριχίνους χιτῶνας κατ' ἀντιπέραν τῆς διαβάσεως παρατε-  
ταγμένοι ἦσαν καὶ ἀλλήλοις διεκελεύοντο καὶ λίθους  
εἰς τὸν ποταμόν ἔρριπτον· ἐξικνούντο γὰρ οὗ οὐδ'  
ἔβλαπτον οὐδένα.

Ἐνθα δὲ προσέρχεται Ξενοφῶντι τῶν πελταστῶν 4  
ἀνὴρ Ἀθήνησι φάσκων δεδουλευκέναι, λέγων ὅτι γινώ-  
σκοι τὴν φωνὴν τῶν ἀνθρώπων, „καὶ οἶμαι“, ἔφη,  
„ἐμὴν ταύτην πατρίδα εἶναι. καὶ εἰ μὴ τι κωλύει,

VIII. § 1. *τρεῖς* ist, wie das Folgende lehrt, nicht zu scharf zu nehmen. — *ὠρίζε* und *ἐνέβαλλεν* im § 2, s. I 2, 7 zu *ἦν*. Das Imperf. bei geographischen Angaben auch im Lat., z. B. Caes. b. G. II 15: *Eorum fines Nervii attingebant*. — *τὴν*, sc. *χώραν*.

§ 2. *εἶχον*, warum hier und im Folgenden das Impf.? — *ὑπὲρ*, warum? Es genügt das minder anschauliche 'zu'. — *οἷον* = *τοιοῦτον*, *οἷον χαλ.* *ὑστίν*, s. I 1, 6 zu *ὡς μάλ.* — *ὁ ὀρίζων*, dazu ist *ποταμός* zu erg.; im D. ein zusammengesetztes Subst. — *δι' οὗ* bezieht sich auf *ὁ ὀρίζων*. — *ἔκοπτον*, nicht zum Brückenbau, denn dazu sind dünne Bäume zu schwach und nicht lang genug, sondern nach § 8 um den Wald zu lichten und sich den Durchgang bequemer zu machen.

§ 3. *τριχίν. χιτῶν.*, aus Haaren geflochtene Rösche. — *διεκελεύοντο*, *διά* s. III 4, 36 zu *διαγγελλομ.* — *εἰς τὸν ποτ.*, spöttisch, sie wollten natürlich die Griechen treffen. — *οὗ*, zur Verstärkung nachgesetzt.

§ 4. *γινώσκοι* hier = 'kennen, verstehen'. — *ταύτην* ist Subjektsaccusativ. S. auch I 1, 7 zu *αὕτη*. (Anh.)

5 ἐθέλω αὐτοῖς διαλεχθῆναι“. „Ἄλλ' οὐδὲν κωλύει“,  
 ἔφη, „ἀλλὰ διαλέγου καὶ μάθῃ πρῶτον, τίνες εἰσιν.“  
 οἱ δ' εἶπον ἐρωτήσαντος, ὅτι „Μάκρωνες“. „Ἐρώτα τοί-  
 νυν“, ἔφη, „αὐτούς, τί ἀντιτετάχεται καὶ χρῆζουσι  
 6 ἡμῖν πολέμοι εἶναι.“ οἱ δ' ἀπεκρίναντο. „Ὅτι καὶ  
 ὁμοῖς ἐπὶ τὴν ἡμετέραν χώραν ἔρχεσθε.“ λέγειν ἐκέ-  
 λευον οἱ στρατηγοί, „ὅτι οὐ κακῶς γε ποιήσοντες, ἀλλὰ  
 βασιλεῖ πολεμήσαντες ἀπερχόμεθα εἰς τὴν Ἑλλάδα, καὶ  
 7 ἐπὶ θάλατταν βουλόμεθα ἀφικέσθαι“. ἡρώτων ἐκεῖνοι,  
 εἰ δοῖεν ἂν τούτων τὰ πιστά. οἱ δ' ἔφασαν καὶ δοῦναι  
 καὶ λαβεῖν ἐθέλειν. ἐντεῦθεν διδόασιν οἱ Μάκρωνες  
 βαρβαρικὴν λόγχην τοῖς Ἕλλησιν, οἱ δὲ Ἕλληνες ἐκεί-  
 νοις Ἑλληνικὴν ταῦτα γὰρ ἔφασαν πιστὰ εἶναι. θεοῦς  
 δὲ ἐπεμαρτύραντο ἀμφοτέροι.

§ 8—19. Kampf mit den Kolochern.

8 Μετὰ δὲ τὰ πιστὰ εὐθύς οἱ Μάκρωνες τὰ δένδρα  
 συνεξέκοπτον τὴν τε ὁδὸν ὥδοποιοῦν, ὡς διαβιβῶντες,  
 ἐν μέσοις ἀναμεμιγμένοι τοῖς Ἕλλησι, καὶ ἀγορὰν οἶαν  
 ἐδύναντο παρῆχον, καὶ παρήγαγον ἐν τρισὶν ἡμέραις,

§ 5. ἔφη, Xenophon. — ἐρωτήσαντος, sc. αὐτοῦ. — ὅτι,  
 im D. nicht zu übers., s. I 6, 8 z. d. W.

§ 6. καὶ ὁμοῖς, καὶ wegen des ersten, hier verschwiegenen  
 Teils der Antwort, der aus der Frage sich von selbst ergibt. —  
 λέγειν, gegensätzliches Asyndeton im Dialoge, s. II 1, 22 zu ἀπε-  
 κρίναντο. — κακῶς ποιήσοντες, frei: 'in böser Absicht'. —  
 ἀπερχόμεθα gehört als Simplex auch zu ποιήσοντες. S. auch  
 IV 5, 22 zu σκεπομ. — ἐπὶ θάλατταν ist betont, daher die  
 chiasmatische Stellung zu Ἑλλάδα.

§ 7. δοῖεν, Wechsel des Subj. — εἰ δοῖεν ἂν, welcher  
 Satz ist verschwiegen? S. auch I 7, 2 zu πῶς ἂν. — τούτων,  
 Gen. objekt. zu τὰ πιστά, im D. ein Pronominaladverb. — τὰ  
 πιστά, der Artikel bezeichnet oft den erforderlichen, üblichen  
 Gegenstand. Vgl. auch I 2, 26 zu πῶς. — ταῦτα, s. § 4 zu  
 ταύτην. — ἔφασαν, Subjekt οἱ Μάκρωνες.

§ 8. μετὰ ... πιστά, frei: 'nach abgeschlossenem Vertrage'.  
 — συνεξέκοπτι, σύν übersetze durch 'helfen'. — ὁδὸν ὥδοποιοῦν,  
 eigentlich ein Pleonasmus; frei: 'einen beschwerlichen Weg gangbar  
 machen'. — ἀγορὰν, s. Exk. § 46. — παρήγαγον, warum παρὰ?

ἕως ἐπὶ τὰ Κόλχων ὄρια κατέστησαν τοὺς [— 2. Febr.  
 Ἑλλήνας. ἐνταῦθα ἦν ὄρος μέγα· καὶ ἐπὶ τούτου οἱ 9  
 Κόλχοι παρατεταγμένοι ἦσαν. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ  
 Ἑλληνες ἀντιπαρετάξαντο φάλαγγα, ὥς οὕτως ἄξοντες  
 πρὸς τὸ ὄρος· ἔπειτα δὲ ἔδοξε τοῖς στρατηγοῖς βουλευ-  
 σασθαι συλλεγεῖσιν, ὅπως ὥς κάλλιστα ἀγωνιοῦνται.  
 ἔλεξεν οὖν Ξενοφῶν, ὅτι δοκοίη παύσαντας τὴν φάλαγγα 10  
 λόχους ὀρθίους ποιῆσαι· „ἡ μὲν γὰρ φάλαγξ διασπα-  
 σθήσεται εὐθύς· τῇ μὲν γὰρ ἄνοδον, τῇ δὲ εὐδοκον  
 εὐρήσομεν τὸ ὄρος· καὶ εὐθύς τοῦτο ἀθυμίαν ποιήσει,  
 διὰ τὴν τεταγμένοι εἰς φάλαγγα ταύτην διεσπασμένην  
 ὀρώσιν. ἔπειτα ἦν μὲν ἐπὶ πολλῶν τεταγμένοι πρὸς— 11  
 ἄγωμεν, περιττεύουσιν ἡμῶν οἱ πολέμιοι καὶ τοῖς  
 περιττοῖς χρήσονται ὅ τι ἂν βούλωνται· ἐὰν δὲ ἐπ’  
 ὀλίγων τεταγμένοι ἴωμεν, οὐδὲν ἂν εἴη θαυμαστόν, εἰ  
 διακοπεῖ ἡμῶν ἡ φάλαγξ ὑπὸ ἀθρόων καὶ βελῶν καὶ  
 ἀνθρώπων ἐμπεισόντων· εἰ δὲ πῇ τοῦτο ἔσται, τῇ ὅλη  
 φάλαγγι κακὸν ἔσται. ἀλλὰ μοι δοκεῖ ὀρθίους τοὺς 12  
 λόχους ποιησαμένους τοσοῦτον χωρίον κατασχεῖν διαλι-  
 πόντας τοῖς λόχοις, ὅσον ἔξω τοὺς ἐσχάτους λόχους

§ 9. ἐνταῦθα, solche neue Anfänge in Erzählungen finden sich namentlich bei folgender Beschreibung oft bei Gr. und Lat. (Anh.) — παρατεταγμ., zur Sache s. Exk. § 26, S. 21. — ἀντιπαρετάξαντο, s. IV 3, 17 zu ἀντιπαρήσαν. — ὅπως ... ἀγωνιοῦνται, indirekter Fragesatz.

§ 10. παύσαντας, frei: 'aufgeben, auflösen'. — ἡ μὲν γὰρ, erster Grund für seinen Vorschlag. — εὐθύς, warum verschieden gestellt? — τοῦτο weist mit Nachdruck auf den Nebensatz hin. — ὀρώσιν, Subj. sind die in φάλαγγα angedeuteten στρατιῶται.

§ 11. ἔπειτα, zweiter Grund für den Vorschlag. — ἐπὶ πολλῶν u. nachher ἐπ’ ὀλίγων, s. Exk. § 9. Der Genitiv bezeichnet die eingetretene Ruhe. — περιττ. ἡμῶν, frei: 'unsere Linie'. — χρήσονται, frei: 'werden machen mit'. — οὐδὲν ἂν εἴη θαυμαστόν, Umschreibung des Futur. In der Milde rung des Ausdrucks liegt aber Verstärkung. — ἀθρόων ... ἐμπεισόντων gehören zusammen. — ἔσται ... ἔσται, Antistrophe.

§ 12. κατασχεῖν verbinde mit τοῖς λόχοις. — ὅσον,



- γενέσθαι τῶν πολεμίων κεράτων· καὶ οὕτως ἐσόμεθα  
 τῆς τε τῶν πολεμίων φάλαγγος ἔξω οἱ ἔσχατοι λόχοι,  
 καὶ ὀρθίους ἄγοντες οἱ κράτιστοι ἡμῶν πρῶτοι προσ-  
 ίασιν, ἣ τε ἂν εὐοδον ἦ, ταύτη ἕκαστος ἄξει ὁ λόχος.
- 13 καὶ εἰς τε τὸ διαλείπον οὐ ῥάδιον ἔσται τοῖς πολεμίοις  
 εἰσελθεῖν ἔνθεν καὶ ἔνθεν λόχων ὄντων, διακόψαι τε  
 οὐ ῥάδιον ἔσται λόχον ὀρθιον προσιώντα. ἐάν τε τις  
 πιέζεται τῶν λόχων, ὁ πλησίον βοηθήσει. ἦν τε εἰς  
 πῇ δυνήθῃ τῶν λόχων ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀναβῆναι, οὐδεὶς
- 14 μηκέτι μείνῃ τῶν πολεμίων.“ ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποιοῦν  
 ὀρθίους τοὺς λόχους. Ξενοφῶν δὲ ἀπιὼν ἐπὶ τὸ εὐώνυ-  
 μον ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ ἔλεγε τοῖς στρατιώταις· „Ἄνδρες,  
 οὗτοί εἰσιν, οὓς ὁρᾶτε, μόνοι ἔτι ἡμῖν ἐμποδὼν τὸ μὴ  
 ῥῆδῃ εἶναι ἔνθα πάλαί σπεύδομεν· τούτους, ἦν πως  
 δυνώμεθα, καὶ ὤμους δεῖ καταφαγεῖν.“
- 15 Ἐπεὶ δ' ἐν ταῖς χώραις ἕκαστοι ἐγένοντο καὶ τοὺς

Relativsatz statt eines Adverbialsatzes mit ὥστε, s. IV 1, 5 zu ὅσον. — ἔξω gehört zu τῶν πολ. κεράτ. und ist des Nachdrucks wegen vorangestellt. — ἔσχατοι, hier von der Stellung auf den Flügeln. — οἱ ἔσχατοι λόχ., beschränkende Apposition zu dem im Verb. liegenden Pronominalsubjekte. S. I 5, 16 zu ἄλλοι. — ὀρθίους ἄγοντες, sc. τοὺς λ., frei: 'mit ihren Kolonnen'. — κράτιστοι, die Vordermänner eines λόχος waren die stärksten. — ἣ τε ἂν, Voranstellung des Relativsatzes (s. I 1, 5 zu ὅστις ... πάντας). — ἄξει, absolut.

§ 13. τέ...τέ, Koordination, wir subordinieren mit 'während'. — διακόψαι, Chiasmus zu εἰσελθεῖν. — ἐάν... ἦν, 'sowohl wenn... als auch wenn', 2 anaphorisch geordnete Sätze. — οὐδεὶς für οὐ τις, denn οὐ μὴ gehören zusammen zu μείνῃ zum Ausdruck einer Versicherung. Wegen des elliptischen Ausdrucks s. II 2, 12 zu οὐκέτι μὴ.

§ 14. ἀπιὼν übersetze mit 'während', denn Xen. sprach im Vorbeigehen zu allen Soldaten. — ἀπὸ τ. δεξ., wo Cheirisophos stand. — τὸ μὴ εἶναι, Acc. = in Bezug auf; μὴ, s. I 3, 2 zu d. W. — ἔνθα, s. II 3, 19 zu d. W. — ὤμους... καταφαγεῖν, sprichwörtliche Redensart. Im D. lautet der volkstüml. Ausdruck: 'mit Haut und Haaren auffressen'.

§ 15. ταῖς χώραις, es ist der den Strategen und Lochagen zukommende Platz gemeint. — ἐγένοντο... λόχοι, frei: 'ergaben

λόχους ὀρθίους ἐποίησαντο, ἐγένοντο μὲν λόχοι τῶν  
 ὀπλιτῶν ἀμφὶ τοὺς ὀγδοήκοντα, ὁ δὲ λόχος ἕκαστος  
 σχεδὸν εἰς τοὺς ἑκατόν· τοὺς δὲ πελταστὰς καὶ τοὺς  
 τοξότας τριχῇ ἐποίησαντο, τοὺς μὲν τοῦ εὐωνύμου ἕξω,  
 τοὺς δὲ τοῦ δεξιοῦ, τοὺς δὲ κατὰ μέσον, σχεδὸν ἑξα-  
 κοσίους ἑκάστους. ἐκ τούτου παρηγγύησαν οἱ στρατηγοὶ 16  
 εὐχεσθαι· εὐξάμενοι δὲ καὶ παιανίσαντες ἐπορεύοντο  
 καὶ Χειρίσοφος μὲν καὶ Ξενοφῶν καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς  
 πελτασταὶ τῆς τῶν πολεμίων φάλαγγος ἕξω γενόμενοι  
 ἐπορεύοντο· οἱ δὲ πολέμιοι, ὥς εἶδον αὐτούς, ἀντιπαρα- 17  
 θέοντες οἱ μὲν ἐπὶ τὸ δεξιὸν οἱ δὲ ἐπὶ τὸ εὐώνυμον  
 διεσπάρσθησαν, καὶ πολὺ τῆς αὐτῶν φάλαγγος ἐν τῷ  
 μέσῳ κενὸν ἐποίησαν. οἱ δὲ κατὰ τὸ Ἀρκαδικὸν πελ- 18  
 τασταί, ὧν ἦρχεν Αἰσχίνης ὁ Ἀκαρνάν, νομίσαντες  
 φεύγειν ἀνακραγόντες ἔθρον· καὶ οὗτοι πρῶτοι ἐπὶ τὸ  
 ὄρος ἀναβαίνουσι· συνεφείπετο δὲ αὐτοῖς καὶ τὸ Ἀρκα-  
 δικὸν ὀπλιτικόν, ὧν ἦρχε Κλεάνωρ ὁ Ὀρχομένιος. οἱ 19  
 δὲ πολέμιοι, ὥς ἦρξαντο θᾶν, οὐκέτι ἔστησαν, ἀλλὰ

sich, kamen heraus'. ἐγένοντο gehört im Sgl. auch zum folgenden  
 ὁ δὲ λόχος. — σχεδὸν εἰς, Pleonasmus wie oft vor Zahlen.  
 Mit Rücksicht auf I 7, 10; II 2, 7; 5, 30 und III 3, 5 berechne  
 die Zahl der Gebliebenen. — τριχῇ ποιεῖσθαι, frei: 'in drei Ab-  
 teilungen aufstellen'. — ἕξω steht hier in Beziehung auf die  
 Hopliten der Griechen. Wir sagen minder anschaulich 'auf'. —  
 ἑκάστους, frei: 'jede Abteilung'. — κατὰ μέσον, d. h. durch das  
 Mitteltreffen hin, im Centrum.

§ 16. παρηγγύησαν, s. Exk. § 10. — ἕξω γενόμενοι,  
 im D. genügt eine Präposition.

§ 17. αὐτούς, nämlich ἕξω γενομένους. — πολὺ, im D.  
 ist ein Subst. hinzuzufügen.

§ 18. οἱ κατὰ τὸ Ἀρκαδικόν, sc. ὀπλιτικόν. Es sind die  
 κατὰ μέσον gemeint. — ὧν, Plur., weil ὀπλιτικόν kollektiv ist,  
 s. I 4, 13 zu τὸ . . . πολὺ. — Beidemale übersetze den Relativsatz  
 durch ein Hauptwort mit einer Präposition. — φεύγειν, das Subj.  
 ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen.

§ 19. ὥς ἦρξαντο, Subj. οἱ πελτασταί; beachte diese Zwischen-  
 stellung des Relativsatzes trotz des raschen Wechsels des Subjektes.

φυγῇ ἄλλος ἄλλη ἐτράπετο. οἱ δὲ Ἕλληνες ἀναβάντες ἐστρατοπεδεύοντο ἐν πολλαῖς κώμαις καὶ τάπιτήδεια πολλὰ ἐχοῦσαις.

§ 20—21. Der betäubende Honig.

20 Καὶ τὰ μὲν ἄλλα οὐδὲν ὃ τι καὶ ἐθαύμασαν· τὰ  
 δε-  
 κίνη δὲ σμήνη πολλὰ ἦν αὐτόθι, καὶ τῶν κηρίων ὅσοι ἔφα-  
 γον τῶν στρατιωτῶν, πάντες ἄφρονές τε ἐγίγνοντο καὶ  
 ἤμουν καὶ κάτω διεχώρει αὐτοῖς καὶ ὀρθὸς οὐδεὶς  
 ἐδύνατο ἴστασθαι, ἀλλ' οἱ μὲν ὀλίγον ἐδηδοκότες σφό-  
 δρα μεθύουσιν ἐψέκσαν, οἱ δὲ πολὺ μαινομένοις, οἱ δὲ  
 21 καὶ ἀποθνήσκουσιν. ἔκειντο δὲ οὕτω πολλοὶ ὥσπερ  
 τροπῆς γεγενημένης, καὶ πολλὴ ἦν ἀθυμία. τῇ δ'  
 ὕστερα λαὸν ἀπέθανε μὲν οὐδεὶς, ἀμφὶ δὲ τὴν αὐτὴν πῶς  
 ὤραν ἀνεφρόνουν· τρίτῃ δὲ καὶ τετάρτῃ ἀνίσταντο  
 ὥσπερ ἐκ φαρμακοποσίας.

§ 22—28. Ankunft bei Trapezus. Dankopfer und Festspiele.

22 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν δύο σταθμούς, [— 8. Febr.  
 παρασάγγας ἑπτὰ, καὶ ἦλθον ἐπὶ θάλατταν εἰς Τραπε-  
 ζοῦντα, πόλιν Ἑλληνίδα, οἰκουμένην ἐν τῷ Εὐξείνῳ

— ἄλλος ἄλλη, Paronomasie. — ἐτράπετο richtet sich nach der partitiven Apposit. ἄλλος; im D. kann der Plur. gebraucht werden und die Apposit. ohne Prädik. folgen.

§ 20. τὰ μὲν ἄλλα, im D. statt des Acc. der Beziehung adverbiell: 'im übrigen, sonst'. — οὐδὲν, sc. ἦν. — ὃ τι καὶ, καὶ = 'auch' wird steigernd zu 'gar', im entgegengesetzten Falle wie hier zu 'auch nur'; oder: 'was eben auch'. — καὶ ἤμουν κτλ., Polysyndeton. — κάτω διεχώρει αὐτοῖς, frei: 'bekamen den Durchfall'. — πολὺ, sc. ἐδηδοκότες. — ἐψέκσαν gehört auch zu den beiden folgenden Dativis μαινομ. und ἀποθνήσκ. (Anh.)

§ 21. ὥσπερ, s. I 3, 16 zu d. W. — τροπῆς, die Ursache ist für die Wirkung gesetzt. — ἀνεφρόνουν, d. Impf. bezeichnet die sich allmählich entwickelnde Handlung. — τρίτῃ καὶ τετάρτῃ, die D. verbinden mit 'oder'. Caes. b. G. V 14, 4 *deni duodenique*.

§ 22. εἰς, es ist das Gebiet und die Umgegend gemeint. — Τραπεζοῦντα, das heutige Trebisonde oder Trapezunt. — πόλιν Ἑλληνίδα, weil seine Mutterstadt Sinope eine Kolonie der Milesier war. — οἰκουμένην, s. I 4, 1 zu d. W. — ἐν τῷ .. Πόντῳ = 'an',

Πόντῳ, Σινωπέων ἀποικίαν ἐν τῇ Κόλχων χώρα. ἐν-  
 ταῦθα ἔμειναν ἡμέρας ἀμφὶ τὰς τριάκοντα ἐν ταῖς  
 τῶν Κόλχων κώμας· κἀντεῦθεν ὁρμώμενοι [— 10 März  
 ἐλήζοντο τὴν Κολχίδα. ἀγορὰν δὲ παρείχον τῷ στρα- 23  
 τοπέδῳ Τραπεζούντιοι, καὶ ἐδέξαντό τε τοὺς Ἑλλήνας  
 καὶ ξένια ἔδωσαν βοῦς καὶ ἄλφριτα καὶ οἶνον. συνδι- 24  
 πράττοντο δὲ καὶ ὑπὲρ τῶν πλησίον Κόλχων τῶν ἐν  
 τῷ πεδίῳ μάλιστα οἰκούντων, καὶ ξένια καὶ παρ' ἐκεί-  
 νων ἦλθον βόες. μετὰ δὲ τοῦτο τὴν Θυσίαν, ἣν 25  
 εὕξαντο, παρεσκευάζοντο· ἦλθον δ' αὐτοῖς ἱκανοὶ βόες  
 ἀποθῦσαι τῷ Διὶ σωτήρια καὶ τῷ Ἡρακλεῖ ἡγεμόσυνα  
 καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ἃ εὕξαντο. ἐποίησαν δὲ καὶ  
 ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν τῷ ὄρει, ἐνθαπερ ἐσκήνον.  
 εἵλοντο δὲ Δρακόντιον Σπαρτιάτην, ὃς ἐφυγε παῖς ὢν  
 οἴκοθεν, παῖδα ἄκων κατακανὼν ξυήλῃ πατάξας, δρό-  
 μου τ' ἐπιμεληθῆναι καὶ τοῦ ἀγῶνος προστατῆσαι.

denn die Umgebung des Meeres ist gemeint. — ὁρμώμενοι  
 s. I 1, 9 zu d. W.

§ 23. ἐδέξαντο, von andern Schriftstellern wird auch wohl  
 der Dativ instrum. τῇ πόλει = 'vermittelst der Stadt' hinzugesetzt.  
 Auch εἰς πόλιν δέχεσθαι findet sich. — ξένια, prädikativ, 'als ...'

§ 24. συνδιεπράττοντο, σύν = im Verein mit den Kolchern.  
 Was wurde im Vertrage festgesetzt? — ἦλθον, auch wir ge-  
 brauchen 'ankommen' von Sachen.

§ 25. ἦν εὕξαντο, s. I 2, 5 zu οὓς εἶρηκα. Zur Sache  
 s. III 2, 9. — ἀποθῦσαι, s. I 1, 8 zu ἀπέπεμπε und I 2, 7 zu  
 γυμνάσαι. Jede εὐχή begründet ein förmliches Rechtsverhältnis  
 zwischen der Gottheit und dem Menschen, dessen Verletzung  
 schwere Strafen nach sich zieht. — τῷ . . . ἡγεμόσυνα, eine  
 prägnante Kürze, indem beim ersten Gliede σωτήρι, beim zweiten  
 ἡγεμόνι ausgelassen ist. Wegen des Acc. s. I 2, 10 zu τὰ Λύκ.  
 ἔθυσ. — κατακανὼν, kausal. — ξυήλῃ πατάξας giebt die Art  
 des κατακαν. an; übers. durch ein zusammengesetztes Hauptwort  
 oder mit 'dadurch daß'. — ἐφυγε, nach einem Morde, auch dem  
 unfreiwilligen, mußte man das Land meiden, bis man sich mit  
 den Verwandten des Ermordeten abgefunden hatte. — δρόμου  
 . . . προστατῆσαι, der Inf. bezeichnet den Zweck; frei: 'zum  
 Kampfwart oder Festordner'. (Anh.)

- 26 ἐπειδὴ δὲ ἡ θυσία ἐγένετο, τὰ δέρματα παρέδωσαν τῷ Ἀρακοντίῳ, καὶ ἡγεῖσθαι ἐκέλευον, ὅπου τὸν δρόμον πεποικῶς εἶη. ὁ δὲ δεῖξας οὔτερ ἐστηκότες ἐτύγχανον, „Οὗτος ὁ λόφος“, ἔφη, „κάλλιστος τρέχειν, ὅπου ἂν τις βούληται.“ „Πῶς οὖν“, ἔφασαν, „δυνήσονται ~~πάλαι~~ παλαίειν ἐν σκληρῷ καὶ δασεῖ οὕτως;“ ὁ δ' εἶπε·
- 27 „Μᾶλλον τι ἀνιάσεται ὁ καταπεσών.“ ἡγωνίζοντο δὲ παῖδες μὲν στάδιον τῶν αἰχμαλώτων οἱ πλείστοι, δόλιχον δὲ Κρηῖτες πλείους ἢ ἐξήκοντα ἔθρον, πάλην δὲ καὶ πυγμὴν καὶ παγκράτιον ἑτεροί. καὶ καλὴ θέα ἐγένετο. πολλοὶ γὰρ κατέβησαν καὶ ὅτε θεωμένον
- 28 τῶν ἐταίρων πολλὴ φιλονεικία ἐγίγνετο. ἔθρον δὲ καὶ ἵπποι καὶ ἔδει αὐτοὺς κατὰ τοῦ πρανοῦς ἐλάσαντας ἐν τῇ θαλάττῃ ἵποστρέψαντας πάλιν πρὸς τὸν βωμὸν ἄγειν. καὶ κάτω μὲν οἱ πολλοὶ ἐκαλινδοῦντο· ἄνω δὲ πρὸς τὸ ἰσχυρῶς ὄρθιον μόλις βάδην ἐπορεύοντο οἱ ἵπποι· ἔνθα πολλὴ κραυγὴ καὶ γέλως καὶ παρακέλευσις ἐγίγνετο.

§ 26. τὰ δέρματα, der Opfertiere, was aus ἡ θυσία erhellt. — παρέδωσαν, als ἄθλα. — ὅπου, s. I 2, 1 zu ὁπόσοι. — κάλλιστος, die Kopula fehlt, frei: 'eignet sich am ... zu'. — δυνήσονται, das Subj. fehlt, weil es aus παλαίειν sich ergibt. — ἐν σκληρῷ κτλ., substantiviertes Neutr., frei: 'an einem .. Orte'. — μᾶλλον ... καταπεσών, eine echt lakonische Antwort; μᾶλλον, mehr als ...?

§ 27. ἡγωνίζοντο στάδιον, s. I 2, 10 zu τὰ Λύκαια. (Anh.) Das Prädik. gehört auch zu den folgenden Subjekten. — οἱ πλείστοι, frei: 'meistens, vorzüglich', oder 'zumeist aus der Zahl', τῶν αἰχμαλ. ist dazu Gen. partit. — κατέβησαν, ähnlich: in arenam descendere. — ἄτε, s. IV 2, 13 zu d. W.

§ 28. ἵπποι mit ihren Reitern, die mit αὐτοὺς (Subj. zu ἄγειν) gemeint sind. — ἐλάσαντ. ... ὑποστρέψ., absolut, s. I 1, 7 zu ὑπολαβ. — βωμόν, bei dem die Schranken waren. — ἐν τῇ θαλάττῃ, s. § 22 zu ἐν.

## Anhang.

### Zu III.

III 1, 9 εἰς Πισίδας. Hiermit will sich Xenophon wohl gegen das später über ihn verhängte Verbannungsurteil verteidigen. S. zu V 3, 6. A. Nicolai, Progr. Köthen 1880, S. 8.

III 1, 12 ἀπὸ Διός. Auch nach Plut. de genio Socr. galt eine Vision von einem hellglänzenden Lichte, aus einem befreundeten Hause scheinend, für ein günstiges Zeichen.

III 1, 17 καὶ τεθνηῆς. Von dieser Kreuzigung berichten die anderen Quellen nichts.

III 1, 19 διαθεῶν. αὐτῶν. Andere erklären αὐτῶν als Attribut zu dem im folgenden ὄσσην . . . ἔχοιεν umschriebenen substant. Objekte.

III 1, 25 τὴν ἡλιμίαν. Man vergl. hierzu die sehr ansprechende Darlegung von A. Nicolai, Progr. Köthen 1880, S. 6 f. — R. Hansen, Phil. Rundschau 1884, S. 450 will hier ἡλιμία fassen = 'kurze Dienstzeit', doch kommt, wie er selbst sagt, das Wort in dieser Bedeutung sonst nicht vor.

III 1, 29 τοῦτον. Xen. legt sich hier eine Äußerung in den Mund, die der damaligen Sachlage ganz fremd war, und die er deshalb damals gar nicht gethan haben kann. Denn von den Leiden und Martern der Feldherren und von ihrer Sehnsucht zu sterben konnte er erst viele Jahre später aus Ktesias' Bericht etwas erfahren, s. F. Reufs, Jahrb. f. Phil. 1892, S. 558.

III 1, 43 ἐντεθύμηναι. Zu dem Gedanken vergl. z. B. Curtius IV 14: *effugit mortem quisquis contempserit, timidissimum quemque consequitur* = 'Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein'. — Hor. carm. III 2, 14.

III 1, 45 κοινόν. Mit dieser Erklärung nimmt Cheirisophos dem Xenophon alle seine bisherigen Bedenken.

III 2, 7. Man vergleiche zu dieser Rede Xenophons die trefflichen Bemerkungen von G. Schimmelpfeng, Progr. Pforta 1870, S. 10 ff.

III 2, 9 τὸν θεόν. Dieser Glaube findet sich bei den Griechen von Homer an (s. Odyss. 9 541 ff.), ebenso bei den Römern und Deutschen; s. 'Ausland' 1877, S. 436; Göll im 'Daheim' 1883, Nr. 42.

III 2, 10 βούλωνται. Diesen so ganz zu der Denkungsart der Griechen passenden Gedanken (s. z. B. Xen. Hell. VI, 4, 23) wendet auch Demosthenes an, um dadurch die Athener zu thatkräftigem Vorgehen gegen Philipp von Maked. anzutreiben.

III 3, 6 εὐζώνους. Über die Stelle, an welcher die Griechen den Ζαπάτας (d. h. großen Záb) durchschritten, sind die Reisenden zweifelhaft: einige suchen sie in der Nähe der Mündung des Záb in den Tigris; andere glauben, daß sie 25 engl. Meilen von der Vereinigung des Záb mit dem Tigris entfernt und die noch heute wichtigste Furt für diesen Teil des Flusses ist.

III 3, 10 εἰς τοῦπισθεν. Diese Kampfweise kannten schon die Assyrer, übten später die Parther und Hunnen. Noch jetzt ist sie bei

den Persern die Lieblingsart zu fechten. Einzelne ihrer Stämme sind sehr geschickt darin; sie treffen selbst ein kleines Ziel, wenn sie sich umkehren und ihre Flinten abschießen, während ihr Pferd im vollsten Laufe ist.

III 4, 1 *ἔφ' ἧ ἐφοβ.* Layard glaubt, daß unter der *χαράδρα* das Flussthal des Bergstroms Ghazir oder Bumadas zu verstehen ist. Auch Alexander d. Gr. führte sein Heer in dieser Gegend über den Zab.

III 4, 7 *ὕψος δέ. Λάρισα* ist wahrscheinlich die 1. Mos. 10, 12 erwähnte altassyrische Stadt Resen, die im chaldäischen Genitiv Leresen heißt. Ihre großartigen Ruinen führen den Namen Nimrud. Durch Layards Ausgrabungen sind hier die Grundmauern von 20 Fuß Höhe und Seitenwände von 8 Palästen gefunden, welche aus einer großen Anzahl von einzelnen Gemächern, Hallen und Sälen bestehen. Übrigens hält Layard diese Ruinen für den südlichen Teil von der nachher zu erwähnenden Stadt Ninive und glaubt, daß durch den jetzigen Namen Nimrod als Gründer angedeutet wird. Zerstört ward Nimrud unter Darius Hystaspis 515 v. Chr. — Die Backsteine waren viereckig; die der Außenmauer sind, wie die Nachgrabungen gezeigt haben, im Ofen gebrannte; im Innern des Baues sind es ungebrannte, nur in der Sonne getrocknete.

III 4, 8 *ἤλιον.* Nach orientalischer Auffassung war jeder Untergang einer Stadt, jeder Sturz eines Reichs mit Verfinsterung des Himmels, Verhüllung der Sonne etc. verbunden. Vgl. Ezechiel 32, 7—10; Joel 2, 10; 3, 4. 20. Übrigens ist in neuerer Zeit berechnet, daß zu Larissa am 19. Mai 556 v. Chr. eine Sonnenfinsternis stattgefunden hat; vgl. G. Hofmann, Progr. Triest 1884, S. 11 ff.

III 4, 9. Die *πυράμις* ist nach Layard ein hoher kegelförmiger Hügel mit Überresten eines viereckigen Turmes, der durch Zusammensturz bei der Zerstörung der Stadt die Form einer Pyramide angenommen hat. Dieser Hügel ist noch jetzt 140 Fuß hoch und wird von einigen für das Grab des Ninos gehalten, von andern für das des Sardanapalos, welches nach den Angaben der griechischen Geographen am Eingange der Stadt Ninive stand. In neuerer Zeit sind in diesem Hügel viele Tausende von Bruchstücken beschriebener Thonscherben aufgefunden, welche Überreste der königlichen assyrischen Bibliothek zu sein scheinen und welche die chaldäischen Berichte über Weltschöpfung, Sündenfall, Sintflut enthalten, die denen im 1. B. Moses ziemlich gleich lauten. — S. auch v. Moltke, Briefe über Zustände u. s. w., 7. Aufl., S. 240 f.

III 4, 10 *Μῆδοι. Μίσιπλι* ist wahrscheinlich das einheimische 'Maschpil', d. h. verwüstet; es scheint eine volksetymologische Umdeutung des wahren Namens zu sein, der wohl noch im heutigen Mossul oder Mosul enthalten ist. Gegenüber am linken Ufer des Tigris erstreckten sich auf mehrere Meilen die Ruinenfelder der ehemaligen Residenz des assyrischen Reichs Ninive. Hierzu gehören die vier großen Ruinenhögel Nimrud, Kojundshik, Khorsabad und Karamles, zwischen denen einst die leichtgebauten Privathäuser standen. So kommt der Umfang von 480 Stadien der alten Geographen heraus, welche die drei Tagereisen des Propheten Jonas ausmachen. S. G. Hofmann a. a. O., S. 12; v. Moltke a. a. O., S. 254 ff.

III 4, 12. Nach einem Götterspruche konnte die Stadt nicht genommen werden, bevor der Fluß der Stadt feind geworden war. Als aber im dritten Jahre der Belagerung der durch heftige Regengüsse angeschwollene Tigris ein Stück Mauer einriß und dem Feinde eine Bresche wohl eine Viertelmeile breit öffnete und so der Fluß der Stadt feind geworden war, verzweifeln alle an der Rettung. Vergl. Nahum 1, 8; 2, 7. 9. 11; 3, 13—18. — E. Curtius (Griech. Gesch.) setzt die Zerstörung ins Jahr 606 und zwar durch Kyaxares im Bunde mit Nabonassar.

III 4, 16 *ἐρίοντρο.* Über Versuche, die Tragweite des *ἐρίοντρον*,

des Pfeiles und der Schleuder zu berechnen, die zu keinem sicheren Ergebnis führen können, s. H. Droysen, Griech. Kriegsaltertümer, S. 22 Anm. Zur ganzen Stelle ist H. Gemoll, Progr. Kreuzburg 1888, S. 20 f. zu vergleichen.

III 4, 18 ἐπιτυχόντες. Vier Parasangen von Mespila liegt auf der gewöhnlichen Karawanenstraße das heutige Dorf Batnai zwischen Tel Kef und Tel Eskof. Eine Menge alter Erdhügel, die um Batnai herumliegen, bezeichnen die Überreste der hier erwähnten κώμαι.

III 4, 30 ἐπιπαριόντες. Unter dem ὄρος ist der Paß oberhalb des heutigen Zaku zu verstehen, den ein Reisender also beschreibt: 'An der Stelle, wo die Bergkette zu passieren ist, teilt sich dieselbe in zwei parallele Ketten, in eine südliche höhere und eine nördliche niedrigere. Man hat zwei Stunden aufwärts zu steigen, über Wald- und Berggebiet zwischen beiden, wo das Dorf Ha-san Agha liegt. Aber in der Verlängerung derselben Berge gegen den Tigris vereinigen sich die zwei Ketten wieder zu einer.'

Das πεδιον (§ 31) ist die fruchtbare Thalebene des Chabur oder Zaku, die auf der Nordseite des Tschâ-Spi beginnt, sich 52½ bis 59 Kilometer am Tigris hinauf erstreckt und gegen Norden von der 12 bis 15 000 Fuß (3480 bis 4350 m) hohen Alpenkette des Dschudid-Dagh begrenzt wird (vgl. v. Moltke a. a. O., S. 253 u. 505). Zaku ist jetzt der Hauptort in dieser Ebene, in welcher die Griechen über den Chabur gekommen sein müssen, obwohl Xenophon das nicht angiebt. Wahrscheinlich war dieser Fluß damals seicht und ohne Beschwerde zu passieren. Ein Reisender hat ihn im August nur knietief und 50 Schritt breit angetroffen, während er im Frühjahr 300 bis 400 Schritt breit sein soll.

III 4, 35 τοῦ μὴ φεύγειν ἔ. Über diese persische Sitte, die Pferde an den Füßen zu fesseln, s. Xen. Kyr. III, 3, 27. In älteren Zeiten war dies auch bei den Griechen gebräuchlich, s. Hom. II. N 36. Noch heutiges Tages herrscht diese Sitte bei den Beduinen in Afrika, wie bei den Orientalen und bei der englischen Reiterei in Hindostan.

III 4, 37. Die ἀρωμαχία ὄρος ist der Berg von Dergula oder, nach einer andern Annahme, die Höhe von Rahabi; sie trennt die Ebene von Zaku oder Chabur von einer kleinern Thalebene (das III 5, 1 erwähnte πεδιον), in der Dshesireh-ibn-Omar Hauptort ist und die sich bis zum Austritt des Tigris aus dem karduchischen Gebirge ausdehnt; vgl. v. Moltke a. a. O., S. 251. Andere suchen diese Hügelkette nördlich von Dshesireh in dem westlichen Ausläufer des Kurdengebirges in der Nähe von Funduk.

III 5, 7 ἐνθεν. Die hier erwähnten ὄρη ἐπὶ τὴν ὄψιν sind das IV 1, 2 genannte Karduchengebirge, der nordwestliche Ausläufer der heutigen Zagros- oder Schahukette, welches da, wo die Griechen es zu überschreiten hatten, 580—725 m hoch ist.

III 5, 9 ἀποδαρύντα. Im deutschen Heere hat man neuerdings begonnen, aus dem Zelttuche „Überfahrts- und Überbrückungsmittel“ herzustellen. „Die wasserdichte Zeltbahn wird voll Stroh gepackt, mittels der an ihr befindlichen Haken und Ösen fest geschlossen und so als Wassergefährte benutzt, das sehr wohl einen ausgewachsenen Mann zu tragen imstande ist; geübte Schwimmer bedienen sich dieses Strohsacks als Stütze, dem sie als eigentliche Traglast nur das Gewehr anvertrauen, um es so trocken ans jenseitige Ufer zu bringen. Mehrere solcher Schwimmsäcke, durch Stangen mit einander verbunden, lassen sich als vollkommenes Floß verwenden, nachdem man das Ganze mit einem Bretterbelag gedeckt hat; ein derartiges Floß, aus vierundzwanzig solchen Zeltsäcken zusammengefügt, vermag ganz gut eine Abteilung von zwanzig feldmäÙig ausgerüsteten Soldaten zu tragen.“ S. Illustrierte Zeitung (Leipzig) 1895, Nr. 2718, S. 138, wo auch Abbildungen gegeben sind.



III 5, 13 εἰς τοῦμπάλιν. Neuere Reisende vermuten, daß die Griechen nicht auf dem Wege zurück marschierten, den sie gekommen waren, sondern gegen Osten, in das Thal eines Flüsschens hinein, welches vom karduchischen Gebirge herab dem Tigris zuströmt.

III 5, 15 τῆς, sc. ὁδοῦ. Der Weg nach Osten führt über die Ebene von Zakhu und den Fuß des Zagrosgebirges; der Weg nach Westen über den Tigris bei Dshesireh vorbei nach Tarsus

— Καρδοόχους. Die heutigen Kurden gleichen ihren Vorfahren, sind ein rohes und unbändiges Volk, betrachten sich in dem Gebirge als freie Herren und verspotten die Autorität der türkischen Paschas ebenso wie die Befehle der persischen Sardare und der russischen Natschalniks. — v. Moltke a. a. O., S. 283 sagt u. a.: 'Es ist der Pforte nie gelungen, in den kurdischen Bergen alle erbliche Familiengewalt so zu Boden zu werfen, wie in den meisten übrigen Teilen ihres Reiches. Die Kurdenfürsten üben große Macht über ihre Unterthanen; sie befehlen sich unter einander, trotzen der Autorität der Pforte, verweigern die Steuern, gestatten keine Truppenaushebung und suchen ihre letzte Zuflucht in den Schlössern, welche sie sich im hohen Gebirge erbaut': also ganz dasselbe, was den Griechen erzählt wurde. Vgl. dazu die Anmerkungen von G. Hirschfeld, S. 513 f. Ähnlich sagt ein französischer Reisender: 'Es ist den Paschas unmöglich, für die Sicherheit aufzukommen; die Kurden trotzen jeder Autorität und leben fast nur von Raub und Diebereien.' — Jedoch heist es auch (Ausland 1877, S. 557 f.): 'Die Russen bezeichnen sie als feige. Die geringste aggressive Bewegung eines numerisch viel schwächeren Feindes jagt eine zehnfach überlegene Zahl Kurden in die Flucht.' S. auch Ausland 1889, S. 930 ff.

#### Zu IV.

IV 1, 2 ὑπὲρ αὐτοῦ. Das Karduchengebirge, noch vor wenigen Jahrzehnten für die Geographen eine terra incognita, ist in neueren Zeiten auf zwei Straßen durchzogen worden. Die eine führt längs des Tigrisflusses über die in das Tigristhal herabhängenden Höhen und Felsen hinweg. Da sie aber im Winter ungangbar ist und Xenophon im Folgenden den Tigris nicht erwähnt, so ist, wofür auch das *πολλὰ ἔκασον κύκλῳ ἐπὶ τῶν ὁρίων* im § 11 zu sprechen scheint, wahrscheinlich, daß die Griechen diese Straße nicht einschlugen, sondern sich von Finik (dem alten Phoinike) seitwärts wandten und vom Thale Mar-Yuhannah aus die vordere Kette des Dschebel-Dschudi (2000—2500 Fuß hoch) erstiegen und so die zweite, obere Gebirgsstraße zu gewinnen suchten, wobei sie sich ihren Weg über eine Reihe schwer zu ersteigender Pässe erkämpfen mußten. Denn die Beschreibung Xen.s, sowie die aus § 5 sich ergebende Entfernung paßt auf die Gegend des heutigen Finik, wo der Fluß zuerst den eigentlichen Fuß des karduchischen Gebirges erreicht. Das Gebirge fällt aber jetzt wenigstens nicht in senkrechten Felsstürzen herunter, sondern nach einer steilen, fast horizontal laufenden Kalksteinwand senkt es sich nur als steiler Schuttkegel abwärts, aber mit zahllosen herabgestürzten Steinen und Felsklippen, die sich dicht am Strome zu solchem Vorgebirge anhäufen, daß die Passage durchaus nur im Sommer bei seichtem Wasserstande möglich ist. — Diese obere Straße ist später vom Sultan Murad auf seinem Zuge gegen Bagdad und in neuerer Zeit von den gegen Bender Khan gesendeten türkischen Truppen benutzt, und ist schon seit den ältesten Zeiten die gewöhnliche Karawanenstraße zwischen Armenien und Assyrien. Vgl. v. Moltke a. a. O., S. 285 ff.

IV 1, 3 οὐ πρόσω τοῦ. Die Schilderung des Zuges gegen die Kurden, den v. Moltke 1838 mitgemacht hat, kann 'zuweilen geradezu als sachlicher Kommentar zur Anabasis gelten' (s. Ch. Belger, Preufs.

Jahrbb. 1883 Bd. 51, S. 96), denn, wie er selbst sagt, 'die Natur ist hier von Stein und ändert sich nicht' (Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei, 7. Aufl., S. 246). Nach seinen Beobachtungen beträgt die Entfernung der Quellen des Tigris 'zum Teil nur 2000 Schritte von den Ufern des Stromes, mit welchem sie sich erst 200 Meilen weiter vermischen' (a. a. O., S. 250, vgl. auch S. 504). — Kurdistan ist nach seiner Schilderung (s. auch zu III 5, 15) ein 'Aggregat von lauter einzelnen Dorfschaften ohne allen weiteren staatlichen Verband; man gelangt nur auf den halsbrechendsten Fufssteigen von einer Ortschaft zur anderen, welche selbst auf Maultieren nicht ohne Gefahr zu passieren sind und dem ungewohnten Reiter Entsetzen einflößen'.

IV 1, 14 *ἐκλεψεν*. Diese Erscheinung, daß sich der Trofs im Laufe eines Feldzuges ungemein vergrößert und infolgedessen von Zeit zu Zeit vermindert werden muß, zeigt sich fast in jedem Feldzuge. Auch 1870/71 mußten wiederholt Revisionen des Trosses vorgenommen werden, um vorschriftswidrig mitgeführte Wagen u. s. w. zu entfernen.

IV 2, 1. Über dieses Kapitel haben in neuerer Zeit geschrieben: L. Breitenbach in der Zts. f. d. Gw. 1868 S. 59 ff., C. Schenkl, Xenophontische Studien I S. 606 ff., Weissenfels in d. Zts. f. d. Gw. 1873 S. 272 ff., Henrychowski ebd. S. 824 ff., F. Vollbrecht in den Jahrbb. f. class. Philologie 1874 S. 619 ff., J. Höpken, Progr. Emden 1890 S. 6 ff.

Zur Erläuterung der umstehend gegebenen Terrainskizze wird folgendes beigefügt:

Am zweiten Tage des Marsches über das Karduchengebirge ziehen die Griechen durch ein Thal, das schon nach IV 1, 14 zu einem Engpasse wird und am dritten Marschtage mit einer Schlucht endigt, aus der ein steiler Weg zu einer quer davorliegenden, von den Feinden besetzten Höhe, *ἐκβάσις* genannt, emporführt.

Cheirisophos hat keinen andern aus dem Thale auf die Höhe führenden Weg bemerkt, aber ein gefangener Karduche er bietet sich, die Griechen auf einem andern Wege, auf dem auch der Train fort kann, um diese *ἐκβάσις* herum auf das Plateau zu führen.

Es ist nun wahrscheinlich, daß der vom Führer gemeinte Weg schon weiter rückwärts aus einem der IV 1, 7 erwähnten Seitenthäler auf das zweite Plateau führt, daß man aber vor der Schlucht unter einem kundigen Führer an dem nicht zu steilen Seitenabhange des Thales emporsteigend (*κύκλω περιμόντες*) auf den von den Griechen nicht bemerkten Weg gelangen kann (man vergl. IV 6, 11 ff.).

Die Freiwilligen der Griechen haben unter der Führung des Karduchen auf diese Weise schon am Abende des dritten Tages jenen höheren Weg erreicht. Xenophon, bei dem sich der Train befindet, erreicht ihn am vierten Tage, und nun erfahren wir, daß auf der Höhe drei Hügel hintereinander zwischen diesem Wege der Freiwilligen und des Xenophon und dem zur *ἐκβάσις* führenden, auf welchem Cheirisophos emporgestiegen ist, liegen, weshalb Xenophon, um nach IV 2, 10 nicht durch Feinde vom Cheirisophos getrennt zu werden, die Feinde, welche diese Hügel besetzt haben, vertreiben muß.

Der an den Hügeln (nach der Skizze östlich) vorüberführende Weg ist, wie aus 2, 6 und 2, 12 erhellt, eng. Die Hügel selbst fallen nach dem Wege steil ab und sind felsig, so daß man von ihnen auf den Weg nach 2, 17 nur durch einen Sprung gelangen kann. Nach der anderen (westlichen) Seite verlaufen sie allmählich in die Hochebene, indem z. B. vom zweiten eine *ἐφοδος ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἦν, οἱ ἐπὶ τῇ φανεῇ ὁδῷ ἐκάθητο*.

Der Weg vom ersten zum zweiten (§ 12) und von da zum dritten Hügel (§ 14) scheint sanft abfallend und aufsteigend gewesen zu sein, während der dritte Hügel in der Marschrichtung nach der Ebene und



IV 2, 28 *προσβαίνοντες*. F. Köchly, kleine<sup>n</sup> Schriften II S. 357, widerspricht der Ansicht, daß die großen Bogen der Karduchen als Armbrüste anzusehen seien. Gestützt auf diese Bemerkung äußerte sich W. Mangelsdorf brieflich an F. Vollbrecht so über diese Stelle: 'Die Karduchen traten nach meiner Ansicht nicht mit dem Fuße auf den Bogen, um die Sehne anzuziehen, sie stellten vielmehr das eine Ende auf den Boden und traten mit dem linken Fuße an dasselbe heran (*προσβαίνοντες πρὸς τὸ κάτω*), sobald sie schießen wollten, wie jeder Schütze, welcher freihändig schießt, mit dem linken Fuße vortritt. Das Besondere hierbei ist der Umstand, daß die Karduchen nicht bloß mit dem linken Fuße vortraten (*προβαίνουναι*, wie man ja auch schon vorgeschlagen hatte), sondern hart an das auf dem Boden stehende Ende der senkrecht vor ihnen stehenden Waffe herantreten. Auch die englischen Bogenschützen des Mittelalters setzten, wie ich in Erfahrung gebracht, das eine Ende des Bogens vor sich auf den Boden. Es sind, soviel ich weiß, sogar Bogenarten bekannt, deren eines Ende eine Art Fuß zum Aufsetzen auf die Erde hatte.' Zu dieser sehr ansprechenden Erklärung sei noch bemerkt, 1) daß durch das Vortreten mit dem linken Fuße der Schütze eine Stellung einnimmt, die es ihm gestattet, die Sehne mit dem langen Pfeile vor seiner Brust her anzuziehen, und 2) daß durch das Herantreten des Fußes an das auf der Erde stehende Bogenende verhindert wird, daß der Bogen beim Anziehen der Sehne sich von der Stelle bewegt.

IV 3, 1. Der Kentrites ist der heutige Bohtantschai, der östliche Quellfluß des Tigris, der das Karduchengebirge im Norden begrenzt.

IV 3, 2 *ἐπρά*. Die Differenz ist wohl nicht anders aufzuheben, als daß mit Rehdantz 'der nächste (§ 3) und übernächste Tag (§ 8) eingereicht werden, wo sie allerdings noch mit den Karduchen zu thun hatten'.

IV 3, 4. Die *Μάρδοι* sind vielleicht identisch mit den Mardoniern (Mygdoniern), die nach einigen den Masios bewohnten, der noch den Namen Mardin-Dagh führt. *Μάρδοι* bedeutet: Männer, *Μαρδόνιοι*: die Männlichen. — Die hier genannten *Χαλδαῖοι* wohnten vielleicht am unteren Bohtantschai, wo noch jetzt das Gebirge Chaldy-Dagh heisst. Die eigentlichen Chaldaier, Stammverwandte der Kurden, wohnten in den Gebirgen zwischen der Küste des Pontos und Armenien und werden auch Chalyber genannt.

IV 3, 5 *ταύτη*. Die Stelle des Übergangs liegt zwischen Tilleh und der (auf dem rechten Ufer des Bohtantschai belegenen) Stadt Söört oder Sert (s. v. Moltke a. a. O., S. 287 f.), wo der 200 Fuß breite Strom noch jetzt nach Layard, welcher durch denselben geritten ist, 'eine 60—80 Schritt lange seichtere Stelle hat'.

IV 3, 29 *οὐτος . . . γένηται*. Ist die Stelle unverdorben, so ist dieser Gedanke nicht wörtlich zu nehmen, weil er sonst dem vorgehenden *ἡ ἕκαστος κτλ.* widerspricht; s. F. Vollbrecht in Jahns Jahrb. LXXIV S. 297 u. LXXVI S. 67.

IV 4, 1 *πεδίον*. Das Land ist nicht so eben und von solchen Anhöhen durchzogen, wie Xenoph. sagt. Layard nimmt eine westliche Abbiegung durch den heutigen Distrikt Kherzan an, auf welchen die Beschreibung paßt.

IV 4, 2 *τούρραις*. Diese Türme werden von den Armeniern Daschan-Nüma, d. h. Welt-Schau genannt. — v. Moltke (in Kiepert's Memoir 'über die Konstruktion der Karte von Kleinasien' 1864, S. 15) erzählt: 'Die Kurdendörfer gewähren einen freundlichen Anblick. Schon aus der Ferne bemerkt man die mächtigen Nulsbäume und Platanen, unter deren breiten Schatten die Wohnungen verstreut liegen. Diese sind aus Luftziegeln ohne alles weitere Bindemittel erbaut und mit einer Balkenlage bedeckt, über welche eine Mischung von Lehm und Kies gestampft wird.

Die so entstandene 'Terrasse dient den Bewohnern im Sommer zum Aufenthalt, sobald die glühende Sonne sich hinter die Berggipfel hinabgesenkt hat, ist aber zugleich mit einer Brustwehr zur Verteidigung eingerichtet und sehr oft von einem kleinen Turme überragt.' Vgl. v. Moltke, Schriften u. s. w. II, S. 292.

IV 4, 3 οὗτος δ'. Der hier genannte Τίγρης ist nach der neueren Geographie nicht der eigentliche Tigris, denn als solchen nimmt man den Fluß von Diarbekir an, der den Namen Schatt oder Didschel (die orientalische Benennung des Tigris) führt. Vielmehr ist hier wohl der 'Fluß von Bitlis' von Xenophon gemeint, der dritte nördliche Quellarm, den die Griechen in der Gegend des j. Bakijah und Bitlis überschritten. Dieser Tigris vereinigt sich unterhalb Söört mit dem Bothantschai. Zwischen diesem Quellarme und dem Teleboas mußten die Griechen, was Xenophon nicht erwähnt, die Süd- und Mittelarmenien trennende Taurosreihe überschreiten. Sie passierten wahrscheinlich den 'Sattel', der den Ali-Dagh, den mächtigen, bis zu 10000 Fuß aufsteigenden Grenzwall beider Gebiete, mit den Bergketten verbindet, die den nahen Wan-See gürtelartig umgeben. Vgl. über die verschiedenen Ansichten der Reisenden: v. Treuenfeld, der Zug der 10 000 Griechen, S. 113 ff.

Der Τηλεβόας wird von den meisten für den jetzigen Kara-Su (Meghrakjed der Armenier), einen Nebenfluß des östlichen Euphrat oder Murad, gehalten. Andere, z. B. Layard und Robiou, nach welchen der Kara-Su 8—10 Tagemärsche (40—50 Parasangen) vom Übergangspunkte am Kentrites entfernt ist, halten den Teleboas für den vorhin genannten Fluß von Bitlis, welche Stadt 30 Stunden (= den 6 Tagemärschen der Griechen) vom Kentrites entfernt sei. Etwas unter der Stelle, wo die jetzige Stadt liegt, könne der Fluß mit Recht 'schön' genannt werden, auch lägen noch heute viele Dörfer in der Nähe seiner Ufer.

IV 4, 14 σκηνοῦντες. Nach dem, was die besten Codd. und Suidas bieten, scheint die ursprüngliche Lesart so lauten zu müssen: τ. οἱ ἐνέπησαν ὑπὸ ἀτασθαλίας, δίκην ἐδίδοσαν ὑπὸ τῆς αἰθρίας κακῶς σκηνοῦντες.

IV 5, 2 σταθμούς. Unter dem Εὐφράτης ist hier der östliche Hauptquellfluß dieses Namens (vgl. v. Moltke a. a. O., S. 306 f.), der heutige Murad, zu verstehen. Der Durchgangspunkt ist streitig, da Xenophon nicht sagt, ob sie nördlich oder nordwestlich, oder nordöstlich sich gewendet haben. Nach einigen zogen sie nordwestlich und gingen oberhalb der Mündung des Tscharbahur durch den Fluß; nach andern wurde dieser in der Nähe von Karaghal durchschritten, so daß sie am westlichen 'Fuße des Nimrud-Dagh' hinzogen. — Die folgende Schilderung der Leiden auf dem Marsche im tiefen Schnee erinnert an den Rückzug der Franzosen aus Rußland. v. Moltke erzählt (Briefe u. s. w., S. 217 f.), wie schwierig der Marsch in dem tiefen Schnee von Bergwegen Kleinasiens schon in friedlichen Zeiten ist, und schildert (S. 385) einen ähnlich schwierigen Übergang der türkischen Armee über den Tauros.

IV 5, 9 πορευομένων. Das hier erwähnte Dorf liegt nach Koch, 'Der Zug der Zehntausend', im Kessel von Gümgüm, indem sich die Griechen in der Gegend des j. Baskan, am Fuße des Bingöl-Dagh, von der nordwestlichen Richtung wegen des schwierigen Terrains östlich wandten. Dagegen läßt Strecker, 'Über den Rückzug der Zehntausend', 1886, S. 13 ff., die Griechen vom Euphrat ab das Bingöl-Gebirge im Westen umgehen, weil eine Umgehung in dieser Richtung ihm naturgemäßer und weniger beschwerlich erscheint. Vgl. dagegen Schenkl in Bursians Jahresber. 1888 (54), S. 56.

IV 5, 15 ἀπὸ τῶν ὁρίων. Diejenigen, welche (nach Anh. zu § 2) die Griechen nordwestlich ziehen lassen, halten eine Quelle, welche im J. 1843 im Süden des Berges der tausend Seen (Bingöl-Dagh) im Gaue Wardo in der Nähe des Dorfes Baskan aufgefunden ist, für die hier er-

wählte. Sie hatte im Oktober eine Temperatur von 28° R., während die sie umgehende Luft nur 15° hatte. — Die andern suchen die Quelle unter den vielen heißen Quellen, die in der Gegend von Hassan-kaleh sich finden. Nimmt man als Marschroute eine östliche Umgehung des Bingölgebirges, so müßte man (nach Kiepert in Ztschr. f. Erdkunde 1869 Bd. IV Heft 6 S. 545) sie am östlichen Fusse des Gebirges bei Chnus vermuten (s. Anh. zu § 24).

IV 5, 24 *ἐπτακίδεα*. Ganz Armenien mußte jährlich 20 000 Pferde (nach Duncker 10 000 Füllen) als Tribut schicken, welche am Feste des Mithras, des persischen Sonnengottes und Herrn der Pferde, abgeliefert wurden. (S. I 1, 8 zu *δασμούς*). Noch jetzt werden in dieser Gegend (in den Bingöl-Dagh-Umgebungen, namentlich auch in dem benachbarten Hochthal von Chnus) die berühmten kleinen, aber feurigen armenischen Pferde gezüchtet, von welchen v. Moltke sagt: 'Die Pferde sind klein, meist unansehnlich, aber feurig, folgsam, unermüdlich, jeder Anstrengung und Entbehrung gewachsen.'

IV 5, 25 *φρεάτος*. Auch jetzt noch bewohnen die Armenier wegen des ungemein rauhen Klimas ihres Landes (Armenien ist ein Hochland, dessen Thäler bis zu einer Höhe von 2000 m, die Berge bis zu 5200 m ragen) solche unterirdische Wohnungen, die oft so tief in der Erde liegen, daß ihre Dächer sich nur wenig über den Boden erheben. Oft sucht ein Reisender ein Dorf, auf dessen Dächern er sich schon befindet, und wird dies erst dann gewahr, wenn sein Pferd mit den Vorderfüßen in einen Rauchfang gerät und er selbst unerwartet und unangemeldet durch das Dach in dem Familienkreise Platz nimmt. v. Moltke (Briefe u. s. w. S. 222) erzählt Ähnliches aus einem Dorfe der Euphratebene, daß auch er beinahe durch den Rauchfang in den 'Salon' einer unterirdischen Familie gefallen wäre, in diesem 'Backofen' übernachtet habe und nicht wenig erstaunt gewesen sei, gegen Abend an 30 Stück Büffel, Ochsen und Maultiere in seinen 'Salon' einpassieren zu sehen, welche in einer Höhle hinter seinem Zimmer verschwanden. 'Als wir nach dem Frühstück weiter ritten, ging die ganze Karawane über die gesamten Dächer der Ortschaft in frühlichem Trabe fort.'

IV 5, 26 *οἶνος κρίθινος*. K. Niebuhr fand in Armenien und Arabien 'ein weißes, dickes Getränk, Busa, welches aus Mehl zubereitet wird'. Es wird in Armenien 'in großen Töpfen in der Erde aufbehalten und gemeinlich aus denselben mittels eines Rohres getrunken' (Beschreibung von Arabien 1772, S. 57; s. V. Hehn, Kulturpflanzen und Haustiere, 4. Aufl., S. 120; 478). — Vermittelt Rohr oder Strohhalme zu trinken, war beim Gerstenwein, d. h. Bier, wohl deshalb nötig, weil man sonst die Gerstenkörner in den Mund bekam und, da man keine kleineren Trinkgefäße gehabt zu haben scheint, nach Art der Rinder (s. § 32) schlürfen mußte. Vergl. Archil. fragm. 23 ed. Schneid.: *ὥσπερ ἀλώω βρῦτον ἢ Θρηϊεῖς ἀνὴρ ἢ Φρύγεῖς ἔβρουζε*.

IV 5, 34 *Χάλυβας*. Sie wohnten gegen Nordwesten, und ihre Besitzungen erstreckten sich wahrscheinlich vom pontischen Gebirge bis in die Nähe des Bingöl-Dagh. Doch ist es überhaupt schwer, sich nach den Angaben der Alten eine genaue Vorstellung von der Ausdehnung ihres Gebietes, wie des der Kolchier und Makroner zu machen; s. Strecker a. a. O., S. 7.

IV 5, 36 *σανία*. Dieser Gebrauch ist in den Kaukasusländern noch jetzt allgemein und wird auch von den Menschen in Anwendung gebracht, indem diese tellerartige Stachelschuhe aus Leder unterbinden. Die hölzernen Schneeschuhe der Norweger haben einen ähnlichen Zweck.

IV 6, 2 *κόμας*. Die Möglichkeit der Verheimlichung der Dörfer ergibt sich aus dem zu c. 5, 25 Gesagten. Doch ist das Terrain, in welchem die Griechen sich wahrscheinlich befanden, unfruchtbar, und somit ist es auch möglich, daß in der That keine Dörfer da waren.

IV 6, 4 Φᾶσιν. Dieser Quellfluß (des Araxes?) führt noch jetzt den Namen Pasin-Su. — Von Güm-güm aus verfolgten die Griechen wahrscheinlich eine Strafse, die sie über viele Schneefelder zunächst nord-östlich nach höher liegenden Bergterrassen am Südfuße des Bingöl-Dagh und seiner Fortsetzung, des Köşbel-Dagh, führte. Nach Koch werden sie dann entweder von Chnus aus den Sattel zwischen den Gebirgen Bingöl und Köşbel passiert, oder von dem oberen Thale des Tuslatshai aus in der Gegend von Göksu den Köşbel auf einem bequemen Passe überschritten haben. Nachdem sie so die Wasserscheide zwischen dem Murad und den Quellgebieten des westlichen Euphrat und des Araxes überwunden hatten, befanden sie sich auf der etwa 5000 Fuß hoch über dem Meeresspiegel liegenden Terrasse Pasin oder Basian, welchen Namen das ganze Gebiet des oberen Araxes seit undenklichen Zeiten führt (Basen bei den früheren armenischen Schriftstellern, Basian bei den Grusiern oder Georgiern). Wahrscheinlich hielten die Griechen diesen Fluß für den ihnen bekannten Phasis (j. Rion) in Kolchis und hofften durch ihren Marsch längs des Flusses gegen NNO. ans Schwarze Meer zu gelangen. Ob sie am rechten oder linken Ufer dem Laufe des Flusses gefolgt sind, läßt sich nicht entscheiden. Ganz anders urteilt Strecker a. a. O., S. 14, welcher den, in seinem unteren Laufe Peri-Tschai genannten, größten Nebenfluß des Murad für Xenophons Φᾶσις hält. Vgl. dagegen Schenkl a. a. O.

IV 6, 5 ἐν τεύθειν. Der hier erwähnte Paß (ὄρεβόλη) befindet sich wahrscheinlich im j. Kiredschli-Dagh, der das Gebiet des oberen Araxes von dem Thale eines Nebenflusses des Akampsis (j. Dschoroch) scheidet.

IV 6, 16 πᾶγώ. Über die Habsucht der athenischen Staatsmänner finden sich bei allen Rednern Andeutungen und herbe Klagen. Xenoph. läßt den Cheir. wohl deshalb hierauf hinweisen, um in den letzten Worten dieses § aus seiner Verbannung, wo er die Anabasis verfaßte (s. zu V 3, 6), einen Tadel der in Athen am Ruder befindlichen, ihm feindlichen Partei hinzuzufügen. (Anderer Ansicht ist G. Schimmelpfeng, Zeitschr. f. Gymn. 1863, S. 153 ff.) — Die Unterschlagung öffentlichen Guts konnte durch Ersatz und Zahlung des Doppelten gebüßt werden. Deshalb wurde das Vermögen des Betrügers vom Staate eingezogen, und wenn aus demselben die Schuldsumme nicht herauskam, so blieben der Schuldner und auch seine Kinder ehrlos, bis die Schuld getilgt oder erlassen war. In einzelnen Fällen kostete der Diebstahl von Staatsgütern auch wohl das Leben.

IV 6, 22 τὸ ὄρος. Koch und mit ihm Kiepert (Ztschr. f. Erdk. 1869 IV, S. 547) nehmen an, daß die Griechen vom Araxes aus nordwestlich marschierend über den Kiredschli-Dagh in das obere Thal des Oltis-Su, des östlichen Tschoruk-Armes, gezogen sind. Die ebene Weitung dieses Thaies zwischen Narriman und Id würde dann das von Xenoph. im § 27 erwähnte πεδίον sein.

IV 7, 1. Die Taocher waren ein den Grusiern oder Georgiern (am Südfuße des Kaukasus) stammverwandtes Volk in den Hochthälern des Oltis-Su und Tawas-Su, der östlichen, von Kiredschli-Dagh und Soghanly-Dagh kommenden Zuflüsse des Tschoruk (Akampsis), wo noch heute der Name der Thallandschaft Toas-Kari und der Stadt Tausgerd an sie erinnert. — Übrigens werden diese Τάοχοι ebenso wie die Φασιανοί (6, 5) und die 7, 18 (s. Anh.) genannten Σκυθινοί nur hier von Xen. und danach von Diodor erwähnt; s. Strecker a. a. O., S. 7.

IV 7, 15 ὄν διήλθον. Obwohl schon IV 5, 34 der Dorfschulze die Chalyber als Grenznachbarn der Armenier erwähnt und damit die Chalyber meint, welche die westlichen Landschaften des Plateaus von Erzerum und die Gebirge (Kop-Dagh und Göğ-Dagh), die den oberen Lauf des westlichen Euphrat von dem oberen Gebiete des Akampsis

scheiden, sowie auch ausgedehnte Thalgebiete im WNW. dieser Gebirgsketten bewohnten und sich seit uralter Zeit mit Bergbau und Bereitung des Eisens und Stahls beschäftigten, so glauben doch einige, daß die hier genannten weiter nordöstlich im Quellgebiet des Kur wohnen. Wegen der Schwierigkeiten, welche im Folgenden für die geographische Erklärung des Zugs entstehen, ist auch (z. B. von Koch) die Meinung aufgestellt, daß Xenophon selbst sich in der Reihenfolge der genannten Völker geirrt habe und daß die Griechen aus dem Gebiete der Phasianen erst nordwestlich in das Land der Chalyber und dann in das der Taocher gezogen seien. Doch s. Strecker a. a. O., S. 22 f.

IV 7, 18. Der Ἀρπασος wird von einigen für den heutigen Arpatschai, einen Nebenfluß des Araxes, von Kiepert für den Dschoroch oder Tschoruk, den Akampsis der Alten, von Robiou für den Kur gehalten. Strecker (a. a. O. S. 15 f.; 22) hält ihn für den Oberlauf des westlichen Euphrat, dessen Namen Xenoph. mißverstanden hat. — Die *Ξυθινοί* setzt Koch östlich in das Land Skuth, was mit dem h. Grusien oder Georgien identisch ist, Kiepert setzt sie westlich an die Pässe des vom Geographen Strabon erwähnten Gebirges *Ξυθίωνης*. — Für das *πεδιον* hält Kiepert (Ztsch. für Erdk. 1869, IV, S. 548) die Umgegend von Isfir.

IV 7, 19. *Γυμνιάς* identifiziert Koch mit Ardanudsch, Robiou mit Arbo; Kiepert setzt diese Stadt in die Ebene, worin bei dem h. Sinnur die Quellen des Akampsis liegen. In die westliche Nähe dieser Stadt setzt sie auch Strecker (a. a. O. S. 16; 22).

IV 7, 21 ἦν. Je nach der Richtung, welche die Erklärer für den Zug annehmen, wird der Berg *Θήχης*, den Diodor (XIV 29) *Χήνιον ὄρος* nennt, verschieden angesetzt. Koch hält dafür eine Höhe des Khatschkhar-Dagh oder Heldenberges im Quellgebiete des Balchar-Su, von der man, ohne die Spitze zu ersteigen, das Meer erblickt. Auf der größeren Karte gemessen, ist der Khatschkhar-Dagh in gerader Richtung 15 Meilen südöstlich von Trapezunt und etwa 7 Meilen vom Meere entfernt. Andre halten dafür den Tekieh-Dagh, noch andre den Kop-Dagh, von wo man aber nach der Behauptung der Reisenden das Meer nicht sehen kann. Strecker (a. a. O. S. 16 ff.) erklärt dafür 'den Gebirgskamm auf dem Kolat-Dagh'. Diese Annahme stimmt wohl am besten mit Xenophons Berichte, vgl. Schenkl a. a. O. S. 57. — Andere Ansichten s. Ztschr. f. allg. Erdk. N. F. XII, S. 296 und Kiepert in Z. der Ges. f. Erdk. 1871, No. 29. — Auch v. Moltke berichtet, daß, als er und seine Begleiter auf ihrer Heimkehr kurz vor Samsun das flimmernde Meer, 'dasselbe, welches den griechischen Soldaten ihr berühmtes *θάλαττα*, *θάλαττα* entlockte', erblickten, sie ebenso wie die Griechen in lautes Freudengeschrei ausbrachen.

IV 8, 1. Die Makroner gehören dem Volke der Sannen oder Tzanen (j. Dshanen) an. (Doch s. Anh. zu IV 5, 34.) Der Ausläufer des pontischen Gebirges, der sich zwischen dem Karadere und dem westlichen Quellflusse des Kalopotamo nach Norden erstreckt, führt (nach Koch) noch jetzt den Namen Makur-Dagh. Dagegen s. Strecker a. a. O. S. 8; 18 f.; 25 f.

IV 8, 4. Vgl. hierzu O. Jäger, 'Die Odyssee eines Sklaven', in der Festgabe für W. Creelius, Elberfeld 1881, S. 133 f.; Schenkl a. a. O., S. 58.

IV 8, 9 *ἐνταῦθα*. Der hier erwähnte Berg ist nach Kiepert die Höhe von Sürmene, 4 Meilen von Trapezunt. Strecker dagegen (a. a. O. S. 27) hält dafür den mehr als 3000' über dem Thale des Charschut-Flusses liegenden Zigane-Pafs. — Die hier genannten *Κόλχοι* scheinen nur ein Volksstamm in der Umgegend dieser Stadt gewesen zu sein. S. Anh. zu IV 5, 34.

IV 8, 20 *ἐώρεσαν*. Nach älteren und neueren Botanikern giebt es eine *Eriaspes* (bald *Anthodendron ponticum* [Plin. n. h. 21, 13], bald *Azalea pontica* oder *colchica* [Blen, Ztschr. f. allg. Erdkunde 1862, S. 298; Günther, Die Ziergewächse der Alten, Progr. Bernburg 1861]



genannt), die noch im Honig berauschende Kraft hat. Im Gegensatz zu dieser Deutung steht eine Stelle aus dem Berichte des englischen Vizekonsuls Bilicki in Trapezunt über den Handel dieser Stadt, worin es heisst (s. Ausland 1879, S. 820; O. Keller in Bursians Jahresber. 1879, XIX, S. 214), daß, obgleich außerordentlich viele Bienen in dortiger Gegend gehalten werden, doch kein Mensch jemals von dem köstlichen Honig esse, den sie hervorbringen. Wer es aus Unwissenheit thue, werde sehr bald von Schwindel, Erbrechen und vollständiger Betäubung befallen, und manchmal erfolge selbst der Tod; die Bienenzucht werde deshalb nur des Wachses wegen betrieben. Die Ursache der Schädlichkeit des Honigs liege darin, daß in den dortigen Thälern der Stechapfel, *Datura stramon.*, in großer Menge wachse, aus dessen schönen, honigreichen Blüten die Bienen den köstlichen, aber giftigen Honig saugen. — Diese Theorie bestreitet wieder M. Deffner (Archiv für mittel- u. neugriech. Philologie I, S. 229), welcher nach den Aussagen der Bewohner von Ofis die betäubende Wirkung des aus der *Azalea pontica* gewonnenen Honigs bestätigt. — Als Pompejus in diesen Gegenden Krieg führte, berauschten die Mossynoiken drei Cohorten mit solchem Honig und töteten sie dann. Dagegen bemerkt Koch, 'Der Zug der Zehntausend', S. 110: 'Ohne das Factum ableugnen zu wollen, bin ich doch überzeugt, daß der Honig, den die Griechen genossen hatten, erst während einer schlechten Aufbewahrung schädlich geworden ist. Keiner der griechischen und römischen Schriftsteller, die des giftigen Honigs gedenken, bekräftigt seine Aussage durch eigene Untersuchungen . . . Während zweier Reisen im Oriente und namentlich in den Ländern, wo der giftige Honig erwähnt wird, im pontischen Gebirge und in Mingrelieu, habe ich vielfache Erkundigungen eingezo-gen, aber kein Eingeborner wußte etwas davon.' Dagegen erzählt ein anderer Reisender (s. Herzberg: Zug der Zehntausend, 2. Aufl., S. 386): 'Die Landleute (am Kolat-Dagh) warnen dort noch heute die Fremden, den betäubenden oder berausenden Honig in Menge roh zu essen. Das Volk des Landes genießt ihn ausgekocht und mit anderen zuckerhaltigen Stoffen versetzt.' Strecker a. a. O., S. 28, erzählt ebenso, daß noch jetzt die ärmeren Bewohner in den Hafenstädten des Schwarzen Meeres zwischen Ordu und Batum diesen Tollhonig kaufen, ihn aber auskochen und mit anderen zuckerhaltigen Stoffen vermischen. Der Tollhonig ist von wässriger Beschaffenheit, dunkler Farbe und eigentümlich bitterlichem Geschmack und erzeugt roh genossen dieselben Krankheitssymptome, welche Xen. erwähnt. — Wie unsere Bienenzüchter über das Factum sich streiten, findet man in der 'Bienenzeitung' Jahrgang 1858–1860. — J. Fischart singt im 'Bienenkorb', 243: 'die es (den giftigen Honig) gegessen haben, fallen auf die erd erkülung zu suchen'.

IV 8, 25 *προστατήσαι*. Der Kampfwart hatte den geeigneten Platz auszusuchen, das Ziel abzustecken, die Festordnung zu handhaben und nachher die Siegespreise zu verteilen.

IV 8, 27. Mit dem *σάδιον* ist hier der 'Schnelllauf' bis zu der (in Olympia 600' = 184,98 m entfernten) Säule gemeint. Der hier ausgewählte Platz hat wohl durch seine schiefe Neigung die Anstrengung noch vergrößert. — In Griechenland liefen auch Knaben; weil hier freie griechische Knaben fehlten, nahm man, um in etwas der Sitte treu zu bleiben, die Knaben der Barbaren, was in Griechenland streng verboten war. — Der *δολιχος* ist der Dauerlauf, in dem die Rennbahn mehrmals hintereinander durchmessen ward. Die Zahl der Umläufe betrug in Olympia 12, so daß daselbst 24 Stadien durchlaufen wurden. — Bei der *πάλη* rieben die Ringer, um die Glieder elastisch zu machen, sich mit Öl und bestreuten sich dann mit Staub, um das Entschlüpfen zu erschweren. (Das nach dem Ringkampfe erfolgende Abreiben des Körpers mittels des Striegels veranschaulicht Fig. 24 auf Taf. II; vergl.

zu I 2, 10.) Wer siegen wollte, mußte seinen Gegner dreimal so niederwerfen, daß er mit den Schultern den Boden berührte. Allerhand Listen (in die Höhe heben, ein Bein schlagen, Umschlingen der Beine, selbst noch auf dem Boden) waren erlaubt, nicht aber das Schlagen. Aus dem Ende von § 26 geht hervor, daß der Ringkampf keinen harten Boden erforderte; gewohnheitsmäßig war also die Palästra weich (s. A. Bötticher, Olympia, S. 370 f.). — In der *πυγμή* suchte man den Gegner mit Faustschlägen so zu zerbläuen und zu zerschlagen, daß er sich für besiegt erklärte. Um den Schlag der Faust zu verstärken, wurden die Hände mit Lederriemen, in denen metallene Buckel waren, umschlungen. Die Taf. II, Fig. 25 wiedergegebene Fechterstatue zeigt uns die mit solchen Riemen bewaffneten Arme. — Das *παγκράτιον* bestand in einer Verbindung des Faust- und Ringkampfes. Die Kämpfer hatten keine Fausrriemen, da diese den freien Gebrauch der Hände zum Ringkampf gehindert haben würden. Die Hiebe waren deshalb minder gefährlich, namentlich weil der Schlag nach der Kampfordnung nicht mit geballter Faust, sondern nur mit den Knöcheln der gekrümmten Finger ausgeführt werden durfte. Der Kampf begann mit dem Erfassen der Hände; die Kämpfer suchten sich durch Verdrehen derselben niederzuringen, so daß dann beide am Boden rangen bis zur völligen Unfähigkeit oder freiwilligen Unterwerfung eines von ihnen. Die Anwendung unerlaubter Mittel zur Schwächung des Gegners wurde streng bestraft.

---

SEP 19 1921

